

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Griechische Sprachlehre für Schulen

Formlehre

**Krueger, Karl Wilhelm**

**Berlin, 1862**

Zweiter Abschnitt - Flexionslehre

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechteinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechteinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

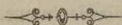
[urn:nbn:de:hbz:468-1-2240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2240)

(doch auch *κἀξήγερε* Theokr. 21, 61,) *κῆρ, κῆς* (doch auch *κεις* Theokr. 15, 74. 136).

A. 6. Demnach wird aus *καὶ εἰ* gemischt *κῆ: κῆπε, κῆτε*. (*Καὶ οὐκ* wird *κοῦκ* Sappho 1, 24.) Die Aspiration der Dennis unterbleibt in *τοῦ-τέρον* Simon. Am. 7, 113, Sippou. 18, 3, Herod. 5, 3, *τῆτέρον* Archil. 91.

A. 7. Herodot, der überhaupt wenige Krasen hat [nie *προῦ-* für *προε-*], contrahirt (in der gewöhnlichsten) o u. α gleichfalls in o: *ὄνῆρ; τῶ-γαλμα, τῶρχαϊον, τῶπό; ὄνδρες* 4, 134, 1, *ὄνδρωποι* 7, 11, 3, 49, 2, *ὄλλοι; ὄντος, ὄντοι* 9, 27, 3, 64; wie auch *τῶντοῦ* 3, 72, 3, aber *τάνδρωπον* 2, 221, 13, zw. *τάληθός* 7, 139, 3?

A. 8. *Ὁ ἕτερος* contrahirt Her. in *οὔτερος* 1, 34, 1. 134, 1. 3, 78, 2 und *τὸ ἕτερον* in *τοῦτερον* 1, 32, 2 ohne Aspiration des *τ*, wie *τοῦνεκα* de Ehwegen aus *τοῦ ἕνεκα* (Ho., Theogn. 488 und Pind. Ol. 1, 65, *τοῦνεκεν* Xenophanes 2, 19) und *τῶμιν* Hes. ε, 559 aus *τὸ ἡμιν*. [Lobed zu So. Ai. 123 schreibt *τοῦνεκα*, weil es bloß Correlativ zu *οὔνεκα* sei.]



## Zweiter Abschnitt: Flexionslehre.

### Erste Abtheilung: Declination.

#### § 15. Artikel. Erste Declination.

1. Der Artikel, bei Ho. am gewöhnlichsten, wie oft auch im Deutschen, als demonstratives oder relatives Pronomen neben *ὅς* und *ὅστις* gebraucht, hat in den Dialecten mehrfach eigenthümliche Formation. [Hermann zu Ho. Hy. 4, 66 u. Voß z. H. an Dem. 87.]

A. 1. Auch für den No. Sing. und Pl. Masc. und Fem. gab es ursprünglich Formen mit *τ*. Allein *τὸς, τῇ* sind verschollen; *τοὶ* und *ταί* aber sagen die Dorier, oft auch die Epiker [zw. Her. 1, 186, 3. 8, 68, 2].

A. 2. Demonstrativ gebraucht Ho. im Masc. neben *ὁ* auch *ὅς*, z. B. Od. α, 286, δ, 389, ρ, 172 und selbst *ὁ* für *τὸ* Pl. ϕ, 9; wie nach R. 1 umgekehrt *ὁ* für *ὅς* weicher α, 388, ζ, 153, σ, 460, ρ, 59 u.

A. 3. Die obliquen Casus des Artikels sind im Allgemeinen aller Veränderungen empfänglich, die bei diesen Casus in der ersten und zweiten Declination sonst eintreten. So z. B. sagt Ho. im Ge. Si. *τοῖο* neben *τοῦ*; im Ge. und Da. Du. nur *τοῖν*; im Ge. Pl. Fe. *τῶν*, zuweisen *τῶν* (Pl. z, 253, Od. μ, 64, wo *τῶν* analog wäre, wie *σῶν* Pl. ε, 818, vgl. § 15, 6, 2), im Da. Plu. *τοῖων, τῆων*.

A. 4. Vom Dual finden sich bei Ho. nicht *τά* und *ταῖν*; doch auch nicht *τὼ* und *τοῖν* femininisch. Bei Her. scheint der Dual überhaupt nicht vorzukommen. [Hermann zu Ho. Hy. 4, 66 u. Voß z. H. an Dem. 87.]

A. 5. Her. gebraucht fast durchgängig die att. Formen des Artikels, also nur *τοῦ, τῶν* als Fem. u.; im Da. Pl. *τοῖα* und *τῆα*.

#### II.

(3)



A. 6. Ueber das dorische α § 2, 5, 1, b.

A. 7. Als Relativ gebraucht auch Her. die mit τ anfangenden Formen des Artikels; doch in Verbindung mit einer Präposition auch das gew. Relativ; nur dies in der Zusammensetzung mit *τις*: *ὅτινα, ἥτινα* (wie auch 1, 90, 1 zu lesen ist) v. Vgl. § 25, 5, 4.

A. 8. Die Tragiker gebrauchen selbst im Trimeter zuweilen die mit τ anfangenden Formen statt des Relativs, meist nur um den Hiatus zu vermeiden oder die vorhergehende kurze Sylbe durch Position zu verlängern. Sehr selten gebrauchen sie δ für δς wie Eur. Hipp. 525. Ueber das seltene *τοί* Germ. zu Co. Ai. 1404.

A. 9. Ode hat schon bei Ho. die gewöhnliche Flexion, so weit seine Formen vorkommen, also 3. B. im Ge. Si. Masc. nur *τοῖδε*; unregelmäßig jedoch im Da. Pl. Masc. nur *τοῖςδεσι* Dd. x, 268, γ, 93 und *τοῖςδεσσιν* β, 47, 165, γ, 258, Σl. x, 462; mit anomaler Betonung wie *οἴεινος*, vgl. B. 1 § 9, 5. vgl. Götting Recentl. S. 370. Doch betont Vetter *τοῖςδεσιν* (σιν) v. Für *τοῖςδε* (Trag.) betont Elmsley zu Eu. Med. 1261 *τοῖςδε*, weil man auch *τοῖορδε*, nicht *τοῖορδε* betone.

2. In der ersten Declination hat der epische und ionische Dialekt fast durchgängig statt des langen α im Singular das η; der dorische statt η das lange α:

ion. *Ἥη, ης, η, ην; γαῖα, γαῖης, γαῖη, γαῖαν;*  
*γενῆς, εἰω, η, ην, Βο. Τειρεσίη* Dd. λ, 139.

dor. *τιμᾶ, ᾱς, ᾱ, ᾱν* § 2, 5, 1, b.

A. 1. Fest ist das lange α in *θεά* und in einigen Eigennamen: *Ναυσικάα, Φειά; Αἰνείας, Εἰκείας*. [Für *Εἰκεία* Σl. ε, 390 hat Spitzner *Εἰκέη* gegeben.] *Νύμφη* hat im Vo. *νιμφα* mit kurzem α Σl. γ, 130, Dd. δ, 743.

A. 2. Kurz und also fest haben das α

- a) die Nomina auf *λα, να, ρα, σα*, (also auch die auf *ξα, ψα* u. *ζα*) wie die auf *νια* (also auch die Fe. der Partic. Pf.);
- b) die zweisylbigen auf *ια* und *αια*;
- c) von denen auf *εια* die Fe. zu Masc. auf *ος, εως* u. *ης*;
- d) wie mehrere einzelne (*πόρνα, πολέμια* Hes. θ, 78, *θάλεια, κῶνεια, πῶδεια, πέλεια, τροπᾶλεια*) vgl. § 22, 9, 1 u. 2;
- e) manche drei- oder mehrsylbige Eigennamen auf *αια, εια* und *οια* wie *Λοκῆαια, Πηλεόπεια, Εὐβοια*.

A. 3. Als Ausnahmen von diesen Bestimmungen haben mehrere Subst., besonders auf *ρα* mit einem vorhergehenden Consonanten oder langen Vocal, ein langes, also episch und ionisch in η verwandeltes α: *Θήρη, ἡμέρη; πυράρη, πάρη, πέρη, τέρη, αἶδη, Φαίδρη; αἶρη, Ἥρη, δειρή, σιυή; μητροή*. (*ἐχθρη* 5, 81. 82, 1, *ἐταίρη* 2, 134, 1, *φρουρή* 7, 59, 1, *πρόρη* 1, 194, 1, *πομπή* 1, 194, 1, 8, 84, wie bei Ar. We. 399 und Co. Phil. 482, *διήρη* Sippocr. 1 p. 570 und Aisch. Cho. 745, wohl nicht anzutasten, da selbst Platon öfter *πελὴν* hat; *τόλμη* bei den Tragikern. Vgl. B. 1 § 15, 2, 3.)

A. 4. Gegen B. 1 § 15, 6, 2, 3 haben die von Adjectiven auf *ης* gebildeten Substantive auf *εια* episch *ειη* (wie attisch *εια* mit langem α vgl. Eustath. zur Dd. η, 297), ionisch *ηῖη*: *ἀληθινή*. Doch haben Neuere Formen der Art bei Her. beseitigt. Dagegen *βασιληῖη* für *βασιλεια* nach § 2, 3, 3, c, aber nur *βασιλεια* Königin. Neben *ἀνῶκη* gebrauchen Ho. u. Her. auch *ἀναγκαιή*.



A. 5. Von denen auf οια haben οη: νεοίη, εἰπλοίη, αἰδοίη, Τροίη. [Die Substantive auf εια A. 4 und οια haben bei den Attikern zuweilen lang α, wie ἑνεία Nr. B. 604, vgl. 731, εὐλεία Alfch. Sic. 667, ἀγροία So. Tr. 350, (Ph. 129), ἀνοία 384 und Eur. Andr. 420 vgl. Nr. Bruchst. 29.]

A. 6. Das kurze α wird bei H. ο in κρίσση und Σκύλλη (jetzt auch Dd. μ, 235); bei Hippocrates in μίη.

A. 7. Statt ης hat der No. äolisch und episch kurz α: αἰχμητά, ἐπὶπῶτα, κνωρογαῖτα. [Sie hat H. diese Form in Patronymiken. Eins-  
sey zu Eur. Bacth. 94.]

A. 8. Auf die drittletzte Sylbe rückt bei dieser Form der Accent nur in μητέρα [μητέρα Besser], εὐρύπτα, ἀκάνητα. [Vehrs Aristarch. p. 268.]

3. Die Substantive auf [ας und] ης haben im Ge. Si. bei den Epikern α mit langem α oder εω mit stummem (keine Sylbe bildendem) ε: Αἰδαο πολύαγτος Pl. 9, 367, Dd. λ, 277, Ἀδῶω μ, 17, Ἀλταο neben Ἀλτεω Pl. φ, 85. Vgl. § 12, 3, 3.

A. 1. Ohne vorschlagendes ε contrahirt H. das αο (in ω) nach einem Vocal: Αἰρεῶ Pl. ε, 534, Ἐμμεῶ ο, 214, βορέω ξ, 394 ιε. (und Her.), ἔμμελιω Pl. δ, 47 ιε.

A. 2. Der Ge. auf εω ist auch ionisch: νεπίεω Her. 7, 99, 1; die Ausstoßung des ε hier nur (nach einem ε) in βορέω fest (vgl. jedoch 5 A. 2 u. 8 A. 3); dagegen Τυρεῶ Her. 6, 133, 1, Σπερθίω 7, 137, 2, Με-  
γιστεῶ 7, 228, 2, Ἀλεύεω 130, 2.

A. 3. Aus dem ursprünglichen Ge. auf αο entstand der dorische auf lang α (vgl. B. 1 § 15, 4, 1), der sich von Appellativen auch bei den Dramatikern findet, doch nicht im Trimeter. (Daneben hatten die Do-  
rier auch den Ge. auf αο: Πέλιαο Pind. A. 4, 60, αἰχματῶα P. 4, 12.)

A. 4. Von dieser Formation hatten die Dichter auch mehrere mascu-  
line Adjective, wie κλυτοτέχνης u. ὑπαγόρης H., εὐχέλεις Pl. ζ, 34, Dd. ξ, 257, ἐδλίγας Eu. Alf. 570 ιε.

4. Vom Dual dieser Declination hat Homer nur die Form auf α.

A. 1. So Ἀργεῖα Pl. α, 16, 375, χορυστά ν, 201, ὀκνητέα θ, 42, ν, 24, προφανεία θ, 378.

A. 2. Herodot hat auch diese Form nicht.

5. Der Ge. Plu. endigt sich episch auf ᾶων mit langem α und ῶων mit meist stummem ε: ἀγοράων, ἀγορέων; ναυτῶων, ναυτέων; πολλῶων, πολλέων; πασῶων, πασέων; θρασειῶων, ἐλχομενῶων; μελαινέων ἐρημῶων δονῶων Pl. δ, 117.

A. 1. In ῶων bildet das ε zuweilen eine Sylbe: καὶ πολέων Pl. α, 340, vgl. η, 1, ἐκτός θυγέων Dd. φ, 191, vgl. mit 47. So wurde σέων Pl. ε, 818 durch σῶων verdrängt. [Voss z. S. an Dem. 363.]

A. 2. Der Ge. auf ῶων ist auch ionisch: νεπίεων, τουτέων γενέων [γενέων Besser] Her. 6, 98; λεγθεῖσέων (προκειμενέων ταυτοτέων) γνομέων ἀνιέων 7, 10, 1, 16, 2. (Daneben ὑψηλέων καὶ τέεων τασσομένων πο-  
κίων 2, 137, 2, θυετέων γυναικῶν 4, 114, μαχομενέων neben εἰλεμένων 2, 76.) Nach einem ε wurde das eine ε wohl ausgestoßen: γενέη, γενέων.

A. 3. Der Ge. auf ᾶων findet sich bei H. besonders nach Vocalen in τρυφαλέων Pl. μ, 339, παρειῶν neben παρειᾶων öfter, Σκαῶν γ, 263, ζ, 307 und zuweilen in τῶων, vgl. § 15, 1, 3; immer in τῶων bei Her.: του-  
τέων τῶων ἀπασέων ἡμετέων λουσέων 1, 32, 2.



A. 4. Ein Ge. Pl. *χλοῖων* Parox. von *χλοῖνης* Hes. α, 168.]

A. 5. Die Dorier contrahiren das *ων* in *ων*: *Μουσών*. [Einzeln auch bei Hes. *μελῶν* ε, 145, zw. *θεῶν* θ, 41.]

A. 6. Diese Ge. auf *ων* sind auch von barytonen Adjectiven Perisporomena: *ἀλλῶν*.

6. Der Da. Plu. endigte sich ursprünglich auf *αιων*. Vgl. B. 1 § 14, 7, 2.

A. 1. Neben dieser Endung gebrauchen die Dorier und regelmäßig die Epiker und Jonier *ων, ων*, das die Epiker öfter in *ης* verkürzen: *πίεης ποδὲς μεγάλων*. [Spizner zu Pl. α, 238.] Die Tragiker haben diese Verkürzung nicht; dagegen den Da. auf *ων* vielleicht nicht bloß in lyrischen Stellen, da er sich auch in einer Inschrift findet bei Böckh No. 71 und in einem Gesetze bei Dem. 43, 51. Vgl. Elmsley zu Eur. Med. 466.

A. 2. Die Form auf *ας* hat Ho. nur in *ἀντῆς* Pl. μ, 284 und *θεῶς* Dd. ε, 119, dagegen *θεῶς* Pl. γ, 158, vgl. dort Spizner, *θεῶν* θ, 305. [Nach Lehrs in Seebodes Archiv für Philol. und Päd. 2 S. 228 ff. sind die Da. auf *ης* und *ας* spätere Verfälschungen.]

A. 3. Attisch war der Da. Plu. auf *ων*: *ταμίων*. [Wie dieses will Götting zu Aristot. Pol. S. 343 und zu Hes. θ, 60 auch *ων* und *ης* ohne *ι*.]

A. 4. Ueber den äolischen Ac. Plu. auf *ας* s. § 2, 2, 4, b. Hes. und die Dorier gebrauchten *ας* auch kurz: *ἃ πενία Λιόφαντε μόνον τὰς τέχνας ἐργεῖ* Theokr. 21, 1, *πάσας* 4, 3 und Hes. θ, 184, vgl. 60, wie *δεσπότης* und *δημότας* Thrt. Bruchst. 4, 7, *Ἀρπυίας* Hes. θ, 267.

7. Mehrere Wörter der ersten Declination gehen heteroklitisch z. Th. nach der dritten, besonders im Ac. Si.

A. 1. So *δεσπότης* Ac. Si., *δεσπότεα* Her. 1, 11, 3. 91, 1. 3, 1, 3. 4, 43, 4. 7, 88 (daneben *δεσπότην*) wie *κυβερνήτεα* 8, 118, 2. Zweifelshaft ist der Ac. Pl. *δεσπότεας* 1, 111, 2. 112, 2. Von *ἀκινάκης* steht der Ge. *ἀκινάκεος* 4, 62, 3, Da. *ἀκινάκει* eb. § 2, *ἀκινάκη* 8, 120, Ac. *ἀκινάκεια* 3, 118, 2. 4, 70, 9, 107, 1, *ἀκινάκην* 7, 54; Ac. Pl. *ἀκινάκεις* 3, 128, 3. 7, 67, 9, 80, 2?

A. 2. Zahlreich sind bei Her. besonders die Eigennamen auf *ης* die im Ge. *ων* und im Ac. *εα* haben: *Ὀρέσων, Ὀρέσεντα*. [*Ἀστυάης* schwankt in den Hss. zwischen *Ἀστυάων* und *Ἀστυάεος*, dies jetzt beseitigt, vgl. 8, 131. Genes hat auch Ke. Rhr. 1, 5, 4; *Ἀστυάωνος* eb. § 2. Oester findet sich der Vo. auf *ες*: *Πρόξαστες* etc.] Vgl. Bredow De dial. Her. p. 223 s. 226 ss.

A. 3. Einzelne Metaplasmen bei Ho. sind *ἀλλῖ* (nur in *ἀλλῖ πεποθός*, auch bei Theogn. 949) neben *ἀλλῆ*, *ἰσῶνι* neben *ἰσῶνῃ*, *αἰλῶν* neben *αἰλῆν*, *ἰσῶκα* von *ἰσῶνῃ*, *φρῖς* für *φρῖν*. Mehr § 21 im Verz. der anom. Subst.

8. Die Contracta der ersten Declination erscheinen im epischen und ionischen Dialekt meist aufgelöst.

A. 1. Wenige, z. Th. angezeiſte Ausnahmen bietet Ho.: *Ποδῆς* ην Pl. ε, 575. 590; *Ἐφυῆς* Dd. ε, 54, *Ἐφυῆ* Dd. ε, 435; für *συναι* Dd. η, 116 hat Bekker aus einer Hs. *συνέαι* gegeben. vgl. 2, 590.

A. 2. In η contrahirt ist *εη* und durch ein vorgeschlagenes α gedehnt in *νηπιάας ὀχέων* Dd. α, 297.

A. 3. Zahlreichere Contractionsfälle bietet Her., regelmäßig *γῆ* (Ho. *γαῖα*), sogar Ge. Pl. *γεῶν* [*γέων*?] 4, 198 und in einem Orakel Ac. Pl.



γᾶς 4, 159, 1 vgl. § 44, 3, 1; βορῆς, ἐω, ἦ neben ἐγ, ἦν neben ἐγν, wie Ἐγέω, ἦ, ἦν. Vgl. §. 22, 4, 3. Zweifelhast scheinen κινῆ 4, 180, 2, neben κινῆν, εὐς 2, 151, 2, 152, 1 u. γαλαῖ 4, 192, 2 neben μνῆαι, μνῆας u. α.; weniger σικέων 1, 193, 4 neben σικέην eb. § 2 und 4, 23, 1 und αἰέων 4, 189 als Etchipsis des einen ε zu erklären. vgl. 5 A. 2 C.

A. 4. Ueber die Adjective auf εος und οος s. unten § 22, 4.

## § 16. Zweite Declination.

1. In der zweiten Declination hat der Ge. Sing. bei Epikern und Lyrikern neben ον auch οιο (den sog. thessalischen Ge.); bei den Doriern ω: σίτου καὶ ὀνιοιο, πίθοι ὀνιοιο παλαιῶ ἡδυπότοιο, ἀργυροῖο βιοῖο; Πηνειῶ ἢ Πινδῶ.

A. Das ο dieses οιο wird nie elidirt. Vgl. § 12, 3, 3. Bei den Tragikern ist der Ge. auf οιο selten, in Chören Nisch. Pers. 848 u.; Pindar hat nur den Ge. auf ον [πολυχρίσσιο Bruchst. 11, 136? Metaplastisch ist ein Ge. auf εω bei Her. in Βάντεω 2, 181, 1. 4, 159, 1. 160, 1. Μεμβλίωρεω 4, 147, 2, Κλεομβρότεω 5, 32, Ἐρξάνδρεω 5, 37 u.].

2. Im Dual hat der Ge. und Da. bei Epikern ουν (un- nöthig ούν geschrieben): τοῖν ὤμουιν. [So auch Theokr. κολεοῖν 22, 191.]

A. 1. Im Ge. Pl. hat der ionische Dialekt, der ε vor ω liebt, zuweisen ἑων: πορέων Her. 2, 36, 2? γλουτέων 4, 9, 1, Σουστέων 5, 35, 1, σιτοποιέων 7, 187, 1, öfter αἰνέων und τουτέων. [Vgl. jedoch Bredow De dial. Her. p. 236 ss. 240 ss.]

A. 2. Nur einzeln und zw. sind αἰνέω Her. 1, 133, 2 und αἰνέοισι 3, 26, 2. Dester schaltet Hippokr. vor langen Endvocalen oder Diphthongen von αἰνός und οὔρος ein ε ein.]

A. 3. Die Dorier (außer Pindar) circumflektiren oft das ον auch der Barytona: οἰκῶν, τουτέων. [Ge. auf ὤων in Πλεράρων κναρεῶν Hes. α, 7. Dierher zieht man auch ἑῶν als metaplastischen Ge. von einem Neen. ἑά zu ἑός. Anders Götting zu Hes. θ, 664.]

3. Der Da. Plu. endigte sich ursprünglich auf οισιν. Vgl. B. 1 § 14, 7, 2.

A. Die Endung οis ist auch schon bei den Epikern häufig; οισι jedoch herrschend bei Her. [Bei Ho. steht οis vor Substantiven die mit einem Vokal, οισι vor denen die mit einem Consonanten anfangen nach Lehrs in Seebodes Archiv II, 3 S. 239 f.]

4. Der Ac. Plu. endigt dorisch auf ως: τῶς λύκος; auf ος besonders bei Theokr.: τῶς [nie τὸς] λύκος, vgl. § 3, 2, 8.

A. Pindar bildet den Ac. auf οus.

5. Zusammengezogene Formen dieser Declination finden sich im epischen und ionischen Dialekt selten; wohl nie bei Pindar.

A. 1. Bei Homer findet sich νοῖς nur Od. x, 240, νοῖ Ἰλ. ω, 354, wo Bentley νόου will, χειμάζοντες Ἰλ. λ, 493 neben χειμάζοος v, 138 und χειμαῖοι δ, 452, [Lehrs Arist. p. 390], Πάνθον u. Πάνθω [Πανθόου u. Πανθῶ Better] neben Πάνθοον. Bei Her. 1, 27, 1 u. 4, 125, 2 hat Better νῶ geändert, nicht dagegen εἶνον 6, 105.



A. 2. Contrahirt gebrauchen die Dramatiker *νόος* und *πλοῦς*; einzeln *νόος* So. Phi. 1209, *νόον* Aisch. Pro. 163, Cho. 731, *διάπλοον* Pers. 374. [Robeck zu So. Ai. 421.] Neben *κακοῦν* und *καῖα* (Eu. Iph. A. 1471), *δοῖα* (Eu. Hif. 1115. 85) sagen sie *δοτέων*, selbst Ar. Ach. 1226; auch zweifelhafte durch Synizesis Eu. Med. 1200, Phoi. 1160, Tro. 1177. Ueber die Adjective auf *εος* und *οος* s. § 22, 4, 1 u. 3.

6. Von der sog. attischen Declination auf *ως* und *ων* bietet So. wenige Spuren; bei Her. ist sie nur in Eigennamen häufig.

A. 1. Von Eigennamen der Art finden sich bei So. *Ἀγέλεος* neben *Ἀγέλαος*, *Πηρέλεος*, *Ἀργόλεως*, *Ἀναβησίνεως*; ein Da. *Πηρέλεω* Il. ξ, 487, ein Ae. *Πηρέλεων* v, 92, wie *Βοιάρεων* α, 403. Zweifelsfrei ist, ob der Ge. ξ, 489 *Πηρέλεω* oder *Πηρέλεω* zu schreiben sei. Für letzteres spricht *Πετέω* [Πητέω Bekker] an 5 St., einen No. *Πέτεως* vorausgesetzt.

A. 2. Bei Her. werden diese Formen auch im Ge. regelmäßig geformt: *Μενέλεω*, mit abweichender Betonung in *Νεωῶ* 2, 158, 3, 4, 42, 1 u. *Ναθῶ* 2, 165 [wo jedoch Gaisford *Νεωῶ* u. *Ναθῶ* hat]. Vom Plu. hat er *Ἀργεσίλεως τέσσαρες* 4, 163.

A. 3. Dorisch endigen sich diese Namen auf *ας*: *Μενέλας*, α, α, αν.

A. 4. Von Appellativen dieser Form lautet *νεώς* bei So. und Her. *ηός*. Für *λεός* sagt So. *λαός*, wie auch Aisch. Pers. 585 u. Her. 2, 124, 2, 4, 148. 5, 42, 1, wo Andre *ληός* haben, dagegen *τὸν λεών* 1, 22, 2, 2, 129, 1. 8, 136, 2, *λαοί* Eu. Suppl. 669, *λεῶ* Ar. u. A. Für *λαγός* hat So. *λαγῶς*, Her. *λαγός*, wie auch *λαγοί* So. Bruchst. 113 und Philent. bei Stob. 2, 27, für *κάλως* Her. *κάλος* 2, 28, 2, *τοὺς κάλους* 36, 3.

A. 5. In *Ἄθως*, *Κῶς* und *γᾶλος* hat So. zuweisen ein *ο* vorgeschlagen: *Κῶος* Hy. α, 42, Ae. *Κῶων* Il. ξ, 255, ο, 28, Ge. *Ἀθῶν* Il. ξ, 129, *γαλῶν* als Da. Si. γ, 122, als No. Pl. χ, 473, Ge. Pl. *γαλῶων* öfter.

A. 6. Ueber die Adjective auf *ως* s. unten § 22, 5.

### § 17. Dritte Declination.

1. Die dritte Declination hat in den Dialekten nur wenige Abweichungen in den Stämmen und Wortendungen.

A. 1. Für *ὁδοός* sagt Her. 6, 107, 2 *ὁδών*, was sich in *προόδων* und *χανλιόδων* erhielt. Bei So. kommt der No. nicht vor.

A. 2. Einen No. auf *η* mit dem Ge. *ηρος* hat *τὸ κᾶρη* bei So.; einen No. auf *υς*, Ge. *ὑδος* das poetische *ἡ κόρυς* und *ἡ κόρυς*.

A. 3. Verkürzt wird der Stamm durch Ausfloßung des *δ* in dem Ge. *Πέριος* Il. γ, 325, *Θέιος* Pind. D. 9, 76, 3, 7, 27, *μήριος* So., *Ἰσιος* u. a. Her.; mit Zusammenziehung beider *ι* in *ι* im Da. *Θέι* Il. α, 407, Dd. v, 299 und Her. 7, 191 zweimal vgl. unten 5 A. 4, *Ἰσι* 2, 59, *μήν* Il. ψ, 315 ff., *ἀνέρι* π, 661, ω, 141 wie in *ἀπόλι ἀνδρί* Her. 8, 61, *συμφορῇ ἀνέρι* 1, 4. (*ἀνέρι* Reiz u. Bekker); der Art ist wohl auch *τῷ κόμῳ* (Andere *κόμῳ*) Her. 2, 86, 3 vgl. § 18, 5, 4. Verkürzt ist das *ι* in *δαί* Il. v, 286, ξ, 387 u. ω, 739. Von *γάργυρς* steht der Ge. *φάργυρος* Dd. ι, 373, τ, 480, Eu. Rhil. 410. 592 (*φάργυρος* eb. 356), *Stratin*. 187. 259, *Pherefr*. 67.) Ar. Bruchst. 515 (616 M.), *Theotr*. 24, 28 u.



§. noch Schweighäuser z. Athen. V. 4 S. 545. Vgl. im Verz. Ζεύς, μά-  
σις, γέλως, ἔργος, ἰδρῶς, κνέειν, χρώς, φῶς.

Α. 4. Auffallende Verkürzungen sind ἰχῶ aus ἰχόρ Α. ε, 416, δᾶ  
aus δῶμα häufig, sogar als Plu. Hes. θ, 933, κρη aus κρηθή.

Α. 5. Verlängerung des Stammes tritt bei ἦο. ein in θέμης Ge.  
θέμιστος, σιι, σα; σιες, σιας.

Α. 6. Einige Wörter dieser Declination gehen z. Th. in die erste oder  
zweite über. So sagt ἦο. für μάστιγς nur μάστιγος, Her. für φίλας  
meist φίλακος, ἦο. bloß Α. ω, 566, neben ἱππέος Mann zu Pferde Her.  
ἱππόνης Cavallerist, das bei ἦο. und Eur. nur als ehrendes Beiwort  
vorkommt. Für ἑμαγρία sagt Her. ἑμαγρίας Ge. ἁδος.

Α. 7. Ueber das dorische α § 2, 5, 2.

## 2. Die Casusendungen des Singular sind meist fest.

Α. 1. Der Αc. auf α erscheint in den Dialekten etwas häufiger als  
bei den Attikern, besonders von den Wörtern auf ις Ge. ἰδος. So finden  
sich für die auch bei den Tragikern herrschenden Αc. Κίπριν, ἔριν, ἀνάλιν  
auch Κίπριδα Α. ε, 458, 883 (Cuen. Ath. 2, 2) neben Κίπριν 330, ἔριδα  
oft bei ἦο. (Pind. Α. 4, 93) neben ἔριν Dd. [π, 292] τ, 11, ἀνάλιδα  
oft bei ἦο. neben ἀνάλιν γ, 375, Pind. D. 1, 81, ὄπιδα Dd. ξ, 83, ν,  
215 neben ὄπιν φ, 28, Α. π, 388, Her. 8, 143. 9, 76, 2, Pind. P. 8, 71,  
3, 4, 58, φυλόπιδα Dd. λ, 314 neben dem bei ἦο. gew. φύλοπιν, γλαν-  
κόπιδα Α. θ, 373, Pind. Α. 7, 96, Soph. 9, Kratin. 231 neben γλαν-  
κόπιν Dd. α, 156, εὐκόπιδα ζ, 113. 142, ἐλκικόπιδα Α. α, 98, νήδα η,  
198, Ἡλιδα β, 615, Dd. ν, 275 u. öfter, λευκάσπιδα Α. χ, 294, λείκα-  
σπιν So. Ant. 106, Cn. Phoi. 1099, χαλκίασπιδα Pind. P. 9, 1, ἑίφα-  
σπιν Hes. 11, 5, Ar. Wo. 353, μοροζήπιδα Pind. P. 4, 75, κωνάβιδα  
Her. 4, 74, κάλιδα Pind. D. 6, 40 neben κάλιν Dd. η, 20, Ar. Rh.  
370, Luc. Hermot. 40. 57, ὀνιδα Theokr. 1, 9, ὄνιονιδα Ar. Bruchst. 537,  
ὄνονιν Bergk's Lyr. p. 1044, νεάνιδα Aisch. Pro. 706, Epicharm. bei Aem.  
Α. Strom. 6, p. 620, b. Neben Αἰλῖδα Cn. Soph. L. 26, Soph. Α. 88  
steht Αἰλιν 14. 121. 350, Soph. L. 358. 818, Προσωπίτιδα Thuf. 1, 109, 2.

Α. 2. Von χάρις findet sich der Αc. χάριτα bei Her. nur 6, 41, 2  
u. 9, 107, 2 wie bei Xen. Hell. 3, 5, 16 (wo Cobet N. 1. p. 339 χάρι-  
τας will vgl. 4, 1, 33) und Cn. Cl. 61, Hes. 1378, von ὄρνις selten ὄρ-  
νιδα Her. 4, 131, Eur. Hel. 1109, Soph. Α. 607, Aisch. Bruchst. 88, Ar.  
Wo. 720, Bergk's Lyr. 1033. Von dem poetischen κόρυς hat ἦο. gewöhn-  
lich κόρυθα [auch Cn. Batk. 1186], κόριν nur Α. ν, 131, π, 215 vgl.  
Luc. Göttergespr. 20, 10. 12; κόρινιδα Kratin. 432. — Von ἐπῆλυς hat  
Her. ἐπῆλυδα 1, 78, 2, von νείηλυς νείηλυδα 1, 118, νείηλιν Luc. Todten-  
gespr. 18, 1.

[Α. 3. Vereinzelt ist der Αc. ἐχθῖα Theo. 21, 45. 49, wie βόα An-  
thol. 1, 23, 4. Vgl. Cobet V. 1. p. 41 s.]

3. Im Dual hat der Ge. und Da. auch der dritten Decli-  
nation bei ἦο. οὖν vgl. § 7, 2, 6.

Α. 1. Vor kommt diese Form nur in ποδοῦν an 8 St. bei ἦο., bei  
Hes. α, 158 und in Ζευγύρουν Dd. μ, 52. 167.

[Α. 2. Die Dualform auf ε findet sich an einigen Stellen als No.  
Plu., doch nur von Participien: ἰόντε Α. α, 567 (vgl. ο, 105), ἄλόντε  
ε, 487.]

4. Im Plural hatte der Dativ ursprünglich εσσι(ν), das



nach Vocalen zuweisen in *σι(ν)*, nach diesen sowohl als nach Consonanten in *σι(ν)* sich abschwächte.

A. 1. Die Endung *εσι* findet sich bei *Ho.* und *Pindar*, zuweisen auch bei *Tragikern*, selbst im *Trimeter* (*Eu. Alf.* 756), allen Arten von Stämmen angefügt: *πόδεςσι, πᾶνεςσι, κορόθεςσι; κηρύκεσσι, τευτίγεσιν, δολύχεσσι; ῥίπεςσιν; ἄλειςσι, λιμένεσσι, μακάρεσσι; Τρώεσσιν, ἑπείεσσι, ταχέεσσιν.*

A. 2. Ausgestoßen wird das *ε* am häufigsten bei *Vocalstämmen* auf *ε*; nicht oft bei andern: *ἔπεςσι, ἀεικέσσι, πελέκεσσι; δέπασσι, νέκυσιν.* Vgl. im *Verz.* *σπῆος.*

A. 3. Einige *T-* Stämme haben mit Ausstoßung des *T-Lantes* nach einem kurzen *Vocal* *σι(ν)*: *ποσσί(ν)* oft, [*ῥίσι(ν)* *Pl.* 2, 27], *θέμισσιν* *Pind.* B. 4, 54, *χόρσι(ν)* A. 5, 54 neben *χαρίεσσι* B. 9, 3 u. *Ho.*

A. 4. Selten ist die Endung *εσι(ν)* bei *Ho.*: *ἵνεσιν* *Pl.* ψ, 191, *αἰγέσιν* [*αἰγέσσι* *Velfer*] *z.* 486. Vgl. *ἀναξ, οἷς; χεῖρ.* *Dorisch* ist *πολλέσι* *Pind.* B. 7, 9 u. *Thuf.* 5, 77, 2, 79, 3.

A. 5. Häufig dagegen ist auch bei *Ho.* das bloße *σι(ν)* der gew. Sprache: *ἔπεςιν, ἀολλῆσιν, ὀξέσιν; μνηστήρεσι, λιμένσιν, ἄλειςσι, κυσίν; γυναιξί, φάλαγγιν; ἰλλῆσι, ποσίν; ὀδοῖσι, πᾶσιν.*

A. 6. Von einigen Wörtern ist bei *Ho.* nur die Form auf *εσι(ν)* nachweislich: *σπῆεσσι* oder *σπῆσι, μακάρεσσι, κηρύκεσσι, πελέκεσσι, πτερόγεσσι, κορόθεςσι, Αἰλάνεσσι*, und eben so von den Participien auf *ων* *σπενδόνεσσιν* u. a.; von andern nur die auf *σιν*: *γυναιξί, φρεσὶ* [*φρένεσσιν* *Pind.* B. 3, 5 vgl. über *φρασίν* § 2, 3, 4]; von vielen finden sich die Formen auf *εσιν, σιν, σιν* neben einander: *ἑπείεσσιν, ἑπείεσιν, ἑπείσι; διπρεκέεσσι, διπρεκέεσι; μνηστήρεσσι, μνηστήρεσι; κύνεσσι, κυσίν; πλεόνεσσι, selten πλεόσι; πᾶνεςσι, πᾶσι; πόδεςσι, ποσσί, ποσίν.* Meist waltet hiebei das metrische Bedürfnis, das eben auch die *Tragiker* hin und wieder den *Dativ* auf *εσι* zu gebrauchen veranlaßte.

[A. 7. *Herodot* hat in der Regel den *Da.* auf *σι*, selbst in den Formen wie *Καρσί, στατήρεσι, σαγξί, δαίμοσι, Νασαμῶσι, γέρονσι*; einzeln *μήνεσι* *zw.* 4, 43, 2, 8, 51, *δαιτυμόνεσι* 6, 57, 2, *πλέονεσι* neben *πλεόσι* nur u. *zw.* 7, 224.]

A. 8. Von einsylbigen Stämmen sind diese *Da.* gegen B. 1 § 17, 11, 1 *Proparoxytona*: *μήνεσι, νύκνεσιν.*

[A. 9. Der *Ge. Plu.* hat bei *Her.* zuweisen *έων* in *ἄλωπεκέων* 3, 102, 1, *γυναικέων* 2, 181, 2 (sonst immer *γυναικῶν*), *χιλιαδέων* 7, 28, 29, 2, 103, 3, *μυριαδέων* 7, 187, 2, 8, 71. *Velfer* hat an allen diesen und andern Stellen das *ε* getilgt, vielleicht mit Unrecht in *χιλιαδέων, μυριαδέων*, wie die attische Betonung *χιλιαδῶν* u. wahrscheinlich macht. *Göttling Ac.* centf. S. 270.]

[A. 10. *Dorisch* endigt sich der *Ge. Pl.* auf *ων*: *Χαριτών, γυναικῶν.* Ueber die Zweifel an dieser Form *Schäfer* zu *Eu. Hef.* 1053 und *Athens De dial. Dor.* 30.]

## § 18. Contrahirbare Nomina der dritten Declination.

1. Von den *No.* auf *ης* (*Neu. ες*) und *ος* *Ge.* *εος* gebraucht der *Ionismus* regelmäßig die aufgelösten Formen: *τηνῆης, εος, εἶ, εα; εες, έων, εας; τεῖχος, τελχεος, εἶ; τελχεα, έων.*



A. 1. So auch *ea*, selbst nach einem Vocal (B. 1 § 18, 3, 3): *ἡγέα* Her. 1, 8, 2 und öfter; *δερνέα* 4, 9, 1, *ἀνδροπορεύας* 1, 131, *μορορεύας* 9, 83, *ὑπερρεύας* 2, 175, 1, *περιδέας* 5, 44. Zweifelschaff scheinen *ἐνδεά* 2, 108, 1, *καταδεά* 2, 121, 4 und *ἀκλεά* 1, 1, da selbst ein dreifaches *e* vorkommt in *ἐπιδεές* 4, 130.

A. 2. *Κλέος* stößt bei Epikern, die Adjective auf *κλέης* besonders bei Lyrikern da wo das *e* doppelt stehen müßte das eine oft aus: *ἀγκλέα* Vind. P. 9, 106, *εὐκλέα* öfter, *εὐκλέε* D. 11, 85, A. 2, 24, 3, 68, *εὐκλέες* D. 2, 90, *εὐκλέων* A. 3, 7. Nicht ganz entschieden ist *δυσκλέα* und *ἀκλέα* So. A. 3, 115, *e*, 22 und Od. d. 728; wohl nicht anzutafeln *εὐκλέα* So. D. 161 vgl. Athen. p. 673, c; ähnlich *ὑπερδέα* A. p. 330. Von *κλέος* findet sich bei So. nur *κλέα* [*κλέα* Bentley] *ἀνδρῶν*, bei spätern Epikern *κλέα* *φρονῶν* u. ä., wie auch *χρῆα*.

A. 3. Die Eigennamen auf *κλής* finden sich bei Her. im No. mehrentheils, bei den Dramatikern u. A. oft aufgelöst: *Ἡρακλῆς*. [Daneben *Ἡρακλῆς* Her. 2, 145, 1, *Προκλῆς* Her. 3, 50, 1, 51, 1.] Ein *e* ausstoßend haben sie bei Her. im Ge. *κλέος*, Da. *κλέε*, Ac. *κλέα*, Vo. *κλέες*, [*Μεγακλέων* 1, 60, 1, 61, 1, wie *Θεμιστοκλέων* 8, 61, *Θεμιστοκλήα* 8, 79, 1 hat Bekker berichtigt].

A. 4. Nientlich eben so formt Pindar: *Ἡρακλῆς*, *κλέος* (*κλέος* P. 10, 3), *κλέε* [*κλέε* A. 3, 37], *κλέα*, *κλέες*. Ueber So. 2 A. 6.

A. 5. Von Attischen Dichtern gebrauchten selbst Komiker diese Eigennamen zuweilen aufgelöst: *Σοφοκλῆς* Phryn. 31 vgl. Telekl. 35, *Σοφοκλέε* Kratin. 16, *Περικλέες* Eup. 101 vgl. 223, Xenon 1 u. Reiffig Conject. p. 62 s.

2. Die Epiker, denen die Lyriker meist folgen, contrahiren von diesen Wörtern nie die Endungen *ea*, *éas*, *éων*; zuweilen *eos* in *eus*; oft *εἰ* und *eēs* in *εἰ* und *eis*.

A. 1. *Αἰοναθῆ* Od. σ, 201 ist wohl *αἰοναθία* zu schreiben, wie *πρωτοπαγία* A. ω, 267. Denn *ea* steht, wie auch *eas* und *éων* oft bei So. durch Synizesis einsylbig als Länge: *Αἰονῆα* A. δ, 365, *e*, 881, *Πολυδεύεα* γ, 237, Od. λ, 300, *Εἰπειεα* ω, 522, *Θεοιδεα* A. γ, 27, 450, ω, 483, Od. φ, 277, *Ἀλλοιδεα* ν, 194, *ὑπερεα* δ, 757, *σάεα* A. δ, 113, *βέεα* ο, 444, *σχήεα* λ, 282, *ἄλγεα* ω, 7, *τείεα* Hes. ε, 150, *τείεα* A. η, 207, γ, 322, *τεμύεα* Od. λ, 185; *ἄσυνεα* Od. μ, 137, *ἐπαρτεα* ν, 289. [Für *εαῖ* Od. μ, 313 liest man jetzt *εαῖν* nach der ersten Declination vgl. Bekker z. d. Et. u. Lehrs Qu. ep. p. 155; doch *ἀκραῖ* β, 421.] Bei Pindar wird *ea* öfter in η contrahirt, meist jedoch nur im Ac. Si.: *ἀλαθῆ λόγων* [*ἄσση* A. 10, 5, *μέλη* 11, 15]. Vgl. im Verg. *Ἄρης*.

(A. 2. Das *eo* in *eu* contrahirt findet sich in *Ἐρίβους* A. δ, 368, Od. λ, 37, *Θάροους* A. φ, 573, *Θέοους* Od. η, 118, Theokr. 9, 12, *Θάμβους* Od. ω, 394, zu. *γένους* ο, 533? *σάκους* Hes. α, 334, 460, *χέλους* Theokr. 7, 20, *δούους* 7, 46, bei Pindar in *Αἰαστοράνευ* A. 3, 20, *Πολυδεύους* A. 4, 33, *Πραξιτέλεις* Theokr. 5, 105, *Εὐμήδεις* 5, 134. Einzeln steht dagegen Ge. *δείους* von *δεός* A. α, 376 u. ο, 4 wie in *σπίους* von *σπείος* öfter.)

A. 3. Die Dative auf *ei* sind bei So., Pindar und Theokrit neben denen auf *εἰ* besonders bei Substantiven sehr gewöhnlich.

A. 4. Die No. Plu. auf *eis* sind hier seltener als die auf *eēs*: *πρωτοπαγείς νεοτευγείς* A. ε, 194.



A. 5. Nach einem Vocal ist *ων* contrahirt in *ζαχρηων* *Il.* ε, 525; verlängert das *ε* in *δυσανων* *Od.* η, 99.

A. 6. Von *εος*, *εες*, *εας* [und *εα*] wird das *ε* mit einem vorhergehenden *ε* in *ει* oder *η* contrahirt im *Ge.* *Si.* *ἐνὶ ἥειος* öfter, *ἀγαλλῆος* *Il.* π, 738 vgl. 571, ψ, 529; *ἀλληϊς* μ, 318, *ἐνκλείας* *Il.* π, 281, *Od.* γ, 331, [κλεία *Hes.* θ, 100, *οὐρον ἐνκλεία* *Pind.* *N.* 6, 30?] Vgl. § 21 im Verzeichniß *σπίος*.

A. 7. Bei attischen Dichtern sind die aufgelösten Formen im Allgemeinen selbst in Chören selten: *νείκεος* *Aisch.* *Sie.* 919, *ἐναγέα* *Hif.* 116; häufiger *εα* von Neutren auf *ος*: *βέλεα παμμυγῇ* *Perf.* 261 vgl. *Hif.* 104, *Enum.* 474. 482, *Pro.* 184 u. a.; vielleicht regelmäßig *εων*, auch im Trimeter, selbst einsylbig, wie in *τειχέων* *Eu.* *El.* 615 und öfter.

A. 8. Durchgängig haben die Contraction des *εε* in *η* die Epiker in den Eigennamen auf *κλής*: *Ἡρακλῆς* [*Hes.* θ, 318], *κλήος*, *κλήϊ*, *κλήα* (*κλήα* *Hes.* α, 448, *Vo.* in dem metaplastischen *Πατρόκλης* (*Πατρόκλεες* *Vetter* jetzt) *Il.* π, 49. 707. 839).

A. 9. Contrahirt steht einzeln der *Ac.* *Ἡρακλῆ* *So.* *Trach.* 476; der epische *Ge.* *Ἡρακλῆος* *Eu.* *Herakl.* 541; ein heteroklitischer *Ac.* *Ἡρακλέην* *Theokr.* 13, 73].

3. Die Wörter auf *ως* und *ω* werden selbst von den Epikern und Jonern contrahirt.

A. 1. Zw. ist *αἰδώς* *Il.* π, 238 u. *Πυθός* *Pind.* *S.* 6, 51. Den *Ac.* *Ἀγῶ* will *Thierich* gr. *Schulgr.* § 129 *Ἀγῶ* betonen. Vgl. jedoch *Lehrs Arist.* p. 260 s.]

A. 2. In den Dialekten und bei den Dichtern finden sich manche der gewöhnlichen Sprache fremde Wörter auf *ω*. So außer mehreren weiblichen Namen *ἀπιστώ* Abwesenheit *Her.* 9, 85, 2, *εἰδιστώ* *Glück* 1, 85, 1, *Aisch.* *Sieben* 169, *Ag.* 633, *κροθώ* Fuchs *Pind.* *P.* 2, 78, *Ar.* *Ritter* 1068, *πυθώ* *Runde* *Aisch.* *Sie.* 352 u. a.

A. 3. Einige Substantive auf *ων* gehen theilweise in die Formation auf *ω* über. *S.* im *Verz.* *ἀηδών*, *βλήων*, *Γοργών*, *εἰδών*, *χελιδών*.

A. 4. In Eigennamen hat *Her.* auch einen *Ac.* auf *ων*: *Ἰοῦν* 2, 41, 1, *Ἀγροῦν* 2, 156, 3, *Τιμοῦν* 6, 134, 1. 135, 2, *Βουτοῦν* 2, 59. 67. 152, 2, *Κυφοῦν* *Hippen.* 87.

4. Die Wörter auf *εύς* nehmen bei *Her.* gewöhnlich den kurzen Charakter an und haben im *Ge.* *έος*, im *Da.* *έι* u.; bei *Ho.* nehmen die Appellativen auf *εύς* als Charakter *η* an und haben im *Ge.* *ῆος*, im *Da.* *ῆι* u.

Jonisch *βασιλεύς*, *έος*, *έι*, *έα*; *έες*, *έων*, *εὔσι*, *έας*.

Episch *βασιλεύς*, *ῆος*, *ῆι*, *ῆᾶ*; *ῆες*, *ῆων*, *εὔσιν*, *ῆας*.

(A. 1. Die epische Formation *βασιλῆος* u., welche die älteren Ausgaben des *Her.* in diesem Worte häufig bieten, ist z. Th. schon von *Gaisford*, gänzlich von *Vetter* beseitigt, freilich öfter gegen die *Hsn.* *Struve* *Opusce.* 2 p. 323 ss.)

A. 2. Einen *Da.* *Plu.* auf *ηεσσ* bietet *ἀριστήεσσιν* *Il.* α, 227, ε, 206 u. *Theokr.* 22, 154, *ἐπῆεσσιν* *Theokr.* 24, 127; *τοκίεσσιν* 22, 159 (sogar *τοκίαν* *Epigr.* *Inchrift* bei *Böckh.* 948), *Λοκίεσσιν* 15, 93. 17, 69, zw. *Εἰβοίεσσιν* *Her.* 8, 5, jetzt *Εἰβοεῦσιν* nach *Struve* *Opusce.* II p. 332 s.

A. 3. *Pindar* hat im *Si.* meist ionische Formation, im *Da.* *Si.* gew. contrahirt [doch *βασιλέι* und *Πηλῆι* *S.* 7, 18. 38]. Einzeln *Εἰβοσθῆος* *P.* 9, 80 und *βασιλῆα* *D.* 1, 23, *N.* 7, 82. Im *Plural* *βασιλῆς*



D. 9, 56, R. 4, 67, Frag. 10, 4 neben βασιλῆες B. 5, 91, ἀριστῆες B. 9, 107, βασιλευσών immer, βασιλῆας 3, 94 neben ἀριστέας 3, 7, 55.

A. 4. Die Eigennamen haben bei H. o. z. Th. die ionische Formation; einige ausschließlich, wie Ἀργεῖος und Τυδεΐος, εὖος, εἰ, εἶα; andere zwischen ihr und der epischen abwechselnd: Ὀδυσ(σ)εῖος, εὖος, und ἥος, εἰ und ῆι, εἶα und ῆα.

[A. 5. Bei Attikern finden sich aufgelöst τοκῆες in Anapästien bei Aisch. Pers. 63. 572 und Θησῆες Plat. Theait. 169, b. Auffallend dagegen ist βασιλῆς als Ac. So. Ai. 189.]

A. 6. Zusammenziehungen hat sich Her. bei den Wörtern auf εὖος selbst nach Vocalen (B. 1 § 18, 5, 3) nicht erlaubt, also z. B. sagt er nur Μηλῆα, εἶος, εὖος. [Aισεῖος 4, 180 ist eben so bedenklich als ἱππεῖς 31. 1, 151 (Bekker ἐπῆες) und βασιλεῖς Hes. ε, 263.]

A. 7. Bei H. o. findet sich der Da. auf εἰ in εἰ und öfter der Ac. auf εἶα in ῆ zusammengezogen (doch nicht am Ende des Hexameters): Ἀχιλλεῖ 31. ψ, 792, Τυδῆ 31. δ, 384 vgl. o, 339, Ὀδυσσῆ Dd. τ, 136, Pind. R. 8, 26, Ἀλκωνῆ 3. 5, 33, βασιλῆ Drafel Her. 7, 220. Bedenklich ist Ὀδυσσεὺς in Ὀδυσσεῖ contrahirt Dd. ω, 398, da noch in dem Drafel bei Her. 4, 88 in βασιλεὺς das εὖος nur durch Synizesis verbunden wird. Für Πηλεὺς 31. α, 489, π, 21, τ, 216, Dd. λ, 478 und Μηκιστέος 31. β, 566, ψ, 678 wünscht Thiersch und giebt Bekker Πηλῆος und Μηκιστέος. [„Da“ neben Πηλῆος σ, 18, v, 2.“ Pl.]

A. 8. Die Tragiker haben von dieser Formation fast durchgängig die Endungen der gewöhnlichen Prosa, obgleich z. B. οἰκῆος altattisch war. Euf. 10, 19. Doch ist der Ge. εως bei ihnen oft durch Synizesis einsylbig. In einem Chor findet sich Νηρέος Eu. Ion 1802. [Νηρῆος 3ph. A. 1057 ist jetzt nach Seidler geändert, doch steht Ἀχιλῆος Eu. 3ph. L. 436, Ἀχιλῆα 3ph. A. 207 (?), βασιλῆας Eu. Phoin. 829. Vgl. Lobbeck zu So. Ai. 188.]

A. 9. Im Ac. Si. ziehen die Dramatiker das εἶα nach einer Kürze zuweisen in ῆ zusammen: βασιλῆ Eu. Phaeth. 2, b. 24, ἐροῆ Eu. Alf. 25; zuweisen gebrauchen sie es durch Synizesis einsylbig: Ἀχιλλῆα [Eu.] Rhef. 977, Ἡρακλῆα Ar. Thesm. 26, dagegen in Chören Ἀχιλλῆ Eur. El. 439, Ὀδυσῆ 3hes. 708, εὐργραφῆ Ar. Ach. 1150, vgl. Lobbeck zu So. Ai. 104.

5. Die Nomina auf ις Ge. εως behalten bei den Ionern u. Doriern als Charakter das ι, welches sie mit dem ι des Da. Si. stets in ι, im Ac. Plu. oft mit ας in lang ις contrahiren: πόλις, πόλιος, πόλι, πόλιν; πόλιες, πολίων, πόλισιν (Her. 1, 151, vgl. 4, 171. 5, 101, 1) πόλιος und πόλις [immer τὰς Σάρδις].

A. 1. Im Da. ist das ι lang; daher δηλῆσι, χῆτι betont Her. 1, 41, 9, 11, 1. Vgl. A. 4. Berichtigt hat Bekker die Da. Si. πόλει, σνάσει u. a. (10 St. bei Gaisford) und die No. Plu. πόλις (8 St. bei G. u. αἰ βάσις 2, 41, 3); eben so οἱ πρυτάνεις 5, 71 und τοὺς ὄρεας 1, 140, 2; beibehalten τὰς ἐπαλῆας 9, 7, 1, was sonst bei H. o. an 4 St. stand. (Πόλει Pind. B. 12, 26 vgl. D. 7, 49.)

A. 2. Die ionischen Formen hat auch H. o. (πόλιες nur Dd. o, 412, wie πόριες Dd. z, 410, πόλιος 9, 524 u., wofür Bekker πόλιος vermuthet) mit Ausnahme der Da. πόλι und πόλισι wie des Ac. Plu. πόλις; wofür bei ihm πόλει, bei Bekker jedoch jetzt πόλι, wie ὄψι Dd. ψ, 94, [πύλῃ nur 31. ρ, 152 und ω, 707, wie πόσει ε, 71, gew. πόσει, μάντει μάντι 3hene u. Bekker] 31. ν, 69, ἀδρεῖ γ, 219), πολίεσσι Dd. φ, 252,



ω, 355, (aber ἐπάλξεν *Fl.* ζ, 3), πόλις [*Fl.* Besser] *Od.* θ, 574 neben πόλιος *Fl.* δ, 308 und durch Synizesis zweifelsbig *Od.* θ, 560 [swo Besser jetzt πόλις wie *Fl.* μ, 258, 263, 308 u. 375 jetzt ἐπάλξες für ἐπάλξεις giebt], wie πόλιος *Fl.* β, 811, φ, 567 (zw.); doch ἀκοίτις *Od.* κ, 7, und öfter βοῶς κῆις neben πόσιος *Fl.* ζ, 240, νήσιος [*Fl.* Besser] τ, 156.

*Fl.* 3. Neben dieser Formation findet sich bei *Ho.* von πόλις (selten von ähnlichen Wörtern) eine andere mit dem Charakter η: *Ge.* πόληος öfter, *Fl.* 417 μάνηρος *Od.* κ, 493 und μ, 267 nach *Herm. Elem.* d. m. 2, 26, 22, *Da.* πόλη *Fl.* γ, 50, *Thyt.* II, 12, 15, *Ac.* πόληα *Hes.* α, 105? *Plu.* No. πόληος *Fl.* δ, 45, 51, *Ac.* πόληας *Od.* ρ, 486, daneben πόλεας *Eu.* *Hes.* 223. [Geändert ist πόλεος *Fl.* λ, 168 in πόλιος zweifelsbig.]

*Fl.* 4. Einzeln stehen die *Da.* κήσει *Fl.* λ, 640, μήτι ψ, 315. 6, 8, παρακοίτι *Od.* γ, 381, κόνι (oder κόνει) λ, 191, νεμέσει bei *Spitzner Fl.* ζ, 335 vgl. § 17, 1, 3.

*Fl.* 5. Der Dual kommt von diesen Wörtern bei *Her.* u. *Ho.* nicht vor. Ueberhaupt sind Nomina dieser Art bei *Ho.* viel seltener als in der späteren Sprache; so namentlich die Substantive auf σις.

*Fl.* 6. Die attischen Dichter gebrauchen im *Ge.* neben der Form auf εως, oft durch Synizesis einflüßig, nicht selten εος: πόλεος, κόνεος. [Ueber die Komiker *Herm.* zu *Ar.* No. 1076. *Hölenz* Theogn. 776. 1043.] *Sm.* *Ac.* *Plu.* πόλιος *Eu.* *Andr.* 484 in einem Chor.

*Fl.* 7. Der dorische *Da.* *Pl.* auf ιεσι (§ 17, 4, 4) findet sich auch mit σι: πολίσσιν *Pind.* *Bruchst.* 11, 70, *Theotr.* 17, 111, μητίεσσιν *Pind.* D. 1, 9, ὀρίεσσιν *Theotr.* 24, 29.

*Fl.* 8. Adjective dieser Art giebt es wenige, meist den Dialekten eigenthümliche: εἰνις, ἰδρις, αἰδρις, νήσις, τρώσις, ἑνοσις und die Composita von πόλις. Von ihnen finden sich die ionischen Formen (ις, ιος, ι κ.) wie bei *Ho.*, auch bei den Doriern; einzeln ἰδρις in einem Cho. *So.* *Tr.* 649 und ähnlich der *Da.* *Si.* in dem Mobile ἀρχηέτι *Ar.* *Ly.* 642.

*Fl.* 6. Die Nomina auf υς *Ge.* εως und υ *Ge.* εος bilden bei *Ho.* und *Her.* mit Ausnahme des *No.* und *Ac.* [und *Vo.*] *Si.*, die so wie in der gewöhnlichen Sprache lauten, ihre Formen regelmäßig von einem Stamme auf ε:

|            | Sing.  | Plu.   | Du.                         |
|------------|--------|--------|-----------------------------|
| <i>No.</i> | πήχης  | πήχεες | πήχες [ <i>Fl.</i> ε, 3 κ.] |
| <i>Ge.</i> | πήχεος | πήχεων | [πήχέων]                    |
| <i>Da.</i> | πήχει  | πήχεσι | [πήχέων]                    |
| <i>Ac.</i> | πήχυν  | πήχεας | πήχες                       |

*Fl.* 1. Contrahirt werden bei *Ho.* nur zuweisen εἰ in εἰ: πήχει *Od.* φ, 419, einzeln πολέις von πολύς *Fl.* λ, 708. Bei *Her.* finden sich die *Da.* πελέκει 6, 38 und ἀσσει 1, 21.

*Fl.* 2. Von ἄστυ hat *Ho.* den *Ge.* ἄστεος öfter metrisch gesichert, wie bei att. Dichtern nur ἄστωος; metrisch fest steht *El.* 246, *Phoi.* 842, *Dr.* 761, durch Synizesis zweifelsbig *El.* 298, *Batrh.* 840.

*Fl.* 3. Die aufgelösten Formen sind auch bei den Adjectiven ähnlich: τετραπήχεος *Her.* 2, 149, *Du.* εἰδέε *Fl.* π, 791, ψ, 380, *Plu.* ἡμίσιος *Her.* 7, 202, 1, δεκαπήχεος 2, 153, ἡμίσεων *Od.* ω, 464, ἡμίσιος *Her.* 1, 165, 2, 9, 51, 2, παχέος, ἔων, εως 5, 77, 2, 6, 91, 7, 156, 2.

*Fl.* 4. Von πολύς, πολύ, bei *Ho.* auch πουλύς, πουλί, wie im *Ac.* in πουλίον gedehnt, hat dieser Dichter auch die in der gewöhnlichen Sprache verschollenen Formen:



|     | Sing.                            | Plur.                               |
|-----|----------------------------------|-------------------------------------|
| No. | πολύς ο. πολὺς Νευ. πολὶ ο. πολὺ | πολλές [πολείς]                     |
| Ge. | πολός                            | πολέων                              |
| Da. |                                  | πολέεσσι(ν), πολέσσι(ν), πολέσιν(ν) |
| Ac. | πολόν ο. πολύν                   | πολλάς.                             |

*Ποῦλν* steht (auch außer der Zusammensetzung) Db. ι, 387, Theokr. 15, 30; ein No. Plu. πολέις *Sl.* λ, 708, als Ac. *Pind.* P. 4, 56, ein No. Νευ. Pl. πολέα *Nisch. Ag.* 705. Von den dreisylbigen Formen stehen zuweilen durch Synizesis zweisylbig πολέος Db. υ, 25, πολέας (*Andre πολέις*) jetzt an 9 St. [dreisylbig Db. ω, 427], πολέων *Sl.* π, 655, ρ, 680. Im Da. Plu. ist am häufigsten bei *Ho.* πολέεσσι und πολέσι, dies auch *Pind.* D. 13, 44 und im Chor *Eu. Iph. T.* 1263, πολέσσι steht *Sl.* ρ, 236, *apofirovshir* ρ, 452, ρ, 308.) Mit nothwendiger Synizesis hat *Ho.* πελέκεας an 5 und πελέκεων an 3 St. (vgl. *Cur. Gl.* 160); vierisylbig πελέκεων betont *Cur. Kykl.* 395, wie πηχέων bei *Her.*, aber πήχεων *Plat. Tim.* p. 75, a, wie ἡμίσεων Db. ω, 464, *Plat. Ge.* p. 743, b.)

A. 5. Als *Ge.* steht der Ac. πολύν Db. δ, 709, *Sl.* ε, 776, θ, 50, ρ, 27.

A. 6. Herodotus sagt für πολὺς, πολύν und πολὺ wahrscheinlich stets πολλός und πολλόν. [Noch steht πολὺ 2, 106, 1, sonst πολὺ 3, 38, 1. und πο(ν)υλιάρης 1, 56, 2; beseitigt sind πολὺς, πολύν 8, 59, 3, 57, 2, 6, 125, 2.] So hat zuweilen auch *Ho.* πολλός, ὄν, setzen die Tragiker, die noch seltener die homerischen Formen A. 4 haben, wie πολέων *Eu. Hel.* 1332. [*Πουλίπου* *So.* Bruchst. 289.]

A. 7. Einzelu ist ein Ac. auf εα in εἰρέα πόντον *Sl.* ζ, 291, ε, 72 und εἰρέα κόλπον σ, 140, ρ, 125, Db. δ, 435, wie in ἄδεια χεῖραν *Theokr.* 20, 8; der Da. aufgelöst εἰρέει *So.* Tr. 114.

A. 8. Von den Wörtern auf υς *Ge.* υος contrahirt *Ho.* stets im Da. *Sl.* das υι: πληθὺ *Sl.* λ, 458, Db. λ, 514, π, 105, *Θρηνη* ρ, 504, *ἔξυ* ε, 231, *δῆρυ* η, 270, *λυῖ* *Theogn.* 961. (*Pind.* γένυι D. 13, 85, aber *δφρυ* eb. 106, P. 9, 38.) Im No. Plu. gebraucht auch *Ho.* wie *Her.* nur die volle Form: σίεας, *ἔχθρας*; im Ac. Plu. *Her.* nur die zusammengezogene, außer in *Αἰβυας*. [Denn *ἔχθρας* 3, 98, 2 u. 4, 53, 1 wie *δφρυας* 2, 66, 2 hat Vetter geändert.] *Ho.* wählt nach Bedürfnis zwischen beiden σίεας u. σύε; *ἔχθρας* Db. λ, 384, sonst *ἔχθρας*; *δφρυας* ι, 389, *δφρυς* *Sl.* π, 740; *νέκυας* fast immer, *νέκυς* Db. ω, 417, *ἐγγέλυας* *Archil.* 99.

A. 9. Der Da. Plu. dieser Wörter schwankt bei *Ho.* zwischen *έεσσι*, *υσσι* und *υσιν*: *ἀσταχύεσσι* *Sl.* β, 148, *σίεεσσι* und *ύεσσι* öfter, *νέκτεσσι* gewöhnlich, *νέκυσσι* Db. λ, 569, λ, 401, ψ, 45, *γένυσσι* *Sl.* λ, 416, *πένυσσι* Db. ι, 186; *ουσιν* *Sl.* ε, 783, η, 257, Db. ξ, 14, *ἔχθισιν* μ, 252.

A. 10. Βούς geht bei *Her.* regelmäßig, also im Plu. No. βόεας, Ac. βοὺς; *Ho.* sagt βόας und βοὺς; im Da. neben *βουσιν* auch *βόεσσι*. [Neben βοὺς für βόεας und βόας bei Spätern *Kr. z. Ar.* 2, 16, 4 große Ausg.] Dorisch lautete der No. *Sl.* βῶς, der Ac. βῶν, dies auch *Sl.* η, 238 vom Schilde aus Stierhaut, Ac. Plu. βῶς *Theokr.* 8, 48.

A. 11. Von *γραῖς* hat *Ho.* nur die Formen No. γρηῖς oder γρηῖς, gew. γρηῖς betont, Da. γρηῖ, Vo. γρηῖ oder γρηῖ, ergänzt durch *γραῖας* und *γραῖων*.

7. Von den Wörtern auf ας *Ge.* ατος finden sich in den Dialekten bei ausgestoßenem τ sowohl aufgelöste als zusammengezo-



A. 1. Bei So. finden sich im Si. der Gr. auf αος in γήραος öfter (auch Pind. D. 8, 71) und μέγαρος Dd. σ, 370; der Da. auf αι und α in γήραι öfter, σέλαι M. g, 739. Für σέλα u. κέρα wie für δέπα' und γήρα' schreiben Velfter u. Thiersch (Schulgr. § 123, 1), da dem kurzen α das ε nicht subscibirt werden kann γήρα, D. λ, 136, σέλαι g, 563, Dd. φ, 246, κέρα M. λ, 385, δέπαι Dd. κ, 316.

Im Plu. endigen sich der Α. und Κ. auf ᾱ in τέρα Α. β, 237, ι, 334, Ωδ. δ, 66, δέπα ο, 466, τ, 62, υ, 153, κέρα Α. δ, 109. Ωδ. τ, 211, φ, 395 und κέρα Α. ι, 217 κ., auch einhäufig durch Synize-  
sis Ωδ. ι, 347 und apostrophirt, z. B. in κρέ' ὑπέρτερα, σφέλα ο, 231  
[einzelne τέραα zw. Ωδ. μ, 394 und τέρεα Α. σ, 485]; der Ω. auf ᾱων und  
ων in γεράων Hes. θ, 393, Ho. Hy. δ, 312, Theokr. 22, 223, δειπῶν Α.  
φ, 480, κερῶν ο, 521, Ωδ. γ, 439, τ, 566, τεράων Α. μ, 229, κρεῶν  
Hy. β, 130, κρεῶν Ωδ. ο, 98, κρεῶν öfter; der Δα. auf ᾱεσσιν, ασσιν,  
ασιν in κεράεσσιν Α. ν, 705, Ωδ. ι, 563, δειπέσσιν u. τεράεσσιν öfter,  
γεράεσσιν Theokr. 17, 109, δειπασσιν Α. ο, 86, κρεῶσιν Α. φ, 162, μ,  
311, κέρασιν Α. ζ, 294 u. öfter. Zu πέρας oder πείραξ hat Ho. nur πεί-  
ρατα öfter und πείρασι Ωδ. ι, 284.

A. 2. Bei Her. finden sich von den Wörtern auf ας Gc. ατος: γή-  
ρας, τοῦ γήραος 3, 14, 5, τῷ γήραϊ 6, 24; contrahirt κρείας, τοῖ κρείας  
2, 41, 1, τὰ κρεία 3, 18, 23, 1, und τῶν κρείων öfter, (τοῖς κρείοις in ei-  
nem Drafel 1, 47, 2); ein ε annahme und κείρας, τοῖ κείρας 6, 111, 1.  
9, 26, 4, wie κείρας 8, 37, 1 neben κείρατος 2, 82, τῷ κείρῃ 9, 102, 1,  
τὰ κείρα und τὰ κείρα oft, κείρα 8, 37, 1 neben κείρατα 2, 82, τῶν κεί-  
ρων 4, 183, 1.

A. 3. Von *βοῦρας* findet sich (zw. ob Gc. *βοῦρας* Aisch. Hif. 863) ein Da. *βοῦραι* Aisch. Eum. 248, im Plu. *βοῦραι* Aisch. Hif. 458, zw. Eum. 164, *βοῦραν* Per. 795, Cic. 92. 167. 194, En. Dancz 7, 3, *βοῦρων* bei Aisch. Hif. 424. So auch *σῆν* Aisch. Hif. 736. Vgl. noch im Verz. *κῶας* und *οὐδῶας*.

8. Die contrahirten Kasusformen der Comparative auf *ov* finden sich auch bei *Ho.* und *Her.* neben den vollständigen.

U. Von Ἀπόλλων haben sie nur den Ac. Ἀπόλλωνα, von Ποσειδάων und Ποσειδέων (§ 10, 5, 4) nur Ποσειδάωνα und Ποσειδέωνα.

9. Die synkopirten Wörter auf *η* (B. 1 § 18, 1) haben bei Her. die attische Formation; die Dichter leiten bei Ausstoßung oder Beibehaltung des *ε* metrisches Bedürfnis.

U. So stoßen sie das ε zuweilen auch aus wo es gewöhnlich steht:  
*διγάρρα, διγάρρες, παρῶν.*

§ 19. Suffixa.

1. Eigenthümliche Casus-Formationen sind im epischen Dialekt einige Bildungen durch Suffixa.

2. Wörtern aller drei Declinationen angehängt findet sich bei Ho. das Suffixum *giv* vor Vocalen, *gi* vor Consonanten im Verhältnisse des Ge. oder Da. sowohl des Sing. als des Plur., auch in Verbindung mit einer regelmäßigen Casusform: *πρόσθ' ἵππων καὶ ὄχρων* Hl. ε, 107; *χεστὶν τε βίησι* te Dd. μ, 246, q, 373. Hermann De Ell. p. 203.] Beschränkt auf unpersönliche Begriffe.



A. 1. Angehängt wird dieses Suffixum in der ersten Declination an den Endvocal η, dem man gew. (nicht mehr Vetter) ungeschhörig ein ε unterschreibt; in der zweiten an den Charakter ο, der dabei stets den Accent hat; in der dritten an den Charakter ε, mit Einschlebung des σ, vgl. § 7, 7, 2: κλισίην, ἡλιόην, ὁστεόην, ὄρεσθην.

A. 2. Gebraucht wird diese Formation am häufigsten von einem räumlichen Verhältnisse, nicht selten jedoch auch in andern Beziehungen; in der ersten Declination nur von Nominen auf η; in der dritten, wo sie am seltensten ist, meist nur von Neutren auf ος Ge. eos. [Für ἐγέβεσθην Zl. ε, 572 und Hes. θ, 669 ist jetzt Ἐγέβεσθην aufgenommen. Sonst findet sich noch öfter ναύην, vereinzelt κράτεσθην Zl. κ, 156, vgl. im Verg. κάρα, und κοτυληδονόην Dd. ε, 433. Metaplastisch steht ἐσαρόην von ἐσάραη ε, 59, η, 169, τ, 389, wie προμυόθεν Aisch. Sieben 71. 1048 neben προμυήθεν 191, Eu. Tro. 20, Hes. 1603 κ.]

A. 3. Das Verhältniß kann sowohl durch die Form allein ausgedrückt, als auch, was viel häufiger ist, durch (ein Adverbium oder) eine Präposition näher bestimmt werden: a) Ge. Si. κυνὴν κεφαλῇν ἔλοντο nahmen vom Kopfe Zl. κ, 458, κεφαλῇν λαβὼν fagte ihn beim Kopfe Zl. π, 762, τυνσκόμενος κεφαλῇν λ, 350, ἡλιόη νεῖρα φ, 295. — b) Ge. Pl. ὅσσε δακρυόην πλῆσθεν Zl. ρ, 696, ψ, 397 κ. — c) Da. Si. ἱπποσύνη τε καὶ ἡγορήν πεποιθός Zl. δ, 303 vgl. β, 363. — d) Da. Pl. ἔποντο ὄρεσθην λ, 474, χ, 139. 189, θεόην ἀτάλαντος η, 366 κ., ἱππεύων καὶ ὄρεσθην ἀγαλλόμενος μ, 114, ἵπποι αἰδοῖσιν ὄρεσθην θ, 290.

e) bei Präpositionen als Ge. (πρόσθ' ἵππων καὶ ὄρεσθην ε, 107, πῶρ ἐπ' ἐσαρόην καίετο Dd. ε, 59, vgl. γ, 353; κάππεσ' ἀπ' ἡκυόην μ, 414, ἀπὸ ναύην διεσθαι Zl. π, 246, ἀκοντίσσαι ἀπὸ νευρήν δισθῶ ν, 585, vgl. λ, 351, Dd. ε, 134; παρὰ ναύην ἐλευσόμεθα Zl. μ, 225, vgl. θ, 474, σ, 305; ὄρνυ' ἐξ εὐνήν Dd. γ, 405, ἐκ στήθεσθην ὅπα ἔχεν Zl. ε, 150, vgl. Dd. ω, 83, ἐκ θεόην πολεμίζει Zl. ρ, 101; κατ' ὄρεσθην ῥέοντες δ, 452, ῥέχεται δι' ὄρεσθην κ, 185, διὰ στήθεσθην ἔλασσε Zl. ε, 41 κ.; — c) bei Präpositionen als Da. παρ' ὄρεσθην κάλυπτε μ, 91, vgl. ε, 28. 794, φ, 565, ὑπὸ κράτεσθην τάτης νεάνιστο κ, 156, ὑπ' ὄρεσθην τυτσομένο ἵππο ν, 23, σὺν ἵπποισιν καὶ ὄρεσθην ε, 219, μ, 119, σ, 237.

A. 4. Ganz adverbial ist diese Formation in κλισίην ἐλείπετο Zl. ν, 168 im Zelte, λείπε θείρην Dd. ε, 238 draußen vgl. χ, 220.

(A. 5. Selten ist diese Formation bei Substantivirungen: σκαί' ἔχρος ἔχων, ἑτέρην δὲ λάζετο πέτρον Zl. π, 734, vgl. Hes. ε, 216, πῇ μέμονας καταδύουαι ὄμιλον ἢ ἐπὶ δεξιόην — ἢ ἐπ' ἀρωπερόην Zl. ν, 308. Der Ge. steht hier wie in ἐπ' οἶκον, vgl. B. 1 § 68, 40, 3, so daß es nicht nöthig ist, dieser Form auch die Gestalt des Ac. beizulegen.)

A. 6. Einzeln ist αἰτόην für αἰτοῖ dort Zl. λ, 44; für αἰτόν in ἐπ' αἰτόην dort Zl. τ, 255; παρ' αἰτόην dabei μ, 302, ν, 42, ν, 140, ψ, 640, wofür jedoch Vetter παρανόθι giebt. vgl. ψ, 147.

A. 7. Sonst findet sich dieses Suffixum einem Attribut angehängt nur in ἡρὶ βίηρι Zl. χ, 107, vgl. Dd. φ, 315, κρατερῆρι βίηρι Zl. φ, 501, und ἀμ' ἡοὶ φαινομένηρι ε, 618. 682 Dd. δ, 407, π, 270 κ.

3. Kasusartig gebraucht Ho. auch die Suffixa θι, θεν und δε Substantiven angehängt, zur Bezeichnung räumlicher Verhältnisse.

A. 1. Selten erscheint so θι, außer in Ἀβυδόθι Zl. ρ, 584, in οἴχοθι Zl. θ, 513, Dd. τ, 237, φ, 398 (sonst auch bei Ho. οἶκον und κρηόθι,



nur bei folgendem  $\pi\rho\acute{o}$ :  $\mu\acute{\iota}\theta\eta\iota$   $\pi\rho\acute{o}$   $\beta\iota$ .  $\alpha$ , 12,  $\nu$ , 349,  $\text{Dd. } \theta$ , 581,  $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\pi\rho\acute{o}$   $\beta\iota$ .  $\gamma$ , 3,  $\eta\omega\theta\iota$   $\pi\rho\acute{o}$   $\lambda$ , 50,  $\text{Dd. } \epsilon$ , 469,  $\zeta$ , 36.

A. 2. Häufiger ist  $\theta\epsilon\upsilon$  dem Charakter  $\eta$  oder  $\sigma$  angehängt, zunächst, wie öfter auch in der Prosa ( $\beta$ . 1 § 41, 12, 16), bei örtlichen Eigennamen:  $\Sigma\iota\delta\omicron\nu\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\zeta$ , 291,  $\text{I}\theta\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\gamma$ , 276,  $\text{O}\iota\chi\alpha\lambda\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta$ , 596,  $\text{Θ}\epsilon\eta\kappa\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\epsilon$ , 5, 72,  $\mu\acute{\iota}\theta\eta\iota$   $\text{Dd. } \iota$ , 39,  $\text{Eur. El. } 451$ ,  $\text{A}\gamma\omicron\rho\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Spk. } \text{I. } 394$ ,  $\text{Rhes. } 458$ , [ $\text{T}\rho\omicron\iota\eta\theta\epsilon$   $\beta\iota$ .  $\omega$ , 492, mit  $\nu$   $\text{Dd. } \gamma$ , 276]; dann auch bei örtlichen Appellativen:  $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\theta\epsilon\upsilon$  (auch in der Prosa üblich),  $\alpha\gamma\omicron\rho\theta\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\beta$ , 264,  $\epsilon\iota\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Dd. } \nu$ , 124,  $\kappa\lambda\iota\sigma\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\alpha$ , 391  $\alpha\epsilon$ ,  $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\beta\iota$ .  $\lambda$ , 184,  $\psi$ , 189  $\alpha\epsilon$ , [ $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\phi$ , 199],  $\lambda\epsilon\iota\mu\omega\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\omega$ , 451, ( $\epsilon\pi\iota\rho\theta\eta\iota$   $\text{Dd. } \theta$ , 515,  $\lambda$ , 531,  $\delta\alpha\lambda\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Dd. } \alpha$ , 216);  $\epsilon\upsilon\rho\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Dd. } \beta$ , 147;  $\gamma\eta\theta\epsilon\upsilon$  u.  $\alpha$ . bei den Tragikern,  $\pi\rho\omicron\mu\eta\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\sigma$ , 716 und bei den Tragikern (selten  $\pi\rho\mu\eta\eta\theta\epsilon\upsilon$  vgl. 2 A. 2),  $\pi\rho\phi\omicron\rho\alpha\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Euf. } 7$ , 36 1, 2 u. 4 und das temporale  $\alpha\gamma\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Ger. } 7$ , 104, vgl. Lobek zu  $\text{Phryn. } p$ . 93. Nicht häufig ist bei Tragikern Anderes der Art, wie  $\alpha\gamma\omicron\rho\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Eur. Dr. } 866$  (vgl.  $\text{Dd. } \nu$ , 268,  $\sigma$ , 428),  $\mu\upsilon\sigma\sigma\acute{o}\theta\eta\iota$   $\text{So. Ant. } 590$ . Von der Zeit  $\eta\omega\theta\epsilon\upsilon$  (prosaisch  $\eta\omega\theta\epsilon\upsilon$ )  $\text{Dd. } \alpha$ , 372,  $\sigma$ , 506,  $\phi$ , 600,  $\psi$ , 265.

A. 3. Homerisch und selten ist die Verbindung einer Präposition mit einer solchen Form:  $\epsilon\kappa$   $\text{A}\iota\sigma\eta\mu\eta\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\theta$ , 304,  $\alpha\pi'$   $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\beta\iota$ .  $\theta$ , 365,  $\phi$ , 199,  $\text{Dd. } \lambda$ , 18,  $\mu$ , 381,  $\epsilon\kappa$   $\sigma\acute{\iota}\gamma\alpha\rho\acute{o}\theta\eta\iota$   $\beta\iota$ .  $\theta$ , 19, 21,  $\epsilon\kappa$   $\alpha\lambda\omicron\theta\epsilon\upsilon$   $\phi$ , 335. Hierher gehört wohl auch  $\kappa\alpha\tau\alpha$   $\kappa\eta\theta\epsilon\upsilon$  von dem Kopfe (oben) herab, durch und durch, über und über  $\alpha$ , 548,  $\text{Dd. } \lambda$ , 588, wofür aber Besser  $\kappa\alpha\tau'$   $\alpha\kappa\eta\theta\epsilon\upsilon$  giebt.

A. 4. Von persönlichen Substantiven finden sich mit  $\theta\epsilon\upsilon$  außer dem auch in der Prosa üblichen  $\pi\alpha\rho\theta\epsilon\upsilon$   $\beta\iota$ .  $\alpha$ , 68 noch  $\lambda\iota\omicron\theta\epsilon\upsilon$   $\sigma$ , 489,  $\omega$ , 194, 561,  $\text{Pind. } \text{N. } 4$ , 61 und bei den Tragikern,  $\theta\epsilon\iota\theta\epsilon\upsilon$   $\text{Dd. } \pi$ , 447, bei den Tragikern und  $\text{Pind. } \text{D. } 12$ , 8.

(A. 5. Substantivirte Adjective mit dieser Endung sind  $\nu\epsilon\iota\theta\epsilon\upsilon$  aus der Tiefe  $\beta\iota$ .  $\alpha$ , 10 (wie  $\nu\epsilon\iota\theta\iota$  in der Tiefe  $\phi$ , 317),  $\nu\epsilon\theta\epsilon\upsilon$  jüngster  $\text{So. Dk. } 1447$  und  $\sigma\iota\theta\epsilon\upsilon$  aus, durch eigene Kraft  $\beta\iota$ .  $\eta$ , 39, 226,  $\alpha\iota\nu\theta\epsilon\upsilon$  adverbial  $\eta$ , 97.)

A. 6. Ueber  $\theta\epsilon\upsilon$  in  $\epsilon\mu\epsilon\theta\epsilon\upsilon$   $\alpha\epsilon$ . § 25, 1, 2.

4. Am üblichsten unter diesen Endungen ist bei  $\text{Ho. } -\delta\epsilon$  hin, nach, zu, meist dem  $\text{Ac.}$  angeflügt.

A. 1. Ausgenommen sind  $\phi\upsilon\gamma\alpha\delta\epsilon$  zur Flucht  $\beta\iota$ .  $\theta$ , 157, 257,  $\lambda$ , 446,  $\pi$ , 657, 697 (worin vielleicht wie in  $\sigma\acute{\iota}\kappa\alpha\delta\epsilon$  ein metaplastisch nach der 3 Declination geformter  $\text{Ac.}$  zu suchen) und  $\text{A}\rho\delta\omicron\sigma\delta\epsilon$  nach der Behauptung des  $\text{Hades}$   $\text{Dd. } \lambda$ , 65, 475, vgl. § 43, 3, 5.

A. 2. Am häufigsten findet sich  $-\delta\epsilon$  bei Benennungen von Ländern u. Ortschaften, auch bei Appellativen; seltener bei andern räumlichen Begriffen:  $\text{K}\rho\eta\eta\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$   $\text{Dd. } \tau$ , 186,  $\text{Θ}\eta\beta\alpha\sigma\delta\epsilon$   $\beta\iota$ .  $\psi$ , 679,  $\text{A}\gamma\omicron\upsilon\pi\tau\acute{o}\nu\delta\epsilon$   $\zeta$ , 246,  $\text{Π}\sigma\delta\acute{o}\delta\epsilon$  [ $\text{Π}\nu\delta\acute{o}\delta\epsilon$  Besser]  $\lambda$ , 581,  $\text{Π}\alpha\rho\eta\sigma\acute{o}\nu\delta\epsilon$   $\tau$ , 394, 466,  $\phi$ , 220;  $\sigma\acute{\iota}\kappa\acute{o}\nu\delta\epsilon$  (neben  $\sigma\acute{\iota}\kappa\alpha\delta\epsilon$ ) u.  $\pi\epsilon\delta\iota\omicron\nu\delta\epsilon$  öfter,  $\alpha\lambda\alpha\delta\epsilon$   $\beta\iota$ .  $\alpha$ , 308, [ $\epsilon\iota\varsigma$   $\alpha\lambda\alpha\delta\epsilon$   $\text{Dd. } \alpha$ , 351 vgl. 3 A. 1 u. 3],  $\pi\acute{o}\lambda\iota\nu\delta\epsilon$   $\text{Dd. } \alpha$ , 189,  $\lambda$ , 188  $\alpha\epsilon$ ,  $\alpha\sigma\iota\nu\delta\epsilon$   $\beta\iota$ .  $\sigma$ , 255,  $\alpha\epsilon$ ; —  $\kappa\lambda\iota\sigma\eta\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$   $\alpha$ , 185,  $\kappa\eta\eta\eta\eta\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$   $\text{Dd. } \nu$ , 154,  $\lambda\epsilon\kappa\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$ ,  $\lambda\epsilon\gamma\omicron\sigma\delta\epsilon$   $\psi$ , 254, 294; — verdoppelt in  $\delta\acute{o}\nu\delta\epsilon$   $\text{Dd. } \gamma$ , 272,  $\zeta$ , 424, (ähnlich dem  $\eta\eta\iota$   $\beta\eta\eta\iota$  2 A. 7); bei einer Substantivirung in  $\eta\mu\epsilon\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$   $\theta$ , 39,  $\sigma$ , 513,  $\omega$ , 267,  $\eta\mu\epsilon\tau\epsilon\rho\delta\epsilon$   $\beta\iota$ .  $\psi$ , 86, nach unserer, eurer Behauptung. Vgl. § 43, 3, 6.

A. 3. Seltener flügt sich  $\delta\epsilon$  an Begriffe anderer Art:  $\phi\acute{o}\nu\sigma\delta\epsilon$  ans Licht  $\beta\iota$ .  $\tau$ , 103,  $\text{Dd. } \lambda$ , 223,  $\beta\omicron\upsilon\lambda\omicron\nu\tau\acute{o}\nu\delta\epsilon$  zum Stieranspannen



Μ. π, 779, Dd. ι, 58, τέλοςδε zum Ende Μ. ι, 411, ν, 602; ὑσμίνηνδε in die Schlacht β, 477, πόλεμονδε zum Kampfe β, 589, θ, 400, φόβονδε zur Furcht θ, 139, vgl. ε, 252; sogar Πηλειονάδε zum Peliden ω, 338.

Α. 4. Mit dem s des Αc. Plur. verschmilzt das δ zu ζ in den poetischen Ausdrücken ἐξαζε auf die Erde und θύραζε (zur Thür) hinaus. Vgl. Β. 1 § 41, 12, 18.

## § 20. Anomale Nomina.

1. Anomal finden sich in den Dialekten und bei Dichtern ungleich mehr Nomina als in der Prosa; besonders häufig Metaplasmen.

Α. 1. Mehrere Substantive auf os haben im Plural die Form des Nen. auf α, meist mit dem Begriffe des Massenhaften. S. im Verz. [δάκτυλος], δεσμός, δρυμός, ἑπαιλος, ἐρετός, δεσμός, λύχνος; κτελευθος.

Α. 2. In mehreren Formen vorkommende Metaplasmen s. unter Ἄιδης, ἀνός, (δόρυ), Ἀωδώνη, βλήχων, εἰκών, ἡνίοχος, κλάδος, κρίνον, θεράπων, (κοινών), κώας, μάσις, ὄναρ, οὐδας, πρίσβυς, πρόσωπον, σείχος, υἱός, Ἑτεοκλῆς, Μελάνθιος, Οἰδίπους, Πάτροκλος.

Α. 3. Nur in einer Form nachweisliche Metaplasmen s. unter ἀηδών, ἀλκή, ὑσμίνη, ἔσθωρ; Ἀντιμάχης, Γηρυόνης, ἰχώρ, ἰωκή, κρόκη, νιφάς; χελιδών; ἀγκάλη, ἀνδράποδον; ἄος, θρηνητής; ἀστὴρ, Τάρταρος.

2. Seltener sind Heteroklita und Defectiva.

Α. 1. Heteroklita s. unter ἀγενος, γέλως, ἥρως, ἰδρως, πυκίων, μήτρωος, Μίνως, Τυφός, Σαρπηδών. Vgl. § 15, 7, 1.

Α. 2. Defectiva die nur in einer Form vorkommen s. unter ἄλφι, γλάφυ, ἄρπας, ὄνος, ἥδος, ἥρα, δέμας, τέκνωρ, ἡλέ, μέλε.

Α. 3. In mehreren Formen vorkommende Defectiva s. unter δάκρυ, ἔγκατα, λῆς und ὄσσε.

Α. 4. Ueber die Undeclinabilia Β. 1 § 19, 4.

## § 21. Verzeichniß anomaler Nomina.

Ἀγκάλη (Ellenbogen); Da. Plur. metaplastisch ἀγκάλιδεσσι Μ. σ, 555, κ, 503.

ἀηδών (ή, Nachtigall); ἑνος, einzeln ἀηδοῦς So. Αι. 629 Θη. vgl. § 18, 3, 3 und Βο. ἀηδοῖ Ατ. Β3. 679.

ἄήρ (δ, episch ή, Dunstluft), ἥερος, ἥερα u. ἥερα episch und ionisch [ήήρ Hippokr.]

Ἄθως (Bergname), Ge. Ἀθώω § 16, 6, 5.

Ἄιδης (der Hades) bei D. o. ao und έω, η, ην (auch Her. 2, 122, 1) dorisch α, α, αν; Nebenformen No. Ἀιδωνεύς Μ. ν, 61, Αἰδῆ. und So., Ge. Ἄιδος, Da. Ἄιδε und Ἀιδωνή Μ. ε, 190.

αἰδήρ, δ Β. 1 § 20; mehr Iyrisch ή. [Die Erstl. zu Eu. Αἰδ. 605.]

II.

(4)



*Αἰθίοψ*, *πος* mit e. metaplastischen Ac. Plu. *Αἰθιοπῆας* Il. α, 423 neben *Αἰθιοπας*.

*αἰπύς*, *εἶα*, *ύ* (steil); Hf. bei Ho. Ac. Si. Fe. *αἰπὴν*, Ken. Plu. *αἰπά*; *αἰπυνός* Homer und Pindar.

*αἰών* δ, poetisch auch *ῆ αἰών* das Leben.

*ἀκινάκης* (δ, Degen) § 15, 7, 1.

*ἀλκή* (Stärke); über *ἀλκι* § 15, 7, 3.

*ἄλς* (δ, Salz) Il. ε, 214, Salzmasse Her. 4, 182—185, der sonst *ol ἄλς* sagt 6, 119, 7, 30, mit einem Da. Pl. *ἄλεσσι* Od. λ, 123, ψ, 270. Theokrit 24, 96; *ῆ ἄλς* das Meer ist dichterisch, im No. vielleicht nicht gebraucht. Vgl. Ken. R. Ath. 2, 5.

*ἄλφι* (τό, Gerstengraupe) für *ἄλφια* Ho. Oh. δ, 208.

*ἄναξ* (Herrscher), *ἀνακτος* u., Voc. gew. *ἄναξ* mit *δ* verbunden *ἄναξ*, auch bei Her. öfter. Als Anruf eines Gottes auch *ἄνα* wie *Ζεὺ ἄνα* Il. γ, 351, vgl. Pind. P. 9, 44 und So. DK. 1485 in e. Chor, nie elidirt, vgl. § 12, 2, 3. Vom Du. *ἀνάκτων* Aisch. Sic. 904; Da. Pl. *ἀνάκτων* Od. ο, 557.

*ἀνδράποδον* (Slave); zw. Da. Pl. *ἀνδραπόδεσσι* Il. η, 475.

*ἀνήρ* B. 1 § 20. Die Dichter gebrauchen neben den gewöhnlichen Formen auch die regelmässigen *ἀνέρος* u., aber im Da. Pl. neben *ἀνδράσιν* nur *ἀνδρεσσιν* Ho. öfter. Das α in *ἀνής* ist bei Attikern kurz (wo es lang scheint ist *ἀνής* zu schreiben); bei den Epikern in der Ihefis kurz, in der Arsis lang; lang auch in den dreisylbigen Formen, immer bei den Epikern, bei den Dramatikern nur in lyrischen Stellen.

*Ἀρτεμίδης* mit einem metaplastischen Ac. — *αἰῖα* Od. κ, 114.

*ἄορ* (τό, Schwert); ein Ac. Pl. *ἄορας* Od. ρ, 222 als Masc.

*ἄρης* B. 1 § 20. Von der regelmässigen Formation auch bei Ho. Ge. *ἄρεος*, Da. *ἄρει*, Ac. *ἄρην* Il. ε, 909 vgl. dort Spizner, Bo. *ἄρες* (in der Arsis *ἄρες* Il. ε, 31, wo Velfer *ἄρες ἄρες* giebt) viel häufiger hat er *ἄρην*, *ῆρ*, *ῆα*; *ἄρην*, *ῆρ* auch Her. 4, 59, 62, 1, dagegen *ἄρεος* 2, 64, 1. 83, 7, 76, *ἄρει* 2, 59, 64, 1, *ἄρεα* 2, 64, 1. 4, 59, 5, 7; Pindar Ge. *ἄρεος*, Da. *ἄρει* P. 10, 14, 11, 36 u., *ἄρει* 3, 7, 38. [Zw. ist bei Ho. Ge. *ἄρεω* und Da. *ἄρην*.]

*ἀριστεύς* (der Ausgezeichnetste) § 18, 4, 2.

*ἄρνός* B. 1; *πολλὰρνι* Il. β, 106; über *ἄρναςιν* Lobed. Parall. p. 175, *ἄρνεσσιν* Il. π, 352. Hf. *ἄρνειός* (eig. erg. οἷς) bei Ho. Widder.

*ἄρπας* für *ἄρπαγή* No. nur Hes. ε, 356.

*ἄστρε* f. B. 1 § 20; *ἄστρασιν* betonte man vor Spizner Il. κ, 28, 347. Vergl. Lobed. Parall. p. 175. Ein No. Plu. *ἄστρα* Il. 9, 555.

*αὐλή* (Schlafstätte), *αὐλίας* Eu. Rh. 363; über *αὐλιν* § 15, 7, 3.

*ἄφενος* (Reichthum) τό Il. α, 171, ψ, 299, δ Hes. ε, 24.

*βλήχων* (ῆ, selten δ, Polei), ionisch auch *γλήχων*, mit den Nebenformen *βληχούς*, *βληχοῖ*, *βληχώ*, vgl. § 18, 3, 3 und Lobed. zu So. Il. p. 172 f.

*βοῦς*, *βῶς* § 18, 6, 10.

*βρέτας* § 18, 7, 3.

*γάλως* § 16, 6, 5.



*γέλως* B. 1 § 20, auch *γέλος* jetzt bei Better nach Bentley *Al. a*, 599, *Od. θ*, 326, *γέλον* *Od. σ*, 350, *υ*, 8. 346, aber *γέλως* nothwendig *θ*, 343 f. Den *Ac. γέλων* las man sonst *Od. σ*, 350, *γέλω υ*, 8. 346; aber *σ*, 100 ist wohl *γέλω* als *Da*. zu lesen [wie jetzt auch Better hat]; *γέλων* gebrauchen auch die Dramatiker wo das Metrum dazu nöthigt. [Robert zu *So. Xi*. 382.]

*Γηρόνους*, *ου*, *metapl. Da.* — *ονη*, *ονηα* bei *Hes. θ*, 287. 309.

*γλάφυ* Hühle nur *Hes. ε*, 533. Stamm von *γλαφυρός*.

*γόνυ* B. 1 § 20. Außer dieser Form dehnen die Epiker und Joner (welchen oft die Dramatiker folgen) das *ο* in *ου* vgl. § 2, 4, 1: *γόνυατος*, *γόνυατι*, *γόνυατα*, *γόνυάτω*, *γόνυασι*; für *γόνυασι* ist *Al. ε*, 488, *ρ*, 451. 569 wohl *γόνυεσσι* zu lesen [wie auch Better giebt]; vgl. *δόρυ*. Epische, von den Dramatikern nicht gebrauchte *Nfn.* sind *Ge. γουνός*, *Pl. γούνα*, *γούνων* und das erwähnte *γόνυεσσι*.

*Γοργώ* *Ge. Γοργοῦς* *Al. θ*, 349, *Her. 2*, 91, 3 u. *Eur. öfter*; (*Γοργών*), *όνος* *Eu. u. Ar. öfter*, *Ac. Γοργόνα* *Eur.* und *Ar. öfter*, *Plu. Γοργόρες*, *Ac. Γοργόρας* *Antiphanes* 165, 1, *Ar. Frie.* 561, *γοργούς* *Hes. θ*, 274.

*γραῦς*, *ρεῖς* § 18, 6, 11.

*γυνή* hat einen *Ac. Si. γυνήν* bei *Pherekr.* 95, *e. No. Plu. γυναι* *Men.* 1009 u. *Philippides* 2, *e. Ac. γυνάς* *anonymher Rom.* 83.

*δαί* § 17, 1, 3. [Hierich Schulgr. § 123, 2, c?]

*δάκρυ* B. 1 § 19, 2 im *Si.* nur in dieser Form; *Nf. δάκρυον*, wovon auch *δακρύουσιν* *Od. σ*, 173, *Ar. We.* 390, *δακρύους* sagen die Tragiker neben *δάκρυον*.

*δάκτυλος* (*δ*, Finger); *τά δάκτυλα* *Theokr.* 19, 3.

*δάμας* (*Gattin*), *δάματος*.

*δέλεας* (*τό*, Räder), *δελέατος*, *δέλητος*.

*δέμας* (*τό*, Gestalt) nur im *No.* und *Ac.*

*δένδρον* B. 1 § 20. *Ho.*, *Her.* und *Pind.* sagen dafür *δένδρεον*, *ου*; *Her.* auch *τό δένδρος* nur 6, 79 zw. [vgl. zu 1, 193, 3], wovon *τοῖς δένδρεσι* 2, 138, *Ar. Wö.* 1066, *τά δένδρεα* (und *δένδρη* *Pherekr.* 124 u. *Eu. Phaeth.* 8).

*δεσμός* (*δ* Fessel), *ού*; *Pl.* bei *Ho.* *δεσμοί* und *δέσματα* *Al. ζ*, 468, *Od. α*, 204, *θ*, 278, *δεσμά* *Theogn.* 459, *Her. 6*, 91 und die Tragiker vgl. *Ar. Frie.* 1073; doch auch *δεσμοί* *Aisch. Pro.* 523 und *Eu. Bathy.* 634. [Cobet *N. l. p.* 562 s.]

*δεσπότης* § 15, 7, 1.

*Δημήτηρ* B. 1 § 20 und B. 2 § 18, 9; *Ge.* neben *Δημήτριος* auch *Δημήτριος* *Al. ν*, 322, *γ*, 76, *Δαμάτρεος* *Pind.* 3, 6, 4.

*δόρυ* B. 1 § 20. Episch und ionisch geht es wie *γόνυ*; also *δοῦρατος* (auch bei *Pind. P.* 4, 38), *δοῦρατι*; *δοῦρε* Better zur *Al. ε*, 495; *δοῦρατα*, *δοῦρασι*; doch hat *Her.* neben *δοῦρατα* 1, 79, 2 *δοῦρατα* [5, 9, 2.] 7, 89; 2. 224-9, 62, neben *δοῦρασι* 1, 172 *δόρασι* 7, 41. 135. 211. Dramatisch sind *Ge. δορός*, die *Da. δορί* und, um eine Länge zu erhalten, *δορεί* *Eu. Hel.* 476, *Ar. We.* 1081, *Frie.* 357, vgl. *So. Bruchst.* 374 u. *Herzmann* zu *So. Oid.*, *R.* 620. 1314. 1386; *Pl. δόρη* nur *Eu. Rhese.* 274 u. *Theopomp Rom.* 25. Hierich erwähnt auch einen *Ge. δορῶν*. Dazu die epischen *Nfn.* *δορός*, *δορί*, *δοῦρε*, *δοῦρα*, *δοῦρων*, *δοῦρεσσιν*; *δοῦρα* hat auch *Pind. D.* 6, 17, *Ne.* 9, 26 neben *δορί*. 3, 4. 42. 7, 53.

*δορυμός* (*δ*, Eichwald); *Pl. episch δορυμά*.

*δῶ* § 17, 1, 4.



Αωδώνη, metaplastisch ὦρος, ὦνι Σο.  
δῶς Gabe No. nur Hes. ε, 356.

εἶαρ B. 1 § 20; bei Σο. und Her. nur εἶαρος, εἶαρι [1, 77, 2?], εἶαγ und εἶαρι durch Synizesis einsylbig Hes. ε, 462. 492. Ge. εἶαρος Alfman 21, 4, Theotr. 13, 26, Da. εἶαρι 23, 29.

ἐγκατα (τά, Eingeweide), wozu nur noch ἐγκασι.

εἰκῶν B. 1 § 19, 2, 2. Ge. εἰκοῦς Eu. Hes. 77, Ac. εἰκῶ eb. 73, Med. 1163, Soph. T. 223. 816, Andromeda Br. 7, Aisch. Sie. 541, Her. 7, 69 neben εἰκόνα 2, 143, 1 vgl. Plat. Tim. 37, e, Ac. Pl. εἰκοῦς Eu. Tro. 1178, Ar. Wo. 559.

ἐπανλος (δ, Stall); Pl. ἐπανλα Σο.

ἐρετρὸν (τό, Σο.), und ἐρετρός (δ, Ruder); Pl. ἐρετρά.

ἐρίηρος (traut); Pl. No. ἐρίηρες, Ac. ἐρίηρας Σο.

ἔρος (δ, Liebe), epische Nebenform zu ἔρω, ohne nachweislichen Ge.; Da. ἔρω Dd. σ, 212, Ac. ἔρον bei Σο. und zuweilen bei Tragikern, ἔρων Anthol. 9, 39.

Ἑτεοκλῆς, Mf. Ετεοκλος Eur. Hik. 872. 1037.

ἐὺς und ἧς (gut) episch, wovon noch Ge. ἐῖος (Buttmann Lexil. 1, 23), Ac. εῖν und ἧν; vom Plu. ein metaplastischer Ge. εἰών als Nenn. Ggl. von κακά Pl. ω, 528. [Vgl. Lehrs Qu. ep. p. 66 s. u. Arist. p. 121.]

ἔως (ῆ, Morgenröthe), Ge. ἔω [εῶς Korinna 2]; episch und ionisch ἦώς, ἦοῦς, auch bei spätern Prosaiskern.

Ζεύς B. 1 § 20. Die Dichter wechseln zwischen Διός, Διί (Di Pinbar; Διί Bruchst. 58? vgl. Herm. De dial. Pind. p. 10), Δία und Ζηνός, ι, α; bei Her. nur Διός, ι, α. [Ueber Ζῆν § 11, 3, 5.]

ῆδος (Genuss) nur in dieser Form.

ῆλέ, ῆλέε (bethörter), defectiver Vo. Pl. α, 128, Dd. β, 243.

ἡνίοχος (δ, Wagenlenker) hat metaplastisch auch einen Ac. Si. ἡνιοχῆα Pl. σ, 312 c. und No. Pl. ἡνιοχῆες ε, 505.

ῆρα φέρειν eine Nebenart bei Σο. für χαρίζεσθαι. Vgl. Buttmann Lexil. 1, 38 u. Lehrs Arist. p. 118.

ἦρος B. 1 § 20; ἦρώς Dd. ζ, 303. vgl. § 3, 3, 3, τῷ ἦρῳ Pl. η, 453, Dd. θ, 483, Ar. Wo. 1490 Ch., Platon d. Rom. 169, 18, εἰν ἦρῳν Her. 1, 167, 2 (neben ἦρῳα 2, 143, 2), Ar. Bruchst. 283, Sophron bei Prijs. 6 p. 197, ἦρῳ [Plat.] Min. p. 319, Aristot. Eleg. 39, Vo. ἦρος Dd. δ, 312, κ, 516, Eu. Hipp. kal. 17, u. Pind. D. 8, 42, ἦρῳ in Vergl. Poetae Lyr. p. 1028? οἱ ἦρος Ar. Bruchst. 283, τοὺς ἦρος Aisch. Ag. 502, τοῖς ἠρώεσσιν Pl. β, 483. 579.

ἧς j. εῖς.

ῆώς Ge. ἦοῦς c. dor. ἄως, ἄοῦς, vgl. ἔως. Als Göttin auch attisch Ἥως Jofst. 10, 52.

Θέμις B. 1 § 20. B. 2 § 17, 1, 5; Ge. Θέμιτος Pind. D. 13, 8; No. Pl. Θέμιτες 11, 24. (Bei Her. 2, 50, 1 Ge. Si. Θέμιος.)

θεράπων (Diener) οἶκος c. Ein metaplastischer No. Pl. Θέραπες bei Eu., Ac. Si. Θέραπα bei Spätern.

θεσμός Gesetz; Pl. θεσμοὶ und θεσμά Σο. Bruchst. 81, Eu. Med. 494. Θέτις § 17, 1, 3.

θηρητῆρ Jäger, ἦρος c. Σο.; metapl. Ac. Pl. Θηρέτορας Pl. ι, 544.

**θυγάτηρ** B. 1 § 20. Bei Her. hat es nur die gew. Formation, wiewohl der Du. und Ge. Pl. bei ihm nicht vorkommen; bei Ho. *θυγάτρος* u. *θυγάτερος* Dd. τ, 400, *θυγαίρι* u. *θυγάτερι* (dies auch bei Pind. B. 2, 39); *θυγάτερά* und *θυγάτρα*, *θυγάτερ*; *θυγάτιδες* u. *θυγάτριες* (dies auch bei Pind. B. 7, 18, B. 3, 97), *θυγατρίων*, *θυγατρίεσσιν* Pl. ο, 197, *θυγάτερας* u. *θυγάτρας*. S. § 18, 9. Die Dramatiker haben fast nur die profaischen Formen; doch steht *θυγάτερος* Eu. Dr. 751, Ar. We. 1397 und The. 289.

**ιδρώς** (δ, Schweiß), *ώτος* ιc. Ho. hat nur den No., den Da. *ιδρώ* Pl. ρ, 385. 745 und Ac. *ιδρώ* κ, 572, 574, λ, 621, ζ, 2, *ιδρώτα* erst Hes. ε, 289.

**ιητρός** episch und ionisch für *ιατρός* Arzt. Af. bei Ho. *ιητήρ*, *ἥρος*, *ἥρα*. *ιχώρ*, *ιχῶ* § 17, 1, 4.

**ἰωκή** (Schlachtgetümmel) Pl. ε, 740, vgl. 521 mit einem metaplastischen Ac. Si. *ἰώκα* λ, 601.

**κάλως**, **κάλος** § 16, 6, 4.

**κάρα** (τό, Haupt, das zweite α lang), dichterisch bei den Tragikern nur im No. und Ac. wie im Da. *κάρα*; bei Ho. *κάρα* als No. Pl. nur Hh. δ, 12; sonst bei ihm *κάρη*, *ῥος* und *ῥαιος*, *ῥη* und *ῥαι*; Pl. *ῥαια*; und von einem verschollenen No. *τό κράας*, Ge. *κράαιος*, Da. *κράαι*; Ac. Pl. *κράαια* Pl. τ, 93. Ueberhaupt dichterisch sind von einem verschollenen *ὁ κράς*, *κραίος*, (*κράιεσιν* Pl. κ, 156, vgl. § 19, 2, 2), *κραίη*, *κράια* schon Dd. θ, 92, vgl. Pind. B. 4, 16; Pl. Ge. *κράτων*, Da. *κρασίν* Pl. κ, 152, Ac. *κράιας* Eu. Phoi. 1149; *τό κράια* findet sich sogar als No. und Ac., vgl. Lex. Soph. unter *κράια*. Einzelne stehen die zugehörigen Formen Ac. *κάρ* Pl. π, 392, *κῆθεν* π, 548, Dd. λ, 588? Ueber *κάρηνα* als Pl. hierzu vgl. Voss z. H. an Dem. 12.

**κέαρ** Pindar und die Tragiker, *κῆρ* Ho. (τό, Herz), *κῆρος*, *κῆρι*.

**κέλευθος** (ῆ, Pfad), Pl. *κέλευθοι* und *κέλευθα* Ho. u. A.

**κέρας** § 18, 7, 1 n. 2.

**κλάδος** (δ, Schößling) mit einem metaplastischen Da. *κλαδί* in c. Stokion 9, 1 n. 11, 1 und *κλάδεσιν* Ar. Vö. 239.

**κλέος** § 18, 1, 2.

**κληῆς** episch u. ionisch, *κλαῖς* dorisch, *ῖδος*, wie *κλάξ* (für *κλείς*) Theokr. 15, 33; Da. Pl. bei Ho. *κληῖσιν* u. *κληίδεσιν* Dd. μ, 215.

**κνέφας** B. 1 § 18, 9 A., B. 2 § 18, 7, 1.

**κοινών** B. 1 § 20; Da. *κοινῶν* Pind. B. 3, 28, vgl. § 2, 6, 6.

[*κράας*, *κράς*] s. *κάρα*.

**κρέας**, dorisch *κῆς* § 18, 7, 1, 2.

**κρί** § 17, 1, 4.

**κρίνον** (Blie); Af. *τά κρίνεα* Her. 2, 92, *τοῖς κρίνεσιν* Ar. Wo 911.

**κρόκη** (ῆ, Einslag), metapl. Ac. *κρόκα* Hes. ε, 538 u. Anthol. 6, 335. **Κρονίων** mit langem ι, wie in *Κρονίονος* nur Pl. ξ, 247, sonst nur mit kurzem *Κρονίονος* ρ, 184. 230, *ἰωνι* und *ἰωνα*.

**κτέαρ** (τό, Besitzthum), wovon nur der Da. Pl. *κτεάρεσιν*, Af. *κτέρας* Pl. ω, 235; dazu *κτέρεα* Todtengeschenke.

**κυκεών** (δ, Mischtrank), *ώρος*; bei Ho. ein *ῖγγ*. Ac. *κυκεῶ* Dd. κ, 290. 316 und mit gedehntem ε *κυκεῶ* Pl. λ, 624. 641.

**κῶας** (τό, Blies), Ho. und Pind. im Si. nur in dieser Form, im Plu. metapl. *κῶεα*, *κῶεσιν* Ho., vgl. § 18, 7, 3.

**λᾶας** [ῖγγ, *lās*] (δ, Stein), Ge. *λᾶος* Pl. μ, 462, Da. *λᾶι* Pl. π, 739,



Ac. *λάων* (auch Eur. Phoi. 1157) [*λῶν*; *λᾶα* Kallimachos Bruchst. 104]; No. Du. *λᾶε* Pl. ψ, 329; Pl. [*λᾶες*,] *λάων* μ, 29, *λάεσσιν* γ, 80, ω, 798, Dd. ζ, 267. [Metapl. e. Ge. Si. *λάου* bei So. Did. R. 196.]

*λαγώς*, *λαγῶος*, *λαγός* § 16, 6, 4.

*λέων* (δ, Löwe), *οντος* zc. Ueber *λείουσιν* § 2, 3, 2.

*λῆς* (δ, Löwe) im No. häufig; Ac. *λῆν* Ho. nur Pl. λ, 480, Eu. Vaskh. 1173. [Ueber die zweifelhafte Accentuation Epizöner zu Pl. λ, 239, Göttinger Accentf. S. 241 f. und Lehrs Arist. p. 266 s.]

*λῆς* glatt, *πέτρῃ* st. *λισσῇ* Dd. μ, 64, 79.

[*λῆς* Finnen], wovon bei Ho. nur *λεῖ* u. *λῆτα*, dies nach Wolf Anal. 4 S. 501 f. ein adj. Ken. Pl., indem Dd. α, 131 *καλόν*, *δαδάλεον* zu *θρόνον* gehört, vgl. Pl. θ, 441.

*λύχνος* (δ, Leuchte); Pl. τὰ *λύχνα* Her. 2, 62, 133, 2, Eu. Rh. 514.

*μάστιγος* § 17, 1, 6. vgl. B. 1 § 20 u. *μάστις*; Da. Pl. *μάστιγος* Hippo. 51 nach Bergk.

*μάστιξ* (ή, Geißel), *γος*, zc.; bei Ho. *μάστῃ* nur Pl. ψ, 500 u. Ac. *μάστιν* nur Dd. ο, 182.

*μείς* (δ, Monat) für *μήν* Pl. τ, 117, Hes. ε, 557, Pind. R. 5, 44, Her. 2, 82, Anacr. 6, 1, unattisch bei Platon Krat. 409, c, Tim. 39, c, Ge. *μήρος* zc. vgl. § 2, 6, 5.

*Μελάνθιος*; Hf. bei Ho. *Μελανθεύς* u. Do. *Μελανθεῦ*.

δ *μέλε* (mein guter und meine gute), ein defectiver Do., bei Platon nur Theait. p. 178, c. Deister bei Ar. u. Men. 445. vgl. § 22, 6, 5.

*μήτηρ* B. 1 § 20. Bei Ho. und den Tragikern *μητρός* u. *μητέρος*, *μητρὶ* und *μητέρι*, *μητέρα*, *μήτηρ*, *μητέρα*. So auch bei Pind. da *μάτηρ*, *ματρός* u. *ματέρος* zc. Her. hat die Formation der att. Prosa.

*μήτρως* (mütterlicher Dheim), *ως* zc.; aber Ac. *ωα* u. *ων*. (Da. *μάτρω* Pind. R. 4, 80 neben *μάτρωι* J. 6, 24, *οἱ μάτρωες* δ, 62 neben *μάτρωες* D. 6, 77.)

*Μίρω* B. 1 § 16, 3, 2; bei Ho. Ge. *Μίρωος* u. Ac. *Μίρωα* Pl. ν, 450, *Μίρω* ξ, 322, wo Better *Μίρων*.

*ραῦς* B. 1 § 20. Ueber *ραῦφιν* § 19, 2, 2. Ionisch lautet das Wort Si. No. *ρηῦς*, Ge. *ρεός*, Da. *ρηῖ*, Ac. *ρέα* [einsylbig Dd. ι, 283]

Pl. *ρέες*, *ρεῶν*, *ρηοῖ* *ρέας* [*ραῦς* Her. 8, 94?]

Doch bieten bei Her. die Hsn. im Stamme oft η statt ε: *ρηός* zc. Ho. wählt zwischen den Formen mit ε und η nach Bedürfnis: *ρηῦς*, *ρεός* u. *ρηός*, *ρηῖ*, (*ρέα* u.) *ρηᾶ*; *ρέες* u. *ρηῆς*, *ρεῶν* u. *ρηῶν*, *ρέας* u. *ρηας*, wie er im Da. Pl. neben *ρηοῖ* auch *ρέεσσι* und *ρηεσσιν* (auch ohne Elision Pl. δ, 239, ν, 333 zc.) gebraucht. Die Tragiker gebrauchen neben der gewöhnlichen Formation selten die ionische (*ρηός* Aisch. Sie. 62; So. Br. 699, Eu. Iph. T. 1385 u. Med. 529? *ρηας* Aisch. Hik. 725, Eu. Iph. A. 254), häufiger, auch im Trimeter, die dorische *ραός*, *ρατ* zc., wovon auch Da. Pl. *ράεσσι* Pind. Pl. 4, 56, *ράεσσιν* Alfaios 79 Bergk, Ac. *ράας* Theofrit 7, 152, 22, 17.

*ρηγός* (ή, Schneeflocke), *άδος* zc. Einzelne ein metaplastischer Ac. *ρίγα* Schneef. ε, 535.

*ρύξ* B. 1 § 20; Da. Pl. *ρύκτεσσιν* Pind. D. 2, 61, P. 4, 130.

δ *δούς*, *δδών* § 17, 1, 1.

*Οιδίπους* B. 1 § 19, 1, für den Do. ist häufiger *Οιδίπους* als *Οιδίπουν*,



dieses sogar bezweifelt von Meißig Comm. crit. 3. Dk. 550. vgl. jedoch Lex. Soph. u. d. W. Metaplastisch sagen die Tragiker im Ge. *Oidipóda* vgl. Pind. P. 4, 263, *Oidipódao* Ho. Pl. ψ, 678, Dd. 2, 271, Hes. ε, 163, *Oidipódeu* Her. 4, 149, Ac. *Oidipéda*, *Oidipóda* als Vo. So. Dk. 1195. Ge. Pl. *Oidipódon* Ar. Efl. 1042.

οἷς B. 1 § 20. Episch und ionisch wird der Diphthong getrennt: *οἷς*, *οἷος*, (Da. *οἷ* Ar. Frie. 929. 933), *οἷν*; *οἷες* (als Daktylos Dd. 4, 425, wo Arist. *οἷες* wollte vgl. Meineke 3. Kallim. Apoll. 53), *οἷων*, (*οἷεσιν* Ho.), *οἷς* Ho. und Her. 2, 42, 1. Ho. gebraucht einige Formen zuweilen auch diphthongisch: *οἷός*, *οἷων*, *οἷεσιν* Dd. o, 386, daneben *οἷεσι* Pl. ε, 25; λ, 106, Dd. ι, 418. Theokrit hat im Ac. Sing. neben *οἷν* 1, 11, *οἷν* 5, 99 und sogar *οἷδα* 1, 9; neben *ταῖς οἷες* 8, 67, *οἷς* 8, 45; Da. *οἷεσιν* 5, 130.

ὄναρ B. 1 § 20; mit dem Artikel *τοῦναρ* Aisch. Cho. 519, So. El. 425, Eu. Iph. T. 55; *ὄνερατα* Dd. v, 87, *ὄνεράτων* Her. 1, 120, 2, 7, 16, 3, *ὄνερασιν* Eu. Iph. T. 452 u.

ὄνειρος B. 1 § 20; so meist Ho.; *τὸ όνειρον* nur Dd. δ, 841, v, 87, wie Aisch. Her. 534. 543, öfter Her., der doch auch *ὁ όνειρος* hat 1, 34 dreimal und 120, 3. Vgl. *ὄναρ*.

ὄρνις B. 1 § 20. Das ι, gew. lang (Pl. ι, 323, jetzt auch μ, 218 u. ω, 219), findet sich kurz Theokr. 20, 41 nach den jetzigen La. und bei den Tragikern; wohl nie bei Ar. [Ellendt Lex. Soph. u. W.] Ueber *ὄρνιθα* § 17, 2, 2, Da. Pl. *ὄρνιθεσιν* Pl. ε, 757, Dd. ζ, 303. Ueber das dor. χ für θ § 4, 2, 3; Da. Pl. *ὄρνιξεν* Pind. P. 5, 205 und *ὄρνιξεσιν* Theokr. 22, 73; aber *ὄρνισιν* 8, 58.

ὄσσε (Augen), ein ep. No. und Ac. Du., wozu noch metaplastisch (auch bei den Tragikern) Ge. Pl. *ὄσσων*, Da. *ὄσσοις* u. *ὄσσοισιν*. vgl. § 63, 3, 3.

οὔδας Boden, *οὔδεος*, *οὔδει* und *οὔδει*.

οὔς B. 1 § 20; bei Her. hat es die gew. Flexion; bei Ho. aus ihr nur *ὄσιν* Dd. μ, 200, sonst Ge. *οὔατος*, Pl. *οὔατα*, Da. *οὔασιν* Pl. μ, 442; dorisch *ὄς* (Theokr. 11, 32), *ὄτός* u.

ὄχος (ὄ, Wagen); bei Ho. nur *ὄχεα*, *έων* u. der Wagen.

Πάρις § 17, 1, 3.

πατήρ B. 1 § 20; bei Ho. *πατήρ* u. *πατήρος*, *πατρί* u. *πατρί*, *πατέρα* *πάτερ*; *πατέρων* u. *πατρών*, *πατέρας*. Her. und die Dramatiker befolgen die gewöhnliche Flexion, meist auch Pindar (einzeln *πατέρος* Pl. 5, 10).

Πάτροκλος hat bei Ho. neben den regelmäßigen Formen *Πατροκλῆος*, *ῆα*, *εις*, *εις* vgl. § 18, 2, 8 [No. *Πατροκλῆς*].

πάτωρ väterlicher Dheim geht wie *μήτωρ*; Da. *πάτωρ* Pind. P. 6, 46. *πλευρά* (ή Seite); *τὰ πλευρά* Pl. δ, 468, Her. 9, 22, 1 und die Tragiker. Auch *τὸ πλευρόν* bei Xen. u. Epikern, wie Plut. Krass. 25, App. Bithg. 2, 117.

πλήθος (τό, Menge); davon hat Ho. nur den Da. Si. *πλήθει*, *ει*; sonst *ἢ πληθύν*, *ύος*, *νί*, *νν* § 18, 6, 8.

Ποσειδών § 18, 8 A., *Ποτειδών* § 2, 6, 6. § 4, 3, 3.

πρέσβυς (der Alte), Ac. *νν*, Vo. *ν*; der Du. und der Pl. fehlten in dieser Bedeutung; in der Vd. Gefandter *ὁ πρέσβυς* Pind. P. 4, 282 u. Aisch. Hik. 708, *τοῦ πρέσβους* nur Ar. Ach. 93, (Ältester Iak. Inschr. 1363. 1375), *οἱ πρέσβεις* u. B. 1 § 20, *πρεσβῆς* (nach Buttman *πρέσβης*) Hes. α, 245, *τοὺς πρέσβεις* Her. 3, 58, *πρεσβῆ δύο* Ar. Bruchst. 495.



πρόσωπον (τό, Gesicht); Pl. neben πρόσωπα einzeln προσώπατα Db. σ, 192, προσώπαι Pl. η, 212.

πύξ (ή, Falte), πινγός u. ὄ. ; später πινχή, doch Ac. πύχα noch bei Eu. Hf. 979.

Σαρπηδών, Ge. Σαρπηδόνας (Σαρπηδόνας), Da. Σαρπηδόνι (u. Σαρπηδόνι), Ac. Σαρπηδόνα, Vo. Σαρπηδόν (ὄ.)

σμίωδεξ (ή, Schwielen), σμώδης, episch, Pl. β, 267, ψ, 716.

σπέος (τό, Grotte), auch σπέος Ac. Db. ε, 194, Ge. σπέους vgl. § 2, 3, 2 u. 18, 2, 2, Da. σπή; Pl. Ge. σπέων ὄ. Hf. γ, 264, Da. σπήσων, Db. ι, 400, κ, 424, π, 232, gew. σπέσι mit Ausstoßung zweier ε vgl. § 17, 4, 2.

σταμὶς (ή, Schiffsrippe), ἱρος; das ι verflucht des Verses wegen Db. ε, 252.

στέαρ (τό, Talg) mit langem α (Diph. b. Plut. Rif. 1), Ge. στέατος zweifelhftig Db. φ, 178. 183.

στίχος (ὁ, Reihe); bei ὄ., Hef., Pindar und den Tragikern nur (τῆς συχός), αὐ στίχες, τὰς στίχας. [Ac. Si. στίχα Diob. 11, 14 u. A.]

Τάγρατος ὁ, ή Pind. P. 1. 15; τὰ Τάγρατα Hef. θ, 119. 841, Eu. Hipp. 1290.

τέκνωρ (τό, Ziel) ὄ., τέκνωρ Pindar und die Tragiker, beide Wörter nur in dieser Form.

τυφώς (ὁ, Wirbelwind), Ge. ὦ, Da. ὦ, Ac. ὦ; doch auch ὠρος, ι, α.

ὑδωρ B. 1 § 20; Hf. [ὑδος, wovon] Da. ὑδει Hef. ε, 61.

υἱός f. B. 1; bei ὄ. dreifache Flexion:

|     | Singular. |      |             | Plural. |               |
|-----|-----------|------|-------------|---------|---------------|
| No. | υἱός      |      |             | υἱές    | υἱέες (υἱεῖς) |
| Ge. | υἱοῦ      | υἱος | υἱέος       | υἱῶν    | υἱέων         |
| Da. | υἱῷ       | υἱί  | υἱεῖ [υἱεῖ] | υἱοῖσιν | υἱάσι(ν)      |
| Ac. | υἱόν      | υἱά  | υἱέα        | υἱάς    | υἱέας         |
| Vo. |           |      |             | υἱές    | υἱεῖς         |

Vom Du. nur No. und Ac. υἱέ.

Das υἱ in der ersten Reihe υἱός u. gebraucht ὄ. kurz; in den beiden andern lang; lang jedoch auch in υἱός nach einem Spondeios oder einer Länge vgl. Epizner zu Pl. β, 566. Der Ac. υἱέα steht nur v, 350, der Vo. υἱεῖς ε, 464; den Da. υἱεῖ (Pl. σ, 144. 458, φ, 34, χ, 302? Db. λ, 273) bezweifelt Hermann zu Hf. 1, 48. Vgl. Epizner zu Pl. β, 791. Gar nicht finden sich bei ὄ. υἱῶ, υἱοί, υἱοῖς. Her. hat υἱός, υἱόν, υἱοῖσι 9, 113, υἱέας 4, 84.

ἰσμήνι § 15, 7, 3.

φάος (τό, Licht) dicit. für φῶς, in iambischen und trochäischen Versen der Tragiker nur da wo an derselben Stelle φῶς nicht stehen kann. Vgl. Elmsley zu Eu. Med. 318, p. Bei Plut. ἀρα γὰρ ὄφρ. Ein Da. φῶ Eu. Meleager 15. Episch auch φῶς als No. u. Ac.

φάργυξ § 17, 1, 3.

φρέαρ f. B. 1 § 20; mit kurzem α φρέαρι ὄ. Hf. δ, 99 u. φρέαρι Pl. 197, mit langem α φρέαρι, φρέατων Ar. Frie. 578, Esth. 1004.

φρεῖς (ή, Schauer) episch; sonst meist φρεῖρη.

φύλακος § 17, 1, 6.

χείρ f. B. 1 § 20; die Dichter setzen oft ε wo gew. ει steht: χερός neben χείρως u. Zw. ob auch Her. [zu 2, 106, 2.] Umgekehrt χείρσει Bl. v, 468 [Herm. Orph. p. 821]; sonst bei Ho. χείρεσσιν und χερσί(v).

χελιδών (ή, Schwalbe), όνος u., Bo. οί Ar. Bδ. 1411.

χρῶς B. 1 § 20.

χρῶς f. B. 1 § 20; ionisch Ge. χρῶς, Da. χρῶ, Ac. χρῶα. Die Tragiker haben diese Formation neben der gewöhnlichen von der auch bei Ho. an einigen St. χρῶτός u. χρῶτα stehen. So auch die Dichter in Adjectiven: Έρμάλιον ταμειχρόος Theokr. 25, 279, ταμειχρόα χαλκῶν Bl. δ, 511, ψ, 803, λευκόχροα κόριαν Eu. Phoi. 322 vgl. Hel. 373 (wie δονακόχλου Ευρώταν Zph. T. 400), κνανόχροα ρόδια Eu. Hel. 1502; μελανόχρους Bl. v, 589, wie μελάχρους Her. 2, 104, 1, ταμειχροας Bl. v, 340; mit einem Nenn. auf οον: δέμας ἀλλόχρουν Eu. Hipp. 176. Doch findet sich daneben auch die gew. Formation: (ή) λευκόχρους Alex. 16, 18 u. Eubalos 35, κνανόχροα πλόκαμον Eu. Phoi. 308, μελανόχροα πλόκαμον Eu. Phoi. 308, μελανόχροα πορθμόν Hel. 1106 vgl. Naussfr. 2, 6, daneben ἐρυθρόχρων τριήλην Aratin. 218, μελαγχρόεις Dr. o, 321 vgl. Anaxandr. 40, 37, τακεροχρόν' εἶδη Antiphanes 52, 5? ταῖς πολέχρῳσιν Ar. Bruchst. 179. [μελαγχρῇ μερίδα Antiphanes 135, 3 vgl. Pötsch. 2, 2.]

## § 22. Adjective.

1. Bei den Epikern und Jonern endigt von den Adjectiven dreier Endungen auf os das Femininum auch nach einem Vocal oder ρ auf η, gemäß § 15, 2.

A. 1. Von διος heißt das Fe. δια mit kurzem α; über πόνια u. § 15, 2, 2; über μίη eb. A. 6.

A. 2. Der dorische Ge. Pl. auf av wird auch von Varytonen circumflectirt: ἄλλαν. Vgl. Herm. Opusce. 2 p. 260.

2. Dreigeschlechtliche Adjective auf os finden sich hauptsächlich bei Dichtern auch zweigeschlechtlich, zum Theil um den Hiatus zu vermeiden.

A. 1. So ή δηλός Eu. Med. 1197, ή κοινός Co. Trach. 207, δεινός Bl. o, 626, ποθεινός Eu. Hel. 623, πικρός Dd. δ, 406, ιερός Hel. ε, 466, γανερός Eur. Bacth. 892, 1012, ἀγλαός Theogn. 985 u. Eu. Andr. 135, μίλεος Hel. 335, Herk. 877, γενναῖος Hel. 592, γεραίος Trö. 528, δίκαιος Zph. T. 1202, δογμαῖος Alf. 244, παρθῶς Alf. Ag. 203, 220, Co. Tr. 478, Eu. öfter, ἀγριός Bl. δ, 106, o, 271, τ, 88 u., διός Bacth. 598, ἡλίδιος Her. 1, 60, 2, τηλεκούιος Co. DR. 751, Cl. 614. [Θεμῖός Co. Hy. β, 110.]

A. 2. Defter finden sich so Verbalia auf τός: ή κλυτός Bl. β, 742, Dd. ε, 422, ή πλακτός Alf. Ag. 579, ή ζηλωτός Eu. Andr. 5, ή καλυπτός Ar. The. 890, [ή κερητός Plat. Tim. 37, d, ή διδακτός Eryx. 398, 404 vgl. Lobek zu Co. Xi. 224]; ferner von Eigennamen gebildete Adj. auf [εος,] εος und ιος (auch, bei späteren Prosaikern): ή Εκτόρεος Rhef. 1, ή Όμήρειος Ar. Dait. 1, ή Σκαμάνδρειος öfter u.

A. 3. Uebrigens ist der Dichtergebrauch rücksichtlich der B. 1 § 22, 4 erwähnten Adjective sehr schwankend.



3. Von Compositen auf *ος* haben bei Dichtern manche ein Femininum auf *α* oder *η*. Vgl. B. 1 § 22, 5, 2 u. 5.

Α. 1. So besonders viele bei *ῥο*: ἀγαλειτή *ῥο*. σ. 45, ἀργινώτῃ *ῥο*. ζ, 108, ἀριζήλῃ *ῥο*. σ. 219 (—ος *ν*, 244, *χ*, 27); ἀβρότῃ ξ, 78, ἀδμήτῃ öfter, auch bei Tragikern, ἀσβέσιτῃ *π*, 123, ἀπειροσίτῃ *ν*, 58, *ῥο*. ι, 118, λ, 621, εὐξέσιτῃ neben ἡ εὐξέστος öfter, τηλυγέτῃ *ῥο*. γ, 175.

Α. 2. Eben so mit einer Präposition zusammengesetzte: ἀντιθέῃ *ῥο*. δ, 378, ἀμφιβρότῃ *ῥο*. β, 389, λ, 32, *μ*, 402, ἀμφιελίσσῃ *ῥο*. η, 479, (bei den Tragikern ἐναλία neben ἡ ἐνάλιος oft), ἐννυχίῃ γ, 178, ἐπικασίῃ *ι*, 70, ὑποδείῃ *ῥο*. ι, 73. Manches Aehnliche titelset Her., einiges die Dramatiker, wie ἀντιτύπῃ *ῥο*. Ant. 134 vgl. Porj. zu *Eu. Med.* 822 u. Elmsley eb. 807.

Α. 3. Nicht minder Composita deren erster Theil ein Nomen ist: ἀντομάτῃ *ῥο*. ε, 749, Theogn. 862, Kratin. 408, ἀργυροπέξα, δουρικτηγῃ *ι*, 343, πολυμνήσῃ *ῥο*. δ, 770, ξ, 64, *ψ*, 149, πολυφόρβῃ *ῥο*. ι, 568, ἐπηλασίῃ *η*, 340. 439 *ι*.

4. Die Adjective auf *εος* und *οος* bleiben bei den Epikern, Ionern und den dorischen Dichtern, die auf *εος* meist auch bei den Tragikern (bei den Komikern nur in Chören) uncontrahirt. Vgl. Herm. De dial. Pind. p. 10 u. Elmsley zu *Eu. Med.* 1129.

Α. 1. Wo das Metrum es erfordert verschmilzt das *ε* und *ο* mit der Endsyllbe durch Synizesis, wie in χρυσέω *ῥο*. α, 15. 437 und immer in πύρι κηλέω, χρυσέῃ *χ*, 470 vgl. *ῥο*. ζ, 79, [δγδοον *ῥο*. η, 261, ξ, 287? vgl. § 13, 7 A.] (So auch ἀδρόῃ *Eu. Bakch.* 725.) Die Tragiker haben zuweilen die Contraction, besonders die in *η* und *α*: χρυσῇ, χαλκῇ *Eu. Aesch.* 303. 307, χαλκῆς *Eu. Tr.* 683, χρυσῇ *Eu. Veller.* 30, χρυσῆ, ἀργυρῆ, λευκῇ *Aisch. Bruchst.* 170. 171. 175, σιδηρῇ *Eu. Phoin.* 26, *ῥο*. β, 33, *Eu. Aig.* 21, σιδηραῖς *Eu. Bakch.* 231. Vgl. Ind. zu *Eu.* und *Eu.* und χρύσεος.

Α. 2. Das *εος* dehnen die Epiker oft in *ειος*: χρύσειος. [Χάλκειος; auch *Eu. Bruchst.* 482.]

Α. 3. Von διπλός findet sich διπλόα *Pind.* J. 4, 17, διπλόαν *Pind.* N. 5, 52. 10, 89, J. 3, 87, διπλῇ *ῥο*. κ, 134, *ῥο*. τ, 226, Her. 5, 90, 1 (διπλή *β*, 42, 2), διπλᾶς *β*, 28, Men. διπλᾶ 2, 148, 2. 8, 87, 2. Und so wird dies Wort auch bei den Tragikern contrahirt (*Du. διπλῶ Eu. Hel.* 1664 betont?), eben so ἄρους und εἶρους. [Einzeln διπλοὶ *Aisch. Bruchst.* 30; öfter Anderes: ἀμαρτίνους *Aisch. Hik.* 537, πρόνοον 947, κουφονόον *Eu. Ant.* 344; eben so πόρνοος *Eu. El.* 474, Αναρίλας 21, 3, πυρηνόον *Aisch. Pro.* 919? *Cic.* 493, Epinitos 2, 10, πυρηνῶ *Eu. Med.* 478, δουπνόος *Eu. Ant.* 588, ἀντιπνόος *Aisch. Ag.* 145, ἡδονπνόος *Eu. Med.* 840, ἀδυνπνόων *Eu. El.* 480, εἶροον *Eu. Hel.* 649, ἐπιάρρον *Aisch. Bruchst.* 290 wie χειμάζροον 265; οἰωνόθροον *Aisch. Ag.* 56 neben δημόθρους γῆμῃ 912 u. ἀράς 1387 vgl. 1173.] Bei Her 6, 104 διπλόον.

Α. 4. Ueber die Adj. auf *χοος* s. das Verj. der anom. Subst. unter *χρῶς*.

5. Von Adjectiven auf *ως* Men. *ων* giebt es bei *ῥο*. und Her. wenige Beispiele.

Α. 1. Für *ἄεος* sagt *ῥο*. (zuweilen auch attische Dichter) *ἄεος*, das



α kurz und lang gebraucht vgl. § 2, 7, 2 und 3, 3, 3; für πλέος *Ho.* πλείος, πλείη, πλείον, *Her.* πλέος, η, ον [auch *Eur.* *Alf.* 727, *El.* 25; ἀνάπλεον *Her.* 4, 31 ist jetzt berichtigt. *Zw.* ist δύνεως als *Ac.* *Pl.* *Her.* 5, 77, 2.] Für ἀξιοχρεός liest man ἀξιοχρεός *Her.* 4, 126 und ἀξιοχρεα 5, 65, 2; aber *Ge.* ἀξιοχρεω 5, 111, 2 und *Da.* ἀξιοχρεω 3, 35, 2. 36, 1, *Ac.* ἀξιοχρεων 1, 156.

A. 2. Neben ἀγῆρας finden sich bei *Ho.* ἀγῆρος *Od.* ε, 218, *Ho.* *Du.* ἀγῆρω *Pl.* μ, 323, ρ, 444, *Ac.* *Pl.* ἀγῆρος *Od.* η, 94, *Sy.* 1, 151; der metaplastische *Ac.* *Si.* ἀγῆρω findet sich bei *Sej.* 3, 948, *Eu.* ungen. *Br.* 101 u. A. vgl. *Spizner* zur *Pl.* exc. IV; aber auch ἀγῆρων *Eu.* *Hif.* 1178 und nach den meisten *Hjn.* *Thuf.* 2, 43, 2 und *Plat.* *Pol.* 273, d; τὸ ἀγῆρων *Thuf.* 2, 44, 3, *ὑπεργῆρων* *Alsch.* *Ag.* 79.

A. 3. Die mit κέρας zusammengelegten Adj. auf -ος gehen auch bei Dichtern nach der zweiten attischen Declination, also z. B. ὑπικερω ταύρου *So.* *Tr.* 507, τῆς βοικερω *Alsch.* *Pro.* 590 vgl. *Archipp.* 9, ὑπικερων ἐλαγον *Od.* α, 153, χρυσόκερων *z.* *Pind.* *D.* 3, 29, *Eu.* *Dem.* *Br.* 18 vgl. *Alschin.* 3, 164 [χρυσόκτερας] *z.* *Eu.* *Hel.* 382 und ὑπικέρατα πέτρων *Ar.* *Wo.* 597], vgl. *Alsch.* *Ag.* 1098, *So.* *Al.* 55. 64. 297, *Eu.* *Wask.* 100, *Plat.* *Pol.* 265, b; *Ac.* *Pl.* χρυσόκερος βοῖς *Alf.* β, 149, c; analog τοῦς περιέως *Thuf.* 1, 10, 6. (Auffallend ist τὸν λιπαρόχρουν *Theokr.* 2, 102.) *Neu.* βοικερων *Her.* 2, 41, 1 u. analog εὔχρων *Ar.* *The.* 644, *Embulos* 104, ἄχρων *Plat.* *Charm.* 168, d. Vgl. § A. 1.

A. 4. Sicheer zog man sonst auch ἄνεω als *Ho.* *Pl.*; aber richtiger wird es als Adverbium ohne v geschrieben vgl. *Od.* ψ, 93. *S.* *Buttmann* *Lex.* 64.

6. Von den Adjectiven auf -ος hat das *Fe.* auch bei *Ho.* meist, bei *Pindar* immer εἶα, selten εἰα und ἐη; bei *Her.* meist [ἐη und] εἰα, selten und bezweifelt εἶα. Vgl. § 3, 2, 2.

A. 1. Ueber *Ho.* § 3, 2, 2. Bei *Her.* findet sich neben δαστή(ν) 4, 21, 109 (wo *Besser* δαστία(ν) hat) δαστία 4, 191 vgl. 1, 75, 3, δαστία vor *Besser* 3, 32, 2; ferner βαθία 1, 178, 2, βαθία vor *Besser* 7, 23, βαθίην 1, 75, 3 [βαθίαν *Besser*], βαγία 2, 94, 6, 119, 2, βραχία 5, 49, 3, εἰρία 1, 178, 2, 2, 7 u. 8, 8, τραχία 7, 33; vor *Besser* ἰθαία 2, 34, 7, 193 neben ἰθαία 2, 17, 2, δόξια 9, 23 und ταχίας 8, 23; ἡμισα 5, 111, 2, θήλειαν 3, 102, 2 neben θήλειαν 1, 105 [θήλειαν *Besser*], τηρχείην 1, 71, 1 neben τηρχήην 9, 122, 1, vgl. 4, 23, 1 [*Besser* τηρχία(ν) wie 2, 11, 1, εἰρεάν vgl. 4, 3, 1.]

A. 2. Die Endung -ος findet sich bei Dichtern auch weiblich wie ἡδύς *Od.* μ, 369 u. *Theokr.* 20, 8 (?), πούλης *Od.* δ, 709 und θήλως bei *Ho.* an acht St. und *Eu.* *Med.* 1084, *Wask.* 829. 836, *Hel.* 659; θήλως eine weibliche Person *Alsch.* *Ag.* 1204, *Cho.* 495, *So.* *Trach.* 1062, *Eu.* *Sph.* *L.* 621, *Telekl.* 31.

A. 3. Von λυτός wird das *Fe.* episch λυγία betont, λυγία jedoch bei *Besser.* *Lehrs* *Qu.* ep. p. 166 ss.

A. 4. Ueber den *Ac.* εἰρία § 18, 6, 7; über αἰπὴν u. αἰπά § 21.

A. 5. Von den Adjectiven auf -ος findet sich der *Vo.* τάλαν weiblich *Ar.* *Ly.* 102, *Frö.* 559, *El.* 124, vielleicht nur in so fern überhaupt eine Person bezeichnet wird, wie durch nostrarum quisquam *Ter.* *Eun.* 4, 4, 11. [Aehnlich δ μέλε *Ar.* *Ly.* 157, δ οἶκος u. ἡ δ' ὄς vgl. *Robert* *Pharm.* p. 332." *Pf.*] So sagte *Philemon* γυνὴ Ἑλλήν ein Weib das eine hellenische Person ist; noch weiter gehend Ἑλλήν γένους *Alsch.* *Ag.* 1227, Ἑλ-



λην γῆ Eu. Iph. T. 341 vgl. 495, στολή Ἑλλην Herakl. 131. Aehnlich ist Νῆμαρ σοιῆς So. Phi. 1470, τῆς σοιῆς Dē. 81, χθὼν σοιῆς Eu. Med. 360 zc. Andererseits findet sich Ἑλλάς als Masc. So. Tr. 1060, Eu. Phoi. 1509.

### 7. Bei Dichtern häufig sind Adjective auf εἰς, εἶσα, εν.

A. 1. Die auf ηεις (dor. αεις) und οεις finden sich zuweilen contractirt: τιμῆς Il. ι, 605 [ohne i subser. Aristarch vgl. B. 1 § 12, 6, 1 E.], τιμῆτα σ, 475, τιμῆτα Theokr. 28, 25, ἀργῆτα Pind. D. 13, 69, ἀλκῆτας 9, 72, P. 5, 67; αἵματιος So. Dē. 1279, λωτοῦντα Il. μ, 283, περσοῦντα Aisch. Hf. 978 vgl. Eu. Ion 202; τεχνῆσσα Od. η, 110 Besser? περσοῦσσα Hipp. 733, Phoi. 1019. 41, τεκνοῦσσα So. Tr. 308.

A. 2. Den dorischen Contractionslaut haben die Tragiker in Chören: κλῆντα Eu. Hel. 1303, αἰγλῆντα Andr. 286. [Vereinzelt ist λωτειντα für λωθέντα Il. μ, 283, λωτοῦντα Aristarch.] Einen Superlativ τολμῆστατος für τολμησίστατος hat So. Phi. 984.

A. 3. Statt οεις tritt bei Ho. nach einer Länge des Verses wegen öεις ein: κηῶεις, ὀνῶεσσα.

A. 1. Geographischen Eigennamen gefellt finden sich die Endungen εεις und ηεις auch weiblich. So bei Ho. namentlich in ἡμαθῆεις, ἀνεμόεις, ἀμπέλεις, ποιῆεις, ἰλήεις, (περσῆεις, δερνῶεις, ἡνεμόεις, ἀργινῶεις.)

### 8. Zahlreicher als in der Prosa haben bei Dichtern zusammengesetzte Adjective einer Endung deren zweiter Theil ein Substantiv ist die Flexion dieses Substantivs.

A. 1. So hat κλυτοτέχνης im Ac. Si. κλυτοτέχνην Il. σ, 391 vgl. über die Adj. auf ης, ας nach der ersten Decl. § 15, 3, 4; (ἀγίνας So. Bruchst. 5?), Ἑλλάδα καλλιγῆναικα Ho. öfter, καλλιγῆναι πάτρα Pind. P. 9, 74, κόρυς ἀπαλότριχα Eu. Bask. 1186; χυλόναν im Ac. Si. χυλόναν Eu. Dr. 352, Rhel. 262, Da. Plu. χυλόνανσιν Iph. A. 174; No. Pl. ἰσόνεικας Eu. Dr. 200, ἰθνα ἐπῆλυδα (Her. 8, 73, 1) vgl. Lobed Paralipp. p. 254; Ac. παρόρνιδας πόρους Aisch. Cum. 740. Auffallender ist ὀψικέγατα πέτραν (aus Pind. bei) Ar. Wo. 597 vgl. oben 5 A. 3 und ἐρυσάματες, ας Il. ο, 354, π, 370. Vgl. § 21 χρώς.

A. 2. Die Composita von δάκρυ nehmen im No. s, im Ac. v an: πολύδακρυς, πολύδακρυν.

A. 3. Neben solchen zum Theil unbequem biegsamen Formen bildete man andere auf τος (selten της): πολυδάκρυτος, ου. So steht auch ein Da. χυλοναῖτα Iph. T. 141, Ac. χυλοναῖταν Aisch. Ag. 45 vgl. A. 1.

### 9. Mehrere Endungen von Adjectiven sind dem Genus nach defectiv. So besonders bei Dichtern.

A. 1. Nur männlich sind die Adjective auf ης nach der ersten Declination; nur in der weiblichen Form finden sich πόνια (Do. auch πόνια z. B. Od. ε, 215, Eu. Bask. 367 Herm. vgl. Vof. z. H. an Dem. 118), ἰσχῆα, εἰπαῖτρια. ἀνιάτρια, βωτιάτρια, κυδιάτρια, ὀρμιόταρη, πονυβότρια, (τρογάλεια), mehrere auf — ὀτεια u. a.; im Ae. ἐλάχεια Ho. Hy. α, 197 (als Var. Od. ι, 116 u. z, 509), θάλεια und ein Ken. Pl. θάλεια Il. z, 504 von verschollenen Masculinen. Vgl. Lehrs Qu. ep. p. 166 ss.

A. 2. Einige Feminina haben zwar entsprechende, aber nicht eigentlich zugehörige Masculina, z. Th. in doppelgeschlechtlichen Formen: ποῖεις zu



δοῖτος, μάκαιρα (Pind.) zu μάκαια (μάκαιρα μάκαια σὺν τύχῃ Ar. Vd. 1722), δρηστειρα zu δρηστήη, νείαιρα zu νέος, πρίσβα und πρίσβειρα ehrwürdig zu πρίσβυς, πείρα zu πίων (auch bei So. Trach. 766 und Plat. Krit. 111, b), πρόφρασσα zu πρόφρων, χαλκοβάρεια zu χαλκοβαρής, ἡριγείνεια (zu ἡριγενής), Αἰτογένεια Aisch. Sic. 133 u. ä., ἡδυπέπια Hes. θ, 965. 1021 zu ἡδυπετής; im Pl. θαμνίαι und ταρφέαι [θαμνίαι u. ταρφέαι Better] zum Masc. θαμνίης und ταρφέης. Vgl. Lehrs Arist. p. 268.

A. 3. Ueber einzelne Formen des Nen. von Adjectiven einer Endung B. 1 § 22, 12, 1: τὰ καινὰ γ' ἐκ τῶν ἡθαδῶν ὃ δέσποτα ἡδίων' ἐστίν Eu. Ky. 250 vgl. Porf. zu Dr. 264.

10. Anomal ist auch bei Ho. und Her. πολὺς. C. § 18, 6, 4—6.

A. 1. Von μέγας sieht der Vo. μεγάλε Aisch. Sic. 804; aber μέγας ὁ βασιλεὺς Hes. 381.

A. 2. Πρῶτος hat Ho. nicht; Pindar die Formen πρῶτος, ὦ, ὦν; Her. den Comparativ προτιέρος 2, 181.

A. 3. Σῶς haben Ho. (Pind. Br. 11, 139) und Her. nur in dieser Form; häufiger beide σῶος, σόν, σόνος nebst einem Comparativ σωώτερος Pl. a, 32 (dessen comparative Bedeutung so wenig hier als Xen. Ryr. 6, 3, 4 abzuleugnen ist); Her. auch σῶος [Kr. zu 1, 66, 2]; ἡ σῶ Ar. u. Eur. Eben so hat Ho. ζῶς Pl. ε, 887, ζῶν (ζῶν betont von Aristarch) π, 445, gewöhnlich ζῶος; ζῶος auch Her., zw. ζῶς 1, 194, 2. Die attischen Dichter scheinen ζῶος nicht gebraucht zu haben vgl. Elmsley zu Eu. Med. 946; ἀείζως, Nen. ἀείζων Aisch. Hik. 966.

## § 23. Comparison.

1. Comparirt werden die meisten Adjective auch in den Dialecten durch Anhängung von ιερός und ιατός.

A. Die Endung os findet sich fñr das Fe. bei Ho. nur in δλοώτατος ὁδμή Dd. δ, 442 und κατὰ πρῶτιστον ἐπωπὴν Hy. δ, 157. Zw. ist δμιλίας τὰς γεραίτερος Eu. Erechth. 20, 21. Vgl. attische Forml. § 23, 1 A.

2. Von Adjectiven auf os findet sich ὡτερος, ὡιατος bei attischen Dichtern nach einer Muta und Liquida; bei Ho. an mehreren Stellen nach einer Vocallänge.

A. 1. So δυσποτιμώτερος Eu. Phoi. 1348, βαρυποτιμώτατος 1345, εὐτεχνιώτατος Hes. 581. 620; κακοξενιώτερος Dd. v, 376, λαρωτάτος β, 350, ὀξυρωτάτος, ὡιατος Pl. ρ, 446, Dd. ε, 105.

A. 2. Dagegen gebrauchen die attischen Dichter ὀτερος, ὀιατος nach Muta und Liquida auch wenn die vorhergehende Sylbe im Verse kurz ist: μακρότερος Eu. Rhyll. 635, μικρότατος Valsch. 634, Hes. 772, Rhyll. 569 vgl. Aisch. Hik. 853.

A. 3. Statt dieser Formation findet sich ἴστερος, ἴστατος bei Her. in σπονδαίστερος, 1, 8, 1 und σπονδαίστατος 1, 133, 2 neben σπονδαίωτατος 2, 86, 1, wie in εἰνόςτερος 5, 24, 1, ἡνιχέστατος 2, 77, 1 neben ἡνιχότατος 4, 187, αἰδοίεστατος Pind. D. 3, 42 neben αἰδοίωτατος B. 5, 17, ἀμορφέστατος Her. 1, 196, 2, ἀνιχέστερος Dd. β, 190, bei Better ἀνι-



ρώτερος, ἀρονέστερος Pind. D. 2, 62. Vgl. Nand De tragg. Gr. fragm. p. 5 s.

A. 4. *Φίλιετος* findet sich öfter bei Ho. und andern Dichtern; daneben *φίλιον* Dd. v, 351, ω, 268, *φίλιτος* So. nur Ai. 843.

[A. 5. Von *παρὰπλήσιος* hat Her. 5, 87, 2 *παρὰπλήσιώτατος*; von *μέσος* Jl. θ, 223, λ, 6, Theogn. 998 *μέσσαντος*, *μέσαντος* Ar. We. 1502, Plat. Eleg. 9, 2, Theocr. 21, 19, wie öfter *νέαντος*, episch auch *νείαντος*, von *νέος* Ho. und die Tragiker; *μυχοίαντος* Dd. φ, 146, *μύχαντος* Eu. Hel. 189 vgl. 5 A. 2.]

[A. 6. Einzelne stehen *μακάριαντος* von *μάκαρ* Dd. ζ, 158, λ, 483, Aisch. Hf. 520. So. Br. 359, *ἀχαρίστερος* Dd. υ, 392, *ιδύναται* von *ιδύς* Jl. σ, 508 und *φαινάντος* zu *φαινός* Dd. ν, 93, neben *φαινόντερος* Jl. σ, 610, *θεώτερος* von *θεός* zu *θεῖος* Dd. ν, 111 (vgl. *δουλότερος* Her. 7, 7), *ἐπιλήσμοναντος* zu *ἐπιλήμων* Ar. Wo. 790.]

A. 7. Comparative Formen ohne comparative Bedeutung haben bei Dichtern, besonders Epikern, *ἀργότερος*, *δρεστερος*, (*δεύτερος*), *θηλύτερος*. Sieher rechnen Manche auch *θεώτερος* A. 6 und *σαώτερος* § 22, 10, 3. Ueber Wörter superlativer Bedeutung ohne superlative Form 5 A. 5.

3. Die Comparationsform auf *λων* und *ιστος* ist bei den Dichtern ausgedehnter als in der Prosa.

A. 1. Das *ι* in *ων* ist bei den epischen und dorischen Dichtern kurz, bei den Attikern lang. S. Burney zu Marklands Hf. des En. 1101. Ausnahmen bei Meineke Cur. critt. p. 38.

A. 2. Regelmäßige Comparative auf *ων* bloß dichterischen Gebrauches sind von *κυδρός* *κυδίων* Eu. Alf. 960, Andr. 639; von Adjectiven auf *vs* *βαδίων* Thrt. 3, 6, Theocr. 5, 43, *βραδίων* Hes. ε, 528, *γλυκίων* Jl. α, 249, β, 453, Dd. ι, 34, Theocr. 14, 37, (doch attische Dichter nur *γλυκύτερος*), *παχίων* Arat. Aios. 53. Ueber *φιλίων* 2 A. 4.

A. 3. Regelmäßige Superlative auf *ιστος* eig. nur dichterischen Gebrauches sind von *κυδρός* *κυδίστος* Jl. θ, 293, von *οικτρός* *οίκτιστος* Ho. oft (auch bei spätern Prosaikern, besonders Lucian), *οικτρότατος* hat Ho. nur Dd. λ, 421, Pind. P. 3, 42 u. A.; von Adjectiven auf *vs* *βράδιστος* Jl. θ, 14, *βράδιστος* Ar. Bruchst. 324, *βράδιστος* (statt *βραδίστος* vgl. § 6, 2, 1) Jl. ψ, 310. 530, Theocr. 15, 104, *βράχιστος* Pind. J. 5, 59, Ar. Rh. 715 und So. öfter, *πάχιστος* Jl. π, 314, *οκίστος* ο, 238 und öfter, Aisch. Cie. 65, [Eu.] Rhf. 1242 neben *οκύντατος* Dd. θ, 331 (wie *οκύντερος* Theogn. 986. 1305), *πρέσβιστος* Ho. Hn. 30, 2, Aisch. Cie. 372, So. Bruchst. 523. 539, Aristot. Ep. 1. Ueber *φιλίστος* 2 A. 4.

A. 4. Für *βραδίων* hat Ho. *βράσων* Jl. κ, 226, für *παχίων* derselbe *πάσων* Dd. ζ, 230, θ, 20, σ, 195, [ψ, 157,] ω, 369. So findet sich von *μακρός* bei Dichtern zuweisen Cpr. *μάσων* (Neu. *μάσσων*) Dd. θ, 203, Aisch. öfter und die Dorier, *μάκιστος* So. Did. 7. 1301, Phil. 849, Eu. Hipp. 818, *μήκιστος* Jl. η, 155, Dd. λ, 309 und dies selbst in der Prosa. Dem Sinne nach steht bei den Tragikern *μάσων* für *μείζων*, *μάκιστος* für *μέγιστος*; *μάσων* auch für *μᾶλλον*.

A. 5. Einzelne ist bei Ho. von *ἐλεγχέες* (einem nur in dieser Form vorkommenden Plu.) *ἐλεγχιστος*.

[A. 6. Für *θάσων* steht *ταχύτερος* Her. 4, 127. 9, 101 mit der Var. *τάχων*, vgl. Lobbeck zum Phryn. p. 76; für *ἐχθίστος* haben *ἐχθρότατος* Pind. R. 1, 65 und So. DE. 1346.]



4. Die anomalen Comparative und Superlative der Dialekte und der Dichtersprache sind meist dieselben wie in der Prosa; zum Theil jedoch etwas anders geformt, mehrfach auch durch spätere verschollene Formen vermehrt.

A. 1. Zu ἀγαθός. Κρείσσων lautete ionisch und dorisch κρέσσων; für κράτιστος sagt Ho., der auch einen Positiv κρατός hat, des Verjes wegen κράτιστος, vgl. § 6, 2, 1 und λωίων für λών, daneben λωότερος Dd. α, 376, β, 141 (ein Positiv λώιος Theogn. 800. 853, τὰ λώια Theokr. 26, 32, λῶα Theogn. 96), wie βέλτερος neben βελτίων auch Misch. Sie. 319, Hf. 1055, Trg. 309, wozu βέλτατος Misch. Hf. 1040 und Cum. 465. Der epische Cpr. ἀρείων entspricht dem ἀριστος, ἀρειότερος Theogn. 548; ἀμεινότερος Mimn. 14, 9. Dazu kommen noch bei Ho. und Pind. ein Cpr. φέρτερος (auch Cn. Hel. 346) und die Spl. φέρτατος und φέριστος (ὃ φέρισσι auch bei So. Dd. T. 1149 und bei Platon nur Phaidr. 238, d.; προφέρτερος der ältere So. Bruchst. 393, τατος DR. 1531, wofür episch προφερίστερος, τατος).

#### Uebersicht.

|        |                   |                       |
|--------|-------------------|-----------------------|
| ἀγαθός | κρέσσων           | κράτιστος             |
|        | βέλτερος          | βέλτατος              |
|        | ἀρείων            |                       |
|        | λωίων u. λωότερος |                       |
|        | φέρτερος          | φέρτατος u. φέριστος. |

A. 2. Als Comparative von κακός hat Ho. neben κακίων und χείρων auch κακώτερος an 6 St. und Theokr. 5, 52, χειρότερος Il. o, 513, v, 436, χειρίων öfter (dorisch χειρῶν), χειριώτερος Il. β, 248, μ, 270 und die einzelnen Formen Da. χείρη Il. α, 80, Ac. χείρη δ, 400, Dd. ξ, 176; Pl. No. χείρης Dd. o, 324, Neu. χείρη oder χείρηα Il. ξ, 382, Dd. σ, 229, v, 310. Vom Spl. hat Ho. nur κάκιστος.

A. 3. Für ἥσσων, ἥσσον ist ionisch ἔσσων, ἔσσον, wie mehrere Herausgeber bei Her. an vielen Stellen auch gegen die Hsn. für jenes gegeben haben, wie überall bei ihm ἐσσοῦσθαι für ἥσσοῦσθαι erhalten ist. Einen Spl. ἥμιστος, gew. ἥμιστος geschrieben, hat nur Ho. Il. ψ, 531 (wobon das auch prosaische Abv. ἥμιστα am wenigsten), ἐλάχιστος Ho. nur Hy. β, 573. Zu μείων ist ein Spl. μείστος bei Bion 5, 10.

A. 4. Von πλεόν contrahirt Her. häufig eo in eu: πλεῦν, πλεῦνος, Abv. πλείνως 5, 18, 3. Das v stößt auch er zuweisen nach § 18, 8 aus und contrahirt: (πλείους,) πλέω. Nebenformen sind im Pl. πλέες Il. λ, 385, Ac. πλέας β, 129.

A. 5. Μείζων lautet ionisch μέζων nach § 3, 2, 4, c; zu ὀλίγος findet sich ein Cpr. ὀλλῶν Il. σ, 519.

A. 6. Πάριος lautet episch und ionisch ῥήιδιος und hat bei Ho. im Cpr. ῥήιτερος Il. σ, 258, ω, 243, ῥήιτερος Theognis 1370 Vetter, ῥάτερον Pind. D. 8, 60, ῥήιστος Dd. δ, 565, im Spl. adverbial ῥήιτατα Dd. τ, 577, φ, 75, ῥάιστος Theokr. 10, 7.

A. 7. Von πίων (mit langem i) und πέπων scheinen der Cpr. und Spl. in der attischen Prosa nicht vorzukommen, wohl aber sonst: πιώτερος Ho. Hy. α, 49, Xenophon bei Stob. 83, 29, Luc. Tim. 9, Symp. 43, πιώτατος Il. ι, 577, beide Grade öfter bei Aristoteles u. A.; πεπαιτερος Misch. Ag. 1338, Bruchst. 244, Alexis 32, 5, Kenarch 4, 9, Theokr. 7, 120.

5. Defectiv sind einige Comparative und Superlative die



ohne adjectivischen Positiv von Substantiven, Adverbien oder Partikeln abstammen.

A. 1. Am wenigsten fällt dies auf, wenn sie von einer (immer doch eigenschaftlichen) Benennung eines lebenden Wesens abgeleitet werden: *κῆρος*, *κουρότερος*; *βασιλεὺς*, *βασιλεύτερος*, *ταίος*; *κύων*, *κύνιος*, *ταίος*; *αἰδός*, *δαίος* En. Hel. 1109, Theokr. 12, 7, *πόις*, *ποισίαιος* Ar. The. 735.

A. 2. Eben so erklärlich sind Ableitungen der Art von Substantiven die irgend eine Zuständigkeit ausdrücken: *κέρδος*, *κέρδιον*, *κέρδιαιος*; *κῆδος*, *κῆδιος*; *ῥίγος*, *ῥίγιον*, *ῥίγιαιος*; *μυχός*, *μυχοίαιος* Dd. q, 146; *ὑψος*, *ὑψιον* Pind. Br. 11, 129, *ὑψιστος* Pindar und die Tragiker (*ὑψίτερος* Theokr. 8, 46); auffallender *δολέρος*, *ταίος*, wozu vielleicht ein Positiv in [*δολος*] *ὑπέροπλος* zu suchen ist.

A. 3. Auffallend sind adjectivische Cpr. und Spl. von Adverbien oder Präpositionen: *ἄγχι* oder *ἄγχιον*, *ἄγχύτερος* Her. 7, 175, *ἄγχίαιος* (7, 64), En. Helens 2 und *ἄγχιστος* Aisch. Ar. 247, Pind. P. 9, 64, So. D. 919, En. Tro. 48, *πέρα*, *περαιτέρως* Pind. D. 9, 105, *ἄμαρ*, *ἀφάρτερος* Al. ψ, 311; (*πάρως*), *παροίτεροι* eb. 459. 480; *ὑπέρ*, *ὑπέρτερος*, *ταίος*, wovon *καθυπέρτερος* auch prosaisch ist.

A. 4. Von einigen Cpr. und Spl. erkennt man den Stamm in verwandten Wörtern: *ἐνέριος* Al. ε, 898 in *ἐνερθεν*, *ἐπίσταιος* θ, 342, λ, 178 in *ἐπισθεν*, *ἥπαιος* in *ὑπέρ* (bei spätern Prosaikern Consul, wohl eigentlich die äolisch-dorische Uebersetzung), *ἐπισσύνιος* in *ἄσσω*.

A. 5. Verschollen ist der Stamm von *πύματος*; superlative Bedeutung hat *λοῖσθος*, *λοῖσθιος* und *λοισθήιος* (dies nur Al. ψ, 751. 785). Neben *ὑσταίος* hat Ho. auch *ὑστάιος*, zu *δύνιος*; auch *δυνάιος*; der letzte.

A. 6. Von potenzirten Steigerungen findet sich *πρώτιστος* schon bei Ho. nicht selten, bei den Tragikern hin u. wieder, am häufigsten bei Ar.; nur komisch *προτεραιτέρως* Ar. Ri. 1165, *ταχίστατος* Luc. Tragoep. 246. Ueber *χειρότερος* und *χειριέτερος* § 23, 4, 2. So finden sich nach Ho. noch vereinzelt *ἀριότερος*, *ἀμεινότερος*, *μειότερος*.

A. 7. Eine urgirte Steigerung ist *πάμπρωτος* und *πανίστατος* schon bei Ho., *πανυπέρτατος* Dd. ε, 25.

6. Die Comparation der Adverbia hat in den Dialekten wenig Eigentümlichkeiten.

A. 1. *Ἐκός*, bei attischen Prosaikern nur zuweilen im Positiv (Theok. 1, 69, 4, 80, 2, 8, 104, 4), hat den Cpr. *ἐκαστέρω*, den Spl. *ἐκαστάτω* Dd. η, 321, Al. κ, 113 und bei Her. oft.

A. 2. Gleichfalls der attischen Prosa fremd sind *ἄγχι*, *ἄγχιον* und *τηλοῦ*, Cpr. *ἄσσω* bei Dichtern, auch Ar. Ri. 1306 und Her., daneben *ἄσσοτέρω* Dd. q, 572, r, 506, Spl. *ἄγχιστα* Ho., Her., Pind. (einzeln auch Antiph. 2, α, 6] und *ἄγχοτάτω* Her., *ἄγχότατα* zw. 7, 64, *τηλοτάτω* Dd. η, 322, *ὑποτάτω* Batschl. 27, 5. [Zür *μᾶλλον* jetzt *μᾶλλον* Theok. II, 12, 6.] Ueber die Accentuation *ἄσσω* Lehre Herodi. p. 129.

A. 3. Von *πρό* vorwärts hat Ho. den Cpr. *προτέρω*.

## § 24. Zahlwörter.

### 1. Abweichungen der Dialekte in den Cardinalien.



A. 1. Von *εἷς* (Fes. Hes. 3, 145, vgl. § 7, 2, 1, *h*s Theokr. 11, 33) gab es eine epische *ἑ. ἑός*, von der sich das Neu. gar. nicht, das Masc. nur in *ἑώ* *ἑ. ἑ. 422*, das *ἑ. ἑ. 1α, ἑ. 1β, ἑ. 1γ, ἑ. 1δ* neben *μία* u. vollständig erhalten hat; *ἑ. 1α* und *ἑ. 1δ* mit kurzem *α*. *Μία, οὐδεμία(ν), μηδεμία* finden sich bei Hippocr.; bei Her. jetzt nur noch *μία* u.

A. 2. Neben *οὐδείς, μηδείς*, wovon bei Ho. u. Pind. nur *οὐδέν, οὐδένι* (u. *μηδέν*) vorkommen, gebrauchen die Dichter häufig *οὐτε, μήτε*. Her. u. die Dramatiker trennen *οὐδείς, μηδείς* nie durch Einschlebung des *ἄν* oder einer Präposition. S. B. 1 § 24, 2, 2 [1]. Vgl. § 68, 4, 9. Neben *οὐδένες* (nur 3, 26, 1, 9, 58, 2, wo Cobet N. l. p. 319 s. *οὐδαμοί* will) sagt Her. gew. *οὐδαμοί, αἱ* durch alle Kasus; eben so *μηδαμοί*, beides auch in der Bedeutung nichtig: *οὐδένες ἐόντες ἐν οὐδαμοῖσι εἶοσι Ἕλλησι ἐναπεδεικνύατο* 9, 58, 2.

A. 3. *Δύο*, episch *δύω*, wenn nicht der Vers ein kurzes *ο* erfordert (Dd. ε, 388, u. 74), gebraucht Ho. für alle Kasus, für den Ge. *ἑ. 253*, Dd. ε, 515, vgl. τ, 578, φ, 76, für den Da. *ἑ. 1, 407* und in *ἐν δύο καὶ δέκα* *ἑ. 1, 228*; *δυσὶν* ist ihm fremd; einschlb. Ho. DL. 640. [Zander De voc. *δύο* 2 p. 13 s.] Daneben gebraucht Ho. (zum Theil auch Pind.) No. *δοῖο, οἱ, αἱ, ἄ;* Da. *δοῖοις* u. *δοῖοῖσι*; Ae. *δοῖω, οἷς, ἄς, ἄ*. — Bei Her. ist *δύο* oft indeclinabel und steht namentlich auch, jedoch nur in unmittelbarer Verbindung mit einem Substantiv, oft für den Ge., der bei ihm gewöhnlich *δυσὶν* lautet (das seltene *δυσὶν* (1, 11, 1. 91, 4) ist wohl in *δυσὶν* zu ändern); Da. *δοῖοις* 1, 32, 4. 7, 104, 2.

A. 4. [Für *τερεῖ* hat *τεροῖσι* Hippocr. 51.] Von *τέτταρες* bildete Pindar den Da. metathetisch *τέτρασιν* *ἑ. 8, 68*, 11, 83, P. 8, 81, ob schon er *ἑ. 2, 19*, 3, 74, wie auch Ho., *τέσσαρες, ἄς* gebraucht, was ionisch *τέσσερες, ὦν, ὦσι* (Her. 6, 41), *ἄς* lautete; dorisch *τέτιρες* (*Τιμαῖος*) oder *τίτορες* (Epigr. bei Her. 7, 228, Phryg. 3, 1, Theokr. 14, 16 neben *τέτταρες* 14, 29, 11, 41), auch bei Hes. ε, 698; das äolische *πίσυρες* hat auch Ho. *φ. 177*.

A. 5. *Πέντε* lautet äolisch *πέμπε*, wovon eben *πέμπτος* wie *πεμπάζειν, πεμπόβολον* u.

A. 6. Neben *δώδεκα* sagten Ho. und Pind. *δωδέκα*, Ho. auch *δυοκαῖδεκα* (dies mit inflexiblem *δυο*, vgl. die Stellen A. 3), wie *δωδέκατος* neben *δωδέκατος*; *δωδέκα* wie *δωδέκατος* meist auch Her., selten *δώδεκα* (7, 22) und *δυοκαῖδεκα* 3, 91, 2. [*Εἷς τῶν δυοκαίδέκων* Alkai. 75.]

A. 7. *Τρικαῖδεκα* wie *τρικαῖδεκατος* steht bei Ho. fest, für das Erstere jedoch giebt Bekker jetzt *τριεκαῖδεκα* [*ἑ. 387*, Dd. ω, 340]; *τεσσερεκαῖδεκα* ist bei Her. inflexibel in *ἔτεα τεσσερεκαῖδεκα καὶ τεσσερεκαῖδεκα ἡμέρας* 1, 86, 1 u. in *τρίηρας τεσσερεκαῖδεκα* 7, 36, 1, hier von Bekker geändert, dort nicht. Vgl. Lobck zu Phryg. p. 409.

A. 8. Neben *εἴκοσι* sagt Ho. auch *εἰκοσι*, was Bekker an mehreren St. des Her. geändert hat, jenes immer ohne *ν*, vgl. § 12, 2, 8, wie *εἰκοστής* neben *εικοστής*; dorisch sagt man *εἰκατε* für *εἴκοσι* (Theokr. 4, 10, 14, 44).

A. 9. *Τριάκοντα* lautete episch und ionisch *τρίηκοντα* (zw. *τριήκοντων* *ἐκὼν* Hes. ε, 696); *τεσσαράκοντα* Ho., *τεσσεράκοντα* Her.; *ἑξήκοντα* contrahiren die Epiker und Joner (auch Theokr. 4, 34) in *ἑξάκοντα*, vgl. § 10, 5, 2; *ἐπενήκοντα* steht *ἑ. 602*, *ἐπνήκοντα* Dd. τ, 174. Die Ausdrucksweise mit *ἑκὼν* B. 1 § 24, 2, 8 scheint vor Her. nicht vorzukommen.



Α. 10. Διακόσιοι, τριακόσιοι, πεντακ. lauten bei Ὅ. διηκόσιοι, (dorisclı *διακάτιοι*.) τρεηκόσιοι und πεντηκόσιοι; die übrigen Hunderte kommen bei Ὅ. nicht vor; bei Ἡ. διηκόσιοι, τρεηκόσιοι, τετρακόσιοι, πεντακόσιοι (und seltener, selbst bezweifelt, πεντηκόσιοι), εξακόσιοι, επτακόσιοι, οκτακόσιοι, εννακόσιοι.

Α. 11. Χίλιοι sagt auch Ὅ., aber des Verses wegen ενεάχιλοι und δεκάχιλοι Ἡ. ε, 860, ζ, 148; bei Ἡ. ist nur ενναεχίλιοι abweichend. Μυρία findet sich bei Ὅ. nur (paroxytonirt) für unzählige.

## 2. Abweichungen der Dialekte in den Ordinalien und andern Zahlgebilden.

Α. 1. Neben τρίτος sagt Ὅ. auch τρίτατος, neben τέτατος metathetisch τέττατος (auch Pind. P. 4, 47), neben ἑβδομος auch ἑβδόματος, neben ὀγδοος auch ὀγδόατος, neben ἑνατος auch ἑνατος, neben δωδέκατος auch δωδεκάατος vgl. 1 Α. 6; ἑνατος und δωδεκάατος auch Ἡ., τεσσερεκαδέκατος ders. 1, 84, 1 vgl. 1 Α. 4 und 7. [Ueber προτεραία, τριταία ἡμέρα Ἡerm. zu Vig. 61, τριταία θυσία Eu. Gl. 171.]

Α. 2. In den Zahladverbien auf τις wird, wie in πολλάκις vgl. § 9, 3, 1, das s auch abgeworfen: τοσάνι Ἡ. φ, 268, χ, 197, ὁσάνι χ, 194, πανράκι Theogn. 859. Unregelmäßig ist nach B. 1 § 24, 3, 3 τουτάκι(s) dann bei Theogn. 844, Pind. P. 4, 28. 255. 9, 14 und Ar. Frie. 1079.

Α. 3. Wie δίχα und τρίχα hat Ὅ. auch πένταχα Ἡ. μ, 87 und επταχα Dd. ζ, 434; daneben διχθά, τριχθά, τετραχθά vgl. § 7, 7, 3; fremd sind ihm διχῆ u. Außerdem hat er τριπλή und τετραπλή. Ἡ. hat διχοῦ 4, 120, 1 u. τριχοῦ 7, 36, 2.

Α. 4. Δισός und τρισός, ionisch διζός, τριζός vgl. § 4, 6, 3; stehen bei Dichtern mehrfach für δύο und τρεῖς. Von den numerischen Adjectiven auf αῖος hat Ὅ. nur πεμπταῖος Dd. ζ, 257.

Α. 5. Das Subst. τριακάς lautet episch und ionisch τρεηκάς Ἡ. ε, 766, Ἡ. 1, 65, 3.

## § 25. Pronomina.

### 1. Formen der persönlichen Pronomina.

#### A. dem Ὅ. und Ἡ. gemeinsame:

##### Singular.

|     |                   |          |        |
|-----|-------------------|----------|--------|
| No. | ἐγώ               | σύ       |        |
| Ge. | (ἐμέο,) ἐμεῦ, μεῦ | σέο, σεῦ | ει     |
| Da. | ἐμοί, μοί         | σοί, τοί | οἶ     |
| Ac. | ἐμέ, μέ           | σέ       | ἐ, μίν |

##### Plural.

|     |       |       |                  |
|-----|-------|-------|------------------|
| No. | ἡμεῖς | ὑμεῖς |                  |
| Ge. | ἡμέων | ὑμέων | σφῆων            |
| Da. | ἡμῖν  | ὑμῖν  | σφίσι(ν), σφί(ν) |
| Ac. | ἡμέας | ὑμέας | σφέας, [σφέ.]    |



## B. homerische die dem Her. fremd sind:

## Singular.

|     |               |                     |               |
|-----|---------------|---------------------|---------------|
| No. | ἐγών          | τὴν                 |               |
| Ge. | ἐμεῖο, ἐμέθεν | σεῖο, σέθεν [τεοῖο] | ἐο, εἶο, ἐθεν |
| Da. |               | τεῖν                | ἐοῖ (ἐοι?)    |
| Ac. |               |                     | ἐέ (ἐε?)      |

## Dual.

|     |            |               |       |
|-----|------------|---------------|-------|
| No. | νῶϊ [νῶιν] | σφῶϊ, σφῶ     |       |
| Ge. | νῶϊν       | σφῶϊν         |       |
| Da. | νῶϊν       | σφῶϊν, [σφῶν] | σφῶϊν |
| Ac. | νῶϊ, νῶ    | σφῶϊ, σφῶ     | σφῶέ  |

## Plural.

|     |            |         |                    |
|-----|------------|---------|--------------------|
| No. | ἄμμες      | ῥμμες   |                    |
| Ge. | ἡμεῖων     | ῥμεῖων  | σφελων, σφῶν       |
| Da. | ἄμμι(ν)    | ῥμμι(ν) |                    |
| Ac. | ἄμμε, ἡμας | ῥμμε    | σφάς, σφελας, σφέ. |

## C. herodotische Formen die dem Ho. fremd sind:

ἡμέες, ῥμέες neben ἡμεῖς, ῥμεῖς; σφεῖς, Xen. σφέα als Ac. vgl. A. 6 u. § 51, 1, 15.

A. 1. Im Singular ist der auch epische Nominativ ἐγών eig. dorisch; τὴν (bei Ho. an 6 St.) dem dorischen τὸ entstammt. Vgl. A. 8.

A. 2. Den Genitiv ἐμεῖο verschmähte der Hexameter; zwischen σέο und σεῦ wählte Ho. nach Bedürfnis; Her. hat gewöhnlicher ἐμεῦ und σεῦ als ἐμεῖο und σέο; μεῖ findet sich nie aufgelöst [μυῖ noch bei Her. 1, 159, 2]; εἶ neben dem gewöhnlicheren ἐο hat Ho. nur an 5 Stellen [bei Vetter auch Jl. v, 384], Her. nur 3, 135, 2, εἶο ist selten bei Ho. (Jl. δ, 400, Db. ζ, 19); häufig ἐμεῖο und σεῖο, auch apostrophirt, wo aber Andere ἐμεῦ, σεῦ wollen. vgl. § 12, 3, 3. Ἐμῆθεν, σέθεν, ἐθεν sind bei Ho. sehr gewöhnlich und auch andern Dichtern nicht fremd, σέθεν besonders häufig bei Tragikern, ἐμῆθεν in Chören Eu. Tro. 260. 333. 341, Hel. 177, Iph. T. 450. [Teoῖο, bei Vetter τεοῖο, steht nur Jl. δ, 37, 468.] Da. ἐο ic. ursprünzlich das Digamma hatten (§ 11, 1, 1), so steht bei Ho. noch οὐ ἐθεν statt οὐχ ἐθεν, οἱ οἱ statt οὐχ οἱ (auch bei Her.), ἐοι οἱ statt ἐοιν οἱ und γὰρ ἐθεν als Daktylos (vgl. jedoch Voss z. H. an Dem. 57) wie γὰρ οἱ als Spondeios, κέρ εἰ als Trochaios Jl. ζ, 42.

A. 3. Im Dativ gebrauchen die Epiker u. Ioner σοι orthotomirt, τοῖ enklitisch (dies auch Vindar); τειν bei Ho. Jl. λ, 201 Db. δ, 619. 829. λ, 560, ο, 119 vgl. Her. 5, 60. 61, Ar. Vö. 930. Für οἱ steht ἰοῖ Jl. ν, 495, Db. δ, 38; dafür auch σπιν Hy. 18, 19. 30, 9, Misch. Pers. 745, So. Did. R. 1490 und dort Reiffg.

A. 4. Als Accusativ steht bei Ho. gew. εἰ [bei Vindar nur Dl. 9, (5\*)]



14], daneben *ἐε* (so wohl richtiger als *εε* betont) *Il.* v, 171 und *ο*, 134; ionisch *μιν*, dies auch bei Epikern; dorisch und tragisch *νιν*. Vgl. § 51, 1, 2 u. Germ. De dial. Pind. p. 14. Diese Formen waren auch auf Weiber beziehbar: *μιν* vgl. *Od.* η, 71, *Her.* 1, 31, 3 u. § 51, 1, 9 u. 11, wie § *Od.* ε, 353, *νιν* bei *So.* öfter; ja selbst auf Sachen, wie *μιν* auf *σπερίπ* wie § *Od.* ε, 256, auf *νῆος* δ, 355, *κ*, 3 vgl. *κ*, 212, *φ*, 268 (auf *δωματα*), auf *κρη* *Her.* 1, 70, 2. vgl. zu 1, 36, 2; *ε* und *μιν* auf *σκηπετρον* *Il.* α, 236 f.; *νιν* *Her.* 1, 70, 2. vgl. zu 1, 36, 2; *ε* und *μιν* auf *σκηπετρον* *Il.* α, 236 f.; *νιν* auf *σκηπετρον* *So.* *Trach.* 145. Pluralisch steht *ε* zw. *So.* *Ph.* γ, 268 von Sachen und *νιν* bei *So.* öfter. Der eig. pluralische (bei den alten Epikern gew. dualische) *Ac.* *σπέ* von allen Geschlechtern findet sich bei den Tragikern auch als Singular, wie Aisch. *Sie.* 597, *So.* *DR.* 40 und neben *νιν* *Eu. Med.* 1296 vgl. § 51, 1, 14; auch reflexiv (für *ἐαυτόν*) Aisch. *Sie.* 599, *So.* *Tr.* 166. Voss z. *Ph.* an *Dem.* 103. [Sonst auch bei *Her.* zu 3, 52, 2.]

A. 5. Vom Dual findet sich neben dem *No.* und *Ac.* *ῥῶε* auch *ῥῶ*, nur zufällig bloß als *Ac.*; über den zweifelhaften *No.* *ῥῶν* vgl. Epikner zu *Il.* π, 97. Für beide Kasus stehen *σπῶν* und *σπῶ*; nur für den *Ac.* *σπῶε*; [der *Da.* *σπῶν* steht zw. nur *Od.* δ, 62, *σπῶν* bei *Vesler*.] Ob *ῥῶν* und *σπῶε* als *Da.* gebraucht worden (*Eu. Iph.* A. 1207 und *Theokr.* 12, 166) wird bezweifelt. [Das *σπῶν* *Od.* ψ, 52 hält *Buttmann Lexil.* 1, 17, 8 nicht für den *No.* sondern für den *Da.*]

A. 6. Vom Plural werden *ἡμέες*, *ἡμέες*, *σπέες* den Jonern abgesprochen von *Vindorf De dial. Her.* § 13, vgl. *Apollon. π.* *ἀντων.* p. 118 *Vesler*; *ἡμέων*, *ἡμέων* [ἡμεῶν] enklitisch betont bei *Vesler Il.* ο, 494 vgl. A. 18], *σπέων*; *ἡμέας*, *ἡμέας*, *σπέας* sind bei *So.* des Verses wegen durch Schmeichelei zwei- und einsylbig; *σπέας* steht *Od.* ν, 213; *σπέων* *Il.* δ, 535, ε, 626, ν, 148. 688. Elisionsfähig sind *ἡμέε*, *ἡμέε*, *ἡμέε*, *ἡμέε*, vgl. § 12, 2, 6, *σπέ*, *σπέ*. Bei *Her.* steht *σπίων* meist reflexiv (für *σπίων αὐτοῖς*), *σπί* demonstrativ für *αὐτοῖς*; [reflexiv und orthotonirt (für *σπίων αὐτοῖς*), *σπί* demonstrativ für *αὐτοῖς*; [reflexiv und orthotonirt 7, 149? *σπί* gebrauchen auch die Tragiker, nicht *σπί* nach *Elmsley* zu *Eu. Med.* 393. Zweifelhafte ist *σπίων* für *ἡμῖν* *Il.* κ, 398.]

A. 7. Den *No.* *Pl.* *σπεῖς* hat *So.* nicht, wohl aber *Her.* gebraucht. Die *Komiker* scheinen die mit *σπ* anfangenden Formen vermieden zu haben.

Eigenthümlichkeiten des äolischen und dorischen Dialekts. Enklisis. Vgl. *Mhren De Gr. l. dialectis* 2 p. 247 ss.]

A. 8. Aeolisch war *ἐγών*, und dorisch *ἐγών* für (und neben) *ἐγώ*, dorisch *τί* für *σύ* [das bei *Pindar* nur *Ol.* 11, 5, *P.* 5, 6], wie auch für *σέ*, wofür selten *τί*. Für *ἐγώ* und *σύ* sagten die Aeoler und Dorier *ἐγών* und *τί*. Ähnlich hängten beide an die persönlichen Pronomina an: *ἐγών*, *ἐμῶν*, *ἐμῶν*, *τί* vgl. A. 1.

A. 9. Für *ἐμοῦ* sagten die Aeoler und Dorier *ἐμός*, *ἐμός* und *ἐμός*; für *σοῦ* die Dorier *τέος*(s), *τέῦ*, *τέος*, (*Theokrit*) *τέος* und *τέος*; für *οὔ* die Aeoler *έός*, *Apoll. Rh.* u. a. *έός*. Doch sind daneben auch die epischen Formen üblich, z. B. bei *Pindar* *έός*, *έός*, *έός*. Nur hat er nicht *έός*, sondern *έός*. [vgl. *Germ. De dial. Pind.* p. 5.]

A. 10. Für *ἐμοί*, *σοί*, *οἱ* sagten die Dorier auch *ἐμῖν*, *τί*, (*W*), orthotonirt und mit langem *ο* bei *Theokrit*; orthotonirt und kurz *τί* *Pind.* *P.* 1, 29, *A.* 10, 30, *Alkm.* 15 [*W* kurz und enklitisch *P.* 4, 36, 66?]. Vgl. *Germ. eb.* p. 13 s.

A. 11. Für *σέ* war dorisch orthotonirt *τέ*, enklitisch *τί*, für *εἶ* aber *τί* und *σπέ*, *ψέ* *Theokrit* 4, 3. Ueber *τί* als *Ac.* *Germann eb.* p. 14.



A. 12. Für *ἡμεῖς*, *ὑμεῖς* sagten die Aeoler und Dorier *ἄμεῖς*, *ὑμέῖς* und *ἄμμεῖς*, *ὑμμεῖς* [*ὑμμεῖς* bei Strattis 27?].

A. 13. Für *ἡμῶν*, *ὑμῶν* war äolisch *ἄμμεων*, *ὑμμεων*; dorisch *ἄμεων* Theoprit 8, 25, *ἄμῶν* 15, 68 x.

A. 14. Für *ἡμῖν* findet sich äolisch *ἄμμεσιν*, dorisch *ἄμιν*, *ἄμιν* (wie man vielleicht auch wenn das *ι* lang ist betonen muß), *ἄμμε(ν)*, wie für *ὑμῖν* auch *ὑμμε(ν)*, *ὑμμ'* Aisch. Cum. 590.

A. 15. Für *ἡμᾶς*, *ὑμᾶς* sagten die Dorier *ἄμμε* u. *ὑμμε* (auch So. Ant. 846), *ἄμῆ* und *ὑμῆ* (*ὑμέας* Theoprit 2, 128), für *σπῆ* die Aeoler *ἄσπε*, die Dorier *φέ*.

A. 16. Enklitisch sind von diesen Pronomina immer die einsylbigen Formen *μεῦ*, *μοί*, *μέ*, *τοί*, *τό* nur als Ae., *μιν*, *νιν*, *σπι(ν)*, *σπῆ* (*σπᾶς* Il. ε, 567 mit kurzem *α* wie *ἡμᾶς* A. 17) nebst *σπῶῖ* u. *σπῶιν*.

A. 17. Nur bei unbetonter Bedeutung enklitisch sind *σέο*, *σεῦ*, *σέ*, *ἐο*, *εῦ*, *οἶ*, *ῥ*, *σπῆων*, *σπῆας*; und so giebt man auch Il. α, 114: *ἐπεὶ οὐ θέν' ἔσται χροῖων* enklitisch (vgl. ι, 419. 686 u. Lehrs Qu. ep. p. 120), wie *ἐο* und *εῖ* x. wo sie nicht auf das Subject gehen, sondern für die obliquen Casus von *αὐτός* eintreten. Ueber die Orthotoneis überhaupt B. 1 § 25, 1, 2.

A. 18. Ueber die Enklisis der obliquen Casus von *ἡμεῖς* u. *ὑμεῖς* s. B. 1 § 9, 11, 5. Ueber *ὑμεων* Il. ο, 494 vgl. Lehrs Qu. ep. p. 123 s. Sonst findet sich bei Ho. so nur *ἡμιν* (mit langem *ι*) und *ἡμιν* (mit kurzem *ι*, Il. ρ, 415 und an 6 St. der Dd., Theogn. 235 unsicher, Dd. α, 166, Il. α, 147. 579, η, 352 x.), *ὑμιν* Il. ε, 482, ω, 33, Dd. α, 373. 6, β, 141, δ, 94, x, 464, ο, 452, υ, 328, x, 41. 65; auch *ἡμᾶς* Dd. π, 372; für *ὑμιν* dagegen *ὑμμιν*. Von den Tragikern hat So. die zweite Sylbe in *ἡμιν* u. *ὑμιν* am häufigsten kurz (also *ἡμιν*, *ὑμιν* oder enklitisch *ἡμιν*, *ὑμιν* zu betonen), fast nie kurz andere Tragiker (außer Eu. Iuo Br. 11), Ar. nur Bē. 386 u. Rh. 1081, [Vgl. Elmsley zu So. Dē. p. XIII.] *ἡμᾶς* hat bei Dramatikern das *α* nie kurz; enklitisch jedoch schreibt Hermann *ἡμᾶς* So. Ai. 585, El. 1395, Eu. Hef. 508. vgl. Phryn. 37. Ueber das enklitische *σπᾶς* Il. ε, 567 vgl. § 51, 2, 19. [Lex. Soph. l. p. 478 ff.] Wie enklitisch sind diese Pronomina nach einem Paroxytonon.

A. 19. Als enklitisch angegeben wird auch *αὐτῶν* Il. μ, 204: *κόψε γὰρ αὐτῶν ἐχοντα*. [Herm. De pron. αὐτός p. 64 s. und Lehrs Qu. ep. p. 114.]

2. Von den reflexiven Pronomina kommen die zusammengefügten Formen bei Ho. nicht vor [Lehrs Qu. ep. p. 114 ss.]; bei Her. lauten sie *ἐμῶντοῦ*, *σεωντοῦ*, *ἐώντοῦ* x., das *ων* zweisylbig. [Strube Opuscc. 2 p. 361.]

A. 1. Statt ihrer gebraucht Ho. theils die persönlichen Pronomina allein, theils mit hinzugefügtem *αὐτός*: *ἐμ' αὐτόν*, *ἐ' αὐτήν*, *οἱ* oder *τοὶ αὐτῶ* x. (sehr selten *αὐτόν* σε Dd. ρ, 595, vgl. δ, 244); in Verbindung mit einem Substantiv das Possessiv mit dem Ge.: *Ἀγρόμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ* Il. ζ, 446, *τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμει* 490, vgl. § 12, 2, 2, *ὃ φίλοι οὐκ ἂν δῆ τις ἀνὴρ πεπιδυῖτο' ἰὼ αὐτοῦ θρυμῶ* x, 204. Vgl. § 50, 8, 8. § 51, 2, 8 u. B. 1 § 51, 2, 10 u. 11.

A. 2. In reflexiver Bedeutung mit *αὐτός* verbunden werden die der Enklisis fähigen Formen der persönlichen Pronomina orthotonirt; in andern Fällen nicht: *ἐμελλεν αὐτῷ οἱ θάνατον λυτῆσθαι* Il. π, 47; *αὐ-*



τὸν σε φράσσειν ἐν Ἀργείοισιν ἀνῶν 1, 680. Vgl. § 51, 2, 7 u. Herm. De pron. αὐτός p. 57 s.

### 3. Vom Possessiv finden sich bei ὅ.

- a) ἐμός;
- b) neben σός das dorische τεός, ἦ, ὄν;
- c) neben ὅς auch ἐός, ἐή, ἐόν;
- d) neben ἡμέτερος auch ἄμος oder ἁμός, ἦ, ὄν;
- e) neben ὑμέτερος auch ὑμός, ἦ, ὄν;
- f) neben σφέτερος auch σφός, ἦ, ὄν [σφέος Alfman 46. 48];
- g) dualisch ρωτέρος unser beider, σρωτέρος euer beider.

A. 1. Τεός haben die Tragiker zuweilen in Chören, wie Aisch. Pro. 162, Bruchst. 64, So. Ant. 604, Eu. Her. 911.

A. 2. Ὅς und ἐός sein gebrauchen die Epiker und Pindar [ὅς auch Her. nur 1, 205]; nicht häufig die Tragiker [Elmsley zu Eu. Med. 925], reflexiv τοῖς οἰσιν αὐτοῦ So. DL. 1248; ἐός Eu. El. 1206; die Tragiker auch ἄμός mit dem Lenis, während ἁμός für dorisch gilt; dies auch bei ὅ. von Spitzner und Bekker hergestellt. Ὑμός hat auch Pindar neben ὑμέτερος.

A. 3. Ἡμέτερος lautete dorisch ἁμέτερος; ρωτέρος hat ὅ. nur Il. o, 39, Dd. μ, 185, σρωτέρος nur Il. α, 216.

A. 4. Vertauschung der Possessive ist selten, z. Th. verdächtig, wie ὅς für ἐμός Dd. ι, 28, [v, 320]; für σός Dd. α, 402 (Bekker σοῖαν), Hes. ε, 381 vgl. Buttin. Veril. 1, 23, 6; ἐός für σφέτερος eb. 58; σφέτερος für ὅς α, 90. [Voss z. H. an Dem. 103. 135 u. Spitzner zu Il. λ, 76.] Bedenklicher noch ist Ähnliches bei den Tragikern. Vgl. jedoch Herm. zu Eu. Iph. A. 1212.

### 4. Als demonstratives Pronomen gebraucht hauptsächlich ὅ. neben ὅδε und οὗτος den Artikel.

A. 1. Ueber die Flexion des Artikels § 15, 1, 1. 3. Vorzugsweise nur demonstrativ, (jedoch eben so daneben οὗ und αἱ vgl. Dd. κ, 214), gebraucht ὅ. die Formen τοῖ und ται; doch auch relativ in τοῖ τε Dd. γ, 73, ται τε μ, 63. Vgl. Voss z. H. an Dem. 87.

A. 2. Ueber τοῖςδεσι und τοῖςδεσι von ὅδε § 15, 1, 9.

A. 3. Im Uebrigen erfolgt die Formation dieser Pronomina (ὅ, ὅδε, οὗτος etc.) in den Dialekten mit denselben Veränderungen die sonst bezüglich bei der ersten und zweiten Declination eintreten. Vgl. § 15, 1, 3.

A. 4. Für die Neu. τοιοῦτο, τοσοῦτο und ταῦτό sagten die Dramatiker gew. τοιοῦτον, τοσοῦτον, ταῦτόν (so auch τυρνοῦτον so klein Ar. The. 745). Elmsley zu So. DL. 734 und Eu. Med. 550. Bei den neuern Komikern findet sich auch τοιοῦτο Alexis 33, Eubulos 43, Antiphanes 193, 13, unbest. Kom. 63, 9, τοιοῦτό τι Demetr. 4, Antiphanes 78, Theop. 32, 8, τοσοῦτο Alexis 29, Philem. 87, 6, Diphil. 33, 8. 89, τηλοῦτο Alexis 239, ταῦτό Antiphanes 53, 5, Men. 130, 14, Diph. 96, Begeß. 1, 21, Dionys. 2, 10, ekbildet häufig nur τοσοῦτο Antiphanes 124, 4, Alexis 39. 257, 11, Philem. 90, 4, Baton 5, 6, Philem. d. jüng. 1. Vgl. B. 1 § 25. 5. 3.

A. 5. Für ἐκεῖνος sagten die Aeoler κῆνος, die Dorier τῆνος, τῆ-ρα, τῆνο. [Vgl. jedoch Ahrens De dial. dor. § 33, 3.]

[A. 6. Ἐγω findet sich selten indeclinabel, z. B. als Da. ὅ. φη. 4, 15. Vgl. Voss z. H. an Dem. 15.]



5. Als Relativ gebrauchen die Dialekte neben  $\delta\varsigma$ ,  $\eta$ ,  $\delta$  vielfach die Formen des Artikels. Vgl. § 15, 1, 7 f.

A. 1. So auch in Compositen, wie  $\delta\tau\iota\varsigma$  und  $\delta\pi\epsilon\rho$  *Sl.* γ, 279, η, 114, φ, 107.

A. 2. Für  $\alpha\delta$  findet sich  $\delta\alpha\upsilon$ , nach Buttmann  $\delta\alpha$  zu schreiben, *Sl.* β, 325, *Od.* α, 70, *Gy.* α, 156;  $\epsilon\eta\varsigma$  für  $\eta\varsigma$  *Sl.* π, 208.

A. 3. O für  $\delta\varsigma$  gesetzt wird betont. Eben so sind  $\delta$ ,  $\eta$ ,  $\alpha\delta$ ,  $\alpha\delta$  demonstrativ gebraucht zu betonen nach Reiz *De incl. acc. p.* 5, wiewohl man es in diesem Falle gew. unterläßt (doch nicht Spizner u. Vetter). Ueber den Artikel als Relativ bei den Tragikern § 15, 1, 8.

A. 4. *Her.* gebraucht als Relativ in den Nominativen  $\delta\varsigma$ ,  $\eta$ ,  $\tau\acute{o}$ ;  $\alpha\delta$ ,  $\alpha\delta$ ,  $\tau\acute{\alpha}$ ; in den obliquen Casus die mit  $\tau$  anfangenden Formen überall, außer nach den der Elision empfänglichen und sie immer erleidenden Präpositionen. Feste Ausnahmen sind auch  $\epsilon\tau\epsilon\omega$ ,  $\epsilon\tau\epsilon\omega$ ,  $\epsilon\tau\epsilon\omega$  ( $\epsilon\tau\epsilon\omega$ ), wenn diese Formeln, meist substantivirt, temporale Bedeutung haben und  $\mu\epsilon\lambda\lambda\iota$   $\alpha\delta$ . [*Struve De dial. Her. p.* 46, *Opusce.* 2 p. 318 s.]

A. 5. Eine eig. epische Erweiterung der einfachen Relative ist  $\tau\epsilon$ :  $\delta\varsigma$ ,  $\tau\epsilon$ ,  $\delta\delta\iota$   $\tau\epsilon$  u. d. d. er, der u., hauptsächlich eine zusätzliche Bestimmung hervorhebend: *Od.* ποθ'  $\delta\mu\alpha\iota\varsigma$   $\epsilon\mu\mu\alpha\tau\epsilon$   $\tau\epsilon\mu\eta\varsigma$   $\sigma\alpha\pi\pi\iota\upsilon\omicron\chi\alpha\varsigma$   $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\upsilon\varsigma$ ,  $\delta\tau\epsilon$   $\tau\epsilon$   $\tau\epsilon\mu\eta\varsigma$   $\kappa\upsilon\delta\alpha\varsigma$   $\epsilon\delta\omega\kappa\epsilon\upsilon$  *Sl.* α, 278. Vgl. § 51, 8, 2 u. Mitsch 3. *Od.* α, 50. So öfter auch die Lyriker, selten die Tragiker, zumal im Trimeter wie *Aisch.* *Sie.* 483, *Cum.* 978, *Perf.* 289, *Eu. Rhel.* 972;  $\epsilon\tau\epsilon\omega$   $\tau\epsilon$  *Aisch.* *Cum.* 25, *Perf.* 748. Vgl. *Herm.* zu *Eu. Hek.* 6. [*Her.*  $\tau\acute{\alpha}\pi\epsilon\rho$   $\tau\epsilon$  1, 74, 3?]

6. Die Pronomina  $\tau\iota\varsigma$  Jemand und  $\tau\iota\varsigma$  wer? haben in den *Ge.* und *Da.* mehrere epische und ionische Nebenformen:

## Singular.

## Plural.

|     |                                               |                                             |                                      |                                      |
|-----|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| No. | $\tau\iota\varsigma$                          | $\tau\iota\varsigma$                        | $\tau\iota\omega\epsilon\varsigma$   | $\tau\iota\omega\epsilon\varsigma$   |
| Ge. | $\tau\epsilon\omega$ , $\tau\epsilon\omega$   | $\tau\epsilon\omega$ , $\tau\epsilon\omega$ | $\tau\epsilon\omega\upsilon\upsilon$ | $\tau\epsilon\omega\upsilon\upsilon$ |
| Da. | $\tau\epsilon\omega$ [ $\tau\epsilon\omega$ ] | $\tau\epsilon\omega$                        | $\tau\epsilon\omega\iota\omega\iota$ | $\tau\epsilon\omega\iota\omega\iota$ |

A. 1. Unbestimmt gebrauchen *Ho.* und *Her.* gew.  $\tau\epsilon\omega$ , selten  $\tau\epsilon\omega$  *Od.* π, 305, *Her.* 1, 58; fragend *Ho.* meist  $\tau\epsilon\omega$ ,  $\tau\epsilon\omega$  *Od.* ω, 257, dies auch *Her.* (1, 115, 2, 2, 43, 2, 58, 3, 82, 3, 5, 106, 2),  $\tau\epsilon\omega\upsilon$  *Archil.* 93? vgl. 109;  $\tau\epsilon\omega$  unbestimmt *Sl.* π, 227, *Od.* ν, 114, *Her.* öfter, fragend *Her.* 1, 11, 3, 3, 72, 1, 4, 155, 2;  $\tau\epsilon\omega$  unbestimmt *Od.* α, 32?  $\tau\epsilon\omega\upsilon$  unbestimmt *Her.* 5, 57, fragend *Ho.* *Sl.* ω, 387, *Od.* ν, 192, einsylbig ζ, 119, ν, 200;  $\tau\epsilon\omega\iota\omega\iota$  unbestimmt *Her.* 8, 113, 2, zw. 100, fragend 1, 37, 2, 82, wie wohl auch *Ho.* *Tr.* 984 für  $\tau\epsilon\omega\iota\omega\iota$  herzustellen ist.

A. 2. Das fragende  $\tau\epsilon\omega$ , welches auch dorisch ist, steht relativ *Sl.* σ, 192, wenn dort nicht  $\alpha\delta\delta'$   $\delta\tau\epsilon\upsilon$  zu lesen ist.

A. 3. Ueber  $\alpha\delta\tau\epsilon\upsilon$ ,  $\mu\eta\tau\epsilon\upsilon$  § 24, 1, 2.

A. 4. Das fragende  $\tau\iota$  findet sich bei den Epikern und Komikern auch verstärkt  $\tau\iota\eta$ , vielleicht aus  $\tau\iota$  u.  $\eta$  so v. a.  $\delta\eta$ , attisch  $\tau\iota\eta$  betont; so auch bei *Ar.*  $\delta\tau\iota\eta$ . vgl. § 69, 73.

A. 5. Für das Neu  $\tau\iota\omega\alpha$  steht  $\alpha\sigma\sigma\alpha$  *Od.* τ, 218.

7. Neben  $\delta\sigma\tau\epsilon\varsigma$  hat *Ho.*  $\delta\tau\epsilon\varsigma$ , so flektirt:

## Singular.

## Plural.

No.  $\delta\tau\epsilon\varsigma$ , Neu.  $\delta$   $\tau\iota$ ,  $\delta$   $\tau\iota$



|     |                       |                   |
|-----|-----------------------|-------------------|
| Ge. | ὄττω, ὄτεν, ὄττεν     | ὄττων             |
| Da. | ὄττω [ὄττ?]           | ὄττοις            |
| Ac. | ὄττω, Neu. ὄ τι, ὄ τι | ὄττως, Neu. ὄσσα. |

A. 1. Der Ge. ὄττω; und der Da. ὄττω scheinen bei Ho. nicht vorzukommen; dafür ὄτεν Od. ε, 421, τ, 77, ὄττω α, 124, γ, 377, ὄτεν ε, 121; ὄτεν Zl. ο, 664, Dd. β, 114, ὄττ sonst Zl. μ, 428, noch Theogn. 154. [ὄττω Baskh. 1, 1?] Häufiger als ὄττω (Dd. θ, 204, ο, 395) ist ὄττω. Der Ge. und Da. Pl. ὄττων und ὄττοι kommen bei Ho. nicht vor; dafür ὄτεν Od. κ, 39, ὄττοις durch Synizesis dreisylbig Zl. ο, 491; neben ὄττως Zl. δ, 240, Dd. η, 211, ὄττως Zl. ο, 492, ὄττως Sappho 12, 1, ὄττως Od. θ, 573; das Neu. ὄσσα an 7 St., ὄττω Zl. χ, 450.

A. 2. Bei Her. finden sich von diesen Formen ὄτεν oft [ὄττω 1, 145? zw. 2, 173 und 3, 63, 1], ὄτεν 1, 196, 3, 1, 123, 3, 42, 2, 72, 1, 8, 8, 1, ὄτεν 2, 102, 2, 8, 65, 1, ὄττοις 2, 66, 2 (zweimal). 82. 102, 2, 4, 180, 2, ὄσσα 1, 47, 1. 138. 197. Nicht vor kommen bei ihm ὄττως, ὄττω, ὄττω; ὄττων, ὄττοις, ὄττω, [ὄττω]. Ueber die regelmäßigen Formen bei ihm § 15, 1, 7.

8. Von den correlativen Pronominaladjectiven sind τοῖος und τόσος neben τοιοῦτος und τοσοῦτος bei Dichtern allgemein üblich.

A. 1. So zum Theil auch in der nicht attischen Prosa, wie z. B. bei Her. τόσος 4, 197. 7, 184, 1 und in ἐκ τόσων 5, 88. 6, 84, 3? zw. 7, 215; aber wohl nicht τοῖος (3, 72, 2?).

A. 2. Τηλίκος hat Ho. öfter.

[A. 3. Für ὅσος steht ὁσάντιος Zl. ε, 758.]

[A. 4. Für ὅσος steht τόσος Bind. A. 4, 4 vgl. dort Hermann, wie vielleicht ὅσος für τόσος Theokr. 4, 39; τοσσητός für τοσῶτος 1, 54.]

[A. 5. Von dem dorischem τίντος so v. a. μικρός und ὀδός findet sich τιντότος so klein bei Ar. vgl. § 25, 4, 4.

A. 6. Von den correlativen Adverbien sind dichterische oder den Dialecten eigene Formen: πόδι f. ποῦ, ποδι enklitisch f. ποῦ, τόδι Ho. nur Dd. ο, 239, Minn. 11, 5 u. öfter Bind., ὀδι auch Pl. Phaidr. 108, b, obschon von den Tragikern nur in Chören gebraucht (Esmäl. zu Eu. Iph. T. 34), οἰδαπόδι auch bei Her., τόθεν Aisch. Ag. 213, Pers. 100; ἤχι neben ἤ bei Epikern, beide bei Ho. nur örtlich, πόσε und ὀππόσε für ποῖ und ὅποι bei Ho.

A. 7. Οἰδαμῆ, μηδαμῆ auf keine Weise lauten dorisches οἰδαμῆ, μηδαμῆ, was auch die Tragiker, doch nicht im Trimeter, gebrauchen. Dagegen ist οἰδαμῆ, μηδαμῆ eig. das Neu. Plur. von οἰδαμοί (§ 24, 1, 2) und steht für οἰδῆς, μηδέν bei den Tragikern (Herm. zu So. Tr. 323); für οἰδότες bei Her. 1, 68, 2, 7, 172, 2 u.

A. 8. Neben ὄττως gebrauchen die Dichter vielfach ὄς; Her. meist nur in der Verbindung ὄς δέ; ὄς γάρ 9, 18 [sonst ὄς ἀγα 4, 205]. Vgl. § 69, 77, 1. Allgemein erhalten hat sich dieser Gebrauch in ὄς δ' αὐτός, nicht αὐτός, vgl. Buttm. Lex. 1, 13; αὐτός will Herm. De pron. αὐτός p. 73 s. Besser schreibt αὐτός (eben so, gerade so), καὶ αὐτός, aber ὄς δ' αὐτός (stets so getrennt bei Ho.). Ueber die verschiedenen Bedeutungen des αὐτός nach Herm. eb. p. 74 ss. Daneben findet sich τός; bei Ho. nach Einigen nur wenn ein ὄς wie darauf bezogen wird, also Zl. γ, 415, nach



Andern auch β, 330, §, 48, Dd. σ, 271, τ, 234 [bei Vetter jetzt τὸς betont]; unter den Tragikern nur bei Aisch. Sic. 466, Hil. 66. 673 und So. Ai. 842. Ueber ὄς und ὄς vgl. Lehrs Qu. ep. p. 63 u. 99 s.

A. 9. *Thyrika*, dor. *tarika*, haben Theokr. 1, 17 u. Apoll. 1, 799.

## Zweite Abtheilung: Conjugation.

### § 26. Formen des Verbums.

1. Die Formweisen des Verbums, Genera und Tempora, Modi und Numeri, sind in den älteren Dialekten überhaupt dieselben wie im attischen.

A. 1. Eigenthümlich jedoch sind in den älteren Dialekten die iterativen Imperfecte und Aoriste auf *σκον*, *σκόμην* § 32, 1.

A. 2. Meist nur episch ist der sog. sgnkopirte Aor. § 32, 2.

2. Ungleich zahlreicher als bei den Attikern sind in andern Dialekten Defectiva.

A. So giebt es mehrere bloß als Aoriste vorhandene Formen. Vgl. im Verzeichnisse der anom. Verba *δικεῖν*, *πέφρον*, *πορεῖν*, *ταμών*, *τετμον*, *χρᾶσμεν* u. a.

### § 27. Stamm und Stammcharakter.

1. Der Stamm des Verbums und der Stammcharakter sind in den Dialekten nur selten abweichend.

A. Bei einigen verbis mutis und liquidis schalten die Epiker und Ioner vor ω zuweilen ein ε ein. S. im Verj. *βάλλω*, (*βίνω*.) *δύνω*, *ἔχω*, *ἔψω*, *μαρτύρομαι*, *μάχομαι*, *πιέζω*, *σίνωμαι*.

2. Bei den Verben auf ζω tritt der R-Laut (γ) als Charakter in den Dialekten viel häufiger ein als in der gewöhnlichen Sprache.

A. 1. So bei den (vorzugsweise) homerischen Verben *ἀπαράζω*, *ἀλαπάζω* [απαράζω Aisch.], *ἀνύζω*, *βάζω*, *βοῖζω*, *δαίζω*, *δυναπάζω*, *ἐγγυαλίζω*, *ἐλλέλλω*, *ἐναρπάζω*, *θρυλλίζω*, *κτερεῖζω*, *μαστιζω*, *μερμηρίζω*, *πελεμίζω*, *πολεμίζω*, *στυγελίζω*, [γαυίζω So.]. Vgl. das Verj.; eb. über das zwischen dem Charakter δ und γ schwankende *ἀρπάζω*; über den Charakter γγ s. *πλάζω* § 40.

A. 2. Bei den Doriern haben alle Verba auf ζω den Charakter γ, am häufigsten, wenn σ als Tempuscharakter hinzutritt: *ἐκόμιζα*, *ρενομίζθαι* ic. [Eingeln *σπερεριζάμενος* Aisch. Hil. 38.]



A. 3. Die dorischen Dichter erlauben sich die gew. Formation, wenn sie eben einer Kürze bedürfen.

A. 4. Anomal wird von den Doriern das  $\gamma$  sogar in einigen Verben auf  $\alpha\omega$  für einzelne Formationen hinzugefügt:  $\epsilon\gamma\theta\alpha\varsigma\alpha$  neben  $\epsilon\gamma\theta\alpha\varsigma\alpha$  Theokr. 2, 114 f.,  $\epsilon\gamma\lambda\alpha\varsigma\alpha$  öfter,  $\epsilon\gamma\lambda\alpha\varsigma\alpha$  21, 51, Pind. P. 1, 6 [ $\nu\iota\kappa\alpha\zeta\omicron\upsilon\mu\alpha\iota$  Theokr. 21, 32?  $\tau\epsilon\theta\lambda\alpha\gamma\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$  22, 45 ist jetzt geändert].

A. 5. Von Verben auf  $\sigma\omega$  die einen  $\tau$ -Laut zum Charakter haben s. man noch im Verz. die poetischen  $\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\omega$ ,  $\kappa\omicron\rho\acute{\iota}\sigma\omega$ ,  $\lambda\iota\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ , ( $\lambda\acute{\alpha}\phi\iota\sigma\omega$ ).

3. Die Verba auf  $\alpha\omega$  haben episch und ionisch den thematischen Charakter  $\eta$  auch wenn  $\iota$  oder  $\rho$  vorhergeht:  $\lambda\acute{\iota}\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\pi\epsilon\iota\rho\acute{\iota}\sigma\omega$ ,  $\epsilon\pi\epsilon\iota\rho\eta\sigma\alpha$ ,  $\eta\theta\eta\nu$ ,  $\pi\epsilon\pi\epsilon\iota\rho\eta\mu\alpha\iota$ .

A. 1.  $\epsilon\alpha\omega$  behält auch bei Ho. und Her. das  $\alpha$ .

A. 2. Bei den Doriern nehmen die Verba auf  $\alpha\omega$ , zuweilen auch die auf  $\epsilon\omega$ , am häufigsten  $\mu\acute{\iota}\lambda\epsilon\omega$ , als thematischen Charakter statt  $\eta$  oft  $\alpha$  an:  $\nu\iota\kappa\acute{\alpha}\sigma\omega$ ,  $\epsilon\phi\acute{\iota}\lambda\alpha\sigma\alpha$  u. [Vgl. Herm. De dial. Pind. p. 15.] Ueber das att.  $\theta\omicron\nu\iota\delta\alpha\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\theta\omicron\nu\iota\alpha\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\pi\epsilon\pi\omicron\iota\alpha\tau\alpha\iota$  s. das Verz.

A. 3. Ueber die Verkürzung des  $\iota$  und  $\nu$  in Verben auf  $\iota\omega$  und  $\nu\omega$  (hauptsächlich bei Epikern) § 2, 7, 1. Auch in den thematischen Zeitformen behalten den kurzen Vocal  $\epsilon\acute{\iota}\omega$  und  $\tau\alpha\nu\acute{\iota}\omega$ , wie ihr  $\epsilon$   $\kappa\omicron\tau\acute{\epsilon}\omega$  und  $\nu\epsilon\iota\kappa\acute{\epsilon}\omega$ ; über  $\alpha\acute{\iota}\rho\acute{\epsilon}\omega$ ,  $\sigma\tau\epsilon\rho\acute{\epsilon}\omega$  u.  $\kappa\lambda\acute{\iota}\omega$  s. das Verz.

(A. 4. Der Diphthong  $\epsilon\nu$  verkürzt sich zuw. in  $\nu$ , besonders in einigen passiven Perfecten:  $\sigma\acute{\epsilon}\iota\omega$ ,  $\epsilon\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\sigma\acute{\iota}\nu\omicron$ ,  $\epsilon\sigma\sigma\acute{\iota}\theta\eta\nu$ . So zuw. auch vor einer Muta als Charakter. Vgl. im Verz.  $\tau\acute{\epsilon}\upsilon\chi\omega$  und  $\tau\epsilon\acute{\iota}\nu\omega$  wie das prosaische  $\pi\upsilon\nu\theta\alpha\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ .)

(A. 5. Einige verba pura bilden auch tempora secunda. S. im Verz.  $\gamma\omicron\delta\acute{\alpha}\omega$ ,  $\delta\alpha\text{--}$ ,  $\kappa\alpha\lambda\omega$  und über die Pj. § 29, 3, 3.)

## § 28. Augment.

1. Nach dem syllabischen Augment finden sich bei Ho. außer  $\rho$  auch andere Halbvocale verdoppelt.

A. 1. So (ziemlich oft) das  $\lambda$ :  $\epsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\sigma\sigma\epsilon\tau\omicron$ ,  $\epsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\sigma\tau\alpha\tau\omicron$ ,  $\epsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\tau\alpha\nu\epsilon\nu\epsilon$ ,  $\epsilon\lambda\lambda\alpha\beta\epsilon$ ; das  $\mu$  nur in  $\epsilon\mu\mu\alpha\delta\epsilon\nu$  Od. g, 226,  $\sigma$ , 362 (vgl. im Verz.  $\mu\epsilon\acute{\iota}\rho\omicron\mu\alpha\iota$  und über  $\delta\iota\epsilon\mu\omicron\iota\gamma\alpha\tau\omicron$  § 7, 5, 2); das  $\nu$  in  $\epsilon\nu\nu\epsilon\omicron\nu$  Il. g, 11, woneben  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\nu\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\omicron$  Il. z, 572 auffällt; das  $\sigma$  in  $\epsilon\sigma\sigma\epsilon\iota\omicron\nu\tau\omicron$  Il. v, 59 und regelmässig in den bezüglichlichen Formen von  $\sigma\acute{\epsilon}\iota\omega$ ; bei diesem auch im Pj. des Passivs.

A. 2. Nicht verdoppelt hat Ho. zuweilen das  $\rho$  nach dem syllabischen Augment, um eine Kürze zu erhalten:  $\epsilon\rho\acute{\alpha}\pi\tau\omicron\mu\epsilon\nu$  Od.  $\pi$ , 379, vgl. Syn.  $\beta$ , 79 und im Verz.  $\epsilon\acute{\epsilon}\zeta\omega$ . Eben so  $\acute{\alpha}\pi\epsilon\tau\epsilon\nu\epsilon\nu$  Pind. P. 6, 37.

[A. 3. Statt  $\epsilon\rho$  findet sich in einigen Perfecten die Reduplication  $\epsilon\epsilon$ :  $\epsilon\epsilon\rho\upsilon\pi\omega\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$  Od.  $\zeta$ , 59 und in:  $\eta\eta\omega$   $\mu\acute{\epsilon}\rho\omega\nu$   $\eta\mu\acute{\iota}\nu$   $\tau\acute{\omicron}$   $\eta\omega$   $\kappa\alpha\tau\alpha\zeta\eta\epsilon\rho\eta\tau\omicron\rho\epsilon\nu\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$ . Vgl. Göttl. Acc. S. 205 u. Lobed Parall. p. 13.]

A. 4. Ueber  $\epsilon\delta\delta\epsilon\iota\sigma\alpha$  § 7, 5, 1, d.

A. 5. Im Plusquamperfect wird das syllabische Augment von Ho. und Her. oft gesetzt und oft ausgelassen.

2. Das temporale Augment fehlt bei Ho. (auch ohne me-



trischen Zweck) bei mehreren Verben, die mit *α* oder *ε* vor zwei Consonanten oder mit einem Diphthong anfangen.

A. 1. So stehen immer ohne Augment *ἄρχομαι*, *ἄρχομαι*, *ἔρδω*, wohl auch *ἔλω*, *ἔλω* und *ἔπομαι*.

A. 2. Mehrere Verba der Art finden sich bald mit, bald ohne, andere nie ohne Augment. S. im Verzeichniß die mit *α*, *ε* oder *ο* anfangenden Verba.

A. 3. Die mit *ει*, *εν* und *ον* anfangenden Verba gebraucht Ho. stets ohne Augment; eben so *αἰδέομαι*, *αἰνέομαι*, *οἰκίζω*, *οἰδω*, (*οἰκιστρός* φουν Aisch. Pers. 753). Vgl. jedoch im Verzeichniß *ἄνω*, *αὔω*, *εἴω*, *εἴρω*.

A. 4. Meist ohne Augment hat Ho. *ὠδέω* (auch So. Bruchst. 380); immer Her. *ὠδέω* und *ὠνέομαι*. Ueber *κοίτα* v. s. das Verz. in *ἔλω*, *ἔλω*, *ἔλω*.

(A. 5. Zum temporalen Augment tritt das syllabische in *ἑνωχέει* Sl. 3, Dd. v, 255 neben *ἑνωχέει* oder nach Aristarch *οἰνωχέει* Sl. α, 598, Dd. o, 141. Vgl. noch im Verz. *ἀνδάνω*, *οἶνω* und *ὀράω*.)

A. 6. Als Reduplication gebraucht Ho. *δει* statt *δε* in den Perfecten von *δει-* und *δεικνυμι*. S. das Verz. Auffallend und zw. ist ein Plpf. *ἐπαλλύοργον* Her. 1, 118 mit bloßem Augment.

A. 7. Der attischen Reduplication gesellt Ho. im Plpf. das syll. Aug. nur um eine lange Sylbe zu erhalten; nie thut dies Her. So hat er nur *ἀκηχέει* 2, 52, 1. 7, 208, 1. 8, 79, 1 v.

3. Das Augment überhaupt, sowohl das syllabische als das temporale, läßt Ho. häufig weg, wenn Metrum oder Rhythmos, Wohlklang oder Interpunction dazu veranlassen.

A. 1. Daß die Weglassung des Augments an solche Bedingungen gebunden war ist an sich wahrscheinlich. Doch müssen wir darauf verzichten den aufgestellten Grundsatz überall streng durchzuführen, zumal da bei der Gestaltung des homerischen Textes in dieser Hinsicht vermuthlich andere Rücksichten obgewaltet haben.

A. 2. Die Weglassung des temporalen Augments ist bei den mit einem kurzen *ι* oder *υ* anfangenden Verben aus der Quantität ersichtlich: *ἐδόμεν* mit kurzem *ι* Sl. α, 328, mit langem eb. 484 v.

A. 3. In Perfecten fehlt das temporale Augment bei Ho. nicht leicht, außer in einigen die Präsensbedeutung haben: *ἀννογα*, *ἀναχμέος*, *ἀλτήμενος*, wie auch in der Prosa in *οἶδα*. Vgl. *ἰάω* § 39.

A. 4. Dem Ho. folgten in Weglassung des Augments nicht bloß andere epische Dichter, sondern z. Th. auch die Lyriker, wie Pindar, und selbst die Tragiker in lyrischen Stellen; im Trimeter höchstens nur in den *ἄγγελικαῖς ῥήσεσι*, die epische Färbung haben. Vgl. § 14, 9, 11. Das temporale Augment jedoch fehlt auch hier niemals. [Die Auslassung auch des syllabischen bestreitet Elmsley zu Eu. Bask. 1132. S. dagegen Hermann Elem. d. metr. p. 52. 120 s. u. Vorr. zu den Bask. p. VIII. ff. vgl. Elmsley zu So. Dk. 1606 u. Scrof De augm. in trimetris trag. abjecto Vrat. 1851.]

4. Von Herodot wird das syllabische Augment fast nie, das temporale bei einzelnen Verben regelmäßig, bei andern mehr oder minder häufig ausgelassen.



A. 1. Das syllabische Augment fehlt bei Her. in *διαυῖτο* (an 5 St.) und *διαυήθη* 2, 112, *ὑποδεδέτο* 4, 167 u. *κατέτο* 9, 90, 1, *ζῶ. χρησάκοντο* 3, 117, 1.

A. 2. Das temporale Augment fehlt (auch in den Perfecten) bei Her. regelmäßig den Verben die mit *αι*, *ει*, *ευ* und *ου*, wie den meisten die mit *ου* anfangen. So bei *αἰνέω*, *αἰσέω*, *αἰτέω*, *ἀναισιμῶν*, *εἶκω*, *εἰλέω*, (*εἰλίσσω*), *εἶρομαι*, *εἰρωτάω*, *οἶζω*, *οἰκέω*, *οἰκίζω*, *οἰκοδομέω*, *οἰκοφθορέω*, *οἰκτιρέω*, *οἰκτιρίζομαι*, *οἰνῶ*, *οἶομαι*, *οἶχομαι*, *οὐδίζω*, *οὐνομάζω*. Einzelne und verdächtige Ausnahmen sind *ἐξηγήθησαν* 7, 106, *ἦδε* 3, 69, 3, *ᾤχετο* 1, 157, *ᾤκοδόμησε* 1, 22, 2].

A. 3. Schwankend ist der Gebrauch bei den Verben die mit *ωο* anfangen: *ἠδδάξατο* 5, 51, 2 vgl. 2, 57, *αὐτομόλεον* 1, 127, 2, *αὐτομόλησε* 3, 160, *ἐξανάνθη* 4, 151, *ἐξηγήσε* 4, 173, *αὐξάνετο* 5, 92, 7, *αὐξέτο* 3, 39, 2, 6, 63, 2, 132, *αὐξήται* 1, 58, *ἠδξον* 8, 30, 9, 31, 3, *ἠϋ-ἐηριο* 5, 78.

A. 4. Von den mit einfachen Vocalen anfangenden Verben gebraucht Her. regelmäßig oder mit mehr als verdächtigen Ausnahmen ohne Augment *ἀγνίω*, *ἀεθλέω*, *ἀμείβομαι* [*ῆμειψατο* 4, 97, 3?], *ἀρρόνδω*, *ἀρτέομαι*, *ἐάω*, *ἐργάζομαι* [*ζῶ* 1, 93, 1, 123, 1, 185, 3, 2, 15, 2], *ἐθελοκατέω*, *ἐργω* für *ἐργω*, *ἐρδω*, *ἐσσομαι*, *ἐτεροῦω*, *ἐτοιμάζω*, *ἐψω*, *ὑποπιτέω*. *Ἀλύνταζον* steht nur 9, 70, 3, *ἀμανώθη* nur 9, 10, *ἀγάλλετο* 9, 109, 2? vgl. 1, 143, 2, *ἐλυνίω* 8, 71, *ἐρημωτο* 6, 22? *ἐξεμπολημένος* 1, 1, 2, *καίνοντο* 2, 172, 1, *ὀδοιπόρεον* 4, 110, 2, 116, *διοδοιπορήκεσαν* 8, 129, 1? *ὀριαζον* 9, 7, *ἐξόρχωσε* 4, 154, 2? *ἐπύορχηκε* 4, 68, 1? *προγοργοντο* 7, 6, 1? *ὄσφροντο* 1, 80, 4, *ὀχέτο* 1, 31, 2? Vgl. § 39 *ἀνωγα* *εἶκω* b. u. *εἶπω*.

A. 5. Bald mit, bald ohne Augment erscheinen bei Her., z. Th. auch in Perfecten, und gerade in diesen mehrfach sicher, ohne Augment [*ἀγ-γέλω*, *ἄγω*], (*ἀγωνίζομαι*), *ἀλίζω*, *ἀλλασσομαι*, (*ἀνδραποδίζω*), *ἀνδρόβομαι*, [*ἀντιόω*, *ἀντιάζω*], *ἀπικέω*, *ἄπιω*, [*ἀρέσκω*], (*ἀρμιδίζω*, *ἀράω*, *ἄρχω*), [*ἀσπάζομαι*; *ἐρείχω*, *ἐλαίνω*], *ἐλευθερώω*, 5, 62, 1? (*ἐλκω*), [*ἐνεκ- zu γέρω*, *ἐπείρομαι*], *ἐπίσταμαι*, [*ἐχω*]; (*ὀγκόω* 6, 125, 2, 126, *ὀπλίζω*), [*ὀράω*, *ὀρμάω*, *ὀρμέω*, *ὀρύσσω*]. Wenn Consequenz zu erstreben ist, so wird den eingeklammerten Verben das Augment überall wo es etwa noch fehlt herzustellen sein. Schonung erbitten möchte ich jedoch einstweilen für die Perfecte (Pf.), die bei Her. von den mit ( ) eingeschlossenen Verben vorkommen. Ehardy will nur die Formen mit den Endungen *αται* und *ατο* ohne Augm. geschrieben wissen.

A. 6. Zu der att. Reduplication wird im Psp. das Aug. vom Her. nie, vom Ho. nach metrischem Bedürfnis hinzugefügt. Vgl. § 39 *ἀρ-*, *ἐδ-*, *ἐλαίνω*, *ἐρείδω*, *ὀρνυμι*.

5. Die Dorier augmentiren *α* in lang *α*, *αι* gar nicht: *ἄγον*, *ἄγαγον*, *αἰτεον*.

6. Der Reduplication empfänglich sind in der epischen Sprache alle Tempora außer dem Präsens, dem Imperfect und dem Futur auf *έω*, *ῶ*, *έομαι*.

A. 1. Abweichend hat (außer dem Pf. und Psp.) die Reduplication bei Ho. am häufigsten der 2 A. Act. und. Med.

a) von Verben die mit einem Consonanten anfangen: *πέιθω*, *πίπθον*, *πεπιθόμην*. Vgl. im Verz. *δα-*, *κόμενω*, *κίλομαι*, *κείθω*, *κλύω*, *λαγχάνω*, *λαμβάνω*, *λανθάνω*, *λάσκω*, *πάλλω*,



πλήσω, [πορεῖν], πυνθάνομαι, ταχ-, τέρω, τεύχω, φείδομαι, φράζω, χάζω, χαίρω;

- b) von Verben die mit einem Vocal anfangen in der B. 1 § 28, 5 A. angegebenen Weise: ἀρ-, ἤραρον, ἀραρόν. Vgl. ὄρ-, ἀλέω und ἀχ-, (ἀπαρίσκειν), ἐνίπτω.

A. 2. In einigen Aoristen der A. 1, a erwähnten Art tritt zuweilen noch das syllabische Augment hinzu: φράζω, ἐπέρφαδον neben πέφραδον. Vgl. κέκομαι und πέφνον.

(A. 3. In der Mitte tritt eine reduplicationsartige Sylbe ein in den epischen 2 Aο. ἡρύκακον und ἡρίπαπον von ἐρύκω und ἐνίπτω.)

A. 4. Selten erscheint die Reduplication im activen Futur: πεπιθήσω JI. χ, 223, κεκαθήσω Od. φ, 153. 170, vgl. κήδω § 39, κεχαρήσω JI. ο, 98 neben κεχαρήσομαι Od. ψ, 266, ἀναχθήσω Jo. Hy. β, 286; häufig im passiven Futur (dem späteren 3 Fu.): δεδέξομαι, κερχολώσομαι, λελείφομαι, τετενέξομαι, μεμνήσομαι, περήσομαι von φαίνομ. Vgl. § 39 f. κράζω u. τορεῖν.

[A. 5. Der erste Aο. des Activs hat die Reduplication nur in ἀκάχησε JI. ψ, 223 und ἐξαπάχησε Hy. α, 376; des Mediums vielleicht in κεχολώσεται (Conj. mit verkürztem η) JI. ν, 301, Od. ω, 544.]

A. 6. Fest ist die Reduplication auch bei Jo. im Pf. u. Plpf.; weggelassen in δέγμαι, δέχεται, δέγμενος mit zurückgezogenem Accent: ich erwarte. Vgl. im Verz. ἀλταίνω, γένω, σείω. Ueber die Red. δει- 2 A. 6.

A. 7. Dialektische Perfecte mit der att. Reduplication s. im Verz. unter αἰρέω, ἀρ-, ἀχ-, ερεῖω, ερεῖποι, ἐρίζω, ἡμύνω, ὀδύσασθαι, ὄρ-, ὄράω, ὄρέγω; ἀνήνοθα, ἐνήνοθα. Nicht augmentirt ist der erste Vocal des Stammes in ἀλάλημαι und ἀλαλκίημαι.

## § 29. Tempuscharakter.

1. Den Tempuscharakter σ nach einem kurzen Vocal verdoppeln die Epiker häufig, um eine lange Sylbe zu erhalten: γελάισσω, ἐγέλασσα; ἀρέσσομαι, ἀρέσσασθαι; ἐκόμισσα, ἐκομισσάμην; ὤμοσσα; ἐιάνυσσα, ταυνσσάμενος.

A. Auch hierin folgten dem Jo. mehrfach andere Dichter, wie Pindar; die Dramatiker meist nur in lyrischen Stücken, selten in Anapäst. [Etschke zu Eu. Med. 814 vgl. § 7, 4, 4.]

2. Das σ als Tempuscharakter haben in den Dialekten auch mehrere Fu. und Aο. von verbis liquidis.

A. 1. So namentlich einige von Verben auf ρω und λω mit Anwendung des reinen Stammes: κείρω, κέρσω; κέλλω, κέλσω u. Vgl. noch im Verz. ἀρ-, εἰλω, θέρομαι, ὄρ-, κύρω, [φθείρω], φήρω. Einzelu ist κένσαι von κεντέω.

A. 2. Einige Aoriste des Activs und des Mediums haben neben dem Tempuscharakter σ die Endungen des zweiten Aorists: ἔρον, (ἐ)δίσκετο. Vgl. noch im Verz. ἄγω, αἶδω, βαίνω, ἔκω, λέχ-, ὄρ-, πελάζω, γέρω.

A. 3. Einige erste Aoriste bildet Jo. ohne σ: ἔσσενα von σείω, ἔχενα von χίω, ἔκηα von καίω. Vgl. B. 1 § 29, 2, 5 und im Verz. ἀλίομαι, δατίομαι und φέρω.



A. 4. Ohne  $\sigma$  gebildete erste Future sind 3. Th. zweifelhaft. So kann  $\alpha\nu\tau\acute{\iota}\omega\varsigma$  vgl.  $\text{Hl. } \mu$ , 368,  $\nu$ , 752 füglich Präsens sein mit Futurbedeutung, wie  $\epsilon\acute{\iota}\mu\iota$  vgl.  $\nu$ , 125,  $\text{Dd. } \alpha$ , 25,  $\gamma$ , 436;  $\tau\alpha\nu\acute{\iota}\omega$   $\text{Dd. } \varphi$ , 174 erhält dieselbe wohl erst durch  $\tau\acute{\alpha}\chi\alpha$  (wie vielleicht  $\alpha\sigma\chi\alpha\lambda\acute{\alpha}$  durch  $\pi\omicron\tau\acute{\epsilon}$   $\text{Aisch. Pro. 766}$ ). Scheinbarer sind  $\epsilon\acute{\xi}\alpha\nu\acute{\iota}\omega$   $\text{Hl. } \lambda$ , 365,  $\nu$ , 452 und  $\epsilon\rho\acute{\omega}\varsigma$   $\lambda$ , 454,  $\alpha$ , 351,  $\chi$ , 67, vgl.  $\varphi$ , 235. Sicher ist von  $\kappa\omicron\rho\acute{\epsilon}\nu\eta\nu\mu\iota$   $\kappa\omicron\rho\acute{\epsilon}\tau\epsilon\iota\varsigma$ ,  $\epsilon\epsilon\iota$   $\text{Hl. } \theta$ , 379,  $\nu$ , 831,  $\varphi$ , 241. Vgl. im Verz.  $\mu\acute{\alpha}\chi\omicron\mu\alpha\iota$  und  $\epsilon\lambda\acute{\alpha}\nu\omega$ . Entschieden auch als Fu. stehen schon bei  $\text{Ho. } \kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omega$  und  $\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\omega$ ,  $\epsilon\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$ .  $\text{S.}$  noch im Verz.  $\beta\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\delta\acute{\eta}\omega$ ,  $\kappa\acute{\epsilon}\omega$ ,  $\gamma\acute{\iota}\gamma\mu\alpha\iota$ ,  $\kappa\omicron\mu\acute{\epsilon}\alpha\nu\eta\nu\mu\iota$ ,  $\kappa\omicron\rho\acute{\epsilon}\nu\eta\nu\mu\iota$  und  $\kappa\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha\iota$  § 38, 5, 3. Vgl. § 53, 7, 6.

A. 5. Das Fu. 1 und 2 des Passivs kommen bei Homer selten vor. Vgl. jedoch  $\mu\eta\gamma\acute{\eta}\sigma\sigma\theta\alpha\iota$   $\text{Hl. } \kappa$ , 365,  $\delta\alpha\eta\sigma\sigma\mu\alpha\iota$  § 39 unter  $\delta\alpha$ -. Statt deren gebraucht er, wie gew. auch  $\text{Her.}$ , die mediale Form des Fu.

3. Das Perfect mit der Aspiration als Tempuscharakter ist der epischen Sprache fremd [denn zweite Perfecte sind  $\tau\acute{\epsilon}\tau\eta\rho\alpha\chi\alpha$  § 40 unter  $\tau\alpha\rho\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$  u.  $\tau\acute{\epsilon}\tau\eta\rho\alpha$   $\text{Dd. } \psi$ , 237]. Perfecte mit dem Tempuscharakter  $\chi$  hat sie nur von verbis puris. (Vgl.  $\beta\epsilon\beta\lambda\acute{\eta}\chi\omicron\iota$   $\text{Hl. } \theta$ , 270 und  $\beta\epsilon\beta\omega\chi\alpha$  unter  $\beta\epsilon\beta\omega\acute{\omega}\sigma\chi\omega$  § 39.)

A. 1. Doch stoßen die Epiker das  $\chi$  zuweilen aus, namentlich in mehreren Participien:  $\kappa\omicron\tau\acute{\epsilon}\omega$ ,  $\kappa\epsilon\kappa\omicron\tau\eta\acute{\omega}\varsigma$ . Vergleiche noch im Verzeichniß  $\beta\alpha\rho\acute{\iota}\nu\omega$ ,  $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$ ,  $\kappa\alpha\tau$ -,  $\kappa\acute{\alpha}\mu\omega$ ,  $\kappa\omicron\rho\acute{\epsilon}\nu\eta\nu\mu\iota$ ,  $\tau\epsilon$ -,  $\epsilon\lambda\acute{\eta}\nu\alpha\iota$ ,  $\chi\alpha\acute{\iota}\omega$ . Anomal ist diese Bildung in  $\pi\epsilon\pi\tau\eta\acute{\omega}\varsigma$  von  $\pi\acute{\upsilon}\eta\sigma\sigma\omega$ ;  $\pi\epsilon\pi\tau\eta\acute{\omega}\varsigma$  gehört zu  $\pi\acute{\iota}\pi\tau\omega$ ;  $\tau\epsilon\theta\eta\epsilon\acute{\omega}\varsigma$  zu  $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$ .

A. 2. Dabei tritt in der 3 P. Plu. u. im Particip zuweilen eine Verkürzung des vorhergehenden Vocals ein:  $\beta\epsilon\beta\acute{\alpha}\alpha\sigma\iota\nu$ ,  $\beta\epsilon\beta\acute{\alpha}\acute{\omega}\varsigma$ ,  $\epsilon\sigma\acute{\tau}\acute{\alpha}\acute{\omega}\varsigma$ , [ $\epsilon\sigma\tau\epsilon\acute{\omega}\varsigma$  Besser jetzt vgl. § 36, 3, 3],  $\pi\epsilon\pi\acute{\upsilon}\acute{\omega}\varsigma$ , ( $\tau\epsilon\theta\eta\epsilon\acute{\omega}\varsigma$ ) von  $\beta\alpha\acute{\iota}\nu\omega$ ,  $\epsilon\sigma\tau\eta\mu\iota$ ,  $\varphi\acute{\upsilon}\omega$ , ( $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$ ). Vgl. noch im Verz.  $\gamma\acute{\iota}\gamma\mu\alpha\iota$ ,  $\delta\alpha$ -,  $\mu\alpha$ - und  $\varphi\acute{\upsilon}\omega$ ; über einzelne Contractionen dabei  $\beta\alpha\acute{\iota}\nu\omega$  und  $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$ .

A. 3. Ursprünglich gingen solche Formen vielleicht von einem Pf. auf  $\alpha$  ohne Tempuscharakter aus: eine Formation die im Singular des Indicativs verschollen, im Dual und Plural desselben, zum Theil auch in andern Modis (Inf.  $\beta\epsilon\beta\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$  etc.) sich erhalten hat, von  $\epsilon\sigma\tau\eta\mu\iota$  u.  $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$  auch in der gewöhnlichen Sprache. Vgl. noch im Verz.  $\beta\alpha\acute{\iota}\nu\omega$ ,  $\epsilon\lambda\acute{\eta}\nu\alpha\iota$  und  $\gamma\acute{\iota}\gamma\mu\alpha\iota$ .

A. 4. Ohne Bindenvocal bildeten besonders die Epiker von einigen Perfecten mit Präsensbedeutung und ihren Plusquamperfecten mehrere Formen deren Endungen mit einem Consonanten anfangen:

- a) bei vorhergehendem Vocal; f. § 39  $\gamma\acute{\epsilon}\gamma\alpha\alpha$  unter  $\gamma\acute{\iota}\gamma\mu\alpha\iota$ ,  $\mu\acute{\epsilon}\mu\alpha\alpha$  unter  $\mu\alpha$ - und (auch in der gewöhnlichen Sprache)  $\delta\acute{\epsilon}\delta\alpha$  unter  $\delta\epsilon$ -;
- b) bei vorhergehendem Consonanten f. § 39  $\epsilon\gamma\gamma\acute{\eta}\gamma\omicron\gamma\alpha$ , unter  $\epsilon\gamma\epsilon\acute{\iota}\omega$  und  $\epsilon\lambda\acute{\eta}\lambda\lambda\omicron\upsilon\theta\alpha$  unter  $\epsilon\gamma\chi\omicron\mu\alpha\iota$ . Zum Theil treten dabei noch andere Unregelmäßigkeiten ein.  $\text{S.}$   $\omicron\upsilon\delta\alpha$  und das Verz. unter  $\epsilon\tau\omega\gamma\alpha$ ,  $\epsilon\acute{\iota}\kappa\omega$ ,  $\pi\epsilon\acute{\iota}\theta\omega$ . vgl.  $\pi\acute{\alpha}\sigma\chi\omega$ .

A. 5. Imperative auf  $\theta\epsilon$  von Perfecten f. § 30, 1, 11.

A. 6. Das Particip des Perfects nimmt bei den Epikern in den obliquen Casus zuweilen die Endung und den Accent des Part. Präs. an.  $\text{S.}$  das Verz. unter  $\kappa\lambda\acute{\alpha}\zeta\omega$ , vgl.  $\chi\lambda\alpha\delta$ - und § 33, 1, 11. Die obliquen Casus des Masc. haben bei ihnen nach Vocalen öfter  $\omega$  statt  $\alpha$ .  $\text{S.}$  im Verz. unter  $\beta\alpha\acute{\iota}\nu\omega$ ,  $\theta\eta\eta\sigma\kappa\omega$ ,  $\kappa\acute{\alpha}\mu\omega$ ,  $\mu\alpha$ -,  $\varphi\acute{\upsilon}\omega$ .



A. 7. Im Fe. des Partic. Pf. verkürzen die Epiker zuweilen die Länge vor *vā* des Verses halber: *τεθελώς, τεθαλνῶτα*. S. im Verz. ἀγαρίσκω, θάλλω, λάσκω, μηκάομαι, πλάσκω, σάισκω und οἶδα.

## § 30. Endungen. Bindevocal.

1. In den Verbalendungen haben hauptsächlich der epische und ionische Dialekt mehrfach Abweichungen; im Activ meist wenig durchgreifende.

A. 1. Im Singular ist die alte Endung *μι* der ersten Person bei Ho. für den Coniunctiv an mehreren Stellen erhalten oder hergestellt: *ἐθέλωμι* Jl. α, 549 [nach Herm.], ι, 397 [nach Aristarch], Dd. φ, 348, *κτείνωμι* τ, 490; *τόζωμι* ζ, 7, Jl. ε, 279, η, 243, *ἔκωμι* ι, 414, *ἐῖπωμι* Dd. ζ, 392, *ἀράζωμι* Jl. ω, 717, *ἴδωμι* σ, 63 u.

A. 2. Für die zweite P. Si. des Coniunctivs auch der gewöhnlichen Coniugation hat Ho. häufig die Endung *θα*: *ἐθέλησθα* öfter als *ἐθέλης*, *πίρσθα* Jl. ζ, 260 u. Ueber die Verkürzung der langen Vocale im Coni. § 2, 6, 1–3.

A. 3. Im Optativ hat Ho. diese Endung in *βάλουσθα* Jl. α, 571, *κλαίουσθα* ω, 619, *προφύγουσθα* Dd. ζ, 325. Ursprünglich fand sich diese Endung auch für die 2 P. des Indicativs *ἔχεισθα* Sappho 22, vgl. Theogn. 1316, *φίλησθα* Sappho 23, *ἡγήσεισθα* Archil. 92, 3. Daher noch bei Ho. *εἰθῆσθα* u. § 36, 1, 2 und 38, 3, 1. So selbst in der gew. Sprache *ἦσθα*, *οἶσθα*, *ἔρησθα*.)

A. 4. Für die dritte P. Si. des Coniunctivs auch der gewöhnlichen Coniugation hat Ho. häufig die alte Endung *ῃσι(ν)*, vielleicht mit Unrecht hier *ῃσι* geschrieben: *ἐθέλησιν*, *λάβῃσι(ν)* Jl. ι, 324, Dd. α, 192 u.; auch *εἰσῖν* Jl. ε, 132, ζ, 281. [Zw. ist ob Theokrit 16, 28 *ἐθέλησι* oder *ἐθέλησι* zu lesen sei; Andre *ἐθέλωντι*.]

(A. 5. Für den Indicativ erschien diese Formation in *παμφαίνῃσι* Jl. ε, 6, *ἀνέχῃσι*, *φέρεῃσι*, *βοῖδῃσι* Dd. τ, 111 f. und öfter, an welchen Stellen aber, wie auch sonst nach *οῖσι*, der Coniunctiv stehen kann, den Vetter aufgenommen hat, und Dd. ω, 217 ist mit Vetter *αἱ κέ μ' ἐπαυρόῃσι* — *ἡέ κεν ἀγροῖσσι* von *ἀγροῖω* zu lesen. Angezweifelt wird auch der Optativ *παραιθαιῖσι* Jl. κ, 346; Vetter *παραιθαίῃσι*, jetzt *παραιθαίῃσι*, Epikurer *παραιθήῃσι*.)

[A. 6. Für die 1 P. Si. des Optativs gebrauchten die Tragiker zuweilen die fast verschollene Endung *οιν*: *τρέφωιν*, *λάβωιν*. Herm. zu Eur. Hel. 271, Meineke z. Kratin. 54 u. Vetter zu Jl. φ, 611, Dd. υ, 383.]

(A. 7. Im Dual hat die dritte Person der historischen Tempora für *την* bei Ho. auch *τον* wie in der passiven Formation für *σθην* auch *σθον*: *ἐτεύχετον* Jl. ν, 346, *διώκετον* κ, 364, *λαμβύσσετον* σ, 583, *θωρήσσεσθον* ν, 301.)

[A. 8. Für den Plural steht der Du. Ho. Sy. α, 456. 487. 501 vgl. Jl. θ, 185 ff., Dd. θ, 48 f. und § 17, 3, 2.]

A. 9. Ueber die aufgelösten Formen des Plpf., des 2 Ao. und der Fu. der verba liquida § 31 n. 1, 3, 2, 1 f.

A. 10. Der Imperativ hat bei den Epikern und Dramatikern



in der 3. P. Plur. des Activs nur die Endung *των* wie in der des Pl. u. Med. nur *σθων*: *μερόστων*, *ἐπισθων*, *λεξισθων*.

(A. 11. In einigen Perfecten hat die 2 P. Sing. des Imperativs *θι* wie *δεῖδθι* auch in der Prosa. S. im Verz. *θνήσκω*, *ἀνῶγα*, *κράζω*, *πείθω*, *τλήναι*.)

2. Am ausgedehntesten ist bei Ho. der Gebrauch der activen Infinitive auf *μεναι* und *μεν* (neben den gewöhnlichen) mit stets betontem Bindevocal.

A. 1. In der gew. Conjugation werden diese Endungen im Präsens, Futur und zweiten Aorist durch den Bindevocal *ε* angefügt: *ἀννέμεναι*, *ἀννέμεν*, *ἀννέιν*; *ἀξέμεναι*, *ἀξέμεν*, *ἀξέιν*; *ἐλθέμεναι*, *ἐλθέμεν*, *ἐλθέιν*. [So auch zuweilen bei Pindar: *τοῦχανέμεν* D. 2, 47 vgl. 3, 24, *λαθέμεν* 1, 64, vgl. Pl. 4, 72, N. 4, 35, *θέμεν* D. 2, 97, 6, 4.]

A. 2. Im ersten Aorist des Activs ist diese Formation ziemlich ungebräuchlich (vgl. jedoch im Verz. *ἄγω*, *καίω* und *πέρω*); von Perfecten (in denen ein Inf. auf *έναι* zuerst bei Her. vorkommt) haben nur sie mehrere der § 29, 3, 1—4 erwähnten, das *α* als Bindevocal beibehaltend: *τεθνάμεναι*, *τεθνάμεν*. Vergl. *ἴσκημι* und im Verz. *βαίνω*, *γίγνομαι*, *μα-*, *τλήναι*. Einzelne *γεγνέμεναι* Pl. 9, 223, 1, 6, *πεπληγέμεναι* Pl. π, 728. Vgl. *ἄνωγα*.

A. 3. Ohne Bindevocal stehen *ἄμεναι* von *ἄω* sättige Pl. φ, 70, *ἴδμεναι* von *ἴδω*, *ἴσθιω*, *ἴδμεναι* von *οἶδα*, *δεῖδμεν* von *δε-*. Vgl. *οἶδα*. Ueber *ἔμεν(αι)* § 28, 2, 6, *ἔμεν(αι)* § 28, 3, 1.

(A. 4. Den Infinitiv auf *μεναι* haben zuweilen auch die Präsenta des Activs der Verba auf *αω* und *εω*, deren Charakter mit dem Bindevocal in *η* übergeht: *γοήμεναι*, *καλῆμεναι*. [Auch. *ἀγνέμεναι* Dd. v, 213.] Ueber das nicht hieher gehörige *οὐτάμεναι*, *οὐτάμεν* s. im Verz. *οὐτάω*. Vgl. auch *κείνω*.)

[A. 5. Von Verben auf *ωω* steht *ἀρόμεναι* Hes. ε, 22.]

A. 6. Die passiven Aoriste haben den Infinitiv auf *ήμεναι*, dorisch auch *ήμεν*, neben dem auf *ήναι*: *μυθήμεναι*, *μυθήμεναι*, *μυθήναι*; *αἰσχυνθήμεναι* Pind. N. 9, 27, *διακριθήμεναι* Thuk. 5, 79, 3.

[A. 7. Dagegen hat das Präsens *φορέω* den Infinitiv *φορῆναι* Pl. β, 107, η, 149, κ, 270, Dd. φ, 224 neben *φορήμεναι* Pl. ο, 310 und *φορέειν* κ, 441, ο, 533.]

3. Das Passiv hat im epischen und ionischen Dialekt mehrere theils vorherrschende theils durchgängige Abweichungen.

A. 1. Für die 2 P. Si. werden die Endungen *η* und *ω* bei Ho. und den dorischen Dichtern häufig in *εαι*, *ηαι* und *αω* aufgelöst; bei Her. erscheinen *εαι* und *αω* regelmäßig (vgl. jedoch A. 7), *ηαι* viel seltener als *η*: *λέλειεαι*, *βουλεύεαι*, *γνώσεαι*, *έχηαι*, *ἴδηαι*, *ἐβουλεύεαι*. [Bei Her. wird *συνέχηαι* 5, 23, 2 und *ἴδηαι* 4, 9, 2 verdächtigt. *Ὀψεαι* En. Andr. 1225 hat Hermann mit Recht in *ὄψει* geändert.]

A. 2. Bei Ho. findet sich *εαι*, obschon öfter auch in *η* contrahirt, mit Synizesis in *κίεαι* Pl. ξ, 96, σ, 286, ω, 434, Dd. ε, 174, ι, 274, *ἔσσεαι* ξ, 33, *γνώσεαι* Pl. β, 367, *ἐνείεαι* als Conj. Dd. ζ, 33. Vgl. § 13, 3, 4.

(A. 3. Statt *ησαι* findet sich die Endung *ηαι* im Perfect in *βέβληαι* Pl. ε, 284, 1, 380, ν, 251, *μέμνηαι* φ, 442 neben *μέμνησαι* ψ, 648, (wie *ἀλάλησαι* Dd. ο, 10) und *μέμνηη* Pl. ο, 18, ν, 188, φ, 396, Dd. ω, 115.



Eben so steht *o* statt *so* in *ἔσσο* *ἦ. π.*, 585, *Ὀδ. ι.*, 447, *δαίνο* *ἦ. ω.*, 63, *μάγρα* *π.*, 497, *ἐμάγρα* *Ὀδ. ζ.*, 228. Vgl. *φημί*.)

A. 4. Die Endung *eo* der zweiten Person erscheint bei *Ἡο.*, *Her.* und *Pindar* bald getrennt, bald in *eu* zusammengezogen: *ἐγένο*, *ἔπεο*, *ἔπεν*, *ἔπλεν*; in *eio* bei *Ἡο.* gedehnt in *ἔρειο* *ἦ. λ.*, 611 und *σπέιο* *κ.*, 285. Vgl. § 29 *αἰδομαι*. (*Ἀποτροφῆς* *παύε'* *ἦ. ι.*, 261, *Ὀδ. α.*, 340, *εὔχε'* *δ.*, 752, *πενδε'* *ἦ. δ.*, 404, *ἐκλε'* *ω.*, 202.) In *ἐδεύο* *ἦ. ρ.*, 142 ist *Synizesis*.

A. 5. In den Verben auf *eo* stößt *Her.* von den Endungen *eai* und *eo* das *e* gewöhnlich aus, wobei der Accent auf dem Charakter *e* bleibt: *ποιέαι*, *ποιέο*, *ἐποιέο*. [Dagegen *δέκαι* 7, 161, 1, *δαιρέαι* 7, 47.] Eben so bei *Ἡο.*, mit Unrecht angezweifelt, *μυθείαι* *Ὀδ. β.*, 202, *πολέ'* *δ.*, 811? *ἀποαίρεο* *ἦ. α.*, 175, *μίμω* *Sim. Mel.* 29, *ὑπάγω* *Theocr.* 2, 101, *ἐκλεο* *ἦ. ω.*, 202?] Vgl. § 34, 3, 8. u. Lobed *Pathol. El.* p. 272 ss.

[A. 6. Doch contrahirt *Her.* auch hier *eo* zuweilen in *eu*. So steht *ποβεῦ* 1, 9, 1 und *ποιεῦ* neben *λυπέο* 8, 100, 1, *ἐξηέο* 3, 72, 1 u. Unge- wiss ist *ἐδέο* 7, 161, 1.]

A. 7. Die Verba auf *ao* (und *ow*) contrahiren auch hier bei *Her.* nach der gew. Weise, also z. B. *aeo* in *o*: *πειῶ*, *ἐμυχανῶ*.

(A. 8. Im Perfect und Plusquamperfect können die Endungen *σαι* (und *σο*) nach einem kurzen Vocal das *σ* episch verdoppeln: *κίκασσαι* *Ὀδ. ι.*, 82, *πέπυσσαι* *λ.*, 494.)

A. 9. Unverändert bleibt *δ* in *κεκορυθμένος* von *κορύσσω* bei *Ἡο.* u. im Chor *En. Andr.* 279, wie *δ* in *πεπραδμένος* von *πράζω* *Hes. ε.*, 655. vgl. § 4, 5, 4 und im Verz. *καίννμαι*.

A. 10. Ueber *σθον* für *σθην* im Dual und *σθον* für *σθωσαν* im *Ἰπδ.* § 30, 1, 7. 10.

A. 11. In der 1 P. des (Duals und) Plurals gebrauchen die Dorianer und Dichter, auch die Komiker, die Endung (*μυσθον* und) *μεσθα* neben (*μεθον* und) *μεθα*: *βουλόμεσθα*, *ἐξόμεσθα*, *τευγόμεσθα*.

4. Sehr ausgedehnt ist in der passiven Formation der Gebrauch der Endungen *αται* und *ατο* für *νται* und *ντο*, hauptsächlich bei den Epikern und Jonern, mit Ausnahme jedoch der Future, des *Ἰνδ.* No. I. Med. und der Coniunctive.

A. 1. So in den Perfecten und Plusquamperfecten von *verbis puris*: *βεβλήαται*, *ατο*, *κεχολώατο*, *ἐμθίατο*, *εἰβήαται*, *ατο*. Vgl. § 36 unter *κίμαι*, *ἦμαι* und im Verz. § 39 f. *ἀχ-*, *δαίδομαι* und *πέτομαι*.

A. 2. Bei mehreren Verben hat *Ἡο.* diese Formation niemals. So sagt er nur *δεδάσγυνται*, *λέλυνται*, *το*, *κίχυνται*, *το*; *εἰόντιο* jedoch neben *εἰβήαται*, *το*; einzeln ist *πέπινανται* von *πειάννμι* *ἦ. ε.*, 195.

A. 3. Auch von *verbis liquidis* und) mutis haben bei *Ἡο.* mehrere die 3 P. Pl. Pl. u. Plpf. auf *αται* und *ατο*, in der B. 1 § 30, 2, 7 angegebenen Weise. S. das Verz. unter *ἀγείρω*, *δείκνυμι*, *δέχομαι*, *εἰργω*, *εἰρίδο*, *κίλνω*, *ὀρέγω*, *τεύχω*, *τρέπω*.

[A. 4. Bei einigen Verben wird für diese Form ein *δ* eingeschoben. S. im Verz. *ἀχ-*, *δαίνο* und *φαίνο*. Vgl. Thiersch *Schulgramm.* § 143, 2, c.]

(A. 5. Selten sind bei *Ἡο.* *αται* und *ατο* für die dritte P. Plu. II.



des Pr. und 3ps.: *ῥίται* M. σ, 515, *ῥίται* Dd. ρ, 201, *δαυρίαι* σ, 248.)

A. 6. Für die 3 P. Plu. des Optativs gebrauchen die Dichter des Verses wegen statt *νιο* häufig *αιο*: *γυροῖαιο*, *γροῖαιο*, *δεξῖαιο*, *βίωαιο* von *βίδομαι* M. λ, 467. *Τί ἄν γυναικας γρόνιμον ἐργασαίαιο*; *Ἀρ.*

A. 7. Bei Herodot herrscht zwischen den Endungen *νται*, *νιο* u. *αιαι* oder *εαιαι*, *αιο* oder *εαιο* ein großes Schwanken. Selten gebraucht er *αιαι* im Indicativ des Präsens: *τιθέται* 1, 133, 1. 4, 26, 7, 119, 2. *ἐξιδέται* 2, 47, 1; öfter *εαιαι*: *ἀγίαιαι* 2, 47, 1. 67? *κηδέται* 1, 209, 2; und mit Verdrängung des Charakters α: *ιστίαιαι* 2, 80, 113, 3, 61, 1. 5, 61, *δυστίαιαι* 2, 142, 1. 4, 30, *ἐπιστίαιαι* 3, 2. 103, 4, 174. Vgl. § 38, 5, 1 u. 2. 6 A.

A. 8. Das Imperfect hat bei Her. gleichfalls selten *αιο*: *ἐμχαρίαιο* zu einem Pr. *μυχαρέομαι* 5, 63, 2? *ἐκιδέαιο* 1, 119, 2, *ἐδεικνύαιο* 9, 58, 2; öfter *εαιο*: *ἐβούλειο* 1, 4, 1. 3, 143, *ἐμπίαιο* 1, 67, 2? *ἐργαίαιο* 5, 29, *ἐπαπειλείο* 2, 172, 1, *ἐστίαιο* 7, 147, 1? (*ὑποδεικνύαιο* 4, 167?), *ἐπειρώαιο* 1, 76, 2? mit Verdrängung des Charakters α in *ιστίαιο* 2, 162, 3, 4, 80, 1. 8, 12, *ἐδυστίαιο* 4, 110, 1. 114, 1. 185, 7, 211, 2. 9, 70, 1. 103, *ἐπιπλείαιο* 3, 88, 2, *ἐπιστίαιο* 2, 43, 3. 173, 1. 3, 66, 2. 6, 44, 2. 8, 97, *ἡπιστίαιο* 2, 53, 5, 73, 8, 5, 2. 25. 88. Vgl. § 38, 5, 1 und 2. 6 A.

A. 9. Vom zweiten No. hat Her. *εαιο* in *ἐγχεύαιο* 1, 214, 2, 166? *ἐπυθέαιο* 7, 172, 2? öfter *ἀπικέαιο* und daneben *ἀπικαιο*, was aber nach den meisten Stellen ein Plpf. mit unterlassener Aspiration ist, wie *ἀπικαιαι* 7, 209, 2 als Pf. steht.

A. 10. Im Perfect und Plusquamperfect finden sich *αιαι* und *αιο* neben *νται* und *ντο* einzeln in *κεχῖταιαι* 2, 75, 1, *ἰδρύταιαι*, *το* 2, 156, 1. 182, 1; häufig bei Verben auf *ω*: *κεκοσμήταιαι*, *ἐκεκοσμήταιο*, *ἐδεδέταιο* [*ἐβεβλήταιο* 6, 25?]; eben so bei Verben auf *ω*, wie von einem Präsens auf *ω* gebildet: *ἐκτίταιαι*, *το* x., einzeln *πεπύταιαι* 9, 9.

A. 11. Die A. 3 erwähnten Formen des Pfs. und Plpfs. finden sich bei Her. am häufigsten von verbis mutis: *ἐγδάταιο*; *ἀγωνίδαιαι*, *κρωγίδαιαι*, *ἐσκενέδαιαι*, *το*; *δεδέχαιαι*, *ἐτετάχαιαι*, *ἐλλήχαιαι*, *ἐσεσάχαιαι*; *τετάχαιαι*, *τετρίχαιαι*, *ἐστράχαιαι*, [*ἐστράχαιαι* 7, 89, 2? vgl. Hes. α, 288]. Vgl. A. 3. Nicht Singular ist wohl *παρεσκενέδαιαι* Her. 9, 100, sondern es steht für *παρεσκενέσμενα ἢ ἦσαν*; doch vermuthet Bekker *παρεσκενέσμενα*, wie bei Thuf. öfter so [zu 1, 46, 1.]

A. 12. Regelmäßig gebraucht Her. *αιο* statt *νιο* für die Optative: *ἐργαζοίαιο*, *ἐργασαίαιο*, *λοιίαιο*, *δυναίαιο* 7, 103, 2. 8, 130, 2, (zu *δυναίαιο* 6, 44), *ἀνιώαιο*, 4, 130, *πειρώαιο* 1, 68, 4. 4, 139, 1. 6, 138, 2; *μυχαροίαιο* 6, 46 von *μυχαρέομαι* [μυχαρώαιο Dindorf].

5. Die passiven Aoriste haben bei Her. fast durchgängig, bei den Dichtern mehrentheils die gewöhnliche Formation.

A. 1. Für die 3 P. Plu. Ind. haben die Dichter neben der Endung *ησαν* häufig *εν*: *ὤμνηθεν* neben *ὤμνηθησαν* x. Vgl. § 36, 1, 5 u. § 39 *μυάινω*.

[A. 2. Selten ist diese Form bei attischen Dichtern. Einzeln *ἐμνηθεν* Eu. Hipp. 1247, durch Verbesserung *κατέμνηθεν* Ar. We. 662 und *ἐμνηθεν* Aisch. Pers. 962.]



A. 3. Ueber den Infinitiv 2 A. 6; über die Einschließung des *e* im Coniunctiv § 31, 1, 4.

6. Ueber die epische Verkürzung des langen Bindevocals der Coniunctive des Activs und Passivs (meist nach einer Länge) § 2, 6, 1—4.

A. 1. Ueber die epischen Optativformen auf *ῥτο* und *ιμην*, *ῥτο* § 39 und 40 unter *δαίνυμαι*, *λύω*, *φθίρω*. Ueber das vereinzelte *φύην* eb. unter *φύω*.

A. 2. Ueber die Auflösung und Dehnung der Conj. der Ao. des Pj. § 31, 1, 5—7.

A. 3. In einigen Infinitiven und Participien Pj. Pj. rückt der Accent auf die drittletzte Sylbe. S. im Verz. *ἀχ-*, *ἀλάσμαι*: *ἀλάλησθαι*, *ἀκάρησθαι*, *ἀκαχήμενος*, (*ἀκηχήμενος*); bloß die Part. *ἐηλάμενος*, *ἀλειχήμενος* u. *ἐασήμενος*.

## § 31. Auflösungen.

1. Mehrere Endungen der gewöhnlichen Coniugation die aus Contraction entstanden sind finden sich bei den Epikern und Ionern aufgelöst.

A. 1. Das Plusquamperfect hat bei ihnen im Singular *ea*, *εας*, *εε(ν)*: *ἐτεθήπεια* Dd. ζ, 166, *πεποιθεα* δ, 434, θ, 181, *ἦδεα* von *οἶδα* Jf. ξ, 71 und apostrophirt θ, 366, Dd. δ, 745, ρ, 340, mit Synizesis des *ea* *ἡνώγεα* ι, 44, κ, 263, ρ, 55; *ἐτεθήπεις* Dd. ω, 90 [wo jedoch Velfer nach Herm. *θηήσας* giebt]; *ἦδεν* Jf. σ, 404, Dd. ψ, 29, *ἦδε* Jf. β, 408, 832, λ, 330, ρ, 402; vom Plu. nur *συνῆδεται* Her. 9, 58? Vgl. *οἶδα*.

A. 2. Von dieser bei Her. festen Formation (4, 127, 1) findet sich bei Ho. die dritte Person nur in *ἦδε(ν)*, wofür er aber häufiger *ἦδη* gebraucht; in andern Verben endigt sie auch bei ihm auf *ει*, zuweilen auf *ειν* vgl. B. 1 § 30, 6 A.: *βεβλήκειν* Jf. ε, 661, θ, 270? ξ, 412, Dd. κ, 275, *ἐστῆκειν* Jf. ψ, 691 (bei Velfer auch ρ, 133, κ, 36, Dd. σ, 344), *δεδειπνέκειν* Dd. ρ, 359. vgl. § 39 *ἄνωγα*. Dester jetzt bei Velfer. [Cobet N. I. p. 217 ss.]

A. 3. Vom zweiten Aorist des Activs finden sich nur einzelne Infinitive immer in der gew. Form, wie *εἰπεῖν*, *ελθεῖν*, *ἀγαγεῖν*; andere endigen bei Ho. (nach metrischem Bedürfnis) und Her. bald auf *ειν* bald auf *εῖν*: *ιδεῖν*, *ιδίεειν*; *πείν*, *πίεειν*. [Immer contrahirt Pindar.]

A. 4. Im Coniunctiv der passiven Aoriste löst Her. das *ω* oft, im Plural regelmäÙig, in *έω* auf [wie *η* in *έην*]: *ἀπαυρεθέω* 3, 65, 2, *ἔσωθεόμεν* 4, 97, 2, *ὀδυνηθέωσι* 1, 47, 1 vgl. 2, 62, 67, *φανέωσι* 1, 41. So auch bei Ho. *μυγέωσιν* Jf. β, 475. Vgl. § 40 *φθάνω*.

A. 5. Homer gebraucht im Sing. des Conj. der passiven Aoriste *είω*, *είης*, *είη* statt *ῶ*, *ῆς*, *ῆ*: *δαείω* Jf. κ, 425, *δαμείης* (-ῆς Velfer) Jf. γ, 436, *μυγείης* (-ῆς Velfer) Dd. ε, 378, *μυγείη* Dd. δ, 222? u. Ueber den Plu. vgl. § 2, 6, 3. [*νεμεσσηθείμεν* Jf. ω, 53 Velfer nach Herm.]

A. 6. Statt *είη* findet sich hier öfter *ήη*: *δαμήη* Jf. κ, 246, *φανήη* ε, 375, κ, 73, ω, 417, Dd. ψ, 233, *σαπήη* Jf. ι, 27. [So will in der 2 u. 3 P. überall *ήης*, *ήη* Spitzner zur Jf. exc. 1.]



A. 7. Ueber die mit dieser Auflösung und Dehnung verbundene Verfürzung eines folgenden η und ω § 2, 6, 3.

A. 8. Ueber die Endungen εαι, ηαι, εο u. αο § 30, 3, 1 ff. [Υπὸ σθεο So. D.R. 227 Ch.]

2. Mehrentheils aufgelöst gebrauchten Ho., Her. und die dorischen Dichter die activen und medialen Futur der verba liquida: μένω, εἰς, εἰ, ἔομεν, ἔετε, ἔουσι u. So auch Pindar ἔρῳ, ἀρέομαι P. 1, 75 u.

A. 1. Zusammengezogen stehen bei Ho. βαλῶ Il. ε, 451 [? βαλέω jetzt auch Besser], κτενέι Il. ο, 65. 68, ψ, 412, τεμεῖ (τεμεῖ Besser) v, 707, ἐκτανέι τ, 104, ἀμυβαλεῖναι Od. χ, 103; bei Her. ἐρεῖς 8, 100, 3, μανέται 1, 109, 1, ἀποκρινέσθαι 8, 101, 1, ἀμυνέει 9, 6, ἀμυνέμεθα 8, 143; ἀμυνόντων 3, 155, 4? vgl. ἄλλυμι; bei Pindar ἐρεῖ R. 7, 68, ἀπαγγελεῖ P. 6, 17; bei Theofrit βαρυνέοντα 2, 3, ἀλεύμαι 3, 25. 5, 144.

A. 2. Hierbei wird in der 2 P. Si. Ind. Med. das ε ausgestoßen vgl. § 30, 3, 5: ἀπολαμβάνεται Her. 1, 41, εὐφρανέαι 4, 9, 3.

3. Contrahirt erscheint in der Regel bei Ho. und Her. das sog. attische Futur B. 1 § 31, 3, 8—10, sowohl das aus -άσω als das aus -ίσω entstandene.

A. 1. Bei den Fu. der ersten Art schlägt Ho. dem ω zuweisen ein α, dem α ein α vor: κρεμόω Il. η, 83, ἔλω v, 315, ἔλωσι Od. η, 319, δαμόωσι Il. ζ, 368, δαμάα χ, 271, ἔλαα ε, 496. Vgl. § 34, 6, 2.

A. 2. Bei Herodot finden sich von solchen Futuren außer ἔλω, σκεδῶ (8, 68, 3), ας u. nur noch δοκῶ 1, 199, 3, δικάω 1, 97, 1. Von der zweiten Art ist θεσπέειν 8, 135 zu ändern.

A. 3. Von den Formen auf (ίσω,) εῶ erscheint bei Herodot (nicht bei Ho.) statt des Contractionsvocals ου regelmässig εν: κομειόμεθα 8, 62 u. zw. νομοῦμεν 2, 17, 1.

A. 4. Neben den Futuren auf εῶ, ιῶμαι finden sich bei Ho. (nicht bei Her.) häufig auch die auf ἴσω, ἴσομαι, oder auch ἴσω, ἴσομαι vgl. § 29, 1: κομίσω, ὀπλίσσω, λήισομαι, λήισσομαι.

A. 5. Von dem dorischen Futur B. 1 § 31, 3, 11 haben Ho. und Her. stets in aufgelöster Form nur πετέεται, πετίονται, πεσέσθαι.

## § 32. Besondere Formen.

1. Eine eigenthümliche Form der Imperfecte wie der activen und medialen Aoriste bildeten die Epiker, Her. und die Dorianer ohne Augment durch Anhängung der Sylben σxon und σκόμην, welche Endungen wie die der gew. Imperfecte abgewandelt werden: σxon, [σχες,] σχε(ν).

A. 1. Bei den barytonen Verben auf ω tritt dabei als Bindevocal ε, in den beiden ersten Aor. α ein:

ἔχεσxon, μένεσxon, ἴδεσxon, ἐξητύσασxon;  
μαχεσκόμην, δασασκόμην.



A. 2. Von den Verben auf *έω* wurden diese Formen bald regelmäßig gebildet, wie meist bei Her., bald ein *ε* ausgestoßen, wie oft bei Ho.: *καλέσκον, ὠθεσκον, καλέσκιο*. [Bei Her. steht *ἤχεσκε* 4, 200, auch hat Becker 1, 186, 3, *ἀπαίρεσκον* 7, 5 und 119, 2, *ποιέσκιο* aufgenommen.]

A. 3. Bei den Verben auf *αω* treten diese Endungen ohne Bindevocal an den Charakter *α*, der oft auch verdoppelt wird: *ἄσκον, μνασκόμην; περάσκον*.

A. 4. Bei den Verben auf *μι* treten die Endungen an den Charakter: *τίθεσκον* Hes. Bruchst. 96 (130), *ῥατᾶσκον, σιᾶσκον, ὀδᾶσκον, ῥήγνυσκον, δύσκον, ῥωννυσκόμην*. Vgl. *εἰμί, κείμαι, ἐρύω, ὀλλυμι, περάω, γαίω*.

(A. 5. Anomal findet sich zuweilen als Bindevocal *α* statt *ε*: *κρύπιασκε* Al. 9, 272, *ῥίπιασκον* öfter; *ἀνασσειασκε* Hy. α, 403, *δοῖασκε* Hes. 9, 835; und die Contraction des *οη* in *ἄγνώσασκε* Od. ψ, 95.)

(A. 6. Das Augment hat sich in dieser Formation bei Ho. erhalten, öfter in *ἔρασκον*, einzeln in *ἐμισγέσκοντι* Od. ν, 7, *ἀνεμογύρεσκε* μ, 238, *παρεέσκιο* ξ, 521, *παρέβασκε* Al. λ, 104, zw. *ὄρασσκε* ρ, 423 wie *ἐλάβεσκον* Her. 4, 130.)

A. 7. Gewöhnlich findet sich von dieser Form (zufällig) nur der Singular und die 3 B. des Plurals; einzeln *νικάσκομεν* Od. λ, 512 (*ἐμάσκετε* Od. ζ, 35).

A. 8. Bezeichnet wird durch diese Formation eine Wiederholung (iterative Bedeutung), regelmäßig bei Her., gewöhnlich bei Ho. Doch heißt bei Ho. *ἔσκει* schlechtweg war und nur gezwungen können manche Formen wie *ἡλέεσκε, ῥίπιασκεν* an mehreren Stellen iterativ gedeutet werden.

A. 9. Bei attischen Dichtern ist diese Formation sehr selten: *κλάεσκε* Aisch. Br. 285, *ταμειέσκε* So. Ant. 949, *παίεσκε* 963, *ἐξαπάτιασκον* Ar. Frie. 1070, *βινεσκόμην* Ar. Xi. 1242, *ἔσκει* Aisch. Pers. 648 u. zweifelhaft Ag. 705. Auch Her. hat sie meist nur im Imperfecten von Verben auf *ω* oder *εω*; einzeln *λάβεσκον* 4, 78, 130. Allgemein fehlt sie den Verben auf *οω*, eine vielleicht nur zufällige Erscheinung.

2. Ohne Reduplication, zum Theil auch ohne Augment bildeten hauptsächlich die Epiker mit den Endungen des passiven Plusquamperfects ein Tempus das der Bedeutung nach meistens passiver Aorist ist. So von *βάλλω, σείω, λέγω*

*ἔβλητο* und *βλητο, ἔσέυην, ἐλέγην*.

A. 1. S. die hieher gehörigen Formen im Verj. unter (*ἀνιταίνω*), *βάλλω, κινάω, ὀνύνημι, πελάζω, πέσθω, πιμπλημι; κτείνω, λύω, πνέω, σείω, χέω; φθίνω, κτι-; ἄλλομαι, ἀρ-, δέχομαι, ἐλελλέω, ἔγω, λέγω, μίγνυμι, ὄρνυμι, πάλλω, πήγνυμι*. Vgl. auch *κλύω* und *οὔταω*.

A. 2. Die übrigen Modi außer dem Indicativ werden wie die des Perfects gebildet, das Participle jedoch wie das des Präsens betont.

(A. 3. Ueber den entsprechenden Ao. Act. *ἔβλην* und *ἐκίχην* s. im Verj. *βάλλω* und *κινάω* vgl. *κτείνω, πλώω* und B. 1 § 36, 5, 1.)

A. 4. Diesen Aorist nennt man den *synkopierten*.



## § 33. Dorismen.

1. Der dorische und äolische Dialekt haben hauptsächlich im Activ mehrere Abweichungen. [Herm. De dial. Pind.]

A. 1. Das dorische α tritt meist nur in der dualen Endung ην und in der passiven μνν ein: κησάσθαι Pind. D. 9, 45 vgl. A. 10, 64, ἐκμαν ιε. [Einzeln ἐνίπαν Theokr. 4, 53.] Vgl. § 2, 5, 1, e.

A. 2. In der zweiten P. Sing. Ind. Act. gebrauchen die Dorier statt εἰς oft ες mit Beibehaltung des Tones auf der vorletzten Sylbe: σπρίσδες.

[A. 3. In der 2 P. Sing. Act. aller Modi gebrauchen die Dorier statt σ oft σθαι, wie selbst im Indicativ ἐθέλσθαι Theokr. 29, 4.]

[A. 4. Die 3 P. Sing. Ind. Act. endigt sich dorisch auch auf η: διδάσκη für διδάσκει.]

[A. 5. Die 2 u. 3 P. Ind. Pers. Act. endigen sich bei Theokrit auch auf ης und η: πεπόνθης 7, 83. 10, 1, πεφύκη 11, 1 vgl. 4, 7. 40. 5, 33, wiewohl in 11, 1 das Πρῶτ. erklärbar und die übrigen Stellen nicht metrisch gesichert sind.]

A. 6. Die 1 P. Pl. Act. endigt sich dorisch (doch nicht bei Pindar) auf μες: ἐρίσδομες, εἰρομες, εἴρομες, πεπόνθαμες, ἐκλίνθημες, (ἐπεπόνθαμες Ar. Sp. 1098?).

A. 7. In der 3 P. Pl. gebrauchen die Dorier statt οὐσι und ασι die Endungen οντι und αντι (ohne das ephelystische ν); statt οὐσι jedoch auch (eig. äolisch) οισι: λέγοντι, τρέποντι, μενεῖντι, ἀπανώντι, φιλέουσιν; δεδόξαντι; eben so im Conj. οντι für οσι: μένοντι, ἔθοντι.

A. 8. Die activen Infinitive auf εἰν bilden die Dorier auf εν mit Beibehaltung des Tones auf der vorletzten Sylbe (Pindar jedoch meist auf εἰν); die auf εἰν, εἶν und αἶν auf ἦν: αἶδεν Theokr. 6, 20. 8, 4 [sonst αἶδεν betont]; εἶδῃν 11, 4, εἶπῃν 14, 19; ποιῇν 14, 70. 21, 34 ιε. [bei Andern auch εἶδεν ιε.]; λυσσῇν 4, 11. Aeolisch ist τρέπην für τρέπειν Alf. Bruchst. 35, 1, εἶπην 55, 2, Sappho 29, ἀνίλην Alf. 19, 3. (μεθύσθην) 20, 1. 35, 4.)

[A. 9. Den Inf. Pers. Act. bilden die Dorier und Aeoler auf ην und ειν: δεδύκην, γεγάκειν.]

A. 10. Die Feminina der Participia endigen die Dorier und Aeoler auf οισα statt οῖσα und auf αῖσα statt αῖσα, wie im Masc. αῖς für ας steht vgl. § 2, 2, 4: ἔχοισα Theokr. 6, 30, ζατοῖσα 1, 85, λαβοῖσα 15, 42. vgl. 16, 11, θρέψαις, αῖσα. [Ueber den zum Theil zweifelhaften Gebrauch dieser Form bei Pindar s. Herm. de dial. Pind. p. 16. vgl. p. 12.]

A. 11. Das Particip des Perfects hat bei den Doriern zu weilen die Endungen des Particips des Präsens: περρεκονίας Pind. P. 4, 183 vgl. 179 und § 29, 2, 6.

2. Das Fu. Act. und Med. auf σω, σομαι ιε. bilden die Dorier wie aus σέω, σέομαι ιε. contrahirt, wobei aber εο gewöhnlich in ευ übergeht, vgl. § 10, 6, 1:

Act. ἀρξῶ, εἶς, εἶ; εὔμεν, εὔτε, εὔντι.

Med. ἀρξεύμαι, ῆ, εἵται; εὔμεθα, εἶσθε, εὔνται.



A. Doch steht Theokr. 18, 40, ἐρωῶντες neben ἀρεφείμενοι, ποιησύνται Stob. 108, 81.

3. Statt der dorischen Formen gebrauchen die Dorier, hauptsächlich die Dichter, mehrfach theils die epischen theils die gewöhnlichen.

A. 1. Veranlassung dazu giebt z. Th. das Metrum, wie in γροῦλλεῖτε καὶ ποῖετε Ar. Ach. 746, αἰέσονται Theokr. 5, 22. 8, 55, διοήσομαι 5, 99, φυλάσσομαι 15, 72.

A. 2. Nicht selten jedoch finden sich auch ohne ersichtliche Gründe Abweichungen vom reinen Dorismos und sehr bedenklich sind mehrentheils Aenderungen um Gesetzmäßigkeit zu erzielen, da man bei jedem Schritte Gefahr läuft zu wollen was die Schriftsteller vielleicht nicht gewollt. Doch läßt sich bei Pindar, dessen Sprache aus dem epischen und dorischen, z. Th. auch dem äolischen Dialekt gemischt ist, eine gewisse, wenn auch z. Th. etwas complicirte Consequenz nicht verkennen. Vgl. Hermann de dialecto Pindari. Ziemlich buntschecig dagegen ist die Sprache des Theokrit, in der zwar, mit Ausnahme einiger im epischen Dialekt geschriebenen Stücke, der Dorismos die Grundlage bildet, dabei jedoch mit einer Freiheit die wohl keineswegs durchgängig auf Gesetzmäßigkeit zurückzuführen ist, die Formen anderer Dialekte, hauptsächlich des epischen und ionischen, vielfach eingemischt werden.

Ueberhaupt ist es bei einer grammatisch noch nicht überall festgestellten Sprache in vielen Fällen äußerst bedenklich bei den einzelnen Schriftstellern strenge Consequenz voranzusetzen und sie gegen die handschriftliche Uebersetzung herzustellen. Wie oft schreiben nicht auch bei uns Einzelne unserer ausgebildeten Grammatik zum Trotz inconsequent, theils weil sie später über Manches verschiedene Ansichten gefaßt haben, theils auch — weil nicht Jeder einen Kämmerer zur Hand hat, der seine Handschrift uniformirt. Um wie viel mehr darf man bei den Griechen eine solche Lässigkeit voraussetzen, da sie vielfach durch den Verkehr mit Menschen verschiedener Sprechweisen wie durch Lesung verschiedenartiger Schriften zur Inconsequenz verleitet wurden. Am bedenklichsten scheint die neuerdings erstrebte Uniformirung des vielgewanderten Herodotos, der sein Werk zu verschiedenen Zeiten in einem angelernten Dialekt geschrieben und auf sprachliche Kleinmeisteri vermuthlich nur mäßige Sorgfalt verwendet hat. Die Versuche manche Homerismen aus ihm zu entfernen sind um so verhänglicher, da er vielfach epische Formen und Ausdrücke bietet die man ohne gewaltthätiges Verfahren gar nicht beseitigen kann. Wie Manches haben nicht selbst attische Schriftsteller aus dem Choragen der griechischen Litteratur angenommen.

## § 34. Contracta. Liquida.

1. Die verba contracta erscheinen in den Dialekten theils aufgelöst, theils zusammengezogen, theils nach der Contraction wieder zerdehnt.

2. Von den Verben auf εω contrahiren εε und εει die Epiker oft, Pindar gewöhnlich, Herodot verhältnißmäßig selten: μήτε ἴσσε μήτε ἰάσσει Il. 9, 288; ἐπέτελεε Her. 3, 125 κ.

A. 1. Ziemlich fest ist bei Her. δεῖ man muß; δεει jedoch 3, 127, 2,



8, 68, 2. 143; dagegen *ἰδέε* häufiger als *ἰδεῖ*. Einzelne stehen *χάσσει* 5, 72, 2, *βοήθει* 7, 157, 2, *αἰχέει* 7, 103, 2, *μυέται* 8, 65, 3, *ἐθνεῖτο* 1, 10, 68, 1. 4, 85, [*περιθῆ* 1, 181,] *κινεῖ* 3, 80, 3, *ἀποστρεφῆ* 6, 65, 1, *μαρτυρεῖ* 8, 94, 2; *ἐνδύν* 1, 11, 2, (neben *δύν* 8, 62), *ἐνεμεῖν* 2, 172, 2, *εἰνοεῖν* 9, 79. Aufgelöst hat Pindar *ἐθαύβειν* A. 3, 50, *κλαδέειν* S. 4, 48, *φλέειν* Bruchst. 11, 23.

A. 2. Von den zweifelbigen Verben auf *έω* ist *εε* in den Imperfecten bei H. o. aufgelöst, wenn das Augment fehlt: *θίε*, *ῥέει*; *θῆ*, *ῥέ* nur Präsens; dagegen *σίγχει* A. v. 808.

[A. 3. Einzelne steht *ῥσκειν* A. v. 388 gegen B. 1. § 32, 3 A.]

(A. 4. Ueber den Inf. auf *ήμεναι* § 30, 2, 4. Anomalie stehen auch *ἀπειλην* Dd. λ, 313 und *δμαρτήν* A. v. 584 [wo jedoch Besser nach Aristarch *δμαρτήδην* giebt vgl. Lehrs Arist. p. 313], neben *ερομαρτεῖον* A. 9, 191, ψ, 414, *κομῆν* 9, 113 (*κομῆτον* eb. 109), *δορπῆν* Dd. o. 302, wo Besser *δορπήν* giebt.)

A. 5. Ueber die Dehnung des *εω* in *εω* § 2, 3, 2. Den Optativ auf *οην*, *οιης*, *οιη*, auch in barytonen Verben, scheint Her. nicht gebraucht zu haben, bezweifelt wird *ποιοῖη* 6, 35, 2; sicher dagegen ist *ἐνοροῖη* 1, 89, 1; im P. *νικῶτο*, *πειρώτο* u. Vgl. 4. A. 3.

3. Die Vocale *εο* und *εov* finden sich bei H. o., den Jonern, Doriern und Aeolern in den Verben auf *ω* sowohl unverändert als in *ev* contrahirt; dies auch zuweilen bei den Tragi- tern. Vgl. § 10, 4 u. 6, 1.

A. 1. Selten findet sich *εov* im Imperfect bei H. o. contrahirt, als 1 P. Sing. *πύειν* Dd. μ, 174, *γεγώνειν* μ, 370, *ἐγεγώνειν* ρ, 161; als 3 P. Plu. *πύειν* (*πύειον* Besser) μ, 174. 196, *αὔτειν* A. μ, 160, (Eu. Hip. 167), *ὀμίλειν* σ, 539, *γεγώνειν* Dd. ι, 47.

A. 2. Dagegen ist *εov* durch Synizesis einsylbig a) in der ersten P. Sing. *ῥιθμεν* Dd. κ, 204, *ῥεον* ω, 337; b) in der dritten P. Plu. *ῥνώγειν* (*ῥνώγει* Besser) A. η, 394, *ἄρρεον* λ, 282, *ἡλάσσειον* ο, 21, *ῥγίρειον* σ, 493, *ἐθρήνειον* ω, 722, *κάλειον* Dd. θ, 550, *ἐφόρειον* Dd. χ, 456, *ἐπλειον* Φη. α, 408. So haben Spizner u. Besser A. δ, 308 auch *ἐπόρθειον* gegeben und *ἀνέβηπτον* Dd. ν. 78 ist gleichfalls zu bessern. Eben so sind bei Her. *περιέδορυντες* 3, 8, 2, u. *ἐπιμετρούμενος* 3, 91, 2 zu ändern.

A. 3. Im activen Particip des Pr. findet sich die Synizesis nur in *ἀελπίοντες* A. η, 310, die Zusammensetzung in *εἰλείντα* Dd. λ, 573, *καλύντες* κ, 229, 255, μ, 249, *ἐνοιχοῦντες* γ, 472, *φιλέντας* γ, 221.

A. 4. Etwas häufiger findet sich *εο* bei H. o. in passiven Formen contrahirt: *νέμαι* A. σ, 136, *ὀχλείνται* A. φ, 261; *ποιέμην* ι, 495, *ἐξαιρέμην* Dd. ξ, 232, *πολείμην* χ, 352, *ἐθνεύμεσθα* ι, 218, *ἐκνέμεσθα* ω, 339; *θνεῖντο* A. η, 444, κ, 524, ψ, 728. 881, Dd. β, 13, ρ, 64, *ὄχεῖντο* A. σ, 594, *εἰλείντο* φ, 8, *καλείντο* β, 684, *ἐξετελείντο* Dd. λ, 294, ξ, 293, *δατεῖντο* α, 112, A. ψ, 121, *σφαραγεῖντο* Dd. ι, 390, 440; *αἰργέμενος* A. π, 353, *φοβέμενος* θ, 149, *πονέμενος* δ, 374, ν, 288, *πολείμενος* Dd. β, 55, ρ, 534, *ἐκνέμενος* Dd. ι, 128, *προκαλείμενος* Φη. β, 241.

A. 5. Das *εov* hat H. o. selten (in *ev*) zusammengezogen: *νικεῖσθαι* A. ν, 254, *οἰγνέει* ι, 384, Dd. γ, 322, ι, 120, *εἰσοιγνέσθαι* ζ, 157, *πορτοποροῖς* Dd. λ, 11?



A. 6. Herodot gebraucht die hieher (auch die zu A. 5) gehörigen Formen mit großer Willkür bald aufgelöst, bald (wie auch die Dorier) *eo* und *eov* in *ev* zusammengezogen, wie *οἰκόντες* neben *οἰκύντας* 4, 157, 1. Sichtliche Vorliebe für das Eine oder das Andere zeigt er bei einzelnen Verben; für die Auflösung z. B. bei *δοκέω*, für die Zusammenziehung bei *ποιέω*.

[A. 7. Sehr selten sind solche Contractionen bei den Tragikern: *ἀντεν* Eu. Hipp. 167, *πολεμένος* Aisch. Pro. 648, *εἰσινυέντων* 122, *δμνεῖσα* Eu. Med. 422, *μυθεῖσα* Iph. A. 790? Zweifelhaft ist bei Pindar *πνεῖν* B. 4, 225; sicher bei Theokrit *ἔρδεν* 2, 89, *ἐγγεῖντα* 10, 53 u. a., vgl. 5, 8.]

[A. 8. Ueber die Ausstossung eines *ε* in den Endungen *έται* und *έτο* § 30, 3, 5 u. 31, 2, 2. Aber aus *νέται* wird *νέαι* Db. λ, 114, μ, 141, aus *μυθεῖται* *μυθεῖαι* Db. θ, 180 (neben *μυθεῖται* β, 202), vgl. § 39 *αἰδομαι*. Ausstossung und Contraction finden sich in *φοβεῖ* Her. 1, 9, 1 und *ποιεῖ* 4, 9, 2.

4. Selten oder nie contrahiren *Ho.* und *Her.* in den Verben auf *έω* das *ε* mit einem folgenden *η*, *η*, *ω* und *οι*.

A. 1. Zweifelhaft ist mir *θαροῶν* Il. ε, 124 [setzt auch Vetter *θαρόων*]. Denn sonst tritt Synizesis ein, wie in *εἰλέωσι* β, 294, *φιλέωμεν* Dd. θ, 42, *δμαρτέων* Il. ω, 438, *πλέων* Dd. α, 183. Vgl. § 13, 3, 3 und 31, 2, 1.

A. 2. Nicht anzutasten sind *φιλοῖη* Dd. δ, 692, *φοροῖη* ε, 320 (wie *ποιοῖη* Her. 6, 35, 2), *θηοῖο* Il. ω, 418.

[A. 3. Bei Herodot finden sich noch, auch bei Vetter, *ποιῖται* 9, 45, 2, *δηλῖται* 4, 187, *ποιοῖ* 2, 169, 2, *ἀδικοῖεν* 5, 84, *ποιοῖτο* 7, 48, bei einer großen Uebersahl uncontrahirter Stellen wahrscheinlich zu ändern.]

5. Von den Verben auf *άω* erscheinen bei *Ho.* nur einige in vollständiger Form, gewöhnlich contrahirt er sie, wie Pindar regelmäßig, (außer *ναεῖται*), *Her.* immer; dieser durchaus, *Ho.* meist nach den allgemeinen Regeln. [Herm. De ell. p. 233?]

A. 1. Uncontrahirt finden sich mit langem *α* *δυναῶν* Dd. λ, 584, *πεινάων* Il. γ, 25, *πεινάοντα* Il. σ, 162, *πεινάοντε* π, 758, *ἀναμαρμαῖε* v, 490.

A. 2. Mit kurzem *α* uncontrahirt finden sich

- a) von einsylbigen Stämmen *νάει* Dd. ζ, 292, *νάουσι* Il. φ, 197, *νάε* Dd. ξ, 502, *λάε* τ, 230, *λάων* τ, 229, *ἐπύραον* β, 50, Il. π, 352, 356, *ἐχραε* φ, 369, Dd. ε, 396, κ, 64, *ἐχράεε* φ, 69;
- b) von zweisylbigen Stämmen *ροάομεν* Il. ω, 664? *ροάοιεν* Dd. ω, 190? *ἐλάων* κ, 83; *ἐλάονται* Il. β, 550, *κραδάων* η, 213, ρ, 583, v, 423, Dd. τ, 438; *οἶνται* γ, 356; *πέραον* Il. π, 367; *κατεσκάων* Dd. μ, 436; *σειχάει* Il. ο, 635, vgl. Vetter, *ὕλαει* v, 15, *ὕλαουσι* π, 9, *ὕλαον* u. *ὕλαοντο* π, 5, 162;
- c) von drei- und mehrsylbigen Stämmen *ἀενάοντα* Dd. ρ, 109? *ἀοιδάει* κ, 227, *ἀοιδάουσα* ε, 61, *μειδάει* Hh. θ, 3,



μειδίῳν s, 14 (sonst μειδίῳν, vgl. 6, 1); ναεῖας f. im Verj.; τηλεθά, ον(τας) M. ρ, 55. λ, 423.

A. 3. Unregelmäßig contrahirt ῥο. in einigen Formen αε in η, wie in den Dualen προσανθήην M. λ, 136, λ, 90 ( dagegen αἰδάτω Db. ο, 440), συναντήην Db. π, 333, φοιτήην M. μ, 266, σιλήην ν, 202 neben νεμεσάτων ψ, 494. Zweifelhafte ist die En. ὄρητο M. α, 56 [ὄρατο Vel.]. Ueber den Inf. auf ἔμεναι § 30, 2, 4; über den passiven Inf. θῆσθαι merken f. das Verj. unter θα-; über πῆ M. λ, 639 f. B. 1 § 32, 3, 4.)

A. 4. ὄρηαι Db. s, 343 ist mit abweichender Betonung aus ὄραει gebildet wie νεῖαι aus νέαι nach § A. 8. Ganz anomal ist der unsichere Conj. μενοινήγῃσι M. ο, 82, wo Epigener nach Hermann μενοινήσει gegeben hat.]

A. 5. Ueber σιάω, χράομαι und χράω (bei Her.) f. das Verj. Für θυμιάται hat Her. 4, 75, 1 zw. θυμίζται. Die Dorier, jedoch nicht Pindar, contrahiren αε und αει häufig in η.]

A. 6. Einige Verba auf αω haben bei den Epikern, Jonern und Doriern eine Nebenform auf εω. So finden sich bei ῥο. ἤντεον M. η, 423, μενοίνεον μ, 59; ὁμοκλέον öfter, ὁμοκλέομεν Db. ω, 173.

A. 7. Bei Herodot finden sich von dieser Art häufiger εἰρωτέω, ὄρεω, φοιτέω neben εἰρωτάω zc. [nur έάω], in activer Formation meist mit den Vocalen εο und εον; einzeln κομέουσι 2, 36, 1. 4, 180, 1, φρεσόντων neben φρεσῶσι 4, 2, 1, [ἐκπηδέων 8, 118, 2?]; in passiver ἀρέομαι 3, 65, 4, κομίσονται 2, 95, vgl. 4, 172, 7? ἐμυχανέοντο 8, 7. 52, ὄρμιοντο 7, 188, 1, ἐκτίετο 8, 112, 2, ἐνδιατίεσθαι 8, 41, 2. Vgl. § 40 χράομαι.

A. 8. Bei Herodot, den Doriern und Aeolern finden sich solche Formen zuweilen auch contrahirt: εἰρώτεον Her. 1, 158. 3, 140, 2. 9, 89, 1. 93, 3, (öfter εἰρωτέον), εἰρωτέντας 3, 62, 2, ἀνείνται 7, 236, 2? σταθμύμενοι 8, 130, 2; ὀρεῖντι Theopr. 9, 35, ἡγάπεον eb. Epigr. 19, 4 ὀρεῖσθα öfter zc.

A. 9. Dem Contractionslaute ω von Verben auf αω schlägt Her. oft ε, selten ein ο vor: ὀρέωντες neben ὀρῶντες und ὀρέοντες, φοιτέωσι neben φοιτῶσι und φοιτέουσι, vgl. A. 7, κτέονται neben κτώνται zc.; κομῶσι zw. 4, 191, ἡγορόωντο 6, 11. Vgl. § 40 u. χράομαι.

6. Contrahirten Sylben von Verben auf αω erlauben sich die Epiker des Metrums halber einen gleichlautigen Vocal vorzuschlagen [um statt eines Trochaios einen Daktylos oder Spondeios zu erhalten].

A. 1. Der vorgeschlagene Vocal ist meist ein kurzer, zuweilen jedoch auch ein langer:

| kurz in              | lang in              |
|----------------------|----------------------|
| ὀρώω aus ὀρῶ         | δρώωσι aus δρῶσι     |
| ὀρόωτε aus ὀρῶντε    | ἡβῶωσα aus ἡβῶσα     |
| ὀράας aus ὀράς       | μνάα aus μνά         |
| ὀράσθαι aus ὀράσθαι. | μνάσθαι aus μνάσθαι. |

A. 2. Ueber diese Formation in den Fu. von ελάων und κρεμάνωμι § 31, 3, 1.

A. 3. Ungebräuchlich war diese Formation meist bei έάω. Vgl. § 39 u. d. W. Allgemein wurde das ο nicht vorgeschlagen bei Zusammenzie-



hungen aus *αον* und *ἀομεν*; das *α* nicht bei denen aus *αε*, *αεν* und *αες*, selten wenn der Zusammensetzung ein *τ* folgt.

A. 4. Dem *ω* ist *ε* vorgeschlagen in *χερόμενος* *Il.* *ψ.* 834 und *μενέωτο* *Il.* *ψ.* 361; *α* fest in *ναυτάωσα*, [-ουσα *Besser*] vgl. § 40 *σών*.

(A. 5. Zwischen *ω* (aus *αο*) und *ντ* wird zuweilen ein *ο* eingesetzt und ähnlich *ω* (aus *αοι*) in *ωοι* erweitert: *ἡβώοντες*, *ἡβώοιμι*, *δρῶοιμι* *Od.* *ο.* 317; doch auch vor *μ* in *μνωόμενος* *ο.* 400. Dagegen *ἡβώμι* *Il.* *η.* 133, *ἔωμι* *Od.* *π.* 85, *ἔω* *v.* 12, *τροπῶ* *ι.* 384, *δρῶτο* *Il.* *τ.* 132, (neben *δρῶτε* *Il.* *δ.* 347, *Od.* *θ.* 341), *ἀμῶν* *Od.* *ι.* 135, *σκιρτῶν* *Il.* *ν.* 228 (neben *τρογύων* *σ.* 566, [*δηῶν* *Od.* *δ.* 226] u. *ροῶν* *ω.* 190 nach *Besser* für *ροάων*), *εὐχετόμην* *Od.* *θ.* 467, *ο.* 181, *αἰτιόω* *v.* 135, *ἀντιόω* *Il.* *λ.* 654, *εὐχετόω* *μ.* 391).

[A. 6. Ueber die Zusammensetzung des *οη* in *ω* von Verben auf *αω* und *οω* § 10, 5, 2.]

7. Der dorische Dialekt hat in den Verben auf *εω* und *αω* Manches mit dem epischen und ionischen gemein, vgl. 5 A. 8, Anderes eigenthümlich. [Vgl. § 2, 5, 1 f.]

A. 1. Ueber den Contractionslaut *ε* statt *ο* 3 A. 6, *η* statt *α* 5 A. 5: *δρῆς* (vielleicht ohne *ε* zu schreiben vgl. § 33, 1, 2, selten *δρησθα* von *δρῆμι* *Theokr.* 6, 8 vgl. 48), *δρῆ*, *δρῆτε*, *δρη*, *δρῆν*, *ῆρώτη*.

A. 2. Statt in *ω* werden *αο* und *αον* dorisch in *α* zusammengezogen: *πεινάμες*, *πεινάρι*. Vgl. § 10, 6, 3. Ueber die Nebenformen auf *εω* 5 A. 6—8.

A. 3. Die Infinitive Präf. Act. der Verba auf *εω* und *αω* werden dorisch in *ῆν*, derer auf *οω* in *ὄν* zusammengezogen: *κοσμήν*, *ἐρῆν*, *ἵππῶν*. Nicht vor kommt *-ῆν* bei *Pindar*. [*Herm. De dial. Pind.* p. 16.]

[A. 4. Aeolisch sind diese Inf. baryton: *κόσμην* *ic.*]

[A. 5. Daneben haben die Aeoler von Verben auf *αω* einen Inf. auf *αις* wie von denen auf *οω* einen auf *οις*: *γέλαις*, *ὑποίς*.]

8. Die Verba auf *οω* werden bei *Ho.* gewöhnlich, bei *Her.* immer contrahirt.

A. 1. Aufgelöste Formen finden sich bei *Ho.* nur mit verlängertem Charakter: *ὑπνώοντας* *Il.* *ω.* 344, *Od.* *ε.* 48, *ιδρώοντα* *Il.* *σ.* 372, vgl. *θ.* 543, *Od.* *δ.* 39, *ιδρώονσα* *Il.* *λ.* 119, neben *ιδρώσαι* *λ.* 598.

A. 2. Zuweilen entlehnen Verba auf *οω* von den Verben auf *αω* den Contractionslaut *ω* mit vorgeschlagenem *ο*: *ἀρόωσαν* *Od.* *ι.* 108, *δηῶσαν* *Il.* *σ.* 195, *δηῶοντο* *v.* 675, *δηῶσαν* *Od.* *δ.* 226.

A. 3. *Herodot* contrahirt von Verben auf *οω*, am häufigsten von *δικαίω*, (durch einen Uebergang zu der Formation derer auf *εω*) das *οο* und *οον* mehrfach in *ε*: *δικαιοῦν*, *ἐδικαίουν*, *ἐδικαίεν* neben *ἐδικαίου*, *δικαεῖντος*, *δικαίεσσι*, *ἐδικαίεοντο*, *ἰσείμενος* *ic.*

[A. 4. Ueber den dorischen Inf. auf *ων* 7 A. 3, den äolischen auf *οις* eb. A. 4.]

9. Die verba liquida gehen auch in den Dialekten meist regelmäßig.

A. Ueber die Auflösung der Endungen des Futurs § 31, 2 und



Α. 1. 2; über die Future und 1 Aoriste mit dem Tempuscharakter σ § 29, 2 Α. 1.

10. Die ersten Aoriste des Activs und Mediums von Verben auf *ιαίνω* und *γαίνω* nehmen statt lang *α* bei den Epikern und Ionern *η* an. vgl. § 2, 2, 1, d.

Α. 1. So steht *εἰσφῆναι* Α. ε, 28, ω, 102, *ἐξήσθη* Her. 7, 109 (aber *ἐξῆσαν* 2, 99 vgl. Α. γ, 347), *πειρήσαντε* Od. ζ, 175. 192, *ἰδοῦσαν* Od. ε, 48. 58; *λεήνας* Α. δ, 111 vgl. Od. θ, 260 wie *λεήνας* Her. 1, 200. 7, 9, 4, 8, 142, 3.

Α. 2. Eben so Her. *ισπῆναι* 3, 24, *κρηδῆναι* 8, 5, 2, *κοιτῆναι* 2, 73, 2, gegen Β. 1 § 33, 2, 1 u. 3.

Α. 3. Die Dorier dagegen haben in allen diesen Aoristen *α* statt *η*: *ἴσαν* Pind. Ol. 4, 4, Β. 1, 52 (wie auch der Komiker Apollodoros im Trimeter bei Athen. 1, 3, c), *ἔσαν* D. 13, 18, Β. 3, 44, *ῥᾶιν* 3, 91 u. Doch *ἐκάθησα* Theokr. 5, 119.

Α. 4. Im ersten Aorist des Passivs erhält sich bei den Epikern zuweilen vor *θ* das *ν*. S. d. Verz. unter *κλίνω* und *κρίνω*.

[Α. 5. Ueber die Pf. Π. von *εἰλω* und *εἰρω*, die gegen Βd. 1 § 33, 3 das *ε* behalten, s. das Verz.]

Α. 6. Die Endung *νται* findet sich gegen Β. 1 § 33, 3, 8 für die 3 P. des Plu. in *κρητταίνται* *φρίγες* Pind. Py. 9, 32. Vgl. jedoch die Syntax § 63, 3, 4.]

### § 35. Paradigmatische Uebersicht

der Conjugation auf *ω*, *εω* und *αω*.

Vorer. Nicht aufgeführt sind die gewöhnlichen Formen weder wo bloß sie, noch wo sie, was sehr häufig ist, neben den aufgeführten üblich sind. Dorismen und Aeolismen sind eingeklammert. Ueber das *ν* in *λῖω* s. das Verz.

#### A. Verba auf *ω*.

|                                                              | Activ.                   |            |                                   |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------|------------|-----------------------------------|
|                                                              | Präsens.                 |            |                                   |
|                                                              | Indicativ                | Conjunctiv | Optativ                           |
| Si. 1.                                                       | <i>λύωμι</i> 30, 1, 1    |            | [ <i>λῖωιν</i> 30, 1, 6]          |
| 2. ( <i>λῦες</i> 33, 1, 2)                                   | <i>λύσθαι</i> 30, 1, 2   |            | <i>λῖοισθαι</i> 30, 1, 3.         |
| 3. [ <i>λύῃσι</i> 30, 1, 5]                                  | <i>λύῃσι(ν)</i> 30, 1, 4 |            |                                   |
|                                                              | ( <i>λύῃ</i> 33, 1, 4)   |            |                                   |
| Plu.                                                         | <i>λύομεν</i> 2, 6, 1    |            |                                   |
| 1. ( <i>λύομες</i> 33, 1, 6)                                 | <i>λῖομες</i> 33, 1, 6)  |            |                                   |
| 2.                                                           | <i>λύετε</i> 2, 6, 2     |            |                                   |
| 3. ( <i>λύοντι</i> 33, 1, 7)                                 | <i>λῖοντι</i> 33, 1, 7)  |            |                                   |
| Spf. <i>λῶντι</i> 28, 3, 1. Du. 3. ( <i>ἔλῶτον</i> 30, 1, 7. |                          |            | Iterativ <i>λῶσπον</i> 32, 1, 19. |



## Perfect.

- Si. 3. *λελίκη* 33, 1, 5, Conj.  
 Plu. 1. *μέμαμεν* } *λελίκομεν* 2, 6, 1  
           *εἰλήλουθμεν* } 29, 3, 4.  
 2. *μέματε* eb.  
 3. *μεμάασιν* 29, 3, 2  
     (*λελίκαντι* 33, 1, 7).

## Plusquamperfect.

- Si. *λελίκεα*, *εας*, *εε(ν)* 31, 1, 1, *εν* eb. A. 2; 2 Plu. *έατε* eb. A. 1?

## Futur.

- λύω?* 29, 2, 4; (*λύσῶ*, *εἷς*, *εἶ*, *εὔμεν* ic. 33, 2; ) *πείρῃσω* ic. 27, 3.  
*κομίσω*, *ίσσω* ic. 31, 3, 4; (*κομιξῶ*, *γελαξῶ* ic. 27, 2, 2. 4.)  
*πεπιθήσω* 28, 6, 4. *μενέω*, *εἷς*, *εἶ*, *έομεν* ic. 31, 2, *μενεῦσι* ic. eb. A. 1.  
*κέρσω* 29, 2, 1, *έλώω*, *άας* ic. 31, 3, 1.

## Erster Aorist.

Im Stammcharakter richtet er sich meist nach dem Futur.

Erste Aoriste mit den Endungen des zweiten 29, 2, 2.

Erste Aoriste ohne Tempuscharakter, wie *έσσενα* 29, 2, 3.

Erste Aoriste von Verben auf *αἰνώω* und *ραῖνώω*: *έξηρανα* ic. 34, 10, 1,  
 vgl. A. 2.

Erste Aoriste mit der Reduplication 28, 6, 5.

Verkürzung des langen Vocals im Coniunctiv 2, 6, 1.

Iterativ *λύσασκον* 32, 1, 1.

## Zweiter Aorist.

Reduplication desselben § 28, 6, 1; Conj. und Opt. wie im Pr.

## Infinitive.

des Pr.: *λύμεναι*, *λύμεν* 30, 2, 1; (*λύεν*, *λύην* 33, 1, 8).

des Pf.: *τεθνάμεναι*, *τεθνάμεν* 30, 2, 2.

des Fu.: wie des Pr.

des 2 A.: *ιδέειν* 31, 1, 3; (*ιδῆν* 33, 1, 8.)

## Participia.

des Pr.: (Fe. *λύουσα* 33, 1, 10.)

des Pf.: *κεκμηώς* 29, 3, 1, Ge. *ῥῶτος* neben *ῥότος* und *κεκλήγοντος* 29, 3,  
 6; *βεβῶς*, *ῶτος* eb. und A. 3.

Fe. *τεθάλνῃα* zu *τεθῆλώς* § 29, 3, 7.

(des A.: *λύσαις*, *λύσαισα* 33, 1, 10.)



## Passive Formation.

|                            | Präsens.            | Imper.                |
|----------------------------|---------------------|-----------------------|
|                            | Conjunctiv          |                       |
| Indicativ                  |                     |                       |
| Si. 2. λύσαι 30, 3, 1.     | 2 λύῃαι 30, 3, 1    | λύεο, λύνε 30, 3, 4.  |
|                            | λῃσαι 2, 6, 2       |                       |
| 3.                         | λύεται 2, 6, 1      | Optativ.              |
| Plu. 1. λυόμεσθα 30, 3, 11 | λυνόμεσθα 30, 3, 11 | λυνοίμεσθα 30, 3, 11. |
| 3. λύναι 30, 4, 5.         |                     | λυνοίαιτο 30, 4, 12.  |

## Imperfect.

|                                   |                                 |                        |
|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| Si. 2. (ἐ)λύεο, (ἐ)λύνε 30, 3, 4. | Plu. 1. (ἐ)λυνόμεσθα 30, 3, 11. | 3. (ἐ)λύαιτο 30, 4, 5. |
|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------|

## Perfect und Plusquamperfect.

|                                      |                              |
|--------------------------------------|------------------------------|
| Si. 2. μένηαι 30, 3, 3.              | Opt. Si. 3. κελύτο 30, 6, A. |
| πέπυσσαι 30, 3, 8.                   |                              |
| Plu. 2. κελύμεσθα 30, 3, 11.         |                              |
| κελύναι, το 30, 4, 1. 2. 10 vgl. 11. |                              |

## Futur des Mediums.

(λυσεῖναι κ. 33, 2); sonst wie im Pr., 3. B. 2 Si. Ind. λύσει.  
εὐφρανέομαι, εἶαι 31, 2, εὐφρανεῖμαι 31, 2, 1.

## Aorist des Mediums.

|                               |                                  |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Si. 2. ἐλύσας 30, 3, 1.       |                                  |
| Plu. 1. ἐλυσάμεσθα 30, 3, 11. | Opt. Pl. 3. λυσάιαιτο 30, 4, 12. |
| Iterativ λυσασκόμεν 32, 1, 1. |                                  |
| 3. 1. ἰδρηνάμεν 34, 10, 1.    |                                  |

## Aorist des Passivs.

|                       | Indicativ. | Conjunctiv.                  |
|-----------------------|------------|------------------------------|
| Si.                   |            | λυθέω 31, 1, 4.              |
|                       |            | δαμείω, ἥης, ἥη 31, 1, 5. 6. |
| Plu. 1.               |            | είομεν, [ῥομεν] 2, 6, 3.     |
| 2.                    |            | εἴετε εἶ.                    |
| 3. λυθεν 30, 5, 1. 2. |            |                              |

Ueber die synkopirten Ao. (ἐ)λύμεν κ. 32, 2.

Inf. und Partic. Pf.: ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος 30, 6, 2.



## B. Verba auf εω.

Verer. Ueber εε und εει, die sowohl contrahirt als nicht contrahirt vorkommen, 34, 2.

## Activ.

## Präsens.

## Indicativ

## Conjunctiv

## Optativ

Si. 1. ποιέω 34, 4, 1, πενθείω zc. 2, 3, 2, c. ποιέω, ἐης zc. 34, 4. ποιέοιμι 34, 4. u. A. 3.

Plu. 1. ποιούμεν, ποιεύμεν 34, 3.

3. ποιέουσι, ποιεύσι eb. u. A. 5. 6.

## Imperfect.

Si. 1. u. Plu. 3. (ἐ)ποιέον, (ἐ)ποιέον 34, 3, 1. 2. 7.

Si. 3. θέεν 34, 2, 2, ἥσκεν eb. 3.

Iterativ ποιέσκον, ποιέσκον 32, 1, 2.

Inf. ποιύμεναι 30, 2, 4 (ποιῦν 33, 1, 8).

Partic. Ge. Masc. ποιέοντος, ποιέοντος 34, 3, 3.

## Passiv.

## Präsens.

## Indicativ

## Conjunctiv

## Optativ

Si. 1. ποιέομαι, ποιεύμαι 34, 3, 4. ποιέομαι, ἐῃ zc. 34, 4. ποιεύοιμι zc. 34, 4. 2. ποιέαι 30, 3, 5.

Plu. 1. ποιέομε(σ)θα, ποιεύμε(σ)θα 34, 3, 4.

3. ποιέονται, ποιεύνται 34, 3, 4.

## Imperfect.

Si. 1. (ἐ)ποιέομην, (ἐ)ποιεύμην 34, 3, 4. 2. (ἐ)ποιέο 30, 3, 5.

Plu. 2. (ἐ)ποιέομε(σ)θα, (ἐ)ποιεύμε(σ)θα 34, 3, 4. 3. (ἐ)ποιέοντο, (ἐ)ποιεύοντο 34, 3, 1.

## C. Verba auf αω.

## Activ.

## Präsens.

## Indicativ

Si. 1. δρώω 34, 5, 2, δρέω eb. 7, δρόω 34, 6, 1. 2 u. 3 δράας, ἀα 34, 6, 1. (δρῆς, ῆ 34, 7, 1.)

Plu. 1. [δρόωμεν? 34, 6, 1. 3.] δρόομεν 34, 5, 7. δράατε 34, 6, 1. (δρῆτε (δράμες, δράντε 34, 7, 2.) 34, 7, 1.)

3. δρέωσι 34, 5, 9, δρέουσι, δρεῦσι 34, 5, 6. 8, δρόωσι(ν) 34, 6, 1, δρώ-  
ωσι eb.



## Imperfect.

Si. 1. ὤρων 34, 5, vgl. eb. 5, 2, εἰρώτεον, εἰρώτευν 34, 5, 8.

Du. 3. αὐδήτην 34, 5, 3.

Iterativ ἔασκον, περάσσκον 32, 1, 2.

## Particip.

ὀρώων 34, 5, 1, ὀρώων eb. 9, ὀρώων 34, 6, 1, Ge. ὀρώωντος 34, 5, 2, ὀρώωντος eb. 9, ὀρώωντος eb., ὀρώωντος eb. 8, (ὀρώωντος 34, 7, 1).

(Ueber den Inf. ὀρήν 34, 7, 3, ὀρώς eb. 5.)

Ueber den Optativ ἡβώοιμι 34, 6, 5.

Des Passivs Formation ergibt sich von selbst nach der des Activs.

Ueber die Verba auf ὠω genügt 34, 8.

A. Unregelmäßig betont werden als Paroxytona die Inf. auf ἔμεν und ἄμεν § 30, 2, 1 u. 2 wie die 2 P. auf ἐαυ u. ἐο für ἐαυ und ἐο § 30, 3, 5 u. § 31, 2, 2; als Proparoxytona ἀνάχνησθαι, ἀναχήμενος u. § 30, 6, 2. Bei weggefallenem Aug. werden einsyllbige Formen mit langem Vocal circumflectirt: ἔγω, γνῶ; ἔδω, δῶ. Ueber die dorischn Formen σιγῶδες, ἀείδω § 33, 1, 8.

## § 36. Verba auf μι.

1. Die regelmässigen Verba auf μι haben in den Dialecten mehrfach Abweichungen von der gewöhnlichen Formation, am meisten im Activ.

A. 1. Diese Abweichungen bestehen theils in dem Gebrauche mehrerer den Dialecten eigenthümlichen Ausgänge, theils beruhen sie auf dem ausgehüteten Uebergange in die gewöhnliche Conjugation (B. 1 § 36, 9), wie denn sogar προθέουσιν Gl. α, 291 vorkommt [προθέωω jetzt Vetter nach Freytag]. Vgl. 3 A. 1.

A. 2. Im Sing. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der zweiten P. τιθέσθαι für τιθῆς Dd. ι, 404, ω, 476 vgl. § 30, 1, 2, τιθεῖς Pind. P. 8, 11? διδοῖσθαι [διδωσθαι Vetter] für διδῶς Gl. τ, 270 (Peripomenon nach Aristarch, sonst διδοῖσθαι betont) und daneben διδοῖς Gl. ι, 164 [διδῶς jedoch Vetter], wie auch Her. 5, 18, 2, 8, 137, 3; in der dritten P. τιθεῖ neben τιθῶν Gl. ν, 732 vgl. Dd. α, 192, Theogn. 282. (589), Mimn. 5, 7 und Her. öfter; ἰστέα neben ἰστέω nur Her. 4, 103, 2; διδοῖ Ho. Dd. ρ, 350 (Pind. P. 4, 265, 3, 3, 51 neben διδωσιν Gl. ν, 299, ω, 528, Dd. ρ, 287, 474, Pind. N. 7, 59), während bei Her. διδοῖ ungleich häufiger ist als διδωσι (2, 154, 1 zweimal, 8, 24). Vgl. Stob. 65, 11. (Ueber das doch sehr zw. τιθεῖς, εἰ bei Tragikern vgl. Harleß in Seebodes Archiv 1 S. 111 ff.)

A. 3. Vom Plu. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der dritten P. τιθεῖσι Gl. π, 262, Dd. β, 125 und meist auch Her. τιθεῖσι jedoch 3, 53, 2, 4, 23, 2; ἰστέασι Her. 5, 71, sonst auch er ἰστέασι, πικπλάσι; διδοῖσι Ho. immer, Her. meistens, doch ἐκδιδόασι 1, 93, 2; ἐγγυῖσι Gl. ρ, 751, Her. 1, 80, 1, ἐγγυῖσι 2, 86, 3, 4, 69, ἀπολλύσι 4, 69, neben ἀπολλύουσι 6, 138, 3, δεικνύσι 1, 171, 4, 3, 119, 2, 4, 8, daneben δεικνύασι 2, 86, 1? und δεικνύουσι öfter.



A. 4. Vom Imperfect findet sich die erste P.  $\epsilon\iota\delta\epsilon\alpha$  Her. 3, 155, 2, die zweite  $\epsilon\iota\delta\omega\varsigma$  Dd.  $\tau$ , 367 (dagegen bei Her.  $\epsilon\iota\delta\omega\nu$ ,  $\epsilon\iota\delta\omega\nu$ ); die dritte  $\epsilon\iota\delta\epsilon\epsilon$  Her. 1, 206, 3, 8, 49, sonst, wie auch bei Ho.,  $\epsilon\iota\delta\epsilon\iota$ ,  $\iota\sigma\tau\alpha$  neben  $\iota\sigma\tau\eta$  Her. [zu 6, 43, 2.] Wie  $\delta\iota\delta\eta$  Zl. 2, 105 steht, so giebt Bekker überall  $\epsilon\iota\delta\eta$  und  $\epsilon\iota\delta\omega$ . Vgl. B. 1 § 36, 11, 1. Ueber  $\iota\sigma\tau\alpha\sigma\alpha\nu$  v. § 32, 1, 4.

A. 5. Für die 3 P. Pl. 3pf. und 2 No. hat auch Ho. gewöhnlich nur die vollen Formen, meist ohne Augment:  $\epsilon\iota\delta\epsilon\alpha\nu$  Dd.  $\chi$ , 456,  $\epsilon\iota\delta\epsilon\alpha\nu$ ,  $\theta\epsilon\iota\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\iota$ , 637 v.;  $\iota\sigma\tau\alpha\sigma\alpha\nu$   $\sigma$ , 346,  $\iota\sigma\tau\eta\sigma\alpha\nu$   $\alpha$ , 448,  $\nu$ , 488,  $\pi\epsilon\rho\iota\sigma\tau\eta\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\delta$ , 532;  $\delta\iota\delta\omega\sigma\alpha\nu$  Dd.  $\rho$ , 367. 411,  $\delta\delta\omega\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\eta$ , 450; abgefürzte in der für  $\iota\sigma\tau\alpha\nu$  Zl.  $\mu$ , 33 wie Pind. 3. 1, 25 und  $\epsilon\iota\delta\epsilon\nu$  P. 3, 65,  $\mu\epsilon\theta\epsilon\nu$  (gew.  $\mu\epsilon\theta\iota\nu$  betont) Dd.  $\varphi$ , 377,  $\pi\epsilon\rho\iota\epsilon\iota\delta\epsilon\nu$   $\alpha$ , 112,  $\iota\sigma\tau\alpha\nu$  und  $\sigma\epsilon\nu$  für  $\iota\sigma\tau\eta\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\zeta$ , 106,  $\iota$ , 193,  $\rho$ , 343 und öfter, Pind. P. 4, 135 und Eu. Phoi. 1246, wie  $\alpha\iota\sigma\tau\alpha\nu$  Pind. A. 5, 11;  $\delta\iota\delta\omega$ ,  $\epsilon\iota\delta\omega$  Ho. Syn.  $\delta$ , 328. 437. Her. hat die attischen Formen. Vgl. noch  $\varphi\eta\mu\iota$  u. § 39  $\beta\alpha\iota\omega$ .

A. 6. Im Coniunctiv des Präsens und des zweiten No. von  $\epsilon\eta\mu$ ,  $\epsilon\iota\delta\eta\mu$  und  $\iota\sigma\tau\eta\mu$  findet sich bei den Epikern und Jonern dem  $\omega$  ein stimmendes  $\epsilon$  vorgehängen:  $\alpha\pi\epsilon\omega\sigma\iota$  Her. 7, 226,  $\pi\rho\sigma\theta\epsilon\omega$  Her. 1, 108, 2,  $\theta\epsilon\omega\mu$  3, 81, 2,  $\theta\epsilon\omega\sigma\iota$  4, 71, 3, Dd.  $\omega$ , 485;  $\sigma\epsilon\omega\mu\epsilon\nu$  Zl.  $\lambda$ , 348,  $\chi$ , 231, Her. 4, 115,  $\alpha\pi\sigma\sigma\epsilon\omega\sigma\iota$  3, 15, 1.

A. 7. Bei den Epikern wird dieses  $\epsilon$  gewöhnlicher in  $\epsilon\iota$  oder  $\eta$  gehöhnt:  $\theta\epsilon\omega$  Zl.  $\pi$ , 83, 437, Dd.  $\alpha$ , 89,  $\alpha$ , 75,  $\mu\epsilon\theta\epsilon\omega$  Zl.  $\gamma$ , 414,  $\theta\epsilon\omega\varsigma$  [ $\theta\eta\eta\varsigma$  jetzt Bekker] Dd.  $\chi$ , 341, [ $\chi$ , 403, wo Bk.  $\theta\eta\alpha$  hat],  $\theta\eta\eta\varsigma$  Zl.  $\zeta$ , 432,  $\pi$ , 96,  $\theta\epsilon\iota\eta$  [ $\theta\eta\eta$  Bk.] Dd.  $\chi$ , 301,  $\alpha$ , 51,  $\mu\epsilon\theta\epsilon\iota\eta$  [ $\mu\epsilon\theta\eta\eta$  Bk.] Dd.  $\epsilon$ , 471, ( $\alpha\pi\epsilon\iota\eta$  Zl.  $\pi$ , 590),  $\alpha\pi\epsilon\iota\eta$  Zl.  $\beta$ , 34, vgl. § 38, 1, 4;  $\sigma\eta\eta\varsigma$  Zl.  $\rho$ , 30,  $\sigma\eta\eta$   $\epsilon$ , 598, Pind. P. 4, 155,  $\varphi\eta\eta$  Dd.  $\lambda$ , 128,  $\psi$ , 275,  $\pi\epsilon\rho\iota\sigma\tau\eta\sigma\iota$  [ $\pi\epsilon\rho\iota\sigma\tau\epsilon\omega\sigma\iota$  jetzt Bk. Zl.  $\rho$ , 95; über die dabei eintretende Verfürzung des  $\omega$  und  $\eta$  im Pl. § 2, 6, 3.

A. 8. Von  $\epsilon\delta\omega$  giebt es bei Her. nur die gewöhnlichen, bei Ho. theils diese theils erweiterte Formen des Coniunctivs:  $\delta\omega$  Dd.  $\iota$ , 356,  $\nu$ , 296,  $\delta\omega\varsigma$  Zl.  $\eta$ , 27,  $\delta\omega\sigma\iota$   $\alpha$ , 129, Dd.  $\alpha$ , 379,  $\beta$ , 144,  $\delta\omega\eta\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\alpha$ , 324,  $\mu$ , 275,  $\delta\omega\eta$  häufig;  $\delta\omega\mu\epsilon\nu$  Zl.  $\psi$ , 537, Dd.  $\theta$ , 389 und mit Verfürzung des Bindenvocals  $\delta\omega\mu\epsilon\nu$  Zl.  $\eta$ , 299. 351,  $\delta\omega\sigma\alpha\nu$   $\gamma$ , 66,  $\delta\omega\omega\sigma\alpha\nu$   $\alpha$ , 137,  $\iota$ , 136, 278.

A. 9. Die Endung  $\sigma\iota(\nu)$  für die 3 P. Si. Conj. gebrauchen die Epiker zuweilen auch bei diesen Verben:  $\mu\epsilon\theta\eta\sigma\iota$  Zl.  $\nu$ , 234,  $\eta\sigma\alpha\nu$   $\alpha$ , 359; Beispiele von  $\delta\omega\sigma\iota$  und  $\phi\omega\sigma\iota$  A. 8.

A. 10. Vom Optativ des Präs. und 2 No. gebraucht Ho. im Dn. und Pln. fast nur die kürzern Formen; einzeln  $\sigma\tau\alpha\eta\sigma\alpha\nu$  Zl.  $\rho$ , 733. Ueber die Optativendungen  $\iota\sigma\tau\alpha$  v. § 30, 6, 1.

A. 11. Vom Imperativ finden sich neben  $\iota\sigma\tau\eta$  u. a. (vgl. Pierjon z. Moiris p. 208 f.) auch  $\kappa\alpha\theta\iota\sigma\tau\alpha$  Zl.  $\iota$ , 202 vgl. Athen. aus Komifern 6 p. 243, f., 10 p. 426, b,  $\epsilon\pi\iota\pi\lambda\eta\theta\iota$  Zl.  $\varphi$ , 311,  $\sigma\eta\theta\iota$  Dd.  $\nu$ , 387 (vgl.  $\lambda\alpha\sigma\kappa\omega\mu\alpha\iota$ ); neben  $\delta\iota\delta\omega$  Dd.  $\gamma$ , 58,  $\delta\iota\delta\omega\theta\iota$  380; neben  $\beta\alpha\iota\omega$  Zl.  $\iota$ , 70  $\delta\mu\epsilon\theta\iota$   $\psi$ , 585,  $\delta\phi\epsilon\theta\iota$   $\zeta$ , 363,  $\alpha$ , 475,  $\tau$ , 139, Dd.  $\rho$ , 46; vom 2 No.  $\pi\alpha\rho\alpha\sigma\tau\alpha$  Menander,  $\alpha\sigma\tau\alpha$  Theokr. 24, 36.

A. 12. Die Infinitive dieser Verba sind im Präsens und 2 No. bei Ho. theils die auf  $\nu\alpha\iota$ , theils auf  $\mu\epsilon\nu\alpha\iota$ ,  $\mu\epsilon\nu$  gebildete. Vor kommen  $\epsilon\iota\delta\eta\mu\epsilon\nu\alpha\iota$  Zl.  $\psi$ , 83. 247. ( $\epsilon\iota\delta\eta\mu\epsilon\nu\alpha\iota$  und  $\epsilon\iota\delta\eta\mu\epsilon\nu$  Pind. P. 5, 23;  $\delta\iota\delta\omega\mu\epsilon\nu$  3. 7, 60,  $\delta\iota\delta\omega\iota\mu\epsilon\nu$  Zl.  $\omega$ , 425;  $\iota\sigma\tau\eta\mu\epsilon\nu\alpha\iota$  Dd.  $\eta$ , 341,  $\mu\epsilon\theta\eta\mu\epsilon\nu$  Pind. D. 6, 26;  $\zeta\epsilon\nu\gamma\gamma\eta\mu\epsilon\nu\alpha\iota$  Zl.  $\gamma$ , 260, [ $\zeta\epsilon\nu\gamma\gamma\eta\mu\epsilon\nu$   $\pi$ , 145, richtiger  $\zeta\epsilon\nu\gamma\gamma\eta\mu\epsilon\nu$  vgl. Herm. De ell. p. 232],  $\delta\phi\epsilon\theta\eta\mu\epsilon\nu$  Dd.  $\chi$ , 22;  $\theta\epsilon\iota\omega\iota$  u.  $\theta\epsilon\iota\omega\mu\epsilon\nu$  nicht selten,



ἴσμεν Dd. γ, 3, 81, Pind. D. 2, 17, 6, 4, 8, 86 u.; ὄσμεν und ὄσμεναι Pl. z, 55, γ, 167, z, 253, Dd. ε, 414, ὄσμεν Pind. P. 4, 2, δόσμεναι, δόσμεν u. δόσμεν öfter, dies auch bei Pind. D. 6, 33, 8, 85, P. 5, 116, N. 8, 20. Eben so hat von ὄσμεν das Pf. bei H. o. im Inf. nur ὄσμεναι u. ὄσμεν; bei Her. 1, 17, 1 hat Bekker mit Recht ὄσμεναι für ὄσμεναι hergestellt vgl. 1, 69, 1. 214, 2.

## 2. Weniger Abweichungen hat das Passiv.

A. 1. Im Indicativ findet sich von einigen Verben die zweite P. ohne σ: ὄσμεν Dd. λ, 100, ἐπιστάμεν Her. 7, 104, 1. 135, 2 vgl. über das ε § 10, 5, 9; παρίσταναι bei Bekker Pl. z, 291 vgl. jedoch dort Spizner u. Theogn. 485, ἐπάσμεν Dd. z, 228, μάσμεν Pl. o. 475, π, 497, γὰρ Imperativ Dd. π, 168, σ, 171, zw. ἐπιστάμεν Her. 7, 209, 2 gegen ἐπιστάμεν 7, 29, 2, 39, 1. Vgl. § 39 δαίρμεν und κτενέμεναι. Sonst hat auch H. o. ἴσμεναι, δίσμεναι, δαίρμεναι, δαίρμεναι; δίσμ für δίσμεναι steht So. Phil. 798, Eu. Andr. 238, Hel. 253, Gnom. Stob. 1, 10 u. 65, 10, δίσμ als Dorismos (Theopr. 10, 2) vielleicht So. Phil. 849, wie ἐπιστά Pind. P. 3, 80. (Misch. Eun. 86. 551?) neben ἐπισμ Theognis 1085, ἐπιστάμεναι Pind. P. 8, 7, δίσμεναι 4, 158, N. 7, 96, μάσμεναι 10, 86. (Syn. ἴσμεναι Pl. λ, 314, γ, 179, Dd. z, 233, ἴσμεναι Bekker Pl. z, 291.) Ueber τίδμεν B. 1 § 36, 5, 4. Nächstlich σπερδμεν Pind. P. 11, 41.

A. 2. Ueber die ionischen Endungen αται, ατο für νται und ντο wie über die Einschlebung des ε § 30, 4, 7, 8.

A. 3. In den Coniunctiven schiebt Her. ε vor ω, in den Optativen ε vor οι ein: ὑπεσώμεθα 4, 97, 2, δυνέσμεναι 7, 163, ἐπισώμεναι 3, 134, 1, ὑπεσώμεναι 5, 24, 1, 7, 8, 2, διασώμεναι 1, 194, 7, 191, 2, 8, 4; προσώμεναι 1, 53, 1, ὑποσώμεναι 7, 237.

A. 4. Ueber das epische δέσμεναι § 2, 6, 3; ὄσμεν Bf. Dd. 9, 403.

[A. 5. Einzelne steht ein Part. Pr. τίδμενος Pl. z, 34.]

A. 6. Im zweiten A. o. ist die Endung εο bei H. o. meist uncontractirt (an 14 St.); contractirt in ὑπόθεν Dd. o, 310. So auch Her. Itho 3, 155, 2, 7, 209, 1; aber Syn. H. o. von ἐκείνῃ 6, 39 als Coniunctur.

## 3. Fast ohne Abweichungen finden sich die nach der gewöhnlichen Coniugation gebildeten Zeitformen.

A. 1. Neben δέσσω steht ein Fut. δέσσω Dd. v, 358, ω, 314. Passive und mediale Formen dieses Wortes sind bei H. o. selten.

A. 2. Die A. o. ὄσμεν, ἴσμεν, ὄσμεναι finden sich häufig auch bei H. o. und Her.; selbst im Pl., meist jedoch nur in der 3 P. (bei Her. wohl nie εἰσμεν). Eben so ist ὄσμεναι (Pl. ε, 187) bei Her. nicht selten, vgl. Theogn. 1150; auch bei Pind. D. 6, 39, 8, 68, P. 4, 29.

A. 3. In den kürzern Formen des Pfs. von ὄσμεν schaltet Her. vor ω ein ε ein: ὄσμεός, ὄσμεα, ἀπεσώμεναι 1, 155, 3 zweimal. Doch hat er auch [ἴσμενός,] ἴσμεα 2, 126, 5, 29, 7, 142, 1, ὄσμεός 3, 89, 2 [ἴσμεναι Simon. Mel. 101, Kerk. 4, 2]. Bei H. o. und Pindar lautet das Part. Pf. ὄσμεός vgl. § 29, 3, 2. Doch hat Bekker jetzt bei H. o. gew., besonders im ersten Fuße, ὄσμεν-. (Der A. o. kommt bei H. o. nicht vor.) Ueber ὄσμεναι § 10, 5, 9. Bei Her. öfter, doch bezweifelt. [zu 1, 195.] [Für ὄσμεναι 5, 49, 2 hat Bekker ὄσμεναι]; über ὄσμεναι und ὄσμεναι § 36, 1, 12. Mit Unrecht zum Pf. rechnet man ὄσμεν (auch bei Bekker) Pl. δ, 243, 246, was als A. o. ὄσμεν zu schreiben ist.

(A. 4. Nicht mit ὄσμεναι sie ständen verwechselte man bei H. o.



ἵστασαν sie stellten, eine Verkürzung des ἵστησαν an 6 St., nach Andern (auch Bekker) ἵστασαν zu schreiben. Vgl. Spitzer z. M. exc. V.)

A. 5. Das Plpf. von ἵστημι ist nach Aristarch bei Ho. ohne Augment zu schreiben: ἵσθηκεν. Nur so auch bei Her.

## § 37. Dialektische Einzelheiten.

1. Dorismen giebt es für diese Formation überhaupt nur wenige.

A. 1. So setzen die Dorier in der 3 P. Si. Pr. Aet. *τι* statt *σι* u. in der 3 P. Pl. Pr. Aet. *τι* statt *νισι* (paroxyton): *τιθητι*, *διδωτι*; *τιθέντι*, *διδόντι* u. [Pindar hat von der 3 P. Si. nur *ἐφίητι* 3. 2, 9, sonst *τιθησι* u., aber Theokrit *τιθητι* 3, 48, *ιθητι* 4, 4. 11, 48. Im Pl. betont Bekker z. B. *ἱστῖαντι* bei Tim. p. 100.]

A. 2. Durchgängig *α* statt *η* gebrauchen sie, wenn der Stammlaut *α* ist: ἵσταμι, σιασῶ, ἵστακα u., dagegen *τιθημι* u.

A. 3. Pindar hat einen Ipn. *δίδου* für *δίδον* Ol. 1, 85. 6, 104. 7, 89. 13, 115, A. 5, 50, *διδόιτε* P. 4, 111?; ein Inf. *διδῶν* Theokrit 29, 9. Auffallender ist *βᾶμες* für *βῶμεν* 15, 22 vgl. § 34, 7, 2.

2. Die Formation auf *μι* hat in der epischen und zum Theil in der Dichtersprache überhaupt eine größere Ausdehnung als in der gewöhnlichen Prosa, mehrfach mit Anomalien in Einzelheiten.

A. 1. So giebt es noch einige Verba auf *ημι* mit dem Grundlaut *ε*, die statt dessen in manchen Formen *η* annehmen. S. im Verz. *κίχημι*, *δίζημαι*, *ἀλκνέω*.

A. 2. Mehrere Verba auf *ημι* mit dem Grundlaut *α* setzen *ν* vor *ημι* ein (s. im Verz. *δάμνημι*, *πέρνημι* und *μάγραμαι*) und verändern außerdem den Stammlaut *ε* meist in *ι*: *κερά* in *κίρνημι*, *πελά* in *πίρνημι*, *σκεδά* in *σκίδνημι*, *πελά* in *πίλναμαι*. Vgl. im Verz. *βιβάω*.

A. 3. Epische Verba auf *νυμαι* sind noch *αἰνυμαι*, *ἄχρυμαι*, *καίνυμαι*, *κύνυμαι*, *γάνυμαι*, (*λάζυμαι*); *δαίνυμαι* hat auch Her.

A. 4. In *γάνυμαι* wird das *ν* wie in *ὄνομαι* das zweite *ο* als Stammlaut genommen. S. diese B. im Verz., vgl. noch *ἀνίω*.

A. 5. Von der Conjugation auf *ω* haben außer den B. 1 § 36, 5, 1 erwähnten Verben bei den Epikern noch einige andere den 2 No. nach der Conjugation auf *μι* gebildet. S. *βάλλω*, *βιβρώσκω*, *πλώω*. Einzeln gehört hieher der Ipn. *κλύθι* und *κέκλῳθι* von *κλύω*.

A. 6. Bei den Doriern und Aeolern finden sich besonders einige Verba auf *ω* u. *αω* mit der Formation *ημι*: *αἰνῆμι* § 39 u. *αἰνέω*, *ποθόγημι* Theokr. 6, 22, *νίχημι* 7, 40.

## § 39. Unregelmäßige Verba auf *μι*.

1. *ἵημι* geht auch in den Dialekten meist nach *τιθημι*.

A. 1. Vom Präsens des Activs finden sich bei Ho. u. Her. in  
(7\*)



Compositen als Abweichungen 1) Ind. Sing. 2 P. *leis* (*lys* Vetter *Al.* 7, 523, *Od.* 8, 372), 3 P. *lei* (bei *Ho.* gew. *lyaw*), sonst auch, wie jetzt wieder bei Vetter, *leis* und *lei* betont: 3 P. Pl. *leōs* [bei *Her.* auch, jedoch selten, *leōs* 2, 41, 2 u. zw. 1, 194, 1?]; 2) Inf. bei *Ho.* *leuev* *Al.* v, 114, *leuev* 8, 351; 3) vom Conj. 3 P. Sing. *lyaw* [*lyaw* jetzt Vetter] v, 234, vgl. *Od.* μ, 253? [für *epiqeu* steht *epiqeu* bei *Pind.* nur 3, 2, 9.]

A. 2. Vom Imperfect des Activs hat *Ho.* im Sing. die 1 P. in *poiev* *Od.* ι, 88, α, 100, μ, 9; 2 P. *poieus* *Od.* ω, 333; 3 P. *lei* bei *Ho.* u. *Her.*, einzeln *avies* [jetzt *avies*] 4, 125, [doch schreibt Vetter jetzt bei *Ho.* *lyv*, *lys*, *ly*; *lei* nur im *3pv.*]; 3 P. Pl. *lev* § 36, 1, 5, *evion* *Al.* α, 273, nach *Aristarch* *evion* (vgl. *3pv.* *evine* *Theognis* 1240 Vetter); *Her.* immer *leōav* und mit einfachem *Augment* *aviesav*. [zu 5, 38.]

A. 3. Die mit *ei* anfangenden Formen, auch bei *Her.* so augmentirt, ermangeln bei *Ho.* gew. des *Augments* und fangen also mit *?* an: *evav*, *evro*, *evro* u.; einzeln *evōav* *Al.* ω, 720, *pagidh* ψ, 868. [zu *avōvrai* für *avivrai* *Her.* 2, 165.]

A. 4. Im zweiten Morist des Activs sind außer den nicht augmentirten Formen dem *Ho.* eigenthümlich 1 P. Si. Conj. *medeio*, *Al.* γ, 414, *epetio* α, 567, 3 P. *hōav* ο, 359, *eh* π, 590, *avhē* β, 34, *epetē* will *Herm.* *Od.* α, 254 vgl. *Al.* δ, 191, *medhē* *Od.* ε, 471, [*avhē* *Al.* v, 464?] vgl. § 36, 1, 7. Inf. *hēv* oft, *ēhēvrai* *Od.* λ, 531, *evrai* *Al.* v, 638]. So auch bei *Pindar* *avēvrai* P. 3, 80.

A. 5. Ueber den 1 *Mo.* *hēva* bei *Ho.* neben *hēva* § 7, 2, 3.

A. 6. Vom *3v.* (*Od.* θ, 198) hat *Ho.* neben dem Inf. *hōav* *Od.* θ, 203, *medhōvrai* *Od.* π, 377, *medhōvrai* *Al.* v, 361. Daneben findet sich von *avhēv* *3v.* *avōav* *Od.* σ, 265? Den *Mo.* 1 *avōva* *Al.* v, 657, ε, 209, zieht *Thiersch* *Schulgr.* § 157, 5 zu *evōva*; *avōvav* φ, 537 nimmt er als 2 *Mo.* von *hēv*. Dorisch lautet das *3v.* *avōv*.

A. 7. Von *medhēv* hat *Her.* ein Part. Perf. Pl. *μεμετμένος* 5, 108, 6, 1, 7, 229, 1. vgl. § 4, 1, 2.

2. *Ehul* ich bin bietet in den Dialekten eine große Mannigfaltigkeit von Formen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet bei *Ho.* die 2 P. Si. *ēssō(v)* und *eis* (oder vielmehr *eis* vgl. *Lehrs* *Qu. ep.* p. 126), beide auch enklitisch (*eis* hat auch *Her.*, selten *ei* 3, 140, 3, 142, 3, mo jedoch jetzt *eis* steht); die 1 P. Plu. nur *evēv*, auch enklitisch (eben so *Herodot* und *Pindar* P. 3, 60), die 3 P. neben *evōv* nur das orthotonirte (dem *Her.* fremde) *evōv*.

[A. 2. Sehr zweifelhaft ist *evēv* für *evēv* *Ho.* Gl. 21. Den *Doriern* eigenthümliche Formen sind Si. 1 *evēv*, 2 *ēssō*, 3 *ēvri*; Plu. 1 *evēv*, 3 *ēvri* [*korri*]. Doch hat *Pindar* im Si. 1 nur *evēv*, 3 nur *ēvri*, im Pl. 1 nur *evēv* (vgl. *Eu. Alf.* 921), 3 für *evōv* meist *ēvri* vgl. *Herm.* *De Pind.* p. 13.]

A. 3. Vom Coniunctiv hat *Ho.* 1 P. Si. *evō* *Od.* ι, 18, wie *Her.* 4, 98 (*evēv* *Al.* ψ, 47), 3 P. *hōav* *Al.* v, 202, *Od.* θ, 580, *hōav* β, 366, γ, 109, *Od.* θ, 147, λ, 434, ο, 422, ω, 202, *eh* öfter (*h* *Her.* 4, 46, 1. 66), über *eh* *Hermann* *Opusc.* 2 p. 32 vgl. η, *Al.* 340, 439, ι, 245, *Od.* ο, 448, φ, 586; 3 P. Pl. neben *evōv* *Od.* ω, 491 gew. *evōv*, wie meist auch *Her.*, *evōv* jedoch 2, 89?

A. 4. Vom Optativ hat *Ho.* neben *evhēv*, *evhē*, *evhē* für die 2 P. *evōv*



3l.  $\epsilon$ , 284,  $\epsilon\iota\sigma\iota$  öfter (Her. nur 7, 6, 2); 2 P. Pl.  $\epsilon\iota\sigma\iota$  Dd.  $\varphi$ , 195, 3 P.  $\epsilon\iota\sigma\iota$ , wofür bei Her. gewöhnlicher  $\epsilon\iota\sigma\sigma\alpha\iota$ .

A. 5. Vom Imperativ hat Ho. für die 2 P. 'Si.  $\epsilon\iota\sigma\sigma$ ' aus  $\epsilon\iota\sigma\sigma\sigma$  apostrophirt, regelmäßig  $\epsilon\iota\sigma\omega$  und  $\epsilon\iota\sigma\epsilon$ , für die 3 P. Plu.  $\epsilon\iota\sigma\omega\iota\sigma$  3l.  $\alpha$ , 338.

A. 6. Der Infinitiv lautet bei Ho.  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$ ,  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\epsilon\alpha\iota$ ,  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon$  und  $\epsilon\iota\upsilon\alpha\iota$ ;  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\epsilon\alpha\iota$  und  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\epsilon\iota$  bei Pindar, dies einzeln Ho. Ant. 623,  $\eta\mu\epsilon\upsilon$  u.  $\eta\mu\epsilon\upsilon\epsilon\iota$  bei Theokr. u. A.,  $\epsilon\iota\mu\epsilon\upsilon$  4, 9, Theogn. 960,  $\eta\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$  oder  $\epsilon\iota\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$  Ar. Ach. 775.

A. 7. Im Particip schlugen Ho., Her. und die Dorier  $\epsilon$  vor:  $\epsilon\acute{\omicron}\nu$ ,  $\epsilon\acute{\omicron}\nu\sigma\alpha$ ,  $\epsilon\acute{\omicron}\nu$ , Gr.  $\epsilon\acute{\omicron}\nu\tau\omicron\varsigma$  u. (nach Hermann auch Dd.  $\tau$ , 230. 489 vgl.  $\eta$ , 94); Gr.  $\epsilon\acute{\omicron}\nu\sigma\alpha$  Pind. P. 4, 265, Sappho 118, Theokr. 2, 64,  $\epsilon\acute{\omicron}\nu\sigma\alpha$  2, 76. 5, 26,  $\epsilon\acute{\omicron}\nu\sigma\alpha$  Andere.

A. 8. Vom Imperfect lautet bei Ho. die 1 P.  $\eta\alpha$  [3l.  $\epsilon$ , 808] in der Dd. 12 Mal;  $\epsilon\alpha$  3l.  $\delta$ , 321,  $\epsilon$ , 887, Dd.  $\xi$ , 352, zw. ob apostrophirt eb. 222, 3or 3l.  $\lambda$ , 762,  $\psi$ , 643 und  $\epsilon\alpha\chi\omicron\upsilon$   $\eta$ , 153; 2 P. neben  $\eta\sigma\theta\alpha$  seltener  $\epsilon\eta\sigma\theta\alpha$  3l.  $\chi$ , 435, Dd.  $\pi$ , 420,  $\psi$ , 175; 3 P. neben  $\eta\upsilon$  auch  $\epsilon\eta\upsilon$  3l.  $\omega$ , 426, Dd.  $\tau$ , 315,  $\omega$ , 289,  $\eta\epsilon\upsilon$  3l.  $\gamma$ , 41,  $\mu$ , 9,  $\xi$ , 499,  $\eta\eta\upsilon$  3l.  $\lambda$ , 808, Dd.  $\tau$ , 283,  $\psi$ , 316,  $\omega$ , 343 und  $\epsilon\sigma\epsilon(\nu)$ ; 3 P. Plu. neben  $\eta\sigma\alpha\upsilon$  seltener  $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$  3l.  $\delta$ , 438,  $\zeta$ , 244. 248 und  $\epsilon\iota\alpha\tau\omicron$  von  $\eta\mu\epsilon\upsilon$  Dd.  $\nu$ , 106 (nach Herodian zu lesen  $\epsilon\iota\alpha\tau\omicron$ ). Uebersicht der Formen des Singulars:

1.  $\eta\alpha$ ,  $\epsilon\alpha$ ,  $\epsilon\acute{\omicron}\nu$ ,  $\epsilon\alpha\chi\omicron\upsilon$ . 2.  $\eta\sigma\theta\alpha$ ,  $\epsilon\eta\sigma\theta\alpha$ . 3.  $\eta\upsilon$ ,  $\epsilon\eta\upsilon$ ,  $\epsilon\eta\upsilon$ ,  $\eta\eta\upsilon$ ,  $\epsilon\sigma\epsilon(\nu)$ .

A. 9. Bei Herodot finden sich vom Imperfect im Si. 1 P.  $\epsilon\alpha$  2, 19, 2; 2 P.  $\epsilon\alpha\varsigma$  1, 187, 3 P. neben  $\eta\upsilon$  (auch  $\epsilon\eta\upsilon$  und) iterativ  $\epsilon\sigma\epsilon(\nu)$ ; im Pl. 2 P.  $\epsilon\alpha\tau\epsilon$  4, 119, 1. 5, 92, 2; 3 P. neben  $\eta\sigma\alpha\upsilon$ , wie wohl stets in Compositionen, auch  $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$ , das überall zu geben gewagt ist, und  $\epsilon\alpha\chi\omicron\upsilon$ . Dorisch lautete die 3 P. Si.  $\eta\varsigma$  Theokr. 2, 90. 93 u., doch auch  $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$  Pind. N. 5, 31; im Plu. die 1  $\eta\mu\epsilon\upsilon$  Theokr. 14, 29, die 3  $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$  oder  $\epsilon\sigma\sigma\alpha\upsilon$ , beides bei Pindar und Theokrit.

A. 10. Im Futur kann Ho. das  $\sigma$  verdoppeln:  $\epsilon\sigma\omicron\mu\alpha\iota$  und  $\epsilon\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$  u. neben  $\epsilon\sigma\omicron\epsilon\iota\alpha\iota$  [Misch. Pers. 120],  $\epsilon\sigma\epsilon\iota\alpha\iota$  und  $\epsilon\sigma\iota\alpha\iota$  auch  $\epsilon\sigma\sigma\epsilon\iota\alpha\iota$  3l.  $\beta$ , 393,  $\nu$ , 317, Dd.  $\tau$ , 302. Sonst sind  $\epsilon\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\epsilon\sigma\sigma\epsilon\iota\alpha\iota$  oder  $\epsilon\sigma\epsilon\iota\alpha\iota$  u. dorisch.

3.  $\epsilon\iota\mu\iota$  hat in den Dialekten besonders im Imperfect mehrere Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet bei Ho. die 2 P. Si.  $\epsilon\iota\sigma\theta\alpha$  3l.  $\chi$ , 450, Dd.  $\tau$ , 69,  $\nu$ , 179; im Coniunctiv die 2 P. Si. neben  $\eta\varsigma$  auch  $\epsilon\eta\sigma\theta\alpha$  3l.  $\chi$ , 67, die 3 P. neben  $\epsilon\eta$  auch  $\epsilon\eta\sigma\omega$   $\nu$ , 701; über  $\epsilon\omicron\mu\epsilon\upsilon$  § 2, 6, 1; im Optativ die 3 P. Si. neben  $\epsilon\iota$  3l.  $\xi$ , 21,  $\epsilon\iota\eta$   $\tau$ , 209 [und  $\epsilon$   $\eta$  3l.  $\omega$ , 139, Dd.  $\xi$ , 496?]; der Infinitiv neben  $\epsilon\iota\upsilon\alpha\iota$  häufig  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$  oder  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon$ , dies auch bei Pind. D. 6, 63,  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$  mit langem  $\iota$  Dd.  $\chi$ , 470, weshalb auch wohl  $\epsilon\mu\epsilon\upsilon\alpha\iota$  3l.  $\nu$ , 365 ohne Verdoppelung des  $\mu$  bestehen kann, die Herm. will Opusce. 1 p. 242.

A. 2. Der Bedeutung nach findet sich  $\epsilon\iota\mu\iota$  besonders bei nicht attischen Dichtern häufig sowohl als Präsens wie als Futur, vgl. B. 1 § 38, 3, 3. Her. folgt dem Gebrauche der attischen Prosa.

A. 3. Vom Imperfect lautet bei Ho. und Her. im Si. die 1 P.  $\eta\alpha$  ( $\alpha\eta\eta\omicron\upsilon$  Dd.  $\chi$ , 146. 274), 3 P.  $\eta\epsilon(\nu)$  bei Ho. und Her.,  $\eta\epsilon(\nu)$  bei Ho. öfter,  $\eta\epsilon$  3l.  $\chi$ , 286,  $\nu$ , 247, Dd.  $\theta$ , 290 und  $\epsilon\epsilon(\nu)$  dorisch bei Ho. öfter; im Du. 3 P.  $\epsilon\eta\upsilon$  bei Ho.; im Plu. 1 P.  $\eta\omicron\mu\epsilon\upsilon$  Dd.  $\chi$ , 251. 570,



λ, 22; 3 P. ἦσαν bei H. o. und Her. oft, So. Tr. 514, (ἦσαν Dd. z, 445, Ar. Ri. 605, Bruchst. 216, vgl. Etym. m. p. 301, 57 und Her. 2, 163, wo Vetter ἦσαν giebt wie auch an 5 Stellen für ἦσαν,) ἦσαν bei H. o. oft und Eu. Vaskh. 421, ἐξήσαν Dd. ψ, 370, ἀρήσαν z, 446. Uebersicht der homerischen Formen:

Si. 1. ἦα, ἦον

Du.

Plu. ἦομεν

3. ἦε(ν), ἦε(ν), ἦει, ἦε(ν)

ἦην

ἦσαν, (ἦσαν), ἦσαν, ἦον.

A. 4. Homerisch sind das Fu. εἶσομαι und der A. ο. εἰσάμην oder εἰσοάμην, vgl. § 7, 2, 1, nicht zu verwechseln mit den gleichlautenden Formen von οἶδα und εἰδομαι. Die Form εἶ für ἔδε imperativisch in Compositen (ἔθει zc.) scheint nur dichterisch [als Fu. ?].

4. Φημί, dorisch φαμί, hat in den Dialekten wenig Abweichungen.

A. 1. Vom Präsens steht als 2 P. Si. Ind. φῆσθα nur Dd. ζ, 149, der Conj. φῆη § 36, 1, 7; das Part. φάς ist bei H. o. und Her. häufig; Inf. φάμεν Pind. D. 1, 35, 7, 66, P. 9, 43.

A. 2. Das Imperfect kann bei Homer ohne Augment stehen: φῆν zc.; von der 2 P. Si. neben ἐφης, φῆς (Al. ε, 473, Dd. η, 239) und ἐφῆσθα auch φῆσθα Al. φ, 186; in der 3 P. Pl. ἐφασαν, φάσαν, ἐφαν, φάν. Ueber ῆ für ἐφη nach einer angeführten Rede vgl. Lehrs Arist. p. 204 s. Ueber ἐφασκον, ἐφάσκετε § 32, 1, 6 u. 7.

A. 3. Vom Medium findet sich in den Dialekten der Indicativ des Pr. selten (Dd. ζ, 200, z, 562?), oft der Inf., das Part. und das Spf., wohl nicht der Conj. u. Opt. Vom 3 P. steht die 2 P. Si. φάο Dd. π, 168, σ, 171, φάσθω u, 100, φάσθε Al. ι, 422. Pf. Pf. πεφασμένος Al. ζ, 127.

A. 4. Dorisch sind φανί für φασίν Ar. Ach. 771, φανί Pind. P. 1, 52 zc., Fu. φάσω so betont Pind. R. 7, 22, [φάσσομαι R. 9, 43.] A. ο. ἐφασα, φάσα 1, 66.

5. Κεῖμαι hat besonders bei H. o. u. Her. mehrere Eigenthümlichkeiten.

A. 1. Herodot sagt neben κεῖται, κεῖσθαι, ἐκεῖτο auch κέεται, κέσθαι, ἐκέτο; in der dritten P. Pl. nur κέεται und ἐκέτο.

A. 2. Dem Homer eigene Formen sind vom Präsens die [2 P. Si. κεῖται Hy. γ, 254], 3 P. Pl. κέεται und κέταται öfter, κέονται Al. z, 510, Dd. λ, 341, π, 232; Spf. κέσκετο nur Dd. φ, 41, die 3 P. Pl. κέατο und κέλατο, die 3 P. Si. Conj. κῆται, wie jetzt auch Al. ω, 554 für κεῖται gebessert ist nach Herm. Opusce. 2 p. 25.

A. 3. Als zugehörige Futurformen stehen κείω Dd. τ, 340, κείον η, 342, gew. κείον (κείοντα ψ, 292) u. in κακκείοντες vgl. § 8, 3, 3, Inf. κείμεν Dd. θ, 315. Daneben als Conj. κατακείομεν σ, 419 u. als 3 P. Pl. κατακείετε η, 188, σ, 408.

6. Ἦμαι, bei Dichtern und zuweilen selbst bei Her. auch als Simplex vorkommend, geht in den Dialekten ziemlich regelmäßig. [Her. 9, 57, 1 ist ἦμαι falsch.]

A. H. o. hat in der 3 P. Pl. des Pr. ἔαται Al. γ, 134, ι, 628, wie immer Her., und gewöhnlicher εἶαται; in der 3 P. Pl. Spf. ἔατο Al. η, 414, wie immer Her., und gew. εἶατο; ἦτο γ, 153.



7. *Oida* hat in den Dialekten mehrfache Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens findet sich als 2 P. neben *οἶσθα* auch *οἶδας*, bei H. o. nur Dd. α, 337 (Bl. ἥδης), Hippon. 89, bei Her. 3, 72, 1 und in einem Orakel 4, 157, Philem. 42, Phoinif. 3, 2, Straton 1, 26, *οἶσθας* Alexis 16, 11, Men. 337, 5, die 1 P. Plu. *οἶδάμεν* Her. 2, 17, 1. 4, 46, 1, gewöhnlich bei ihm und immer bei H. o. *ἴδμεν*; die 3. P. Plu. *οἶδασι* Her. 2, 43, 1, bei H. o. *ἴασσι* mit langem, seltener mit kurzem *i*.

A. 2. Vom Coniunctiv hat H. o. abweichend die 1 P. Si. *εἰδῶ* [idēo Vetter] Dd. π, 236 (vgl. Dd. ξ, 186) und Her. 3, 140, 2 neben *εἰδῶ* 2, 114, *ιδῶ* M. ξ, 235, 3 P. *εἰδῆ* Dd. τ, 329, *εἰδῶσιν* β, 112; über *εἰδομεν*, *εἰδετε* § 2, 6, 1 und 2.

A. 3. Vom Particip hat H. o. neben *εἰδώς*, *εἰδνῖα* (?) auch *ιδνῖα* in *ιδνῖσι προπιδεσσιν* M. α, 608, σ, 482 [bei Vetter auch sonst vgl. § 3, 2, 3] und *αγορῆς οἷα ιδνῖα* Pind. Bruchst. 11, 72; vom Inf. *ιδμεναι* und *ιδμεν*.

A. 4. Vom Imperfect finden sich abweichend im Singular als 1 P. ἥδεα Theogn. 853, Her. 2, 150, 1, als 2 P. neben ἥδησθα Dd. τ, 93, ἥδης M. ζ, 280, als 3 P. ἥδεε(ν) M. σ, 404 zc. (neben ἥδαι oder ἥδῃ vgl. § 31, 1, 1 u. 2), wie Her. 2, 100, 2. 7, 164. 8, 113, 2. 9, 94, 2, ἥδῃ Dd. ι, 206 [für ἥδε Her. 1, 45, 2 hat Vetter ἥδεε aufgenommen]; im Plu. als 2 P. ἥδεατε [jetzt ἥδεετε] Her. 9, 58, 2, als 3 P. ἴσαν M. σ, 405, Dd. δ, 772, τ, 170, ψ, 152. Ueber ἥδεμεν, ἥδεμεν zc. B. 1 § 38, 7, 3.

A. 5. Das Fu. lautet auch bei H. o. gewöhnlich *εἰδομαι*; *εἰδῶσιν* M. α, 546, Dd. ζ, 257, η, 327, Theogn. 814 und bei Her. 7, 234, 1, nie bei ihm *εἰσομαι*.

A. 6. Die Dorier haben neben *οἶδα* ein Präsens *ἴσασιν* Pind. B. 4, 248, Theokr. 5, 119, die 2 P. *ἴσῃς* 14, 34, die 3 P. *ἴσασιν* 15, 146; Pl. die 1 P. *ἴσασμεν* Pind. R. 7, 14, die 3 P. *ἴσασιν* Theokr. 15, 64, dieselbe Form als Da. Pl. Part. Pind. P. 3, 29.

## § 39. 40. Anomale Verba.

Vorerinnerung. Das folgende Verzeichniß hat dieselbe Einrichtung wie das zu B. 1 § 40, wo man die Vorerinnerung vergleiche. Nf. bedeutet Nebenform; Prbd. Präsensbedeutung; „f. Bd. 1“ verweist auf denselben Artikel im Verzeichnisse des ersten Bandes.

ἀάω schädige, bethöre, bei H. o. *ἀάαι* (das erste *a* kurz), 3 P. Si. Ind. Pr. DM. M. τ, 91. 129; Ao. *ἀάα*, auch *ἀα* Dd. λ, 61, *ἀασάμεν* M. ι, 116, τ, 137, *ἀασατο* ι, 537, λ, 340, *ἀασατο* τ, 95; Ao. Pl. *ἀασομεν* τ, 113. 136 zc. In *ἀάα* u. *ἀασάμεν* gebraucht H. o. die beiden ersten *a* nach Bedürfniß bald lang bald kurz, in *ἀασομεν* das erste kurz, außer Hy. δ, 247. Vb. in *ἀνατος* Misch. Sit. 405, Ag. 1181, So. DK. 786.

[ἀβανέω] weiß nicht, nur Ao. *ἀβάνησαν* Dd. δ, 249.

[ἀβγοράζειν] versehen, nur *ἀβγοράζομεν* M. ζ, 65, verwandt mit *ἡμποροῦν*, *ἀμαρτεῖν*.

ἀγαμαι bewundere f. B. 1; Ao. *ἡγασάμεν*, auch mit *σο* und öfter







nimmt vgl. § 29, 2, 2. Das  $\alpha$  ist kurz, lang zuweisen in der Aetis, wie Dd.  $\varphi$ , 519.

$\alpha\epsilon\iota\kappa\iota\lambda\omega$  für  $\alpha\iota\kappa\iota\lambda\omega$  mißhandle, episch, Ju.  $\alpha\epsilon\iota\kappa\iota\omega$  Il.  $\chi$ , 256, Inf. No. Pl.  $\alpha\epsilon\iota\kappa\iota\sigma\theta\eta\kappa\epsilon\iota$  Dd.  $\sigma$ , 222, aber Pl.  $\kappa\alpha\tau\eta\kappa\iota\sigma\tau\alpha\iota$  [ $\pi$ , 290,]  $\tau$ , 9. Dd.  $\alpha\epsilon\iota\kappa\iota\sigma\sigma\alpha\sigma\theta\alpha\iota$  Pl.  $\pi$ , 559,  $\chi$ , 404.

$\alpha\epsilon\iota\gamma\omega$  für  $\alpha\gamma\omega$  hebe, ionisch (doch auch  $\alpha\gamma\omega$  Her. 7, 10, 7,  $\eta\gamma\epsilon\sigma\sigma\epsilon\sigma$  6, 133, 2) u. poetisch (bei den Tragikern auch im Trimeter), außer Pr. u. 3pf. ( $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\sigma\theta\eta\kappa$  Il.  $\psi$ , 501) noch No. 1  $\eta\epsilon\iota\gamma\alpha$  Il.  $\omega$ , 590, häufiger bei Ho.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\alpha$ , bei Her.  $\eta\gamma\alpha$  6, 99. 9, 59,  $\alpha\gamma\alpha\varsigma$  1, 90, 3. 2, 162, 2. 9, 79. 107, 2.  $\epsilon\pi\alpha\epsilon\iota\gamma\alpha\varsigma$  1, 87? [ $\alpha\epsilon\iota\gamma\alpha$ ; Panhastis b. Athen. 2 p. 36, d]; Med. No. 1  $\eta\gamma\epsilon\alpha\mu\eta\kappa$ ,  $\eta\gamma\epsilon\alpha\tau\omega$  u.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\alpha\mu\epsilon\sigma$  (bei Ho. nur in diesen Formen, bei Her.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\alpha\sigma\theta\alpha\iota$  u.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\alpha\mu\epsilon\sigma$ ), No. 2 mit kurzem  $\alpha$   $\alpha\gamma\epsilon\alpha\mu\eta\kappa$  Il.  $\psi$ , 592,  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\iota$  1, 188, 2, 625,  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\tau\omega$  1, 124. 266. 269, G.  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\iota$  Il.  $\pi$ , 84, häufiger bei Ho. Optativ  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\mu\eta\kappa$   $\kappa\epsilon$  u. Inf.  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\sigma\theta\alpha\iota$ , zuweisen auch bei den Tragikern ( $\alpha\gamma\epsilon\alpha\mu\eta\kappa$  So. G. 34,  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\sigma\theta\epsilon$  Misch. Sie. 298 vgl. Theotr. 5, 20,  $\alpha\gamma\epsilon\alpha\sigma\theta\alpha\iota$  So. Ni. 247 u. Theotr. 17, 117); Pl. No.  $\eta\gamma\epsilon\sigma\theta\eta\kappa$  Il.  $\pi$ , 341,  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\sigma\theta\eta\kappa$  Dd.  $\tau$ , 540, [die 3 P. Pl.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\sigma\theta\eta\kappa$  Il.  $\theta$ , 74,] G.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\sigma\theta\omega$  Eu. Andr. 848, Part.  $\alpha\epsilon\iota\gamma\epsilon\sigma\theta\epsilon\iota\varsigma$  Ho., Pind., Her., Misch. Ag. 1506 und Eu. in Ch., daneben  $\alpha\gamma\epsilon\sigma\theta\epsilon\iota\varsigma$  auch Ho. und Her., wie  $\epsilon\pi\alpha\gamma\epsilon\sigma\theta\eta\varsigma$  1, 212, 8. Ein Plpf.  $\alpha\gamma\epsilon\sigma\tau\omega$  statt  $\eta\gamma\epsilon\sigma\tau\omega$ ,  $\eta\gamma\epsilon\sigma\tau\omega$  mit veraltetem Aug. wie  $\epsilon\gamma\gamma\alpha\sigma\tau\omega$  hat Ho. Il.  $\gamma$ , 272,  $\tau$ , 253. Ueber das zweizeitige  $\alpha$  im Ju. s. B. 1 u.  $\alpha\gamma\omega$ . — Pl.  $\eta\gamma\epsilon\sigma\theta\sigma\tau\alpha\iota$  Il.  $\beta$ , 448,  $\varphi$ , 12,  $\sigma\tau\omega$   $\gamma$ , 108, vgl.  $\alpha\gamma\epsilon\iota\gamma\omega$ .

$\alpha\epsilon\kappa\alpha\lambda\acute{o}\mu\epsilon\sigma$  nicht wollend bloß Partic.

$\alpha\epsilon\tau\acute{\alpha}\sigma\tau\alpha$  §. 34, 5, 2, c.

$\alpha\epsilon\lambda\omega$  für  $\alpha\lambda\omega$  mehre, letzteres dem Ho. fremd, nur Pr. u. 3pf., ohne Aug.; Pindar u. A. haben beides (letzteres einzeln schon Hes.  $\theta$ , 493), Her.  $\alpha\epsilon\lambda\omega$  nur 3, 80, 4, sonst  $\alpha\lambda\omega$ ,  $\alpha\lambda\omega$ . [Späte haben  $\alpha\epsilon\lambda\omega$   $\kappa\epsilon$  Lehrs Qu. ep. p. 292.]

$\alpha\epsilon\sigma\alpha$  (auch  $\alpha\sigma\alpha$  Dd.  $\pi$ , 367) schlief, def. No. in der Dd. (von  $\alpha\eta\mu\iota$ ?) Das  $\alpha$  ist lang Dd.  $\gamma$ , 151,  $\tau$ , 342, kurz  $\gamma$ , 490,  $\sigma$ , 188, wie im Sf.  $\sigma$ , 40.

$\alpha\zeta\omega$  So. D.R. 134, sonst  $\alpha\zeta\omega\mu\alpha\iota$  sühne, nur Pr. u. 3pf. bei Ho. ohne Aug.

$\alpha\eta\mu\iota$  wehe, wovon  $\alpha\eta\mu\iota$  Hes.  $\epsilon$ , 514 ff.,  $\alpha\eta\mu\iota\sigma$  Il.  $\iota$ , 5,  $\alpha\epsilon\mu\iota$ , ( $\alpha\epsilon\mu\iota$ ?) Hes.  $\theta$ , 875, 3pf. 3 P. G.  $\alpha\eta$  Dd.  $\mu$ , 325,  $\xi$ , 458,  $\delta\iota\alpha\mu$  [ $\delta\iota\alpha\mu$  Better]  $\epsilon$ , 478,  $\tau$ , 440 (?), Sf.  $\alpha\eta\mu\iota$   $\gamma$ , 183,  $\alpha\eta\mu\epsilon\mu\iota$   $\gamma$ , 176, Il.  $\psi$ , 214, Partic. [ $\alpha\epsilon\mu\iota$ ],  $\alpha\epsilon\mu\iota$  Theotr. 13, 29, Pl.  $\alpha\epsilon\mu\epsilon\varsigma$  Il.  $\epsilon$ , 526  $\kappa\epsilon$ ;  $\alpha\eta\mu\iota$  wird bewegt Pind. S. 3, 27,  $\alpha\eta\mu\iota$  Il.  $\varphi$ , 386,  $\alpha\eta\mu\epsilon\sigma$  Dd.  $\zeta$ , 131.

$\alpha\lambda\acute{\alpha}\zeta\omega$  wehklage, Ju.  $\alpha\lambda\acute{\alpha}\zeta\omega$  Eu. Herk. 1054, Bb.  $\alpha\lambda\alpha\kappa\acute{\rho}\sigma$  Misch. Sie. 829, Pers. 895. 1025, Ar. Ach. 1195 Chor.

$\alpha\lambda\delta\omega\mu\alpha\iota$  poetisch neben  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\mu\alpha\iota$  sühne, nur Pr. u. 3pf. bei Ho. ohne Aug. Von letzterm 3pf.  $\alpha\lambda\delta\iota\omega$  Il.  $\omega$ , 503, Dd.  $\iota$ , 269 vgl. § 34, 3, 8, Ju. bei Ho.  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\mu\alpha\iota$  (auch  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\sigma\tau\alpha\iota$  Dd.  $\xi$ , 388); No.  $\eta\delta\iota\omega\sigma\tau\alpha\iota$  Dd.  $\varphi$ , 28, 3pf.  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\sigma\tau\alpha\iota$  Il.  $\iota$ , 640, vgl. den G.  $\chi$ , 419;  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\sigma\theta\eta\kappa$  für  $\eta\delta\iota\omega\sigma\theta\eta\kappa$   $\gamma$ , 93, 3pf.  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\sigma\theta\eta\kappa$  Dd.  $\beta$ , 65, Part.  $\alpha\lambda\delta\iota\omega\sigma\theta\epsilon\iota\varsigma$  Il.  $\delta$ , 402,  $\varphi$ , 95 u. Her. Beide No. gebrauchen die Tragiker.

$\alpha\lambda\delta\omega$  stecke an,  $\alpha\lambda\delta\omega\mu\alpha\iota$  brenne, nur Pr. u. 3pf., poetisch und ionisch, doch auch bei Xen.

$\alpha\lambda\epsilon\acute{\omega}$  s. B. 1; bei Dichtern und Her. öfter auch als Simplex [bei Plat. Rep. 404, d, Ges. 952, c]; mit dem Aug. bei Ho. (in  $\epsilon\pi\alpha\lambda\epsilon\acute{\omega}$ ), ohne Aug. bei Her. (in  $\pi\alpha\gamma\alpha\lambda\epsilon\acute{\omega}$ ); bei Her. u. den Dramatikern mit gew. Flexion,



bei *Ho.* jedoch *αἰρήσω*, *ἤρῃσα* vgl. Theogn. 963. 969, bei Pindar *αἰρήσω* (*αἰρήσω* *N.* 1, 72, *P.* 10, 69), vgl. Sim. Am. 7, 112 und *αἰρήσα*. — *Μ.* (*ἐπ*)*αἰρήμην* *Def.* ε, 683 und Simonides bei Plat. Prot. 345, *αἰρήσομαι* *Pl.* v, 374, *Od.* θ, 487.

*αἶρμαι* nehme, bloß *Pr.* und *3pf.* ohne *Aug.*; *ἀποιρῆμαι* habe genommen *Pl.* v, 262. Vgl. § 11, 1, 3.

*αἰρέω* *f. B.* 1; *Mo.* episch auch ohne *Aug.*: *εἶλον* und *ἔλον* *xc.*, *3f.* *ἔειν* und *ἔλειν*; Iterativ *ἔλεσκε* *Pl.* ω, 752, *Od.* θ, 88. 376, ε, 220; vgl. *γένεο*; *Pf.* bei Her. *ἀραιόρχα, μαι* § 28, 6, 7 [*αἶρχα, μαι* 3, 39, 2, 4, 66, 5, 102, 6, 36, 108, 1 hat Bekker beseitigt]; ein *Mo.* *Med.* zw. *ἡγεσάμην* *Ar.* The. 761. *Bh.* *ἔλεός* *Pl.* ε, 409.

*αἶρω* *f. αἶρω*.

*ἀίσθω* athme aus (von *αἶω*) *Pl.* π, 468, *3pf.* *ἄισθε* v, 403.

*ἄισσω* poetisch für *ἄσσω* *f. B.* 1; immer dreißig bei *Ho.* wie Her. 9, 62, neben *διήσε* 4, 134, 1 (wo jetzt *διήσε* steht), zuweilen bei den Tragikern, sogar im Trimeter *Eu.* *Def.* 31, vgl. Elmsley zu den *Vakf.* 147; mit langem α bei *Ho.*, ausg. in *ὑπᾶξει* *Pl.* γ, 126, mit kurzem bei *Andern*, ausg. *Eu.* *Tro.* 157; auch bei *Ho.* augmentirt *ἡύσσω* *Pl.* σ, 506, *Od.* ε, 281, *ἦξε* *δ.* 78 *xc.*, *ἦχθην* γ, 368, π, 404, aber (*ἄσσω*) *Def.* θ, 150. 671, *δ.* an Dem. 178, *ἄχθην* *Pl.* ω, 97; Iterativ *ἄισσσκε* γ, 462, σ, 159, ψ, 369. — *Μ.Β.* und *DM.* ζ, 510, ο, 267, wozu neben *ἄχθηναι* auch *ἄισσασθαι* γ, 195, ψ, 773. [Selten steht das Wort transitiv, vgl. *Rebeck* zu *So.* *Μ.* 40; daher auch *ἄισσεται* passiv *So.* *DR.* 1260.]

*ἄιω* *f. B.* 1; im *Pr.* ist das α bei Epikern kurz, bei den Attikern lang außer in Stellen von epischer Färbung, vgl. *Herm.* zu *Ar.* *Wo.* 646. Das *3pf.* *ἄιον* steht mit langem α *Pl.* κ, 532, γ, 388 (wie auch *Hy.* an Dem. 25. 250, *Eu.* *Med.* 148, *Tro.* 155, *Ion* 507), mit kurzem α *Pl.* λ, 463, α, 222; athmete aus mit langem α, ο, 252; *Mo.* *ἐπήσω* Her. θ, 93, 2, *ἐπᾶσιος* Her. öfter.

*ἀκαχίζω* *f. ἀχ-*.

*ἀκαχμένος* gespißt, geschärft, defectives Part. *Pf.* bei den Epikern, vgl. § 28, 3, 3; über *χμ* § 4, 5, 3 u. 4.

*ἀκίωμα* *f. B.* 1; Part. *ἀκείομενος* *Pl.* π, 29, *Od.* ε, 383, vgl. § 2, 3, 2, c, *3pf.* *ἀκίοντο* *Pl.* ε, 448, γ, 2, *Mo.* *ἡκέσαιο* *Pl.* ε, 402. 901, *3pf.* *ἄκισσαι* π, 523, *ἀκέσασθε* *Od.* κ, 69.

*ἀκηδέω* vernachlässige, *Mo.* *ἀκήδεσεν* *Pl.* ε, 427.

*ἀκοσμήσας* wohlgenährt (mit Gerste, *ἀκοσμή*), ein def. Part. *Mo.* *Pl.* ζ, 506, ο, 263.

*ἀκούω* *f. B.* 1; bei *Ho.* mit und ohne *Aug.*; das *Pf.*, bei *Ho.* nicht vorkommend, lautete dorisch *ἀκούκα* *Plut.* *Agel.* 21 u. *Lyf.* 20, bei Her. *ἀκήκα*, ohne *Aug.* im *Ppf.* § 28, 2, 7. — *DM.* *Pl.* δ, 331. — *Μ.* *ἀκουάζομαι* bei *Ho.* [*ἀκουάζω* *Hy.* β, 423.]

*ἀλάλζειν* *f. ἀλέω*.

*ἀλάομαι* *Od.* 1; *3pf.* *ἡλώμην* *Od.* δ, 91 γ, 321, *ἡλάτογ.* 302, *ἀλάο* *Pl.* ζ, 201, *Mo.* *ἡλῶθην* *Od.* ε, 120. 362, vergl. *δ.* 81. 83. [*Mo.* ist auch *ἀπαλήσεται* *Def.* α, 409, vgl. § 2, 6, 1, wo Götting *ἀπαλήσαντο* vermutet.] Bedeutung und Betonung des *Pr.* erhält das epische *Pf.* *ἀλάλῃμαι*, *σαι* *Od.* ο, 10 (*Ppf.* *σο* γ, 313), *ται* v, 340, *ἀλάλῃσθε*, *3f.* *ἀλάλῃσθαι*, Part. *ἀαλήμενος*; vgl. § 30, 6, 2.



ἀλαπάξω leere aus, zerstöre, *ἔν.* ἀλαπάξω [bei *Μ. β.* 367 bezw. von *Βεττ.* bei *Μισθ.* *Αγ.* 129 giebt *Ἑρμ.* λαπάξαι]; *Ἰπφ.* u. *Αο.* *Ακτ.* noch bei *Ἡο.*, ohne *Αγ.*

ἀλγύνω erzeuge Schmerz; *Μβ.* leide Schmerz, *ἔν.* ἀλγυνούμαι *Σο.* *Αντ.* 230, *Εν.* *Μεδ.* 622, *Αο.* ἀλγυνθῆναι *Τρο.* 172, *Μισθ.* *Προ.* 245.

ἀλδαινω mache groß, stark, schon bei *Μισθῆλος*; *Ἡο.* ἡλδᾶνεν (als *Αο*?) *Οδ.* σ, 70, ω, 368; *Ἐβ.* ἀλτός in ἀναλτός unersättlich *Οδ.* Dazu ἀλδήσκω intransitiv *Μ.* ψ, 599, trans. *Ἱεροκρ.* 17, 78.

ἀλέξω *β.* 1; *ἔν.* ἀλέξῃω hat schon *Ἡο.* öfter, *Αο.* ἀλέξῃσαι *Μ.* ω, 371, *Οδ.* γ, 346, daneben den epischen *Αο.* ἀλακκον, *Ἰβ.* ἀλακκῶν, ἔμειναι, ἔμειν, auch in den übrigen *Μοδ.* *Μεδ.* ἀλέξομαι wehre mich *Οδ.* ε, 57, *Ἑρ.* 7, 225 und 9, 119, ἀλέξῃσομαι *Ἑρ.* 8, 108, 1, *Αο.* ἀλέξασθαι *Μ.* ο, 565, *Οδ.* σ, 62 u.

[ἀλέω wende ab *Μισθ.* *Προ.* 567, ἀλέωσω *Σο.* *Βρυχ.* 825, ἀλεύσαι *Μισθ.* *Σιε.* 87, 128]; ἀλέομαι, ἀλεύομαι [zw. *Οδ.* ω, 29] meide, *Ἰπφ.* ἀλείοντο *Μ.* σ, 586; vom *Αο.* (meist ohne σ, vergl. § 29, 2, 3) finden sich bei *Ἡο.* ἡλεύατο, ἀλεύατο und ἀλεύαντο, *Ἰπφ.* ἀλεναι *Μ.* ζ, 285, ἀλεύεται als *Conj.* *Οδ.* ε, 400, ἀλέασθε *Οδ.* δ, 774, *Ἰβ.* ἀλέασθαι u. ἀλεύσθαι, öfter *Part.* ἀλενάμενος, *Ορ.* ἀλέσαιντο *Οδ.* υ, 368 (*Βεττ.* ἀλέατο vgl. εβ. 147), *Conj.* ἀλέγται, ἀλέομεθα kann auch zum *Pr.* gehören, ἐξαλεύομαι *Σο.* *Αι.* 656. — *Μβ.* ἀλείνω und ἀλύσκω.

ἀλέω *β.* 1; *Αο.* ἀλεσσα *Οδ.* υ, 109, vgl. § 29, 1.

ἀλῆναι *β.* εἴλω.

[ἀλθομαι] werde heil, *Ἰπφ.* ἀλθεο *Μ.* ε, 417, *ἔν.* ἀλθήσομαι 9, 405. 419. [Bei *Ἱπποκρ.* ἀλθαίνω heile, *Αο.* *Πβ.* ἀλθεσθῆναι.]

ἀλλίξω versammle [auch bei *Ἑν.* öfter, vgl. *Εἰμσ.* zu *Εν.* *Ἑρ.* 404, wie bei *Εὐκλ.* u. *Α.*], bei *Ἑρ.* mit und ohne *Αγ.* § 28, 4, 5, ἀλισμένος 4, 118, 1, 7, 172, 208, ἀλίσθαι 5, 15. — *Μβ.*

ἀλίσκομαι *β.* 1; *Αο.* ἥλω *Οδ.* ζ, 230 und *Ἑρ.* oft, *Conj.* ἄλω *Μ.* λ, 405, *Οδ.* σ, 265, ἄλῳ *Μ.* ε, 81, *Ἑρ.* 4, 127, 1? ἄλῳ, ἄλῳσι 1, 84, 1, 2, 93, 2, *Ορ.* ἀλοῖη *Μ.* ρ, 506, ζ, 253, ἄλῳ *Οδ.* ε, 183? ο, 300 und zw. *Μ.* ε, 592, *Ἰβ.* ἀλῶναι *Μ.* φ, 281, *Οδ.* ε, 312, ἀλῶμεναι *Μ.* φ, 495, zw. *Part.* ἀλόντε mit langem α *Μ.* ε, 487; *Πβ.* ἐάλωκα und ἥλωκα *Ἑρ.*, *Ορ.* ἥλώκοι 1, 83, *Part.* ἀλωκώς *Πινδ.* *Π.* 3, 57.

ἀλιταίνω sündige, *Αο.* ἥλιτον *Μ.* ε, 375, vgl. *Ἡε.* α, 80, *Ορ.* ἀλίτοιμι *Μισθ.* *Προ.* 531, ἀλίτοτο *Οδ.* ε, 108, *Conj.* ἀλίτομαι, ηται *Μ.* τ, 265, ω, 570, 586, *Ἰβ.* ἀλιτῆσθαι *Οδ.* δ, 378, *Part.* *Πβ.* ἀλιτήμενος sündig *Οδ.* δ, 807, *Ἡε.* α, 91, vgl. § 30, 6, 3.

ἀλκ- *β.* ἀλέξω.

ἀλλάσσω *β.* 1; bei *Ἑρ.* mit und ohne *Αγ.* § 28, 4, 5, letzteres besonders in -αλλασσόμεν, auch ἀλλαγμένος 2, 144, 167.

ἄλλομαι *β.* 1; *ἔν.* ἀλένμαι *Ἱεροκρ.* 3, 25, 5, 144, vgl. § 31, 2, 1, *Αο.* ἄλλο *Μ.* μ, 438, π, 558, *Conj.* ἄλλεται *Μ.* φ, 536, ἄλλεται λ, 192, 207 (auch ἄλ- geschrieben); syntopirte Formen ἄλλο [ἄλλο jetzt *Βεττ.*] *Μ.* π, 754, ἄλλο [ἄλλο jetzt *Βεττ.*] ε, 111, ω, 572, *Οδ.* φ, 388, ἐπᾶλλο [ἐπαλλο jetzt *Βεττ.*] *Μ.* ν, 643, φ, 140, *Πινδ.* *Ο.* 13, 72, *Π.* 6, 52 vgl. *Ἑφ.* zu *Π.* 6, 83, ἐπᾶλλμενος und ἐπᾶλλμενος § 11, 1, 3. Vgl. πᾶλλομαι.

ἄλοάω *β.* 1; *Ἰπφ.* ἀλοία *Μ.* ε, 568, *Αο.* ἡλόησα *Ἱεροκρ.* 22, 128.



[ἀλυκτέω] Pfl. ἀλαλύνεσθαι bin angstvoll Pl. z, 94. Daneben ein Zpf. ἀλυνταῖον Her. 9, 70, 3.

ἀλύσσω meide, setzen im Pr. (Apol. Rh. 4, 57), ἀλύσκων Dd. z, 363. 382, häufig im Fu. ἀλύξω und Ao. ἤλυξα, bei Ho. (und Pind.) auch ἀλύξα. — Mf. ἀλυσσάω; jetzt Zpf. ἀλύσκαυε Dd. z, 330.

ἀλώ bin außer mir, nur Pr. u. Zpf. mit kurzem u Pl. ε, 352, ω, 12, Dd. σ, 333. 393; mit langem u Dd. ι, 398 und gew. bei den Antifern. — Mf. ἀλύσσω bin toll, von Hunden, Pl. z, 70.

ἀλφάρω finde, erwerbe Eu. Med. 297 u. die Kom., Ao. ἤλφον Ho.

ἀμαρτάνω f. B. 1; bei Ho. Zpf. ἡμάρτανον, aber Ao. ἀμαρτον und episch auch ἡμβροτον.

ἀμαρτέω f. ὁμαρτέω.

ἀμείβω f. B. 1; bei Ho. mit u. ohne, bei Her. (das Med.) gew. ohne Aug. vgl. § 28, 4, 4; ἀμείβονται antworte Ao. gew. ἀμειψασθαι, ἀμείβην Pind. P. 4, 102, Theokr. 7, 27. Vb. διἀμειπτος Sappho 14.

ἀμέρδω beraube, ἀμείρω Pind. P. 6, 27, bei Ho. Zpf. ἀμερδε, Ao. ἡμερσαι Hy. δ, 312, ἀμερσε (auch Pind. D. 12, 16) vgl. Eu. Hek. 1029, Conj. Ao. Pfl. ἀμερθής Pl. z, 58.

ἀμπλακίσσω fehle, irre, Fu. ἀμπλακίσω, Ao. ἀμπλακείν, bei den Tragikern auch ἀπλακείν vgl. Elmsley zu Eu. Med. 115; Pfl. Pfl. ἡμπλάκνται Aisch. Hik. 894. [Dorisch ἀμβλακίσσω, Ao. ἡμβλακον Archil. Br. 75.]

ἀμύνω f. B. 1. Dramatische Mf. ἀμυνάθειν, nach andern Ao. 2. ἀμυνάθειν, vgl. unter ἔχω; DM. Aisch. Eum. 417, Eu. Andr. 741.

ἀμύσσω frage, Zpf. ἀμυσσεν Pl. τ, 284, Fu. ἀμύξω α, 243; Mf. καταμύξατο χεῖρα ε, 425.

ἀναινομαι f. B. 1; Zpf. Ho. ἀναινετο, doch auch ἡναινετο Pl. α, 450, f. an Dem. 331, Ao. ἀνήνατο, ἀπηνήνατο η, 185, Cj. ἀνήνηται, Jf. ἀνήνασθαι.

ἀνδάνω gefalle, Zpf. bei Ho. gew. ἡνδανον, ἔνδανον Pl. ω, 25, Dd. γ, 143, bei Her. ἐνδανον 9, 5. 19, ἡνδανον 7, 172, 1. 8, 29; Fu. ἔδῃω werde einen Gefallen thun Her. 5, 39, 2, Pfl. ἔαδα Ho. Pl. ι, 173 und Dd. σ, 422, Her. und A., Ao. ἔδον oder durch das Digamma εἶδον, beides mit kurzem α, ἔαδον Her. und A. Streittig ist schon bei Ho. der Spiritus; bei Pindar schreibt man ἄδειν, ἄδων neben ἔδον; Theokr. ἔαδον 27, 21.

ἀνέσει ιι. f. § 38, 1, 6.

ἀνήνοθε dringt hervor, ein Pfl. mit Ved. des Pr. Dd. ρ, 270, des Ao. Pl. λ, 266. Vgl. Buttman Lex. 63, 1 ff.

ἀνιάω f. B. 1, das ι bei Ho. stets, attisch meist kurz. Mf. ἀνιάω Pr. u. Zpf.

ἀντιάω komme entgegen Ho., Zpf. ἤντιον § 34, 5, 6, ἀντήσω Pl. π, 423, dorisch ἀντιάω Eu. Tro. 212 ιι.

ἀντιάω gehe entgegen, ἀντιόω bei Ho. als Fu. § 29, 2, 4 neben ἀντιάσεις Dd. z, 28, dies wie der Ao. von der für den Hexameter unpassenden Mf. ἀντιάω (Aisch., So., Eu. ιι. Xen. An. 6, 3, 27), wovon Zpf. ἀντιάων Her. 1, 166, 2? Ao. ἡντιάα 4, 80, 1. 9, 6 vgl. § 28, 4, 5.

ἀντιόομαι ziehe entgegen, widerspreche, bei Her. ἀντιέμεθα 9, 26, 4



vgl. 7, 139, 1 u. § 34, 5, 8, Spf. *ἤντιοντο* 1, 76, 2, No. *ἤντιονθη* 8, 100, 2, *ἀντιώθη* [jetzt *ἤντιονθη*] 7, 9, 2. 10, 4. 8, 100, 2. vgl. § 28, 4, 5, Ju. *ἀντιώσονται* 7, 9, 4. 102, 2. 9, 7, 3.

*ἀντομαι* komme entgegen Pr. und Spf. *ἤντετο* Ho. u. A.

*ἀνίω* f. B. 1, *ἤνιτο* wurde vollendet, Dd. ε, 243, *ἀνιτο* Theokr. 2, 92, wozu ein Pr. *ἀνιμι* 7, 10; *ἀνίσσασθαι* als Ju. Pl. Dd. π, 373.

*ἄνω* Af. von *ἀνίω* nur Pr. u. Spf. Act. u. Pl. mit dem Aug., wie *ἦνον ὁδόν* Dd. γ, 496, *ἔργον ἄνοιτο* Al. σ, 473.

*ἀνογα* treibe an, *αs*, *ε(ν)*, ein altes Pf. ohne Aug. mit Präd. bei Dichtern und Her. vgl. § 28, 3, 3; vom Du. u. Plu. nur *ἀνογμεν* Ho. Hy. α, 528 vgl. § 29, 3, 4, b; vom Sj. *ἀνώγη* Ho.; Dp. *ἀνώγοιμι*, *οι*, *οιτε* Ho.; Spv. *ἀνώγη* Ho. u. die Tragiker vgl. § 30, 1, 11, auch elidirt Aisch. Cho. 761, seltener *ἀνωγε* Eu. Dr. 119, *ἀνωγέτω* Dd. β, 195, *ἀνώγητο* Al. λ, 189, *ἀνώγητε* Dd. χ, 437, Eu. Herk. 241, Ahef. 987, *ἀνώγετε* Dd. ψ, 132; Sf. *ἀνωγίμεν* Al. ρ, 56, Dd. π, 278. 433; Plpf. als Spf. *ἤνώγεα* § 31, 1, 1, vgl. § 13, 3, 1, die 3 P. *ἤνώγει* Ho. oft [So. Dk. 1598], *ἤνώγειν* Al. ζ, 170, α, 394, Dd. ε, 112? μ, 160. *ἀνώγει* Ho. sehr oft, wo Buttmann überall *ἀνογεν* will.

*ἀνώγω* Pr. zu *ἀνογα*, wovon *ἀνώγει* [Al. ζ, 439.] Dd. ε, 139. 357 α. Her. 7, 104, 3, *ἀνώγειον* Al. δ, 287; Spf. *ἤνωγον* α, 578, Dd. ζ, 216, ε, 237, *ἄνωγον* Al. ε, 805, Dd. ι, 331, als 3 P. Pl. γ, 35, ζ, 471, *ἤνωγι* Hy. δ, 298, Hes. ε, 68, Her. 3, 81, 1; vgl. *ἀνογα*, von dem Mehreres hierher gehören kann; Ju. *ἀνώξω* Al. ο, 295, Dd. π, 404? No. *ἀνώξαι* α, 531, *ἤνωξα* Hes. α, 479. [Für *ἤνώγειον* Al. η, 394 haben Spitzner und Bekker *ἤνώγειν*, dieser jetzt *ἤνωγει* gegeben].

*ἀολλίζω* versammle; No. *ἀόλλισσα* Al. ζ, 287, Mf. *ἀόλλισθην* τ, 54, α, 588.

*ἀπαργάω* f. *ἀργα*—.

*ἀπαρίσχω* betrübe Dd. λ, 217, Ju. *ἀπαρήσω* Anth. 12, 26, No. 1 *ἐξαπάρησεν* nur Hy. α, 376, No. 2 *ἥπαρον* Al. ξ, 360, Dd. ξ, 379. 488, Theokr. 27, 11, Sj. *ἀπάρω* ψ, 79, Part. *ἀπαρόν* Hy. γ, 38, Eu. Jon 705, Dp. *ἀπαρούτο* Al. ι, 376, ξ, 160, Dd. ψ, 216.

*ἀπλακεῖν* f. *ἀπλακίσχω*.

*ἄπτω* f. B. 1; bei Her. mit und häufiger ohne Aug. § 28, 4, 5, *ἀμμένος* an 5 St., neben *συνήπτω* 6, 94. 7, 158. Auch Ho. hat *ἤπιετο* und *ἄπιετο* Al. β, 171, ο, 127. Zu *ἄπτω* zieht man auch den No. Pl. *ἐάθη* Al. ρ, 543 u. ξ, 419 vgl. Spitzner z. Al. exc. 24.

*ἄπιω* dorisch und attisch (Aisch. Pro. 595, Eu. Ahef. 776, Ar. Xi. 1023) mit langem α, episch *ἤπιω*, das *υ* im Pr. rg. kurz, im Ju. α. lang.

*ἀράομαι* f. B. 1, bei Ho. augmentirt; Sf. *ἀρήμεναι* als Präteritum Dd. χ, 322; Bb. *ἀρητός* Al. ρ, 37, ω, 741.

*ἀραρίσχω* f. *ἀρ*—.

*ἀράσω* schlage, *ἀράζω* u. No. bei Ho. *ἀράξα*, *ἀπήραξεν* Al. ξ, 497.

*ἀρέσχω* f. B. 1; No. *ἀρέσαι* süßnen Al. τ, 138; Ju. u. No. Act. u. Med. episch auch mit zwei σ: *ἀρέσσω* α. vgl. § 29, 1; Mf. gewogen, gefällig machen; ausgleichen Al. δ, 362, ζ, 526.

*ἀρημένος* bedrückt durch Noth, def. Part. Ho.

*ἀρμόζω* f. B. 1; diese Form bei Ho., Pindar [*ἀρμόσσω* Theokr. 1, 53], So. Tr. 731, Eu. Cl. 24, Ar. Bb. 564 α. Bei Ho. mit, bei Pindar



ohne Aug.  $\Phi$ . 3, 114,  $\mathcal{N}$ . 10, 12, beides bei Her.  $\eta\rho\mu\acute{o}\sigma\alpha\tau\omicron$  5, 32,  $\acute{\alpha}\rho\mu\omicron\sigma\tau\alpha$  3, 137, 2,  $\acute{\alpha}\rho\mu\omicron\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$  1, 163, 2, 2, 124, 3, 148, 4, vgl. § 29, 4, 5.

$\acute{\alpha}\rho\rho\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$  f.  $\mathcal{B}$ . 1.

$\acute{\alpha}\rho\rho\upsilon\mu\alpha\iota$  f.  $\mathcal{B}$ . 1.

$\acute{\alpha}\rho\acute{o}\omega$  f.  $\mathcal{B}$ . 1;  $\mathcal{F}$ . § 30, 2, 5, Part.  $\mathcal{P}$ f.  $\mathcal{P}$ i.  $\acute{\alpha}\rho\eta\rho\acute{o}\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$   $\mathcal{M}$ .  $\sigma$ , 548.

$\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\xi\omega$  f.  $\mathcal{B}$ . 1;  $\mathcal{F}$ .  $\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\xi\omega$   $\mathcal{M}$ .  $\chi$ , 310,  $\mathcal{A}$ o.  $\eta\rho\alpha\varsigma\alpha$  bei  $\mathcal{H}$ o. h\u00e4ufiger als  $\eta\rho\alpha\varsigma\alpha$ ; bei Her.  $\mathcal{F}$ .  $\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\sigma\sigma\alpha\mu\alpha\iota$  8, 28, 9, 59,  $\mathcal{A}$ o.  $\eta\rho\alpha\varsigma\alpha$   $\alpha$ c., doch auch (bezw.)  $\acute{\alpha}\rho\alpha\chi\theta\eta\eta\alpha\iota$  2, 90, 7, 169, 8, 115, 2, die att. Dichter stets  $\eta\rho\alpha\varsigma\alpha$   $\alpha$ c.

$\acute{\alpha}\rho\tau\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$  r\u00fcste mich Her., ohne Aug.

$\acute{\alpha}\rho\tau\acute{\iota}\omega$  bereite, in Compositen auch in der att. Prosa \u00fcblich, das  $\upsilon$  im  $\mathcal{P}$ r. und  $\mathcal{I}$ pf. bei  $\mathcal{H}$ o. kurz, bei den Tragikern lang; lang \u00fcberrall im  $\mathcal{F}$ .  $\alpha$ c. —  $\mathcal{M}$ .  $\acute{\alpha}\rho\tau\acute{\iota}\omega$ ,  $\mathcal{A}$ o.  $\mathcal{P}$ i.  $\acute{\alpha}\rho\tau\acute{\iota}\omega\theta\eta$   $\mathcal{M}$ .  $\lambda$ , 216.  $\mathcal{D}\mathcal{M}$ .  $\eta\rho\tau\acute{\iota}\omega\alpha\tau\omicron$   $\mathcal{D}$ d.  $\delta$ , 782,  $\theta$ , 53.

$\acute{\alpha}\rho\upsilon\omega$  f.  $\mathcal{B}$ . 1.  $\mathcal{M}$ .  $\acute{\alpha}\rho\upsilon[\sigma\sigma]\omicron\mu\alpha\iota$  Her. 6, 119, 2?

$\acute{\alpha}\rho\chi\omega$  f.  $\mathcal{B}$ . 1, bei  $\mathcal{H}$ o. meist mit dem Aug., Besser auch  $\mathcal{M}$ .  $\gamma$ , 447; eben so Her., doch ( $\alpha$ w.)  $\acute{\alpha}\rho\chi\epsilon\tau\omicron$  5, 51, 1, 6, 75, 2 vgl. § 28, 4, 5.

$\acute{\alpha}\rho$ - f\u00fcge,  $\mathcal{I}$ pf.  $\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\rho\iota\sigma\kappa\omicron\nu$   $\mathcal{D}$ d.  $\xi$ , 23 u. Theotr. 25, 103,  $\mathcal{A}$ o. 1  $\eta\rho\alpha$   $\mathcal{M}$ .  $\xi$ , 167, 339,  $\acute{\alpha}\rho\sigma\epsilon$   $\mathcal{D}$ d.  $\varphi$ , 45,  $\mathcal{I}$ pf.  $\acute{\alpha}\rho\sigma\omicron\nu$   $\mathcal{D}$ d.  $\beta$ , 289, 353,  $\acute{\alpha}\rho\sigma\acute{\alpha}\mu\epsilon\upsilon\omicron\varsigma$   $\mathcal{H}$ ef.  $\alpha$ , 320, gew.  $\mathcal{A}$ o. 2  $\eta\rho\alpha\rho\omicron\nu$   $\mathcal{H}$ o.  $\alpha$ c.  $\acute{\alpha}\rho\alpha\rho\omicron\nu$   $\mathcal{M}$ .  $\mu$ , 105, intr. war gem\u00e4\u00df, genehm  $\eta\rho\alpha\rho\omicron\nu$   $\pi$ , 214 u.  $\acute{\alpha}\rho\alpha\rho\omicron\nu$   $\mathcal{D}$ d.  $\delta$ , 777; immer intr. war gef\u00fcgt, recht, beschloffen) im  $\mathcal{P}$ f.  $\acute{\alpha}\rho\alpha\alpha$  (vgl. Elmsley zu Eu. Med. 316, 1161), auch bei Xen. Hell. 4, 7, 6, Pol. 3, 9, 4  $\alpha$ c., episch und ionisch  $\acute{\alpha}\rho\eta\eta\alpha$ , Part.  $\mathcal{F}$ e.  $\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\rho\upsilon\alpha$  § 29, 3, 7,  $\acute{\alpha}\rho\eta\eta\upsilon\alpha$  jedoch  $\mathcal{H}$ ef.  $\theta$ , 608,  $\mathcal{E}$ i.  $\acute{\alpha}\rho\eta\eta\alpha$   $\mathcal{D}$ d.  $\epsilon$ , 361;  $\mathcal{P}$ lph. gew.  $\acute{\alpha}\rho\eta\eta\epsilon\iota$ ,  $\eta\rho\eta\eta\epsilon\iota$   $\mathcal{M}$ .  $\mu$ , 56 vgl. Archil. 92, 3;  $\mathcal{A}$ o.  $\mathcal{P}$ i. 3  $\mathcal{B}$ .  $\mathcal{P}$ i.  $\acute{\alpha}\rho\theta\epsilon\nu$   $\mathcal{M}$ .  $\pi$ , 211, von e.  $\mathcal{I}$ pnk.  $\mathcal{A}$ o. Med.  $\acute{\alpha}\rho\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$  gef\u00fcgt, passend  $\mathcal{H}$ o., Theogn. 695, Pind.  $\mathcal{D}$ . 8, 73,  $\mathcal{N}$ . 3, 58, Theotr. 29, 9, [ $\rho\alpha\sigma\alpha\eta\eta\eta\epsilon\iota\alpha\iota$   $\mathcal{E}$ i.  $\mathcal{P}$ f.  $\mathcal{P}$ i.  $\mathcal{H}$ ef.  $\epsilon$ , 431.]

$\acute{\alpha}\sigma\acute{\alpha}\omega$  erzeuge Ekfel Theogn. 593. 657;  $\acute{\alpha}\sigma\acute{\alpha}\omicron\mu\alpha\iota$  habe Ekfel,  $\mathcal{A}$ o.  $\acute{\alpha}\sigma\theta\theta\eta\eta\alpha\iota$  Theogn. 967, Her. 3, 41.

$\acute{\alpha}\tau\acute{\epsilon}\omicron\nu$  bestimmungslos, def. Part.  $\mathcal{M}$ .  $\upsilon$ , 332, Her. 7, 223, 2.

$\acute{\alpha}\tau\acute{\iota}\xi\omega$  mi\u00dfachte, meist nur  $\mathcal{P}$ r. [ $\acute{\alpha}\tau\iota\sigma\sigma\alpha$  Apoll. Rh. 1, 615.]

$\acute{\alpha}\tau\acute{\upsilon}\xi\omega$  bet\u00e4ube, setze in Furcht,  $\acute{\alpha}\tau\acute{\upsilon}\xi\alpha\iota$  Theotr. 1, 56,  $\acute{\alpha}\tau\upsilon\chi\theta\acute{\epsilon}\iota\varsigma$   $\mathcal{M}$ .  $\zeta$ , 468.

$\acute{\alpha}\upsilon\delta\acute{\alpha}\omega$  spreche,  $\mathcal{I}$ pf.  $\eta\upsilon\delta\omega\nu$ ,  $\eta\upsilon\delta\alpha$  bei  $\mathcal{H}$ o. in der Weise wie  $\mathcal{E}\eta\eta$  aoristisch  $\mathcal{B}$ . 1 § 38, 4, 4, auch bei Her. 257 ( $\acute{\alpha}\upsilon\delta\alpha$  Besser).  $\mathcal{F}$ .  $\acute{\alpha}\upsilon\delta\eta\sigma\omega$ ,  $\mathcal{A}$ o.  $\acute{\alpha}\upsilon\delta\eta\sigma\alpha\iota$   $\mathcal{H}$ o. u.  $\mathcal{A}$ .,  $\acute{\alpha}\upsilon\delta\eta\sigma\alpha\sigma\kappa\epsilon$   $\mathcal{M}$ .  $\epsilon$ , 786,  $\varphi$ , 420. —  $\mathcal{D}\mathcal{M}$ . im  $\mathcal{P}$ r.  $\mathcal{M}$ isch. u.  $\mathcal{E}$ o.,  $\mathcal{F}$ .  $\acute{\alpha}\upsilon\delta\acute{\alpha}\sigma\omicron\mu\alpha\iota$  Pind.  $\mathcal{D}$ . 2, 92,  $\mathcal{A}$ o.  $\eta\upsilon\delta\acute{\alpha}\varsigma\alpha\tau\omicron$  Her. 5, 51, 2, vgl. 2, 55, 1, 57.

$\acute{\alpha}\upsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\omega$  f\u00fcr  $\acute{\alpha}\upsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\omicron\mu\alpha\iota$  in  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\lambda\lambda\acute{\iota}\omega$   $\mathcal{E}$ o.  $\mathcal{P}$ hi. 33.

$\acute{\alpha}\upsilon\rho\alpha$ -. Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\rho\acute{\alpha}\omega$  nehme weg  $\mathcal{I}$ pf.  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\omicron\nu$ ,  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\alpha$   $\mathcal{H}$ o., genos, auch von Sch\u00e4dlichem,  $\mathcal{H}$ ef.  $\epsilon$ , 240,  $\mathcal{M}$ isch. Per. 911, Eu. Andr. 1029;  $\mathcal{A}$ o.  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\alpha\tau\omicron$   $\mathcal{D}$ d.  $\delta$ , 646, wo jetzt  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\alpha$  steht, vgl.  $\mathcal{M}$ isch. Pro. 28? mit dem anom. Part.  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\alpha\varsigma$   $\mathcal{H}$ o. u. Pind.  $\mathcal{P}$ . 4, 149,  $\acute{\alpha}\nu\omicron\rho\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$   $\mathcal{H}$ ef.  $\alpha$ , 173 (nach Einigen passiv, nach Andern als sie einander get\u00f6dtet). Vgl. Buttmanu Lex. 22.

$\acute{\alpha}\upsilon\rho$ -.  $\mathcal{A}$ o. 2  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\omicron\nu$  genos, habe davon, auch von Sch\u00e4dlichem, Pind.  $\mathcal{P}$ . 3, 36,  $\mathcal{E}$ i.  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\eta$   $\mathcal{M}$ .  $\nu$ , 649, vgl.  $\mathcal{D}$ d.  $\sigma$ , 107,  $\mathcal{F}$ .  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\epsilon\iota\nu$   $\lambda$ , 573,  $\sigma$ , 316,  $\psi$ , 340,  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\acute{\epsilon}\mu\epsilon\nu$   $\sigma$ , 302,  $\mathcal{D}$ d.  $\varphi$ , 81. —  $\mathcal{D}\mathcal{M}$ .  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\acute{\iota}\sigma\kappa\omicron\mu\alpha\iota$   $\mathcal{M}$ .  $\nu$ , 733 neben  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\acute{\iota}\sigma\kappa\omega$  Theog. 111 u.  $\acute{\epsilon}\nu\alpha\upsilon\rho\acute{\epsilon}\omega$   $\mathcal{H}$ ef.  $\epsilon$ , 419,  $\mathcal{F}$ .



ἐπαυγέσθαι *Μ.* ζ, 353, ἐπηυρόμεν *Eu.* *Hef.* 468, *Misch.* *Pro.* 28 nach *Einsteley*, ἐπαύρο *Pind.* *N.* 5, 49, *Cj.* *Μ.* α; 410, λ, 391, 2 *P.* *Si.* ἐπαύρομαι ο, 17, *Op.* ἐπαύροιο *Her.* 7, 180, *Jf.* ἐπαυρέσθαι *Andof.* 2, 2, *Eu.* *Sph.* *Ε.* 529, anon. *Rom.* 25.

αὖω, αὖτεω töne, rufe, *Spf.* αὖε *Ho.*, αὖτεον *Theotr.* 22, 91, αὖτεον *Eu.* *Hipp.* 167, αὖτει *Ho.*, *Mo.* ἦῦσα u. αὖσα *Ho.*, das α kurz, das υ lang, auch *So.* *Tr.* 565, *Cl.* 830, mit langem α *Pind.* *P.* 4, 197.

αὖω zünde, *MP.*, beide nur im *Pr.*; ἐναύω, im *Pf.* vielleicht mit σ, hatte auch die gew. Sprache.

ἀράω oder ἀράω betaste *Μ.* ζ, 322, ἀράσσω *Her.* 3, 69, 2, *Mo.* ἡ-φασα eb., *Spv.* ἀφασον eb.; ἀμαράδων *Dd.* 3, 196 vgl. 277 u.; *DM.*

ἀρύω schöpfe *Dd.* ξ, 95, gew. ἀρύσσω, *Ju.* ἀρύω *Μ.* α, 171, *Mo.* ἡφυσα und ἀφυσσα *Ho.* Das α und υ sind kurz. — *MJ.*

ἄχθομαι *J.* *B.* 1; ἡχθετο wurde beladen *Dd.* ο, 457.

[ἀχλύνω] *Mo.* ἡχλωσε verfinsterte sich *Dd.* μ, 406, ξ, 304.

ἀχ- ἀχέων, οντα u. ἀχέων betrifft *Ho.*, ἀκαχίζω betrübte *Dd.* π, 432, *Mo.* ἡκαχον *Ho.*, ἀκαχών betrifft *Hef.* 3, 868, *Ju.* ἀκαχίω *Ho.* *Ph.* β, 286, *Mo.* 1 ἀκάχησα *Μ.* ψ, 223. — *Med.* ἄχνηται betrübte mich *Ho.*, *Spf.* ἄχνητο *Μ.* ξ, 38; *Mo.* ἀκαχοιο *Dd.* π, 342 u., *Pf.* ἀκαχῆμαι, 3 *P.* *Pf.* ἀκαχέιατο [-ήατο Besser] *Μ.* μ, 179 und ἀκαχέιαται *Μ.* ρ, 637 vgl. § 30, 4, 4 (wofür Buttmanu ἀκαχέιαται will), *Jf.* ἀκαχισθαι *Μ.* τ, 335, *Dd.* δ, 806 u. *Part.* ἀκαχήμενος mit zurückgezogenem Accente vgl. § 30, 6, 3, ἀκαχήμενος § 2, 6, 4. — Seltene *Mf.* ἀχομαι *Dd.* σ, 256, τ, 129, ἀκαχίζομαι *Μ.* ζ, 486, λ, 486.

ἄω *J.* ἄω, ἄημι, ἄεσα.

ἄω sättige; werde satt, *Jf.* ἄμεναι § 30, 2, 3, durch Zerdehnung ἄ-ται *Hef.* α, 101, zw. ob in der *Bed.* des *Ju.*, *Ju.* ἄσω *Μ.* λ, 818, *Mo.* ἄσαι *Ho.* — *PM.* *Ju.* ἄσομαι *Μ.* ω, 717, *Mo.* ἄσασθαι τ, 307. — Hierher zieht man auch ἔωμεν (ἔωμεν, ἔωμεν) wir sind satt τ, 402. Vgl. *Spitzner* zu *Μ.* exc. 31.

ἄωροτο *J.* ἄειρω.

βάζω schwache, *Ju.* βάσω *Misch.* *Ag.* 484, *Pf.* *Pf.* βέβαιται *Dd.* 3, 408.

βαίρω *J.* *B.* 1; dorisch hat es α für η: βάσω *Pind.* *D.* 6, 19, 8, 63, βασιύμαι *Theotr.* 2, 8, 4, 26, βέβαια, ἔβαν, βάρ, βάρη, βάρη für βήναι *Pind.* *P.* 4, 39. Der poetische *Spv.* βᾶ in Compositen *P.* 1 § 36, 4, 4 ist nach Vohelt von βάω abzuleiten, bei *Ho.* *Spv.* *Mo.* 2 nur -βῆτο *Dd.* 3, 492, ψ, 20, βᾶτε *Misch.* *Hif.* 188; vom *Ind.* bei *Ho.* neben ἔβην auch βῆν, περιβῆν u. neben βήτην auch βάτην (ᾶ) an 8 *St.*, ἔβᾶν und βᾶν neben ἔβησαν u. βῆσαν, ἐμβέβασαν *Μ.* β, 720 u. ἐπέβασαν *Μ.* μ, 469, *Cj.* βέλω *Μ.* ζ, 113, βέλωμεν τ, 97, *Dd.* ζ, 262, τ, 334, daneben βῆς, βῆν *Μ.* ι, 501, π, 94 vgl. § 2, 6, 3, βῆν nur π, 852, βῶσιν *Dd.* ξ, 86, bei *Her.* ἐβῆ 2, 68, 3, 7, 209, 2 u. ἐπιβέωμεν 7, 50, 3, βᾶτες § 37, 1, 3, *Jf.* bei *Ho.* βῆναι u. βῆμεναι. Daneben episch *Mo.* 1 ἐβήσατο, begründeter ἐβήσετο (*Spitzner* *Μ.* α, 428, 3, 44), *Spv.* βήσεο, aber ἀναβήσάμενοι aufgenommen habend *Dd.* ο, 475.

Vom Perfect sind dichterisch βεβᾶσιν *Μ.* β, 134, das erste α kurz § 29, 3, 2, βεβᾶσιν die Tragiker, *Pf.* βέβασαν β, 720, ρ, 286, *Cj.* βεβᾶσι *Plat.* *Phaedr.* 252, *Jf.* βεβᾶμεν *Μ.* ρ, 359. 510, βεβᾶναι *Eu.* *He-*



raff. 610, Her. 3, 146, 2. 5, 86, 3 vgl. § 29, 3, 3, Part. βεβῶς *Bl.* 1, 582, 1, 522, 5, 477, Sim. M. 113, βεβῶτα *Od.* 1, 130, βεβῶτε *v.* 708 vgl. *Vind.* N. 4, 29, mit kurzem α § 29, 3, 2, die Tragiker gem. βεβῶς. *Ge. ωτος*, βεβῶσα *So. El.* 1095, *DR.* 313 u. *Plat. Tim.* 63, *Phaidr.* 254 u. *Xen. Hell.* 7, 2, 3, neben βεβῆως, *uia*, *Gj.* βεβῆχ *Od.* 1, 400. Das *Pf.* steht bei *Ho.* am häufigsten ohne Augment in βεβῆκει; über die Bedeutung vgl. Nägelsbach zu *Bl.* α, 221. — *Factitiv* stehen καταβαίω *Vind.* P. 8, 78, βῆσω und ἐβῆσα, dies öfter schon bei *Ho.* und *Her.* 1, 46, 1. 80, 2. 6, 107, 1. 8, 95, auffallender ἐπιβῆσον *Od.* ψ, 522

βάλλω *f. B.* 1; [für *βαλλέω* bei *Her.* 3, 23, 1 hat *Besser* βάλλω und überall, wenigstens an 12 St., συμβαλλόμενος gegeben]; *Ju.* βαλέω *Bl.* 9, 403, *έας*, *έει* *Her.* 1, 71, 2, *Od.* 1, 290, βαλέοντι 1, 608 neben βαλῶ *Bl.* 9, 451? vgl. § 31, 2, 1; *Jf.* *Mo.* βαλεῖν *Bl.* 1, 387, βαλεῖν *β.* 414, π, 383. 866 vgl. § 31, 1, 3; *Iter.* βάλεσκε *Od.* 1, 331. Von der 2 *P.* *Pf.* βέβηται § 30, 3, 3, mit *Synizesis*, nach *Andern* mit verkürztem η *Bl.* 1, 380 vgl. § 13, 4, 3; die 3 *Plu.* βεβλήται *Bl.* 1, 657, *Od.* 1, 194, *Pf.* ἔτατο η, 97, *Bl.* 1, 28. vgl. § 30, 4, 1. *Episch* ist auch (nur von *vinchischer* Verlegung vgl. *Lehrs Arist.* 76) das *Pf.* βεβολήται *Bl.* 1, 3, βεβολήμενος 1, 9, *Od.* 1, 247. — Von *e.* *synkopierten Mo.* [βέλην] sind *επιβ.* *εὐμβλήτην* *Od.* φ, 15, *Jf.* *εὐμβλήμεναι* *Bl.* 1, 578; *Pf.* *u.* *Med.* ἐβλητο, βλήτο, *εὐμβλητο*, *ητο*, *Gj.* βλήται *Od.* 9, 472, vgl. § 2, 6, 3, *εὐμβλήται* *Od.* 1, 204, nach *Andern* *εὐμβλήται* als *Pf.* ohne *Aug.*, *Op.* βλεῖο *Bl.* 1, 288, wo *Besser* jetzt βλήω hat vgl. *Cobet N. l. p.* 232, *Jf.* βλήσθαι *Bl.* 1, 115, Part. βλήμενος *Bl.* 1, 514, 1, 191, μ, 391, ο, 495 *ic.*, *εὐμβλήμενος* *Od.* 1, 127, ο, 441. Davon *Ju.* *εὐμβλήσομαι* *Bl.* 1, 335.

βαρύνω *bin* beschwert *Pr.* *Bl.* 1, 519, *Def.* 1, 215.

βαρύνω *f. B.* 1; *Ju.* *Pf.* βαρυνθήσομαι *So. Br.* 627, Part. *Pf.* βεβαρῆς beschwert *Od.* 1, 139, 1, 122; βεβαρημένος *Theokr.* 17, 61.

βάσχω *gehe*, poetisch, in βάσκ' ἔθι § 54, 4, 3 [mache *gehen* *Bl.* 1, 234].

βαύζω *schreie*; *Char. γ.* *Wb.* in δυεβαύκτος *Alsch. Pers.* 566.

[βάω *gehe* *Kratin.* 125 u. *dor.* *Thuk.* 5, 77, 1.]

βεβρώθω *esse*, nur *Bl.* 1, 35, vgl. *βεβρώσκω*.

βίομαι [*βίωμα*] *Bl.* 1, 194, *Hy.* 1, 528, βίομαι *Bl.* 1, 431, *βίη* π, 852, ω, 131 für das spätere βιώσομαι, *eu.* vgl. § 53, 7, 6.

βιάω *zwingt*, *Pf.* βεβίχηκα *Bl.* 1, 145. 172. π, 22, daneben βιάω *Od.* 1, 297, *Mo.* ἐβίασα *Alkaios Rom.* 30. vgl. *Dorv. z.* *Char.* p. 511. *Gen.* poetisch und ionisch *MD.* βιάομαι (neben dem schon bei *Ho.* auch passiven βιάσθαι), *Ju.* βιήσομαι *Od.* 1, 348, *Theogn.* 1307, ἐβιήσατο *Bl.* 1, 558, π, 823, *Her.* 4, 43, 1, βιηθείς *passiv* 7, 83, (*passiv* βιόμενος 1, 19).

βιβάζων *schreitend*, *def.* Part. *Bl.* 1, 809, ο, 676, π, 534.

βιβάνω *schreie*, *Ho.* *Hy.* 1, 225, Part. βιβών *Ge. ωτος* [nicht mehr bei *Besser*] und βιβάς *Ge. άντος* *Ho.* öfter; jenes auch *Vind.* D. 14, 17. (*Iter.* *Ho.* *Hy.* 1, 133).

βεβρώσχω *esse*, *Pf.* βέβρωκα *Bl.* 1, 94, *Od.* 1, 403, *So. Tr.* 1051, *Theokr.* 25, 224, *Gegef.* 6. *Athen.* 7 p. 290, βεβρώκει *Her.* 1, 119, 4, βεβρώτες *So. Ant.* 1022, vgl. βαίω, *Mo.* ἐβρων *Ho.* *Hy.* 1, 127; *Pf.* *Mo.* ἐβρώθην *Her.* 3, 16, 2, *Ju.* βεβρώσομαι *Od.* 1, 203.

βιώνω *f. B.* 1; bei *Ho.* nur in βιώνει und in βιώω *Bl.* 1, 429, ἐβίωσα *Her.* 1, 163, 1. *DM.* 2, 177, *Aristot.* u. *A.*, βιώσασθαι das *Leben*



retten Dd. θ, 468. Vgl. βέομαι. [Zuw. verfürzt wird ω in ἀβίωτος. Seidler De v. dochm. p. 208.]

βλάβεται wird beschädigt *Al.* τ, 82. 166, Dd. ν, 34; *Mo.* *Ps.* bei *Ho.* öfter ἐβλάθην als ἐβλάβην. Vgl. *B.* 1 unter βλάπτω.

βλ- *β.* βάλλω.

βλαστέω für βλαστάνω *Alfsh.* *Cho.* 582; βλαστέομαι *So.* *Br.* 239, 7.

βλώσκω gehe, *Eu.* μολοῦμαι *Alfsh.* *Pro.* 691, *So.* *DR.* 1742, *Mo.* *Ξυμολον* (bei *Ho.* auch ohne Aug. in *Ξυμολον* *Al.* λ, 604), μόλω [auch *Ken.* *Ap.* 7, 1, 33], μόλομαι (*Eu.* *Hel.* 246), μόλειν, μόλων; *Ps.* μέμβλωκα *Al.* δ, 11, ω, 73, Dd. ε, 190.

βωάω *β.* *B.* 1; *Eu.* βώσομαι [*Al.* κ, 463 bei *Besser* ἐπιδώσ.] Dd. β, 143, *Her.* 6, 85, 1, vgl. § 10, 5, 2; aber *Mo.* ἐβώσα fast stets bei *Ho.* [βώσας *Al.* μ, 337]; bei *Her.* jetzt regelm. βώσα 1, 10 (*Sippon.* 1, 1), βώσαι, βώσας 1, 146, 2. 5, 1, 1 κ. [βώσον *Aratin.* 443? βώσατο *Ar.* *Frie.* 1155], *Ps.* *Ps.* βεβωμένος 3, 39, 2, *Mo.* ἐβώσθην 6, 131. 8, 124, 1. — *DM.* βώσασθαι 1, 87, 1. 5, 1, 1. 6, 35, 1. 9, 23, *Theokr.* 17, 60. *Wb.* περίβωτος *Euen.* *Alf.* 4, 1.

βοηθέω helfe, nachhomerisch, contrahirt bei *Her.* zuweisen das οη nach § 10, 5, 2: βοθέω, βοθήσαι.

βολ- *β.* βάλλω und βούλομαι.

βούλομαι *β.* *B.* 1; bei *Ho.* auch βόλεσθαι § 3, 2, 7; *Ps.* 2 προβέβουλα *Al.* α, 113, *Son* 14, 2.

βραχεῖν raffen, kratzen, rauschen, def. *Mo.* episch mit u. ohne Aug.

βρέμω, ομαι *Med.* brause, nur *Pr.* u. *3pf.*

βρενθύομαι brülte mich, nur *Pr.* u. *3pf.*, das ν lang [*Pl.* *Schmp.* 227, h].

βριζω schlummere, poetisch, *Mo.* βρίζαι Dd. ι, 151, μ, 7, *Rhes.* 825.

βρίθω bin schwer, poetisch [einzeln *Plat.* *Phaidr.* 247 h], *Mo.* βρίζαι, *Ps.* βέβριθα mit *Psbd.* *Ho.* und *Eu.* *Cl.* 305, *Psf.* βεβρίθει Dd. π, 474; *Wb.* βρίθομαι *Al.* θ, 307, *Alfsh.*, *Eu.* *Kress.* 13, *Bachshl.* 13, 2.

βριμάομαι zürne, *Mo.* ήσασθαι *Ar.* *Ri.* 855, *Luc.* *Ref.* 20. — *Alf.* βριμάομαι *Ken.* *Rhr.* 4, 5, 9.

βροχ- schlürfe, schlucke, woben κατα-, ἀναβρόχαι Dd. δ, 222, μ, 240, *Ps.* *Part.* *Mo.* 2 ἀναβροχέν λ, 586, *Ps.* ἀναβέβροχε jetzt *Besser* *Al.* ε, 54.

βρόκω beiße, βρόχω knirsche mit den Zähnen, mit nicht ganz sicherm Unterschied, letzteres wohl nicht attisch, beide bei Dichtern und Spätern, auch in andern Zeitformen: βρόξω, βρόξα, βρόχθην, βρόχην.

βρουχάομαι *β.* *B.* 1; *Ps.* βέβρουχα mit *Psbd.* *Ho.* u. *So.* *Tr.* 1072 [*Dion.* *Arch.* 14, 18], *Psf.* έβεβρούχην Dd. μ, 242. Verschieden ist ἀναβέβροχε sprudelt auf *Al.* ε, 54. [Buttmann *Lex.* 85.]

βρωμάομαι brülle, *Mo.* ήσασθαι *Ar.* *We.* 619.

βυνέω *β.* *B.* 1; διαβυνέονται *Her.* 4, 71, 2 neben διαβύνεται 2, 96, 2.

βωδέω § 10, 5, 2 u. unter βοηθέω. βώσαι unter βωάω.

γαίωv sich freuend, def. *Part.* bei *Ho.* *Al.*

II.

(8)



γαμέω f. B. 1; Ju. γαμέω Il. ε, 388, 391, γαμέσεται wird zufreien  
 ε, 394 (γῆ μάσσειαι Besser), No. Pf. γαμέθεισα Theokr. 8, 91.

γανῶ glänze Aisch. Ag. 1365, So. nur Part. Pr.

γανῶω mache glänzend bei Spätern; PM. ἐγανώθην Ar. Ach. 7, γε-  
 γανωμένος Plat. Rep. 411, a.

γάννυμαι (oder γάννυμαι nach Lehrs wie Dion. C. 74, 1 Bf.) freue  
 mich, poetisch, Ju. γανύσσειαι Il. ε, 504, Pf. γεγάννυμαι Anacr. 8, 3.

γα- f. γίγνομαι.

γέγονα rufe vernehmbar, erschalle, Pf. mit Pröb., doch steht γέγωνε  
 nicht bloß als Pr. (Dd. ε, 400, ζ, 294), sondern auch neben dem No. Il.  
 ω, 703, Dd. θ, 305 und es ist wohl auch Il. ε, 469 αἶτε γέγωνε herzu-  
 stellen, vgl. ἀνωγα; Cj. γεγώνω So. DR. 213, Jpn. γέγωνε Aisch. Pro. 193.  
 786, So. Phi. 238, En. Dr. 1220, Jf. γεγωνέμεν Il. θ, 223, λ, 6, Part.  
 γεγωνός λ, 275. 586, ε, 247.

γεγωνέω rufe, wovon Jf. γεγωνεῖν Il. μ, 337, Pind. D. 3, 9, Aisch.  
 Pro. 660 [Plat. Hipp. 292 d], γεγωνῇ Sol. 41, 3, Jpf. [ἐγεγώνεον Dd. ε  
 161, vgl. Lehrs Arist. p. 107], öfter γεγωνεῖν, εε § 34, 3, 1, Ju. γε-  
 γήσω En. Jon 698, No. γεγωνήσαι Aisch. Pro. 992, Vb. γεγωνητόν Pind.  
 D, 2, 6. Dazu ein Pr. γεγωνίσκω Aisch. Pro. 630, En. Cf. 809 und  
 Thuk. 7, 76.

γείνομαι werde erzeugt, geboren, dichterisch [bei So. jetzt γίγν. Il.  
 χ, 477, Dd. δ, 208 ic.], Jpf. γεγόμεθα Hes. α, 88, γεινοντο Theokr. 25, 124,  
 No. ἐγεινάμην erzeugte, poetisch, Cj. γείναι vgl. § 2, 6, 2; bei Her. οἱ γε-  
 νάμενοι, ἡ γεναμένη 1, 120, 4. 122, 1. 4, 10, 2. 6, 52, 3, ersteres auch  
 Xen. Mem. 1, 4, 7.

γελῶω f. B. 1; Pf. γελοῖάω? [γελῶων, γελῶοντες Besser] Dd. σ, 111, v,  
 347. 390, γελούσασα Hy. γ, 49. Vb. γελαστός Dd. θ, 307.

γέντο bei So. für γέτο, indem γ statt des Digamma, v ft. λ, wie in  
 ἦρθον eintritt. Vgl. γίγνομαι.

γεύω f. B. 1; Pf. γείμεθα ohne Aug. Theokr. 14, 51.

γηθῶω f. B. 1; regelm. u. vollständig bei So., Plpf. γεγήθει er freute  
 sich Il. λ, 683, v, 494; dorisch γαθῶω, γέγαθα.

γηράω B. 1; No. 1 ἐγήρασα heißt bei Aisch. Sil. 871 ließ alt wer-  
 den; def. Part. No. 2 γηράς Il. η, 148, ε, 197, Hes. ε, 188, γηρῆς Xeno-  
 phan. 8. Für den Ind. No. hält Buttmann ἐγήρα Il. ε, 197, Her. 6, 72.  
 vgl. Dd. ε, 510, ζ, 67. DM. γηράσχομαι Hes. Br. 163.

γηρύω, dor. γαρύω töne, rede, rg., Med. γηρύομαι, γηρύσασθαι, doch  
 auch γηρυθῆναι Aisch. Sil. 455. Das v ist eig. lang, verkürzt in γηρύτο  
 Hes. ε, 260, So. Hy. β, 426.

γίγνομαι, bei Her. γίνομαι, f. B. 1; für ἐγένετο haben ἐγεντο (γε-  
 νο) Hes., Theognis 661, Parrhas. 2, 4, Sappho 17, Pindar und Theokrit;  
 einen No. ἐγενήθην die Dorier und Spätere (sichon Philem. 128. 172); Ste-  
 rativ γεγίσκετο Dd. λ, 208; als Pf. γεγάατε So. Batr. 143, Epigr. zw., γεγά-  
 ασιν So. öfter, Plpf. ἐγεγάτην Dd. x, 138, Jf. γεγάμεν Il. ε, 248, v, 106.  
 209, Pind. D. 9, 110, γεγάειν 6, 49, Part. γεγάός Ge. αἶτος, αἶτια episch,  
 bei Soph. 16, 4, vgl. § 29, 3, 2; die Tragiker, Ar. Ly. 641 u. Philem.  
 83, 4. 125, 1. γεγώς, ὥσα; ein Cj. γεγόνη Theognis 300; Ju. ἐγεγῶνται  
 werden erzeugt werden So. Hy. γ, 198.

γινώσκω, bei Her. γινώσκω, f. B. 1; vom No. ἔγνων für ἔγνωσαν  
 Pind. P. 9, 79, S. 2, 23, (wie bei So. außer Hy. an Dem. 111), ἔγνων



β. 4, 120, bei Ἡο. γῶδ neben ἔγῶ, γῶτην Db. γ. 36, Cj. γῶδω Db. q, 549, Theokr. 25, 177, γῶς Db. ζ, 373, γῶνι β. ω, 688, und jetzt Db. ω, 217, γῶ β. α, 411, π, 273, γῶτον Db. φ, 218, γῶμεν π, 304, vgl. § 2, 6, 3, γῶμεν β. ζ, 382, γῶωσαν an 6 St., γῶσαν β. ζ, 231, β. öfter bei Ἡο. γῶμεν als γῶναι; β. γῶτός Ἡο. stets, Pind. N. 10, 31, Co. D. 396, En. Hel. 41. Von ἀναγιγνώσκω überredete Ἀο. ἀνέγνωσθε Ἡρ. 1, 68, 4. 5, 106, 1. 8, 100, 1, zu συγγνώσκω Dpt. Ἀο. 2 Med. συγγνώτο [sonst συγγνωτο] Aisch. Hf. 213; συγγνώσσομαι erkenne an, gebe zu Ἡρ. vgl. § 52, 8, 4.

γῶάω wohlgehe Ἡο., Iterativ γῶάσμεν Db. θ, 92, γῶάσμεν Ἡ. γ, 217, γῶάμαι att., auch Xen. Rhr. 4, 6, 9, Ἀο. γῶον β. ζ, 500, β. γῶήσομαι β. φ, 124, ζ, 353.

δαίζω zertheile; tödte, β. δαίξω Aisch. Ag. 201, Ἀο. δαίξαι β. β, 416, π, 841; β. Ἀο. δαίξεις Pind. P. 6, 33, En. Iph. T. 872 Ch., β. δαδαίμενος Ἡο., δαδαίμενος Pind. P. 8, 87; β. — δαίτρος.

δαίρνω bewirthe, speise; auch richte aus, τάρον, γάρον β. ψ, 29, Db. γ, 309, dort β. ohne Aug., Cj. δαίρῃ (v) Db. θ, 243, (v) τ, 328; β. δαίσω β. τ, 299, Aisch. Cum. 295, En. Iph. A. 720; Ἀο. ἔδαισα En. Or. 15, Iph. A. 707, Ἡρ. 1, 162. Med. δαίρνω esse, schmauße, β. δαίρω § 30 3, 3, δαίρνατο § 30, 4, 5, gew. δαίρνω Ἡο., Dp. δαίρτω β. ω, 665, vgl. § 30, 6, 1, [δαίρνω will Thierisch Schulgr. 162, 2]; β. δαίσομαι β. ψ, 207, Db. σ, 48, Arr. An. 5, 3, 2; Ἀο. ἔδαισάνην Ἡο., Co., Archil. 97 u. Pind. P. 3, 93; Ἀο. β. δαυσθῆς jetzt En. Ἡρ. 914 Ch.; β. in ἔδαιτο; Aisch. Ag. 147.

δαίρω f. δέγω.

δαίω schneide, zertheile, nur Pr. und β. wohl nur als β. oder Dm. Db. o, 140, Pind. P. 3, 81. Vgl. δαίρνω und δαίρομαι.

δαίω zünde an; MP. δαίομαι (Cj. δάηται β. v, 316, φ, 375), intr. brenne, z. B. πυρί; zu dieser Bed. β. u. β. 2 δέδηκα u. δέδηκα(v), auch unreg., wie ὄσσε, ἔγες, πόλεμος, οἰμωγὴ δέδην.

δακρύω weine, mit langem v; episch β. β. in Thränen zerfließen, δαδάκρῳται β. π, 7, δαδάκρῳται ὄσσε Db. v, 204, 253, παγεῖται β. ζ, 491. [Luc. Skaron. 13 u. öfter bei Spätern.]

δάμνημι u. δαυνάω bändige, Iter. δάμνασκε Ἡ. γ, 251; δαυνάω ist β. β. ζ, 368, ζ, 271 und wohl auch α, 61; Act. u. Ἀο. Med. δαυνάσαι u. δαυνάσθαι, dies auch Thuk. 7, 81, 6, episch beide auch mit σσ; β. Act. u. β. δέδμηκα u. ημῖαι, Ἀο. β. δαυνάσθην β. τ, 9, Db. θ, 231, vgl. Xen. Mem. 4, 1, 3, δαυνασθῆς Ἡο. Pind. P. 1, 74, En. Hf. 1011, Herf. 22, δαυθεῖς β. δ, 99, ε, 646, δαυθεν Pind. P. 8, 17, δαυδήτω β. ε, 158, in Chören δαυθεῖς En. Alf. 127, Iph. T. 199, 230, Tro. 175, gew., bes. bei Ἡο. ἔδανν, Cj. episch δαυεῖω Db. σ, 54, δαυήης β. ζ, 436, vgl. ζ, 246, δαυεῖε [δαυεῖε Besser] § 2, 6, 3, β. episch δαυίμεναι neben δαυήναι; β. δαυήσομαι Ἡ. α, 543. — Vom Med. ist zw. δαυρά β. ζ, 199, sicher δαυραται Db. ζ, 488, Pind. Bruchst. 11, 140, Aisch. Pro. 164, passiv Hf. 822, δαυάρεται Hf. 861. Vom β. will bei den Tragikern überall ἄδαυρος Elmsley zu Co. D. 196. — β. δαυάω Hf. θ, 865, Pind. P. 11, 24, Aisch. Cho. 321. (vgl. Anaxandr. 6, 2, 33, 15.)

δαρδάρω f. β. 1; Ἀο. ἔδαδον dichterisch (stets Ἡο., β. δαδῆναι β. ζ, 163) u. Spätere, ἔδαδον Arr. Plut. 300? und Spätere.

δατέομαι vertheile β. [δ, 550], σ, 264, Ἡρ. 1, 216, 2, β. δατέωτο v, 394 vgl. § 34, 3, 4. (passiv Co. D. 205? App. Birk. 1, 1.) β. (8\*)



δάσσομαι *Sl.*  $\alpha$ , 354, *Mo.* ἑδάσσων auch *Her.*, *Thuk.* 5, 4, 1, *Ken. Syr.* 4, 2, 43, *Dit.* 7, 24, 25, episch beide auch mit *σσ*, Iterativ δάσσοντο *Sl.*  $\iota$ , 333; *Sl.* *Mo.* δάσασθαι *Hel.*  $\epsilon$ , 767; *Pf.* *Pf.* δάσσαι ist vertheilt *Sl.*  $\alpha$ , 125,  $\alpha$ , 189, *Her.* 2, 84, die 3 *Pf.* *Pl.* δέδαται von δάω *Dd.*  $\alpha$ , 23, *Mo.* δαδῆται *Luc.* *Dem.* 35.

δα- *Mo.* 2 δαον lernte Theokr. 24, 128, lehrte Apoll. *Rh.* 3, 529, 4, 989, ein reduplicirter *Mo.* δέδαε lehrte *Dd.* öfter, *Part.* *Pf.* δεδάως der gelernt hat *Dd.*  $\alpha$ , 519, *Mo.* *Pf.* ἑδάην ward gelehrt, lernte *Sl.*  $\gamma$ , 208, *Alisch.* *Ag.* 122, *Eu.* *Phoi.* 819, *Krates* 12, 1, *Gj.* δαίω *Sl.*  $\alpha$ , 425, *Dd.*  $\iota$ , 280, δάωμεν *Sl.*  $\beta$ , 299, *Sl.* δάμεναι öfter als δάηναι (*Dd.*  $\delta$ , 493), Davon *Eu.* δάσσομαι *Dd.*  $\gamma$ , 187,  $\epsilon$ , 325, δεδάξα  $\beta$ , 61,  $\alpha$ , 134, 146, *Her.* 2, 165, *Anacr.* 54, 12, δεδάσθαι wissen Apoll. *Rh.* 2, 1154, δακνέρος *Ho.* *Hy.*  $\gamma$ , 483, Theokr. 8, 4. — Ein *Sl.* *Pr.* von δίδαα gebildet ist δέδασθαι kennen lernen *Dd.*  $\pi$ , 316. Vgl. δαίω, δῆω und δατέομαι.

δάω, Andre δάω er schien *Dd.*  $\zeta$ , 242, wozu der *Mo.* δάασσας *Ho.*, *Gj.* δάασσεται *Sl.*  $\psi$ , 339. [*Bu.* *Lex.* 81.]

δεδιάζομαι *f.* δειννυμι.

δεδίσσομαι, ἴττομαι schrecke, sehr selten in der att. Prosa, *Mo.* δεδίσσας *Dem.* 19, 291, δεδίσσομαι *Ho.* (zage *Sl.*  $\beta$ , 190), *Eu.* δεδίξσθαι *v.*, 201, 432, *Mo.* δεδίξσθαι  $\sigma$ , 164.

δέδοικω fürchte Theokr. 15, 58 vgl. δει-.

δέδυναι für dedύναι Theokr. 1, 102.

δει *f.* δέω.

δείδω fürchte, nur in dieser Form. *Ho.* vgl. δει-.

δειννυμι *f.* *B.* 1; *Sl.* δειννίω schon bei *Her.* öfter; *Eu.*  $\alpha$ . ionisch δέω  $\alpha$ .  $\zeta$  3, 2, 4,  $\delta$ , δειννυμαι bei *Ho.* auch begriffe, bewillkommene, trinke zu *Sl.*  $\epsilon$ , 196, *Dd.*  $\delta$ , 59; eben so mit *Prbb.* das *Pf.* δειδεγμαι wie als *Ypf.* δειδεκτο, mit der 3 *Pl.* δειδέχαται *Dd.*  $\eta$ , 73 u. δειδέχατο öfter vgl.  $\zeta$  30, 4, 3; über das *Aug.*  $\zeta$  28, 2, 6. Epische *Sl.* in diesem Sinne δεικνύομαι u. δευδίζομαι (*deidizomai* *Dd.*  $\alpha$ , 150 u. *Ar.* *Ep.* 564). Bei Theokr. 24, 56 das *Iter.* δεικνύασσιν.

δειμαίνω fürchte, mehr poetisch u. ionisch, nur *Pr.* u. *Ypf.* [schrecke *Alisch.* *Perf.* 592, *Plat.* *Ges.* 865, e?].

δει- *f.* *B.* 1; im *Mo.* verdoppeln die Epiker das  $\delta$  nach dem *Aug.* und in Compositen [Bekker jetzt nicht]: ἑδδισα neben δεισα *Sl.*  $\eta$ , 93,  $\alpha$ , 138, περὶδδισας, ἱποδδισας, vgl.  $\zeta$  7, 5, 1,  $\delta$ , doch ἱποδδισατο *Dd.*  $\beta$ , 66. Das *Pf.* lautet bei *Ho.* δειδοικα, vergl. über das *Aug.*  $\zeta$  28, 2, 6 und δειδω,  $\alpha$ ,  $\epsilon$  (3 *Pf.* als *Ypf.*  $\sigma$ , 34, u. 358), δειδμεν, δειδαν *Sl.*  $\omega$ , 663; vom *Ypf.* ἑδειδμεν *Sl.*  $\zeta$ , 99, ἑδειδσαν öfter; *Ypf.* δειδεσθαι (auch elidirt *Dd.*  $\sigma$ , 63), δειδυε *Sl.*  $\nu$ , 366, *Sl.* δεειδμεν *Dd.*  $\iota$ , 274,  $\alpha$ , 381, *Part.* δειδώς] *Ge.*  $\delta$ τος  $\alpha$ .

δέμω baue, *Pr.* u. *Ypf.* auch bei Dichtern selten, häufiger bei ihnen, *Her.* und Spätern *Mo.* δέμα, wie *Al.* *Mo.* δειμάων, *Pf.* *Pf.* δέμημαι, 3 *Pf.* *Pl.* *Ypf.* δεδμήατο *Sl.*  $\gamma$ , 183, vergl.  $\zeta$  30, 4, 1. Vergl. δαμάω.

δέχομαι sehe [werde gesehen], dichterisch, Iterativ δεχέσσομαι *Dd.*  $\alpha$ , [84.] 157; *Pf.* δέδοχα mit *Prbb.* *Ho.*, *So.*, *Eu.* [sachte *Pindar*], *Mo.* ἑδοκον episch, vgl.  $\zeta$  6, 2, 3 (doch auch προδοαίν *Alisch.* *Eu.* 160 *Ch.*  $\alpha$ ) und ἐδέχθη activ *Alisch.* *Pro.* 53, 140, 546, *So.* *Al.* 425, *Tr.*



1000, Br. 719, wie ἐδράκην Pind. R. 7. 3, Br. 9, 2; Bb. in μονόδεκτος En. Rh. 78.

δέγω f. B. 1; Her. δέγω; Bb. δρατός § 6, 2, 3.

δέω- f. δέω.

δέχομαι f. B. 1; ionisch und bei Pindar δέχομαι, vgl. § 4, 1, 1; Pf. δέδεμαι, δειδεμαι hat bei Ho. auch Prbd. erwarte, empfangen, wozu *δε, δεχαι* *χ, 935*  
 Fut. δεδέξομαι A. ε, 238; δέχεται A. μ, 147 ist Pf. ohne Redupl., vgl. § 28, 6, 6 und über αται für νται § 30, 4, 3; so noch bei Ho. Fut. δέξο A. τ, 10, Erinna 4, 1, δέχθαι A. α, 23. 377 und Rhcf. 524, δέγμενος öfter (auch bei Pindar), Plpf. als Spf. ἐδέγμεν, ξο, πτο, γμεθα zc. Ho. öfter, Pind. O. 2, 49, δέκτο A. β, 420, o, 88, wovon Buttm. ἐδεκτο, δέξο, δέχθαι als synkopierten No. nimmt und nur die Formen welche erwarten heißen dem Pf. und Plpf. zuweist. Für δεδεγμένος steht δεδοκημένος lauernd A. o, 730, (vgl. δ, 107), Hes. α, 214. Υποδέχεις für ὑποδεξάμενος En. Heracl. 757.

δέω binde f. B. 1; Dp. δέομι Dd. θ, 352, Fut. δεύοντων [δεδέντων Aristarch] μ, 54, Spf. δέον μ, 196, A. ψ, 121 und δέοντο σ, 553; δησάσκετο band an A. ω, 15; δει man muß hat Ho. nur A. ε, 337. Vgl. δίδημι.

δέω ermangele, f. B. 1; δῆσεν [ἐδήσεν Bf.] entbehrte A. σ, 100, wo Grashof ἐμευ δ' ἐδήσεν will, ἐδεύσεν ermangelte Dd. ι, [483.] 540; Pf. bei So. δεύομαι, ἐδεύετο, δευήσομαι.

δηλέομαι beschädige, MD. bei Dichtern und Her., der δεδήληται 4, 198. 8, 100, 3 passiv gebraucht; activ En. Hipp. 175?

[δηρίω] streite, No. ἐδήρισα Theopr. 25, 82; δηρίω Pind. R. 11, 26. Gew. Mhd. δηρίομαι Ho., Simon. Am. 7, 118, δηρίομαι Pind. O. 13, 44, Fut. δηρίομαι Theopr. 22, 70, No. δηρίσαντο Dd. θ, 76, δηρι-θήναι A. π, 756, vgl. § 7, 7, 1, Bb. 3. B. in ἀμφιδήριος Thuf. 4, 134, 1, ἀδήριος.

δήω werde finden, treffen, nur Br., Ho. § 53, 7, 6.

διατέω f. B. 1; ohne Aug. § 28, 4, 1, vgl. Pind. P. 9, 68.

διδάσκω f. B. 1; No. διδάσκειν Ho. Hy. δ, 144, Hes. ε, 64, ἐκ-διδάσκειν Pind. P. 4, 217.

δίδημι binde, wovon διδάσκει Xen. An. 5, 8, 24, δεδέντων Dd. μ, 54? Spf. δίδη A. λ, 105.

διδράσκω f. B. 1; bei Her. διδράσκω, δρήσομαι, ἔδρην, [δεδράκα Hippokr.] δρῆναι, 3, 45, 1, aber Part. δράς Ge. δράνιος 3, 148, 1, 4, 1, 148; ἔδρην für ἔδρασαν So. Aj. 167. [Bei Tragikern ist das Wort selten. Elmsley zu En. Her. 14.]

δίλνμαι suche behält durchgängig das η: δίλναι Dd. λ, 100, [δίλναι Theopr. 25, 37], δίλνται Aisch. Hik. 801, δίλνθαι, [δίλνθαι Hes. ε, 603, vgl. Lobbeck zu Soph. Ai. p. 180], δίλνμενος, ἐδίλντο Ho. und Her.; Fut. δίλνσομαι Dd. π, 239; einzeln δίλνω überlege, Drakel bei Her. 1, 65, 2, δίλν A. π, 713.

δίκεῖν werfen, des. No. 2 bei Pind. u. Trag.

διρέω, διρεύω drehe; MP. διρηθήναι Dd., Rhcf. 353.

[δίω] fürchte, in περὶ-δίω Ho. öfter; flos A. ζ, 251. Dazu [von δίημι oder ἐνίημι?] ἐνδίσαν sie hegten σ, 584, διέναι, διεσθαι laufen μ, 304, ψ, 475.



*δέσθαι* scheuchen *Μ.* *μ.*, 276, *σ.*, 162, *Ωδ.* *ρ.*, 398, *ν.*, 343; nur so *Εἰ. δίσμαι, δίσται* und *Ωρ. δίστοι* *Ωδ.* *ρ.*, 317; denn *Μ.* *λ.*, 492 steht für *δίσται* steht *κάτευσιν, μεταδιόμενος* *Λισχ.* *Ψι.* 799, *Εὐμ.* 337. 363.

*διωκάθειν* *Μ.* von *διώκω* *Εὐ.* *Ερεχθ.* 20, 25, *Αρ. Μο.* 1482 u. bei *Platon* *Rep.* 375, a, *Gorg.* 483, a, *Euthyphr.* 15, d, nach *Andern* *Μο.* 2 *διωκάθειν* vgl. unter *έχω*.

*διώκω* *Ι.* *Β.* 1; *ΩΜ.* *Μ.* *φ.*, 602, *Ωδ.* *ν.*, 162 (?), *σ.*, 8.

*δοπαλίζω* schüttelte, *Μ.* *δ.*, 472, *Ψυ.* *έξω* *Ωδ.* *ξ.*, 512.

*δοάσσατο* *Ι.* *δέατο*.

*δοκίω* *Ι.* *Β.* 1; bei Dichtern auch *δοκήσω, έδόκησα, δοκηθέντα, δόκημα* *Λισχ.* *Εὐμ.* 299, *δεδόκησαι* *Εὐ.* *Μεδ.* 763, *Αρ. Μο.* 725, *δεδόκηται* *Ψινδ.* *Ν.* 5, 19, *δεδοκημένος* *Spizner* zu *Μ.* *σ.*, 730; *δοκήσω, ησαι* auch bei *Αρ.*, doch nicht im Trimeter, *Γρό.* 737. 1485. *Her.* hat nur *δοκήσει* 4, 74 und *ζω. δεδόκηται* 7, 16, 5, sonst *δόξω, έδοξα, δέδοκται, το, δεδογμένος.* *Ωβ.* in *άδόκητος*, auch bei *Thuf.* öfter, vgl. *δέχομαι*.

*δονπέω* töne, *Μο.* bei *Ώ.* neben *δούπησα* auch *έγδούπησα* *Μ.* *λ.*, 45, *Ψ.* *δεδουπώς* gefallen *ψ.*, 679.

*δραμεῖν* *Ι.* *τρέχω*.

*δρατός* *Ι.* *δέρω*.

*δράσσομαι* greife *ΜΩ.* [*Μο.* bei *Plat.* *Εψ.* 209, e.]

*δρέπω* *Ι.* *Β.* 1; *Μο.* 2 *έδραπον* *Ψινδ.* *Ρ.* 4, 130. *Ωβ.* in *άδρεπος*.

*δρύφω* *Ι.* *δρύπνω* zerfleische *Μ.* *ψ.*, 187, *ω.*, 21; *Ψ.* *Μο.* 1. *ΜΨ.*

*δύαω* bringe in Noth, einzeln *Ωδ.* *ν.*, 195.

*δύναμαι* vgl. § 10, 5, 5 u. 36, 2, 3; bei *Ώ.* ohne oder mit einfachem *Aug.*; letzteres wohl auch bei *Her.*; über *δύνα* § 36, 2, 1; *δυνάται* und *δυνάτο* § 30, 4, 7. 8; *Μο.* bei *Ώ.* gew. *δυνήσασθαι; δυνασθῆναι* *Μ.* *ψ.*, 465, *Ωδ.* *ε.*, 319, *Ψινδ.* *Ω.* 1, 56 und wohl stets *Her.* [*Εὐ.* *Jon* 867? vgl. *Εἰmsien* zu *Εο.* *Ω.* 1216.]

*δυνέω* für *δύνω* *Her.* 3, 98, 2.

*δύνω* *Ι.* *Β.* 1; nur *Activ*; bei *Ώ.* u. *Her.* eingehen, wie *δόμον* *Ωδ.* *η.*, 81, anziehen, *τείχεα, καθύνα;* so auch *κρατερή έ λίσσα δέδουκε* *Μ.* *ι.*, 239, *κάματος γυῖα δέδουκε* *ε.*, 811.

*δύρομαι* § 8, 2, 5. *Ωβ.* in *πάνδυρος* *Λισχ.* *Perf.* 906.

*δύω* ziehe an (einem *Andern*) *Her.* 2, 42, 3 [intransitiv 2, 66? untergehen mit kurzem *ν* *Μ.* *φ.*, 232, *Ωδ.* *ε.*, 272, *Bion* 9, 6]; *Μο.* *άπό τείχεα δύσαι* *Μ.* *ν.*, 182 *α.*; vom *Ψ.* *Ι.* *δύνω*. Der 2 *Μο.* ist auch bei *Ώ.* stets intr., selten ohne *Aug.* (*δύ* *Μ.* *θ.*, 85 *α.*), *έδύην(ν)* *Μ.* *α.*, 234, die 3 *Ψ.* *Ψ.* *έδύν* *Μ.* *δ.*, 222, *λ.*, 263 neben *έδυσαν* *σ.*, 145; vom *Conj.* *δύω* *Μ.* *λ.*, 340, *ρ.*, 186. 455 *α.*, *δύης* *ι.*, 604, *δύν* *λ.*, 194, *ρ.*, 455, als *Ωρ.* *δύν* bei *Beffer* [*δύν* will *Thiersch* *Schulgr.* § 162, 2 nach *Herim.* *De praece. Att.* p. 20]. *Ωδ.* *ι.*, 377, *σ.*, 348, *ν.*, 286 [u. *έκδύμεν* *Μ.* *π.*, 99, *έκδύμεν* will *Herim.* *De ell.* p. 132], *Ψυ.* *δύθι* *Μ.* *π.*, 64, *δύτε* *σ.*, 140, *Ψ.*, episch *δύμεναι* neben *δύναι;* *Iter.* *δύσκεν* *Μ.* *θ.*, 271. — Das *Μεδ.* heißt (auch im *Pr.* und *Ψpf.*) sowohl sich anziehen als untergehen: *δύεται δ ήλιος* *Her.* 4, 181, *δύοντο τείχος* *Μ.* *ο.*, 345; *Ψυ.* *δύσονται* *Ωδ.* *μ.*, 383, *Μ.* *ψ.*, 622; vom *Μο.* ist bei *Ώ.* *έδύσεται* bewährter als *έδύσατο* (*Spizner* zu *Μ.* *λ.*, 16), ausschließlich *δύστω* als 2 *Ψ.* *Ψινδ.* u. *Ψυ.* wie *δυσόμενος*; vgl. § 29, 2, 2. — Das *ν* findet sich bei *Ώ.* im *Pr.* u. *Ψpf.* auch kurz, wie in *δύεται* *Μ.* *γ.*, 114, *ε.*, 140, *ν.*, 225, *δύεσθην* *Ωδ.* *χ.*, 114; immer lang auch bei ihm



in allen übrigen Formen, außer etwa in *ἴδω* für *ἴδωσαν*; auffallend ist der Gf. No. 2 mit kurzem *υ* Hes. ε, 728.

*δωρεώ* schenke als Activ Hes. ε, 82, Pind. D. 6, 78, Ho. ἀποσπ. 68.

*ἐάφθῃ* f. ἄπω.

*ἐάω* f. B. 1 u. B. 2 § 27, 3, 1; zerdehnte Formen durch *α* hat Ho., aber nicht durch *ο*, auch jene nur im Pr.: *ἐάας*; daneben im Pr. auch *εἴω*; Spf. 3 P. Si. *ἐα* u. *εἴα*, Iterativ *ἐασκεν* u. *ἐασκεν* (von *εἴω*); No. *ἐασα* u. *ἐασαυ*. Her. sagt immer ohne Aug.: *ἔων* u.; doch kommen die No. bei ihm nicht vor.

*ἐγγυαλίζω* händige ein, Ju. *ἔσω*, No. *ἐγγυάλεα* Ho.

*ἐγείρω* f. B. 1; bei Ho. mit und ohne, bei Her. wohl stets mit d. Aug., doch vom 2 No. Med. nur *ἐγρεο* bei Ho., Spv. *ἐγρεο* Od. ψ, 5, Op. *ἐγροίτο* ζ, 113, Sf. *ἐγρεσθαι*, so betont, u, 124, *ἐγρεσθαι* jetzt bei Velfer, Part. *ἐγρόμενος* u, 50; *ἐγρήγορα* hat bei Ho. die 2 P. Pl. 3p. *ἐγρήγορθε* Sl. η, 371, σ, 299, die 3 P. Pl. Ind. *ἐγρηγόρασι* u, 419, Sf. *ἐγρηγόραυ*, jetzt *ἐγρηγόραυ* betont u, 67. — Pf. bei Ho. *ἐγρήσσω* wache und *ἐγρηγόρων* wachend, dies nur Od. υ, 6.

*ἐδνέω* verlobe, ohne Aug. Theokr. 22, 147; *ἐδνώσασθαι* ausstatten (Opt.) Od. β, 53.

*ἐδω* f. *ἐδθίω*.

*ἐέρω* f. *ἐέρω*.

*ἐθέλω* f. B. 1; nur dies, nicht *θέλω*, bei den Epikern und wohl auch bei Pindar, überall in augmentirten Formen *ἤθελον* u. (Freitag zu Sl. α, 277); fast immer haben auch Her. und Thuk. gew. Platon *ἐθέλω*; *θέλω* scheint vom Trimeter ausgegangen; *ἤθελον* u. ist bei Ho. neben *ἤθελον* Spf. ohne Aug., zw. bei Her. 8, 80 und *ἐθέλησα* 7, 107, 1. 164. 168, 3. Iter. *ἐθέλεσκον* Sl. u, 106.

*ἐθωρ* gewohnt, def. Part. Sl. ε, 540, π, 260; Pf. *ἔωθα* neben *εἴωθα* Sl. θ, 408. [422]; nur jenes Her., auch im Plpf. nur *ἔωθεα* u. [für *ἔωθεε* als Pf. 2, 68, 3 hat Velfer *ἔωθε* gegeben.]

*εἴατο* f. § 38, 2, 8; *εἴαται*, το 38, 6 A.

*εἴβω* trünke, episches Pr. nur mit *δάκρυ(ον)*.

*εἴδω* sehe als Pr. Theokr. 2, 25? *εἰδήσω* als Ju. zu *οἶδα* hat Ho. neben *εἴσμαι* öfter u. Her. 7, 234, 1, *ἰδῆσά* zu *εἶδον* Theokr. 3, 37; *εἶδομαι* scheine, erscheine, eig. episch, doch auch bei Her. *εἰδόμενος* 6, 69. 7, 56, Aisch. Cho. 176 u., *εἰδόμενος* Pind. A. 10, 15, No. *εἴσω* Sl. ε, 645, *εἴσατο* und *εἴσατο*, *εἰσάσθην*, *εἴσαιτο*, *εἰσάμενος* und *εἰσάμενος* Ho. Vgl. *δράω*.

*εἴκω* weiche f. B. 1; für das Ju. *εἴσω*, *εἴσμαι* Sl. α, 294, ψ, 602, Od. μ, 117; Iterativ *εἴσασκε* Od. ε, 332. Vgl. *ἐπεικτός* Ho. — Pf. *εἰκάθειν* bei Ho. u. spätern Dichtern, auch bei Platon Soph. p. 254, d u. Apol. 32, a, nach Andern No. 2 *εἰκαθεῖν* vgl. u. *έχω*.

*εἴκω* bin ähnlich, Spf. *εἴκε* (*ἤκειν*) Ar. Bd. 1298 (nach Andern für *εἴκει*, wie *εἰκέναι*, vgl. § 8, 2, 5), schien angemessen Sl. σ, 520, Ju. *εἴσω* Ar. Bd. 1001, Pf. *εἴκαι* auch bei Ho., *εἴκειν* es geniert sich episch und bei Pindar, Plpf. *εἴκει* u. *εἴκεσαν*, *εἴκεσαν* nur Sl. u, 102, wo Velfer jetzt *εἴκεσαν* giebt Part. *εἰκώς*, *εἰκώς* nur φ, 254, wo Thiersch Schulgr. § 142, 6 A. *εἴκελος* will. (wie Pindar I. 3, 63?), Fe. *εἰκνία*, *εἰκνία* nur σ, 418, *εἴκνία* jetzt Sl. ψ, 66, bei Her. gew. Pf. *οἴκα*, *οἴκως*; *εἴκαι* 1, 39. 3, 71, 2. 4, 31. 99, 3. 132. 6, 64. 7, 18, 2, bei den Dramatikern fast regelmäßig *εἴκως* und



εἰκέναι, εἰκέναι Nr. We. 1142, Br. 526. Im Du. u. Pln. des Ind. giebt es als contrahirte Formen vom Pf. ἔκτον Dd. δ, 27, εἰκμεν Co. Ai. 1240, Cu. Her. 427. 681, Ky. 99, εἴκασι Cur. Zph. T. 848, Nr. Wo. 341. 3, Bö. 96, Plat. Rom. 20, 145, Eubulos 97, 8; vom Plpf. ἔκην Nr. α, 104, q, 285, ψ, 379, [Dd. δ, 662]. Daneben findet sich eine solche passive Formation, vom Pf. ἔκασι Cu. Alf. 1063, ἔκασι Nic. δ, 658; vom Plpf. ἔκοντο Dd. δ, 796, r, 288, π, 157, v, 31 und ἔκτο Nr. ψ, 107.

εἰλίσσω f. εἰλίσσω.

εἰλυφάω, αῶ wirbele, nur Pr. Nr. λ, 156, v, 492.

εἰλύω umhülle, Ju. εἰλύνω Nr. q, 319, Plpf. 3 P. εἰλύναι Nr. μ, 286, Dd. v, 352 vgl. § 30, 4. 1, Plpf. εἰλυτο Nr. π, 640, Dd. ε, 403, Part. εἰλυμένος Ho. öfter u. Her. 2, 8, 2. Das v ist lang, kurz nur in εἰλύναι u. auffallend im Ao. εἰλυσα Eotades b. Ath. p. 293.

εἰλίσσμαι schleppe mich, mit langem v Co. Phi. 291. 702, bei Spätern auch mit kurzem (Metag. 6, 4); Ao. Part. εἰλυσθεις gekrümmt Nr. α, 510, Dd. ε, 433, Archil. 101? εἰλυσθεις Theokr. 24, 17, εἰλυθη er wurde gestossen Nr. ψ, 393?

εἰλω v. f. B. 1; Ho. hat vom Pr. εἰλέω Nr. β, 294, [Bu. Lex. 88, 9] vgl. Her. 4, 67, Zph. εἰλεον Dd. χ, 460, εἰλεον Nr. σ, 447, εἰλει θ, 215, Dd. μ, 210, τ, 200, Zf. εἰλεῖν, Part. εἰλεῖντα Dd. λ, 573, Zpf. εἰλεῖντο Nr. q, 8, (εἰλεοντο Her. 8, 12); von εἰλω Part. Pi. εἰλόμενος Nr. ε, 203 Nr. q, 8, (εἰλεοντο Her. 8, 12); von εἰλ- Ao. 3 P. Pl. εἰσαν Nr. λ, 413, Zf. εἰσαι Nr. α, 409, σ, 294, q, 225 u. εἰσαι q, 295, Part. εἰσας Dd. ε, 132, η, 250 wie Pind. D. 11, 43; einen Ao. Pi. εἰλῆν oder εἰλῆν Nr. r, 408, v, 168. 278, ohne Aug. die 3 P. Pl. αἰλεν χ, 12, Zf. αἰλῆν π, 714, u. αἰλῆμεναι ε, 823, σ, 76. 286, Part. αἰλεῖς öfter; Pi. Pi. εἰλμεθα Nr. ω, 662, εἰλμένος μ, 38, v, 524, σ, 287. [Προσσελὼν Nr. Pro. 436 und Nr. Frö. 730 entstand wohl durch ein Digamma, ursprünglich zwischen σ und ε, dann als v verjagt. Bei Pind. P. 4, 233 liest man jetzt εἰλεῖ wie ein Plpf. εἰλετο Apoll. Rh. 3, 471.] — Die Nr. εἰλω ist antik und poetisch (Dd. σ, 11), Gef. bei Zph. 10, 17, Co. Ant. 340. 509, Nr. Wo. 761, Xen. Jagd 6, 15; εἰλλω Thuk. 2, 76, 1, Dem. 37, 35 und Platon öfter.

εἰπεῖν f. B. 1; Ju. episch und ionisch ἐρέω, εἰς v. § 31, 2, 1; vom Ao. haben Ho. und Pindar neben εἶπον auch εἶποντο, doch nur im Ind., Inf. εἰπόμεναι und εἰπόμεν, Iterativ εἶπσκε oft; selten und z. Th. zweifelhaft ist bei Ho. der 1 Ao., doch εἶπατε Dd. γ, 427, q, 198, häufiger neben dem zweiten bei Her. εἶπα 3, 61, 2, εἶπας 1, 22, 1. 31, 1. 86, 3 v., [εἶπας Pind. D. 8, 46], εἶπαι oft [εἶπαι Theokr. 22, 153]; nur episch ist der Zph. εἶπετε Nr. β, 484, λ, 218, π, 112; Ju. Pi. bei Ho. ψ, 795 u. Her. nur εἰρήσεται, wie auch bei att. Dichtern; als Ao. Pi. ist bei Her. wohl überall εἰρέθη (für εἰρήθη) zu geben oder gegeben, aber nur bei εἰρήθεις v. Ein Pr. εἶρω Dd. β, 162, λ, 137, v, 7, zweifelhaft εἶρωτο sagten λ, 542 vgl. Nr. α, 513; εἰρέω Gef. θ, 38. Vgl. ἐρέω.

εἶργω f. B. 1; bei Ho. nur Nr. ψ, 72, wo mit Bentley μᾶλλον zu lesen, wie sonst bei Ho. εἶργω, εἶργον, εἶργον Dd. x, 238, εἶργόμενος Nr. v, 525 (εἰργόμενος sonst q, 571); Ao. εἶρξα Dd. ε, 411, Her. 3, 136; vom Pi. Ao. εἰρθεῖς Nr. q, 282, Pf. u. Plpf. die 3 P. Pl. εἰρχεται Nr. π, 481, Dd. x, 283, εἰρχατο Nr. q, 354, Dd. ε, 221, ε, 73, εἰρχατο x, 241, εἰργόμενος Nr. ε, 89 (von Matthia zu εἶρω gezogen), Zph. γ, 47. Auch Her. sagt εἶργω ohne Aug. [zu. εἰργῶσι 4, 69, ἀπειργονσα 9, 68, εἶργον δ, 22; εἶργει sonst 8, 98], εἰργονναι 2, 86, 3, ἀπειργόμενος öfter. Bei Ho. schreibt



man das Wort auch wenn es einschließen heißt mit dem Venis; bei Her. unsicher ἐρε 3, 136. Von Attikern haben ἔχω in ἐνέρεω So. Xi. 594, ἐρεται (passiv vgl. B. 1) Dē. 890, περιερέας Thuf. 5, 11, 1, ἐρέας Pl. Pol. 285, b, ἐνέρεας Tim. 34, c, Rep. 461, b, wie σύνερεας Tim. 18, d, Rep. 460 a. — Von Afsn. ἐγραθον Sl. λ, 437, ἐεγραθον ε, 147, ε, 36, bei den Tragikern ἐεγράθων, nach Andern No. 2 ἐεγραθὲν vgl. unter ἔχω (Dē. Misch. Cum. 536); ἐεχατάω Dd. ε, 15, Bb. in ἐεκή Her. 4, 146. 148.

ἐερχομαι f. ἐερχομαι.

ἐερύω f. ἐερύω.

ἐερω reihe, Spf. oder No. ἤειρεν Sl. κ, 499? No. εἶρα Her. 3, 87. 118, 2, ἔρσα Hippocr., Pf. εἶρα Xen. Cyr. 8, 3, 10, Part. Pf. Pf. ἐεμένος Her. 4, 190, ἐεμένος Dd. σ, 296, Plpf. ἐερω ο, 460.

εἶσα f. B. 1 vgl. Sl. ε, 36; Spv. εἶσον Dd. η, 163, Jf. ἔσαι Dd. ν, 274, Pind. P. 4, 273, Part. εἶσας Her. 3, 61, 2. 126. 6, 103, 2 [an den beiden letzten St. will Cobet V. 1. p. 88 ὑπείσας], ἔσας, ἔσασα Dd. κ, 361, ε, 280. [ἀνέσσαντες Sl. ν, 657 u. Dp. ἀνέσαιμι ε, 209? doch vgl. § 38, 1, 6]; Med. Jn. ἔσασθαι Sl. ι, 455, No. κατέσσαντο Anacr. 111, ἔεσσαντο Dd. ε, 295? ἔσσαντο Pind. P. 4, 204, Spv. ἔσαι Dd. ν, 274, ο, 277, Part. ἔεσάμενος π, 443 (Thuf. 3, 58, 4?), daneben εἶσαιτο Cu. Hipp. 31, Spf. ε. 946, Theocr. 17, 123 u. Part. εἶσάμενος Her. 1, 66, 1.

εἶσχω f. ἴσχω.

ἐλαύνω f. B. 1; Ho., Pindar u. Cu. haben auch ἐλάω für das Pr. und Spf. vgl. Ar. Eq. 1001, Bruchst. 190 Mein., Kanthar. 2 [von att. Prosaikern Spv. ἀπείλα Xen. Cyr. 8, 3, 32], Spf. bei Ho. ἔλαυνε Sl. β, 764 u. wie zum. auch bei Her.? ἔλων ω, 696, Dd. δ, 2, Jn. ἐλώσω Sl. ν, 315, Dd. η, 319, ἐλάω ε, 290, ἐλάσω Sl. ψ, 427. [ἐλάσει stand sonst falsch Her. 1, 77, 3, der immer ἐλῶ, ἄς u. sagt.] No. ἤλασα bei Ho. häufig (ἤλασάμην Sl. λ, 682), ἤλασσε λ, 562, eben so ἔλασα (auch Her. 7, 208, 1 u.?) und ἔλασσε Ho. oft, Iterativ ἐλάσασκε Sl. β, 199; Pf. Pf. ἐέλαμαι auch Ho. Dd. η, 113 u. Her.; ἐέλασμαι Hippocr., Plpf. ἐέλατο Ho. und Her. öfter, ἐέλατο Sl. ε, 400, ἐέλατο Hes. α, 143, wofür Ho. ἐέλάδατο (ἐέλάδατο Besser, ἐερέδατο Wolf) Dd. η, 86 vgl. § 30, 4, 4, Part. ἐέλάμενος ist nach Thomas p. 294 mit vorgeschicktem Accent zu schreiben; No. ἤλασθην Her., bei dem Besser überall ἤλασθην giebt. Bb. ἐέλατος Sl. μ, 295. Ueber ἔσαι f. εἶλω.

ἐέδομαι u. ἐέδομαι begehre, episch, doch auch Pind. D. 1, 4 nur Pr. u. Spf. ἐέδειο Dd. δ, 162; passiv Sl. π, 494.

ἐέλειζω wirbele, erschütterte, bei Ho. ohne Aug. No. ἐέλειξε, No. Pf. ἐέλιχθην, synkopirter No. ἐέλεικτο Sl. λ, 39, ν, 558.

ἐέλυθ-, ἐέθ- f. ἐερχομαι.

ἐέτινύω raste, poetisch und ionisch, das ν ist lang, nur im Pr. u. Spf. (bei Epikern) zuweilen kurz.

ἐέλισσω f. B. 1; Ho. hat nur diese Form (ἐέλισσεται Dd. ν, 24 vgl. Theocr. 24, 30); Jn. Med. ἐέλειται Sl. ρ, 728. Die Tragiker haben ἐέλισσω und ἐέλισσων, Her. vielleicht nur dieses; einzeln hat ἐέλισσων auch Platon Phil. 15, c, wie öfter συνέλειξαι. [Hippocr. ἐέλισας, ἐέλιχθεις.]

ἐέλω f. B. 1; bei Ho. nur Pr. u. Spf. ohne Aug., bei Her. ἐέλων öfter, ἔλετο 2, 125, 2? einzeln ἔλεον Sl. ρ, 395; in der Bed. zerren, zupfen Jn. ἐέκῃω Sl. ρ, 558, λ, 336, No. ἔλεσα Dd. λ, 580, No. Pf. ἐέλεθεις Sl. λ, 62; Pf. Pf. ἐέλυσμένος Her. 9, 98, 2.

ἐέλω machē hoffen (τινά Dd. β, 91, ν, 380); ἐέλωμαι Ho. auch ἐέλ-



πομαι hoffe, 3pf. bei *Ho.* wohl immer ohne Aug. *ἔλπεο*, *ετο* [Epigener zu *Al.* *q.* 404], *ἔελπεο* *Al.* *μ.* 407, *ν.* 8. 609, *Π.* *ἐολπα* hat die Bed. des *Pr.*, *Π.* *ἔωλπει* die des 3pf. *Ἐβ.* in *ἄελπιος* u. *ἐπιέλπιος* *Archil.* 76, 5. Alles Uebrige fehlt.

*ἐλύνω* f. *εἰλύω*.

*ἐλ-* f. *εἰλω*.

*ἐμέμνηκον* f. *μνησάμαι*.

*ἐμνήμυκα* f. *ἡμίω*.

*ἐναιρώ* tödte, 3pf. *ἔναυε* *Pind.* *N.* 3, 47, *Αο.* *ἤναρον* *So.* *Ant.* 871, *Eu.* *Andr.* 1182, *ἔναρον* *Pind.* *N.* 10, 15; *DM.* mit *e.* *Αο.* *ἐνήρατο* *Al.* *ε.* 43. 59, *ξ.* 515.

*ἐναρίζω*, tödte, spoliere, ohne Aug. bei *So.*, *Ψ.* *ἐναρίζω*, *Αο.* *ἐνάριζα* vgl. § 27, 2, 1; *Αο.* *Π.* *ἡναρίσθην* *Aisch.* *Cho.* 343, *Π.* *ἡνάρισμαι* *So.* *Al.* 26.

*ἐνδίδεσαν* f. *δίω*.

*ἐνεκ-*, *ἐνεικ-* f. *φέρω*.

*ἐνέπω* u. *ἐνέπω* jage, wovon bei *So.* *Op.* *ἐνέπομι* *Dd.* *q.* 561, *Pind.* *Dd.* 8, 82, *Gj.* *ἐνέπω* *Arionik.* 3, 7, *Ψ.* *ἐνεπε* *So.*, *Part.* *ἐνέπων* *So.*, *ἐνέπων* *Pindar*, *3pf.* *ἐνεπον* *So.* u. *Pind.*, *ἐνεπον* *derf.* *D.* 8, 20, *N.* 1, 69. 4, 33, *ἤνεπε* sonst *N.* 10, 79; die Tragiker mit *νν*, mit einem *ν* nur in anapästischen u. iyrischen Stellen; *Αο.* *ἐνισπον*, *Gj.* *ἐνίσπω*, *Op.* *ἐνίσποισ*, *Ψ.* *ἐνισπε* *Dd.* *δ.* 642, *Theokr.* 25, 34, gew. *ἐνίσπες* [Epigener zu *Al.* *λ.* 186], *3f.* *ἐνισπειν* (auch *Eu.* *Hif.* 436); *Ψ.* *ἐνίψω* (*ἐνισπήσω* *Dd.* *ε.* 98).

*ἐνήροθα* episches *Π.* mit *Pröb.* nur in Compositen, die 3 *Π.* auch aoristisch, *ἐπενήροθε*, *κατενήροθε* liegt, lag darauf *Al.* *β.* 219, *κ.* 134, *Dd.* *θ.* 365, *Gj.* *δ.* 280. [Buttmann *Lexil.* 63, 1 ff.]

*ἐνθεῖν* f. *ἐρχομαι*.

*ἐνίπτω* u. *ἐνίσσω* schelte mit *e.* *Αο.* *ἐνέπιπον* (wie nach Buttmann *Lexil.* 63, 18 ff. bei *So.* für *ἐνέπιπον* u. *Al.* *ψ.* 473 für *ἐνέπισπον* zu schreiben) und *ἡνίπαπον* bei *So.*

*ἐννυμι* f. *B.* 1; 3pf. *καταίνυον* [-*νοσαν* Besser] *Al.* *ψ.* 135, wo *ε* nicht Aug. ist vgl. *ἐπείνοσθαι* *Her.* 4, 64, 2; *Ψ.* *ἀνμίσσω* *Dd.* *ε.* 167, *ἔσσω* *q.* 550 *κ.*; *Αο.* *ἔσσα* öfter, *Op.* *ἀνμίσσαιμι* *σ.* 361, *Ψ.* *ἔσπον* *Al.* *π.* 670, *Part.* *ἀνμίσσασα* *Dd.* *ε.* 264, *ο.* 369. — *MS.* 3pf. *ἐννυο* *Dd.* *ε.* 229. 230, *κ.* 543, *Ψ.* *ἔσσομαι* *Pind.* *N.* 11, 16; *Αο.* *ἔσατο* *Al.* *ξ.* 178, *ἔσαντο* *ν.* 150, *Dd.* *ψ.* 142, *ἔσατο* *Al.* *η.* 207, *κ.* 334, *ἔσασατο* *κ.* 23. 177, *Dd.* *ξ.* 529, *ἔσαντο* *Al.* *ξ.* 350. 383, *Pind.* *Β.* 4, 204, *Ψ.* *ἀνμίσσασθε* *Dd.* *ψ.* 131, *3f.* *ἔσασθαι* *η.* 338, *Al.* *ω.* 646, *Part.* *ἔσσάμενος* *Al.* *ξ.* 282. 372, *τ.* 233; *Π.* *3f.* *ἔσαι* *Dd.* *ω.* 250, *ἔσαι* *Her.* 1, 47, 2; *Π.* *3f.* *ἔσσο* *Dd.* *π.* 199, *ἔστο* öfter, *ἔστο* *Al.* *μ.* 464, 3 *Π.* *Δι.* *ἔσθην* *σ.* 517, *Ψ.* *ἔσσο* *γ.* 57; daneben ein *Π.* *εἶμαι* *Dd.* *τ.* 72, *εἶται* *λ.* 191, die 3 *Π.* *ἔτατο* *Al.* *σ.* 596 vgl. § 30, 4, 1 (sonst auch von *ἡμαι*), *εἰμένος* *Al.* *δ.* 432, *ο.* 308, *ν.* 381, *Dd.* *ο.* 331, *καταεμένος* *Dd.* *ν.* 351 und *ἐπειμένος* öfter.

*ἐντίνω* (*ν*) *So.* u. *ἐντίω* (*ν*) bereite *So.* u. *Pindar*, *Pr.* u. 3pf. ohne Aug., von erstem auch *Αο.* *Act.* und *Med.*

*ἐόλητο* f. *εἰλω*.

*ἐπαῖω* f. *άίω*.

*ἐπαυρεῖν* f. *αἰγ-*

*φοργα* f. *ῥέζω*.

*ἐορτάζω* § 28, 4, 4.

*ἐπίσταμαι* f. *B.* 1; vgl. § 10, 5, 5. 36, 2, 1 u. 3; 3 *Π.* *Ind.* *Π.* *-έταις*, *έται*, wie mit und ohne Aug. § 30, 4, 7. 8.

*ἔπω* bin um etwas beschäftigt als *Simplex* *Al.* *ζ.* 321, *ἀμψ'* *Ὀδυσῆα*



ἔπον λ, 483 [das Med. so *Al.* λ, 474], häufig in Compositen mit *διά*, *ἐπι*, *περί* (*μετέπω*); bei *Ho.* mit u. ohne Aug. vgl. *ἔπειν* *Pind.* *P.* 6, 33, meist mit demselben bei *Her.*, außer in *περιέφθον* 6, 15. 8, 27, 1; *Ster.* *ἐπέπεσον* *Od.* *μ.* 330; *Ju.* *περιέπω* werde behandeln *Xen. Cyr.* 4, 4, 12, *ἐπέπω* werde mir zuziehen *Al. φ.* 588, *Od.* *ω.* 471; *Mo.* *περίσπον* *Her.* an 5 *St.*, *μετασπών* *Al. ρ.* 190, *Od.* *ξ.* 33, ohne Aspiration in *ἐπίσπον*, *ἐπεσπών* bei *Ho.*, *Alisch. Pers.* 544 u. *Pind.* *P.* 4, 133; über den *Spv.* *σπῶ* § 30, 3, 4. *Mo.* *Π.* *περιέφθην* 5, 1, 1 vgl. oben, *Ju.* *Π.* *περιέπωμαι* 2, 115, 3, 7, 149, 3; Bei *Ho.* finden sich *ἐσπονται*, *ἐσποίμην*, *ἐσπέσθω*, *ἐσπέσθαι*, *ἐσπόμενος* neben *σπέσθαι*, in Compositen jedoch nur die Formen ohne *ἐ*, wie *ἐπισπόμενος*, *μετασπόμενος*, weshalb man die mit *ἐ* angezweifelt hat, da sie alle nach Vocalen vorkommen. Vgl. jedoch *Epig.* *z.* *Al.* exc. 10. Sicher sind auch bei *Pindar* *ἐσπνται* *D.* 8, 11, *ἐσποιοι* 9, 83, *P.* 10, 17 und *ἐσπόμενοι* *J.* 4, 36. [Für *ἐσπεται* *Od.* *δ.* 826 hat *Vesler* *ἐρχεται* aufgenommen. Spätere jedoch haben entschieden ein *Pr.* *ἐσπομαι*.]

*ἐραμαι* f. *B.* 1; *ἐρασσαι* ft. *ἐρασαι* *Theokr.* 1, 78, *ἐραται* von *ἐράομαι* 2 149? wie *ἐράσθε* *Al.* *π.* 208; *ἐραται* als *Conj.* *Pind.* *P.* 4, 92, *Sappho* *Br.* 59; *Mo.* *ἡράσμεν* *Al.* *ξ.* 317, *ἡράσατο* *π.* 182, *ἡράσσαντο* *υ.* 223, *Od.* *λ.* 238, *Archil.* 29, *ἐράσσαστο* *Pind.* *D.* 1, 25, *P.* 2, 27, *ἐράσθην* *Her.* 2, 131? neben *ἡράσθην* 1, 8, 1. 31, 1; *Ab.* auch *ἐρατός* *Al.* *γ.* 64, *Archil.* 20, 3, *Ar.* *The.* 993. — *Al.* *ἐραίζω* *Al.* *λ.* 551.

*ἐράω* gieße, nur in Compositen, selten in der Prosa; *Mo.* *ἐράω*.

*ἐργάζομαι* f. *B.* 1; *Spf.* *ἐργάζοντο* *Od.* *ω.* 210, doch auch *ἐργάζετο* *γ.* 435; über *Her.* § 28, 4, 4.

*ἐργω* f. *είργω*.

*ἐργ-* u. *ἐρδω* f. *ῥέω*.

*ἐρεεινω* frage, episch, *Pr.* u. *Spf.* ohne Aug.; *DM.* *Al.* *κ.* 81, *Od.* *ρ.* 305.

*ἐρέθω* reizt, bloß *Pr.* *Ho.* und *Spf.* *ἡρεθον* *Theokr.* 21, 21 u. *A.*

*ἐρείδω* f. *B.* 1; die 3 *P.* *Al.* *Π.* *Π.* u. *Π.* *Π.* *ἐρηρίδαται*, *το* *Al.* *ψ.* 284, 329, *Od.* (*η.* 86, wo *Vesler* *ἐρηρίδατο* hat) *η.* 95 vgl. § 30, 4, 3 u. 4; die 3 *St.* *Π.* *Π.* *ἡρήρειστο* *Al.* *γ.* 358, *δ.* 136, *η.* 252, *λ.* 436, *ἐρηρεισίνεος* *Her.* 4, 152, 2.

*ἐρείκω* reiße, breche transitiv, *Mo.* *ἐρείξαι* *Ar.* *Br.* 19 *Mein.*; *Π.* intr. mit *e.* *Π.* *ἐρήριγμαi* *Hippokr.*; intr. auch *Mo.* *ἡρίκον* *Al.* *ρ.* 295, *So.* *Br.* 164.

*ἐρείπω* werfe um, *Spf.* *ῥεῖπον* *Ho.*, *Ju.* *ἐρείπω* *So.* *DK.* 1373, *Mo.* 1 *ῥεῖπω* *Her.* 1, 164, 1, *Mo.* 2 *ῥεῖπον* *ftel* *Al.* *π.* 344, *κ.* 330, 467, *ψ.* 691, *ῥεῖπον* *Al.* *ε.* 68, *υ.* 417, *Simon.* bei *Dion.* *π.* *συνθ.* 26; *Π.* *ἐρήριπα* bin gestürzt *ξ.* 55 vgl. § 28, 6, 7; *Π.* *Mo.* *ῥεῖφθην* *So.* *Al.* 309, *ῥεῖπν* *Pind.* *D.* 2, 43; *Π.* *ἐρήριμμαi*, wozu *ῥεῖπτο* *Al.* *ξ.* 15, eine Verflürzung ähnlich der § 29, 3, 7. Das Wort ist überhaupt in der att. Prosa selten (*Xen. Cyr.* 7, 4, 1), häufig in der spätern wie bei Dichtern, vgl. *Lenep* *z.* *Phaf.* 4 p. 18. Desselben Stammes ist wohl auch *ἀρηρίφαντο* *rissen* fort *Al.* *υ.* 234 *rc.*

*ἐρέπτομαι* fresse, *Pr.* u. *Spf.* *Ho.* [wohl eig., wie das plattdeutsche *repen*, aus der *Kaufe* fressen]. Vgl. *ἐρέπω*.

*ἐρέσθαι* f. nach *ἐρχομαι*.

*ἐρεύγω* f. *ἐρυγγάνω*.

*ἐρεῦθω* röthe *Al.* *λ.* 394, *Mo.* *ἐρεῦσαι* *σ.* 329. Davon *ἐρυθαίνετο* wurde roth *Al.* *κ.* 484, *φ.* 21. (So auch *ἐρεῦδομαι* *Sappho* 93, 1, *Theokr.* 17, 127.)



ἐρέω, bei Pind. P. 4, 240 und Spätern ἐρέω bekränze, Zpf. und Ao. Aet. bei Ho. u. Pind. ohne Aug.; die Pf. (u. pass. Ao.) fehlen; PM.

ἐρέω plage, quäle Pr. Ho.

ἐρέω frage, suche Ho.; ἐρεόμεν für ἐρώμεν Sl. α, 62 vgl. § 2, 6, 3. S. noch εἰπεῖν.

ἐρητύω halte zurück rg.; Iterativ ἐρητύσασκε Sl. β, 189, λ, 567. Das v, eig. lang, wird von Ho. (immer) verkürzt in ἐρήνω, ε, und ἐρητύεται. DM. Sl. ο, 723.

ἐρίζω streite; DM. Sl. ε, 172 und Ju. ἐρίσσεται Dd. δ, 80; dazu Pf. ἐρήριεται Hesf. Vr. 219 und Ao. ἐριδήσασθαι Sl. ψ, 792 (zu ἐριδαίω).

ἐρω f. B. 1; Ju. ἐέρπω Aisch. Eum. 477, ἐρωῦμες Theokr. 18, 40 vgl. 27, 63, Ao. ἐρώω bei Spätern neben ἐρώω von ἐριζέω.

ἐξέω gehe fort, ἐξήσω, ἤξῃσα, ἤξῃκα Ar. The. 1075. Selten in der Prosa.

ἐρσαι reißen, def. Ao. in ἀπόρρσαι Sl. ζ, 348, vgl. φ, 283, 329. [Buttin. Lex. 92.]

ἐρυγγάνω rülpsle, Ju. ἐρείβομαι Hippokr. 2 p. 669, Ao. ἤρυγον Ar. We. 913, 1151, brüllte Sl. v, 403, 4, 6, Spätere ἤρευζαμην. Ein Pr. ἐρείβομαι Ho., Pind. P. 1, 29, Her. 1, 202, 3 und Spätere. [Rob. zu Pfr. p. 64.]

ἐρυθαίω f. ἐρεῖθω.

ἐρύω halte ab, poetisch und ionisch [Her. 1, 32, 4, 5, 15; auch bei Xen.], Zpf. ἐρυον Ho., Ju. ἐρύω, Ao. ἤρυα Aisch. Sie. 1067, vgl. Xen. An. 5, 8, 25, ἤρυα Ho. neben Ao. 2 ἤρυακον u. ἐρύακον, vgl. § 28, 6, 3, Dp. ἐρυάκοι, Zpv. ἐρύακε, Sf. ἐρυακίειν. — Nfn. ἐρυάνω Dd. x, 429 und ἐρυκάνω α, 199.

ἐρύω (u. εἰρυ-) ziehe, poetisch u. ionisch (meist mit kurzem v), auch als Ju. § 29, 2, 4; Zpf. ἐρύω Sl. μ, 258, Ao. ἐρύα, bei Ho. auch εἰρύσα Dd. θ, 85 und ἐρύα oder ἐρύσα öfter, [Zpv. εἰρύσαν Co. Tr. 1033.] Sf. εἰρύσαι Her. 9, 96, 2, εἰρύσας 2, 38, 1, 4, 10, 1, 8, 96, 2, ἐρύσας Ho. und Her., wie Cf. ἐρύση Ho. Sl. ρ, 230, ἐρύσσης ε, 110, ἐρύσσωναι Dd. ρ, 479, vgl. Sl. ρ, 635; Iterativ ἐερύσασκεν x, 490. — MZ. für sich ziehen; erhalten, retten neben ἐρύσθαι auch εἰρύμεσθαι Sl. φ, 588, Zpf. ἐρύοιο ρ, 277, ἐρύετο mit langem v ζ, 304; Ju. εἰρύσσονται Sl. σ, 276, ἐρύσσονται Dd. φ, 125; Ao. εἰρύσάμην, αω, ατο (u. εἰρύσατο Sl. x, 306) neben ἐρύσατο [ἐρύσατο mit langem v Dd. ξ, 279?], ἐρύσατο Ho., Conj. ἐρύσεται Sl. x, 44, Dp. ἐρύσατο ε, 456, ἐρύσαιτο ε, 298 neben εἰρύσσαντο Dd. π, 459, Sl. θ, 143, vgl. ρ, 327, Sf. ἐρύσασθαι (v) Sl. x, 351, ἐρύσασθαι σ, 174, εἰρύσασθαι α, 216, Part. ἐρύσάμενος α, 190, Pind. A. 9, 23, εἰρύσάμενος Her. 4, 8.

Vom Pf. und Plpf. oder synkopierten Ao. finden sich bei Ho. in passivem Sinne (ziehen) κατέειπονται Dd. θ, 151, εἰράται Sl. δ, 248, Dd. ζ, 265 (?), mit langem v Sl. ξ, 75 vgl. § 30, 4, 2, εἰρύντο Sl. σ, 69, εἰράτο ε, 30, ο, 654 (mit langem v), εἰρύνετος v, 682 [ἐρύτο wurde be- wahrt Hesf. θ, 304, Sf. εἰρύνεται (v) ziehen Hesf. ε, 818]; in medialem εἰράται (v) schirmen Sl. α, 239, (v) passen auf Dd. π, 463, ἐρύτο (mit langem v) schirmtest Sl. x, 507, εἰρύντο zog Dd. x, 90, schirmte Sl. π, 542, ω, 499, Dd. ψ, 229, ἐρύτο schirmte, wehrte ab Sl. δ, 138, ε, 23, 538, v, 555, ρ, 518, ψ, 819, Dd. ω, 524, Hesf. α, 415, εἰρύντο retteten Sl. μ, 454, εἰράτο mit kurzem v x, 303, Sf. εἰράσαι gezogen sein Dd.



ξ, 332, τ, 289, εἰρυσθαι schirmen γ, 268, ψ, 151, erspähen ψ, 82, ἐ-  
ρυσθαι bewahren ε, 484, ι, 194, κ, 444, ξ, 260, ρ, 429, ἐρυντο Theopr.  
25, 76, No. Πι.? Bb. ἐρυστός So. Αι. 731. Vgl. ὕνομαι und Buttin.  
Lex. 18.

ἐρχομαι f. B. 1; bei Dichtern, namentlich bei Epikern, vom Pr.  
auch der 2. Pers., 3. und das Part. (diese beiden auch bei Prosaikern,) (der Conj.  
3l. κ, 185, vgl. Dd. π, 170,) und öfter das 2. Fut. ἐλεύσομαι, dies auch öf-  
ter bei Her. und att. Dichtern (Eimsley zu Eu. Her. 210); der No. lautet  
dorisch ἤρθον, vgl. § 4, 4, 1 (nie bei Pindar), episch (auch bei Pind.) ἤλυ-  
θον neben ἤλθον in den dactylischen Formen des 2. Fut., beide nie ohne Aug.,  
sonst ἔλθοιμι, ἔλθω, ἔλθῃ, ἔλθόν, ἔλθειν neben ἐλθέμεναι und ἐλθέμεν;  
dorisch ἔλση, ἔλσοιμι Ar. Ph. 105. 118; bei Tragikern findet sich ἤλυθον  
zumeilen selbst im Trimeter (Eimsley zu Eu. Med. 1077, angefochten von  
Hermann Diss. de Rheso opp. 3 p. 297 f.) bei Her. nur ἤλθον; 3f. episch  
ἐλήλυθα § 2, 3, 2, d neben ἐήλυθα (nur dies bei Her.), synkopiert in der  
1. Pers. Pl. ἐιλήλυθον 3l. ι, 49, Dd. γ, 81 vgl. § 4, 5, 4 u. 8, 2, 2 [ἐ-  
λήλυμεν Kratin. 236], 3f. Pl. Plpf. ἐιληλούθει öfter, Part. ἐιληλουθώς Dd. τ, 28,  
υ, 360, ἐιληλουθώς 3l. ο, 81.

ἐρέσθαι f. B. 1; vgl. § 30, 3, 4; auch bei Ho. ἐρεσθαι betont, doch  
nicht von Besser; daneben finden sich epische Formen mit eingeschaltetem ε:  
ἐρέσθε, σθαι, ἐρέομαι, ἐρέοντο. Episch u. ionisch sind Pr. εἶρομαι, [εἶρέο-  
μαι vor Besser Her. 3, 64, 3], 3f. εἶρόμην (auch Pindar D. 6, 49) u. 2. Fut.  
εἰρήσομαι [bei Her. auch ἐρήσομαι 1, 174, 2?]. Bei Her. findet sich keine  
sichere Form des Präsens, wie εἶρομαι, εἶται, οἶται. Vgl. ἐρέω, ἐρεείνω u.  
ἐρωτάω.

ἐρωτάω frage, episch und ionisch εἰρωτάω (εω § 34, 5, 7. 8) ohne  
Aug.; doch steht ῥωόντων Dd. δ, 251 und ο, 423, an der letzten St. von  
Besser geändert, an der ersten nicht.

ἐσθήμενος angekleidet Her. 3, 129, 2. 6, 112, 2, ῥσθημένος Eu.  
Hef. 1539 u. Spätere, ῥσθητο Al. verm. G. 9, 3. 34. 12, 32. 13, 1.

ἐσθίω f. B. 1; episch auch ἔσθω [Aisch. Ag. 1579, Cho. 279, Alfman  
25, 6 und Komiker], 3f. ἔσθην, öfter ἐσθέμεναι, Part. ἔσθον, 3f. ῥσθον;  
häufiger episch ἔδω [auch Alfai. Kom. 28, Eubulos 28], 3f. ἔδμεναι, Part.  
ἔδων [Eu. Rh. 245], Dp. ἔδοι 3l. υ, 322, ἔδοιεν jetzt 3, 42, 3f. ἔδον Dd.  
ψ, 9, Iterativ ἔδεσκε 3l. κ, 501; vom No. ἔραγον, episch auch ohne Aug.,  
3f. γαγέμεν bei Ho. öfter als γαγέειν Dd. π, 429; vom Πι. 2 ἔδηδώς 3l.  
ρ, 542 u. 3f. Πι. ἔδηδοται Dd. κ, 56. — [Dm. ἔδομαι Plat. Rep. 373,  
c und Plat. Prot. 334, c.]

ἔσπετε f. εἰπεῖν.

ἔσπον κ. f. ἔπω.

ἔσσαι κ. f. εἶσα.

ἔσσόομαι f. ἡτιάομαι.

εὔαδε f. ἀνάνω.

εὔδω f. B. 1; 3f. εὔδον Ho. u. Her. 1, 211, jetzt auch 3, 69, 3;  
καθεῦδον bei Ho. und den Tragikern, bei den Komikern ἐκάθευδον und  
καθεῦδον [Vorsen Borr. zu Eu. Hef. p. 17], No. καθευδῆσαι Hippocr.

ἐνράζω und ἐνράω lege hin; WP. mit No. Πι.

εἰρήσκω f. B. 1; 3f. No. εὐρέμεναι Ho.

εἶω rüste, fenge, No. εἶσα Ho., ἀφεῦσα auch in Prosa, 3f. ἡφευμένος  
Aisch. Br. 309.

ἐχθαίρω hasse, No. ῥχθῆρα υ, 306, Aisch. Pers. 758; ἀπεχθαίρω mache  
verhaßt Dd. δ, 105, vgl. Lobest zu So. Αι. 40 p. 97; ἐχθαίρομαι bin



verhaft (*ννι* Aisch. Sil. 735); *ἦν*. *ἐχθαροῦμαι* So. Ant. 93, Bb. *ἐχθα-  
τός* So. Ai. 680.

*ἔχω* hatte Aisch. Br. 287, So. Ant. 523 und Eu., *ἐχθουαι* bin ver-  
haft So., Aisch. Ag. 406, *ἔχθεο* Eu. Hipp. 1402.

*ἔχω* f. B. 1; Spf. bei So. oft, bei Her. selten ohne Aug. [2, 148, 4, 8, 76, 1 *xc?*]; zw. *ἐρείχες* 1, 118, vgl. § 27, 1, 1; Sf. Ao. bei So. *σχεῖν* u. *σχεῖν* Sl. δ, 254, *τ*, 147; Med. steht auch passivartig: *ἔσχετο* Sl. ε, 696, *ψ*, 397, Dd. *γ*, 284, *δ*, 705, *τ*, 472, *σχετο* Sl. *φ*, 345, *ἔσχετο* Dd. *ν*, 2, Her. 1, 31, 3, *σχομένη* *λ*, 279, Pind. P. 1, 10; passiv auch *σχήσο-  
μαι* Sl. ε, 639, vgl. 503 [*σχεθην* und *σχεθήσομαι* sind auch dem So. u. Her. fremd]; Pf. *συνόχωναι* Sl. β, 218 [mit der att. Reduplication u. dem Umlaut o eig. für *δωχα*]; von e. Pf. Pf. [*δῆμαι*] ist wohl *ἐπώχαιο* waren verschlossen Sl. *μ*, 340, vgl. § 30, 4, 3, Bb. bei Her. *ἀνασχετός*. — *Ἀμπισχων* haben die Tragiker neben *ἀμπέχω* [Einsley zu Eu. Med. 277, *ἀμπισχωνναι* Ar. Bb. 1090?], *ἀμπεχων* Dd. ζ, 225; *ὑπὸσχουμαι* für *ὑπὸ-  
σχεῖν* So. u. Her. (Aisch. Cum. 771, Ar. Br. 516). — Von *ἀνέχουμαι* hat Her. im Ao. *ἡρέσχετο* 5, 48, 7, 159, 8, 26 neben *ἀνέσχετο* 5, 89, 2, 6, 112, 2, 7, 139, 3. Poetische Mn. *ισχάνω*, *ισχανάω*, *σχήθω* (wie im Ind. Pr.) mit dem Sf. *σχεθέειν* Sl. *ψ*, 466, vgl. Dd. ε, 320 u. Ar. Ai. 320, *σχεθέμεν* Pind. D. 1, 71, P. 4, 75. [Für Aoriste halten die Forma-  
tionen auf *αδον* u. *εδον* Einsley zu Eu. Med. 186 u. Ellendt Lex. z. So. u. *εκάθω*; Andre für Präsens, vgl. Spitzner zu Sl. *κ*, 127, Robeck zu Buttmanns Gr. 2 p. 62 f. und Hermann zu Eu. Phoi. 1184; *προσχε-  
θῆναι* Theotr. 25, 254.]

*ἐψιάουμαι* spiele, scherze Pr. und Spf. Dd.

*ἔψω* f. B. 1; Spf. *ἔψες* Her. 1, 48, Pf. *ἐψημένος* 1, 188.

*ἔω*, *ῥω* f. § 38, 1, 4 u. 2, 3. *ἔωμεν* f. *ἄω*.

*ζῶω* f. B. 1; episch, dorisch und ionisch im Pr. und Spf. *ζῶω*; *ζῶεν* Sim. Am. 1, 17? participartig *ζῶς*, Ar. *ζῶν* Sl. ε, 887, *π*, 445, vgl. *πλώω*; für *ζῶσσε* Her. 1, 120, 1, *ἔζησε* Vetter, Stenativ *ζῶεσσαν* Hes. ε, 90.

*ζευγνυμι* f. B. 1; Sf. *ζευγνύμεναι* Sl. *γ*, 260, *ζευγνύμεν* o, 120. *ζευγνύμεν* § 36, 1, 12; Spf. *ζευγνυον* *τ*, 393 vgl. *ω*, 783; *ῥω* auch Her. 1, 205, 4, 89, 7, 36, 3 und Pind. P. 2, 11.

*ζώννυμι* f. B. 1; *ζώννυνται* als Gj. Dd. *ω*, 89?

*ἡγέομαι* f. B. 1; Pr. selten passiv Her. 3, 14, 3? Vetter, Pf. öfter; *ἡγήμαι* ich glaube Eu. Phoi. 550, bei Doriern, Her. öfter und Späteren; *ἄγημαι* gehe voran Pind. P. 4, 248.

*ἡγερεθ-* f. *ἄερω*. *ἡγερεθ-* f. *ἄερω*.

*ἡδομαι* f. B. 1; Ao. *ἦσται* Dd. *ε*, 353.

*ἡλάσκω* und *ἡλασκάζω* schweife umher Pr. So.

*ἦμαι* sitze, als Simpler dichterisch; *κάθημαι* bei So. und den Tragi-  
kern ohne, bei den Komikern mit und ohne Aug. [Porson Vorr. zu Eu. Hel. p. 17], *καίηστο* Her. 1, 46, 1, vgl. 9, 90, 1 u. zu 3, 144; 3 P. Pf. Spf. *καθείατο* Sl. *λ*, 76, *ν*, 153, *ω*, 473; *ἀρήμενος* Sl. *ο*, 106.

*ἡμύω* sinke; *ν* kurz im Pr. Sl. β, 148, lang im Ao. *ἡμυσα*; Pf. mit der att. Redupl. *ὑπεμνήνκα* Sl. *κ*, 491, vgl. § 7, 7, 1 und Spitzner zu Sl. exc. 33.

*ἡνίπαπε* f. *ἐνίπω*.

*ἡπίω* f. *ἀπίω*.



ἡττάομαι, ion. ἰσσοῦμαι, ohne Aug. ἰσσοῦμην, ἰσώσθην, ἴσσω-  
μαι Her.

θαάσσω siche, nur Pr. und 3pf. ἦο., θάσσω 2o. und 3u., θαξίω  
tragisch [vgl. (auch über θαῶω) Buttm. Lex. 82.]

θάλλω f. B. 1; Pf. dorisch τέθαλα, Part. bei ἦο. neben τεθλήως,  
Je. τεθάλυα M. ε, 208, Sim. Mel. 105, vgl. § 29, 3, 7, Plpf. τεθήλει  
Dd. ε, 69, No. 2 θάλε Hy. η, 33. Im Pr. und 3pf. hat ἦο. θήλειω,  
θήλειον Dd. ε, 73, Ju. θηλήσω M. α, 236, No. θήλησε Pind. N. 4, 88.  
10, 42, Pf. P. τεθήλημαι Hippocr. Nfu. die Part. θαλέθων und τηλε-  
θών ἦο.

θάπτω f. B. 1; No. 2 Act. ἔταπον zw. Aisch. Pers. 961, No. Pi.  
θαυθῖναι Sim. Mel. 170, 3, Her. 2, 81. 7, 228, 1 neben ταφῆναι 3, 55;  
Pf. 3 P. M. τετάφαται 6, 103, 2.

θαπ- oder ταφ-, Pf. τέθηπα erstaune ἦο., Her. 2, 156, 1; Plpf. ἐτε-  
θήπεα Dd. ζ, 166. 168, ω, 90; Part. No. 2 ταφών ἦο.

θαυμάζω f. B. 1; Vb. θαυματός Hes. ε, 165, jetzt Pind. P. 10, 30.

θαυμαίνω bewundere Pind. D. 3, 32; Ju. θαυμαίνω Dd. θ, 108.

θα-; 3f. θῆσθαι messen Dd. δ, 89 vgl. § 34, 5, 3, No. θήσατο sog  
M. ω, 58, vgl. Hy. δ, 236, θήσατο fängte α, 123.

θάομαι staune, bewundere, wovon dorisch θάμεθα, θάσθε, θάω, Ju.  
θάσομαι, No. ἑθασάμην; bei ἦο. θήσατο Dd. σ, 191.

θεάομαι f. B. 1; dorisch θαέομαι, episch und ionisch θηέομαι bei  
ἦο. meist ohne Aug.; Ju. θήσομαι Hes. ε, 482, No. θήσασθαι; bei  
Her. jedoch hat Vester an den wenigen Stellen, wo noch θήσασθαι stand  
θήσασθαι gegeben, so daß sich bei ihm θη- nur im Pr. und 3pf. findet,  
daneben θεώμενος 3, 32, 1. 7, 208, 2. Vb. θηητός Hes. θ, 31, dorisch θαιτός.

θεῖνω schlage, episch u. dramatisch, Ju. θεῶ Nr. Ach. 564, No. 1  
ἐθενα M. υ, 481; häufig 3f. No. 2 θερεῖν, wozu der Ind. wie die Pf.  
und No. Pi. unerweislich sind.

θερμω wärme, wovon θερμετε, θερμετο ἦο.

θέρομαι f. B. 1; Ju. θέρομαι Dd. τ, 507, G. No. Pi. θερέω  
ρ, 23.

θέσσεσθαι anflehen, Hes. No. Pind. N. 5, 10, Archil. 11, 2 vgl.  
Hes. Br. 9; ἀπόθεστος verabschient Dd. ρ, 296.

θεῖω f. B. 1; ἦο. auch θεῖω vgl. § 2, 3, 2; 3ter. θέσκον M.  
υ, 229.

θηέομαι f. θεάομαι.

θησθαι f. θα-.

θηλέω f. θάλλω.

θηπ- f. θαπ-.

θηγγάνω f. B. 1.

θηήσκω f. B. 1; dorisch in allen Zeitformen α für η; Ju. ἀποθα-  
νείαι Her. 4, 163 vgl. § 31, 2, 2, ἔεται 4, 190, ἔονται 4, 95, 2, εἰμενος 7,  
134, 2, ἔσθαι ἦο., Her. 3, 143, Theotr. 22, 18; Pf. und Plpf. haben bei  
ἦο. die kurzen Formen τεθνᾶσι (τεθνήκασι M. ω, 664), ἀπετίθασαν Dd.  
μ, 393, τεθναῖν M. σ, 98, Theogn. 343, τεθνᾶδι χ, 365, τεθνάτω ο,  
496, 3f. gew. τεθνάμεν, τεθνάμεναι ω, 225 u. Thyt. 2, 1 vgl. § 30, 2,  
2, [τεθνάνα] Minn. 2, 10 u. vor Herm. Aisch. Ag. 525], Part. [τεθνεώς]  
Ge. τεθνεώτος mit Synizesis M. η, 89, Dd. τ, 331, gew. τεθνηώς M.  
ρ, 161, Sim. M. 131, Ge. τεθνηότος, oder τεθνειώτος [Epigener zu M. ζ,  
71], doch auch (an 7 St.) τεθνηότος oder τεθνειώτος, Je. τεθνηυία Dd.



λ, 84, 141, 205 u. *τεθνηκῖα* δ, 734 [ohne \* Better nach Thiersch] und Hippon. 28, 2, wie *τεθνηκώς* Theogn. 1230. Bei Dichtern ist das Simplex in allen Zeitformen gebräuchlich; sie haben auch das Compositum *καταθνήσκειν*; (über *καταθανεῖν* und *καταθανοῦμαι* [Eu. Phoi. 976, Dr. 1462] § 8, 3, 1; *ἀποτεθνηκυῖος* (-ήϊτος Bl.) Pl. ζ, 432 und *ἀπετεθνασάν* Dd. μ, 393. [vgl. Lehrs Quaest. ep. p. 329.]

*θοινάω* speise, intr., trans. nur Hes. α, 212, *θοινάομαι* esse, Ju. *θοινάσσομαι* Eu. El. 836, Rh. 550, *θοινήσομαι* Aisch. Pro. 1027 u. Epätäre; No. *θοινηθήναι* Dd. δ, 36; Pf. *τεθοίνανται* Eu. Rh. 377.

*θορεῖν* f. *θορώσω*.

*θράσσω* f. *ταράσσω*.

*θρόμαι* töne, Klage [Emsley zu Eu. Med. 51] nur Pr. u. 3pf. bei Tragikern; *θρένμαι* Aisch. Sie. 78 vgl. § 34, 3, 7.

*θρυλλίζω* knarre Ho. Ph. β, 488, No. Pf. *θρυλλίζθη* (mit einem λ Better) wurde zer Schlagan Pl. ψ, 396 vgl. § 27, 2, 1.

*θρώσω* f. B. 1; Ju. *θροέσται* Pl. θ, 179 vgl. Aisch. Hef. 852, No. *θρορον* Dd. κ, 207, Pf. *θρορέν* μ, 53, Ej. *θρώσει* Dd. ζ, 303. — Afsu. [θρορνῶ], *θόρνυμαι*, Ej. *θορνύσονται* Her. 3, 109, 1.

*θύρω* und *θύω* fülle, v lang nur Pr. und 3pf.; *ἰθύεον* Hes. α, 210.

*θύω* opfere f. B. 1; bei Ho. mit kurzem v nur Dd. ο, 260, Ph. α, 491. 509; kurz auch Eu. El. 1141.

*θουμάζω* (nach Strube Leett. Her. 3 p. 2 ss. *θουμάζω*, wie *θώνω*) ist ionisch für *θανυμάζω*; verworfen wird *θουμάζω*.

*θωρήσω* rüste; MP. Ju. *ήξομαι*, No. *ηχθήναι* Ho.

*λαίρω* erwärme, No. *ἴναι* Ho.; No. Pf. *λάνθην* Ho., Pind. Br. 9, 1.

*λάλλω* sende, werfe, *λαλώ* Herm. zu Ar. Wo. 1301, No. *ἔπλα* Pl. ο, 19, Phryn. 2.

*λάομαι* heile, *λεῖνται* Her. 7, 236 vgl. § 34, 5, 7; Ju. episch und ionisch *ήσομαι* u. vgl. § 27, 3. (Bei Ho. ist das *ε* lang, meist auch sonst.)

*λάχω* u. *λαχέω* töne, *ε* meist kurz, lang durch das Aug. Pl. v, 62, η, 10? *α* kurz, bei den Attikern auch lang vgl. jedoch Emsley zu Eu. Her. 752; Ju. *λαχίσω*? No. *λάχισα* Eu., Ister. *λάχεσκον* Hes. α, 232; Part. Pf. *λαχῖα* Pl. β, 316, mit kurzem *ε* vgl. § 28, 3, 3.

*ιδίω* schweize, bei Dichtern, auch Komikern, Platon Tim. p. 74, b u. Epätären; das zweite *ε* kurz im 3pf. Dd. v, 204, lang im No. Ar. Rb. 791. [Vgl. Ruhlen z. Tim. p. 147.]

*ιδρύω* errichte, v überall lang bei Attikern, bei Ho. kurz im Pr. und 3pf., lang im No; No. Pf. *ιδρύσθην* Pl. γ, 78, η, 56 vgl. § 7, 7, 1, bei Hippokr. u. Epätären; Her. hat *ιδρύθήναι*, jetzt auch 1, 172.

*ἰζάνω* f. B. 1; trans. *ἰζώναι* Pl. ψ, 258, sonst auch bei Ho. intr. wie Sim. A. 7, 84, Aisch. Sie. 678 u.

*ἰζω* f. B. 1; bei Ho. gew. intr., trans. Pl. ω, 553 vgl. α, 488, [scho Theokr. 5, 97.] 3pf. *ἴζε*, aber 3pf. *ἴζε* wegen des Aug. vgl. Dd. δ, 311; Ister. *ἴεσκον* Dd. γ, 409, ο, 331; *καθίζω*, 3pf. bei Ho. *καθίζον* oder *καθίζον* [Better Dd. π, 408], No. *κάθισα* Pl. τ, 280, Dd. δ, 659, Her. 1, 88, 1, Part. *καθίσας* Pl. ι, 488; Ju. *κατίσω* Her. 4, 190. *ἰζομαι* bei Ho. Pl. ν, 282 (u. Her. 2, 55, 1 u.), daneben *ιδρύομαι* u. *ἴεσθαι* auch



als Pr. Dd.  $\alpha$ , 378, wo Grasshof Theo will [Eod. Theokr. 1, 21], No.  $\epsilon\sigma\sigma\alpha$ - $\sigma\theta\epsilon$  Apoll. Rh. 2, 1166; zw. ist No. Pf. G.  $\epsilon\sigma\theta\omega$  So. DR. 195.  $\kappa\alpha$ - $\theta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$  bei So. und den Tragikern ohne, bei den Komikern mit und ohne Aug. [Porson Borr. zu Eu. Hef. p. XVII.]

$\iota\theta\acute{\iota}\nu\omega$  mache gerade, poetisch und ionisch, das  $\nu$  lang, vgl. § 9, 3, 2; No. Pf.  $\iota\theta\iota\nu\theta\eta\nu$  M.  $\pi$ , 475.

$\iota\theta\acute{\iota}\omega$  gehe gerade darauf los; das  $\nu$  ist kurz in  $\iota\theta\acute{\iota}\nu\epsilon\iota$  M.  $\lambda$ , 552,  $\rho$ , 661, lang in  $\iota\theta\acute{\iota}\nu\alpha$ .

$\epsilon\kappa\omega$  altes Pr. u. Spf. für  $\eta\kappa\omega$  (So., jetzt auch Dd.  $\nu$ , 325 für  $\eta\kappa\omega$  hergestellt, u. Pindar) mit langem  $\epsilon$ ;  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\nu\omega$  mit kurzem  $\epsilon$  und langem  $\alpha$  episch und tragisch, episch auch  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\nu\omicron\mu\alpha\iota$ ;  $\epsilon\kappa\acute{\iota}\nu\omicron\mu\alpha\iota$  hat So. nur Dd.  $\epsilon$ , 128 und  $\omega$ , 339, die Tragiker für  $\epsilon\kappa\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\nu$ , Her. als Simpler für  $\pi\rho\omicron\sigma\eta\kappa\epsilon\iota\nu$  [kato für  $\eta\kappa\epsilon\iota$  1, 216, 2];  $\epsilon\kappa\omega$ ,  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\nu\omega$  und  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\nu\omicron\mu\alpha\iota$  komme und bin gekommen; Ju.  $\epsilon\kappa\omicron\mu\alpha\iota$  [So. dorisch Ar. Ach. 742], No.  $\epsilon\kappa\omicron\mu\eta\nu$ , das  $\epsilon$  lang durch das Aug., episch auch kurz vgl. § 28, 3, 2, synkopiert  $\epsilon\kappa\omicron$  Hef.  $\theta$ , 481, Sim. M. 179, 4?  $\epsilon\kappa\mu\epsilon\omicron\varsigma$  günstig § 4, 5, 4,  $\omicron\delta\gamma\omicron\varsigma$  So.; No. 1 nur episch  $\epsilon\kappa\omega$ ,  $\epsilon\nu$ ;  $\epsilon\kappa\alpha\varsigma$  So. Hy.  $\alpha$ , 223? u. Spätere. Ueber  $\epsilon\kappa\alpha\tau\omicron$ ,  $\epsilon\alpha\tau\omicron$  § 30, 4, 9. Vgl. B. 1 unter  $\epsilon\kappa\acute{\iota}\nu\omicron\mu\alpha\iota$ .

$\epsilon\lambda\acute{\alpha}\sigma\kappa\omicron\mu\alpha\iota$  f. B. 1;  $\epsilon\lambda\acute{\alpha}\kappa\omicron\mu\alpha\iota$  M.  $\beta$ , 550,  $\epsilon\lambda\acute{\alpha}\mu\alpha\iota$  Hy.  $\alpha$ , 5, Orph. Arg. 942, Spb.  $\epsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\omicron$  Orakel bei Plut. Sol. 9;  $\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\kappa\omicron\mu\alpha\iota$  Aisch. Hif. 110. 121; das  $\epsilon$  lang, bei Epikern auch kurz. Von der activen Form ist episch Spb.  $\epsilon\lambda\eta\theta\epsilon\iota$  sei gnädig Dd.  $\gamma$ , 380,  $\pi$ , 184 u.  $\epsilon\lambda\acute{\alpha}\theta\epsilon$  Simon. M. 49, Theokr. 15, 143, Luc. Epigr. 22, G.  $\epsilon\lambda\eta\kappa\omega$  Dd.  $\rho$ , 365 vom Pf., Opt.  $\epsilon\lambda\eta\kappa\omicron\iota$  Hy.  $\alpha$ , 165.

$\epsilon\mu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$  geißele, Ju.  $\epsilon\mu\acute{\alpha}\sigma\omega$ , No.  $\epsilon\mu\acute{\alpha}\sigma\alpha$ , mit  $\sigma\sigma$   $\beta$ , 782,  $\omicron$ , 17.

$\epsilon\mu\epsilon\iota\omega$  u.  $\epsilon\mu\epsilon\iota\omicron\mu\alpha\iota$  begehre, No.  $\epsilon\mu\epsilon\iota\omicron\mu\eta\nu$  M.  $\xi$ , 163,  $\epsilon\mu\epsilon\iota\omicron\theta\eta\nu$  Her. 7, 44, Bb.  $\epsilon\mu\epsilon\iota\omicron\tau\omicron\varsigma$  M.  $\beta$ , 751, Pind. u. A.

$\epsilon\nu\delta\acute{\alpha}\lambda\lambda\omicron\mu\alpha\iota$  scheine nur Pr. u. Spf. [auch Ar. u. Platon.]

$\epsilon\pi\alpha\mu\alpha\iota$  f.  $\pi\epsilon\tau\omicron\mu\alpha\iota$ .  $\epsilon\tau\eta\mu\iota$  f. § 38, 7, 6.

$\epsilon\tau\kappa\epsilon$  sprach's Theokr. 22, 167, eine dem So. abgesprochene Bedeutung vom Eshof. Dd.  $\chi$ , 31 vgl. M.  $\pi$ , 41. vgl. Buttm. 1. Lexil. 77, 3 ff. u. Lehns Arist. p. 105 s.

$\epsilon\tau\kappa\omega$  u.  $\epsilon\iota\sigma\kappa\omega$  mache gleich, vergleiche, episch, nur Pr. u. Spf.  $\eta\epsilon\sigma\kappa\omicron\nu$  Dd.  $\delta$ , 247 vgl. M.  $\rho$ , 332,  $\epsilon\iota\sigma\kappa\omicron\nu$  Dd.  $\epsilon$ , 321. Vgl.  $\epsilon\iota\kappa\omega$ .

$\epsilon\sigma\tau\acute{\alpha}\omega$  § 36, 1, 2 u. 4.  $\epsilon\sigma\chi\acute{\alpha}\nu\omega$ ,  $\epsilon\sigma\chi\alpha\acute{\iota}\nu\omega$  f.  $\epsilon\chi\omega$ .

$\epsilon\sigma\chi\eta\alpha\acute{\iota}\nu\omega$  trockne, No.  $\epsilon\sigma\chi\eta\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$  Aisch. Cumm. 257, Ar. Frö. 941,  $\epsilon$ - $\sigma\chi\eta\eta\alpha\iota$  Her. 3, 24, vgl. § 34, 10, 2.

$\kappa\alpha\delta$  - f.  $\kappa\alpha\iota\nu\mu\alpha\iota$  u.  $\kappa\acute{\eta}\delta\omega$ .

$\kappa\alpha\iota\nu\mu\alpha\iota$  übertreffe; dazu von  $\kappa\alpha\delta$  - Pf. Pf. dorisch  $\kappa\epsilon\kappa\alpha\delta\mu\alpha\iota$  Pind. D. 1, 27 vgl. § 4, 5, 4,  $\kappa\epsilon\kappa\alpha\sigma\mu\alpha\iota$  bin ausgezeichnet, übertreffe So., Aisch., En. 736, Ar. Ri. 685 G.,  $\kappa\epsilon\kappa\alpha\sigma\sigma\alpha\iota$  § 30, 3, 8,  $\kappa\epsilon\kappa\alpha\sigma\tau\alpha\iota$  Eu. Cl. 616. vgl. § 47, 28, 9.

$\kappa\alpha\iota\nu\omega$  f. B. 1; dichterisch das Simpler, auch Pf. Pr. und Spf.

$\kappa\alpha\iota\omega$  f. B. 1; dies für  $\kappa\acute{\alpha}\omega$  wohl auch bei Tragikern vgl. Emsley zu Eu. Bakh. 757; von e. No. 1 hat So. fest mit  $\eta$ :  $\kappa\eta\eta\alpha$ ,  $\kappa\eta\eta\epsilon$ , Dp.  $\kappa\eta\alpha\iota$ ,  $\kappa\eta\alpha\iota\nu$ , zwischen  $\eta$  u.  $\epsilon\iota$  schwankend M.  $\kappa\eta\alpha\iota$  und  $\kappa\epsilon\iota\alpha\iota$  [für  $\kappa\eta\mu\epsilon\nu$  M.  $\eta$ , 408 Epizner u. Vetter  $\kappa\alpha\iota\mu\epsilon\nu$ ], Spb.  $\kappa\eta\omicron\nu$  u.  $\kappa\epsilon\iota\omicron\nu$ , G.  $\kappa\eta\omicron\mu\epsilon\nu$  u.  $\kappa\epsilon\iota\omicron\mu\epsilon\nu$ , No. Med.  $\kappa\eta\alpha\tau\omicron$  u.  $\kappa\epsilon\iota\alpha\tau\omicron$   $\alpha\epsilon$ ; doch hat man sich jetzt für  $\kappa\eta$ - entschieden, das Vetter auch in der Dd. hergestellt hat [vgl. Epizner zur M. Exc. 15];



dramatisch ist wohl nur das Part. *κτάς*; Ao. 2 Pl. *ἐκάρη* (α) ist episch, ionisch (bei Her. neben *ἐκαύθη*) und bei Spätern, Sf. *καήμεναι* Il. ψ, 198. 210. M3. Il. ι, 88, Her. 1, 202, 2.

*καλέω* f. B. 1; Ju. bei Ho. *καλέω* Il. γ, 383, Od. ν, 413, ο, 213, *καλέσω* Her. 3, 74, 2? mit u. ohne Aug., Ao. bei Ho. auch mit *σ*; Iter. *καλέεσκον* Il. ι, 562, *καλέεσκειο* ο, 338; Plpf. Pl. *κεκλήταο* Il. κ, 195, Ju. *κεκλήσονται* γ, 138. — Afsn. *κεκλήσω* poetisch, M3. Il. κ, 300, *καλίζομαι* γ, 19, δ, 389 u. besonders bei den Tragikern *κλήζω* [Aen. Ryr. 1, 2, 1], bei Her. *κλήζω*.

*κάμνω* f. B. 1; Ju. vielleicht *καμῶ* So. Tr. 1215; dorisch *κέμακα*, Part. *κεκαώς* Theokr. 1, 17; episch *κεκηώς* (κέκηκα Il. ζ, 262) Ge. ότος Il. ζ, 261, Od. κ, 31, ν, 282 [Thuf. 3, 59, 2], ότος Il. λ, 802, π, 44. [Cf. Ao. *κεκάμω* zw. Il. [α, 168,] η, 5, Better *ἐπεὶ κε κάμω*]. — DM. Il. σ, 341, Od. ι, 130.

*καπύω* athme (v), Ao. *ἐκάπυσσα* Il. χ, 467.

*κανάξαις* f. ἄγνυμι.

*καρ-*, def. Pl. *κεκαρῶς* (aus)athmend Il. ε, 698, Od. ε, 468.

*κεῖμαι*, *κείω* § 38, 5 u. *καίω*. *κεδάννυμι* f. *σεδάννυμι*.

*κείρω* f. B. 1; Ju. *κέρσω* Il. ε, 466 neben *κερέιν* ψ, 146, Ao. *κέρσω* Ho. öfter und Afsch. Gif. 652 Ch.; Pl. Ao. *ἐκέρθη* Pind. P. 4, 82, *ἐκάρη* Her. 4, 127, 1; DM. *κερσάμενος* Afsch. Persf. 914 Ch.

*κέκαδον* f. *χάζω*. *κέκλετο* f. *κέλομαι*.

*κελαδέω* töne, Part. episch *κελάδων*, όντος, Ju. *κελαθήσομαι* Pind. D. 11, 79, *κελαθήσω* D. 2, 2 u. P. 11, 10?

*κέλλω* lande, Ju. *κέλω* Afsch. Gif. 326, Ao. *ἐκείσα* bei Ho. und den Tragikern, auch in der Prosa Späterer.

*κέλομαι* befehle, episch u. lyrisch [Afsch. Ag. 1090], Ju. *κελήσομαι* Od. κ, 296, Ao. *ἐκέλετο* u. *κέλετο* ermunterte [nannte Pind. I. 5, 53], *κεκλώμην* Afsch. Gif. 586, *κεκλώμενος* Ho., Afsch. Gif. 40 u. So. DL. 159, *σηποῖρι* u. *redupliciert* vgl. § 28, 6, 2; *κεκλήσατο* Pind. D. 13, 80, I. 5, 37. Ueber *ἐκλεο* f. *κλείω*.

*κεντέω* steche rg.; doch Sf. Ao. *κένσαι* Il. ψ, 337, Wh. *κεστός* gestickt, gestickt.

*κεράννυμι* f. B. 1; Ao. auch mit *σ* u. ohne Aug. So.; Pl. Pl. *κέρημαι* u. Ao. *ἐκέρθη* (Her. 4, 152, 2) ionisch; aber Ao. M. *ἐκερασάμην* Her. 5, 124 u. 7, 151. — Afsn. sind *κεράω* Od. ω, 364, *κεραίω* Il. ι, 203 vgl. § 2, 2, 3; Ao. *ἐπικέρησαι* Od. η, 164; *κίρηναι*, wovon *κίρην* Pind. I. 5, 3, *κίρᾶσιν* Ar. Cf. 841, Spn. *κίρᾶτω* Pind. P. 9, 50, *κίρᾶτε* Alfaios 45, 2, Part. *κίρᾶς* Od. π, 14, Ar. Br. 555 u. A., Sf. *κίρᾶμεν* Pind. I. 4, 25, Spf. *κίρην* Od. ε, 78, π, 52; *κίρᾶω*, wovon *κίρᾶ* Her. 4, 52. 66, *ἐκίρᾶ* Od. η, 182, κ, 356, ν, 53; Med. *κίρᾶμαι* Pind. Br. 11, 71, Eu. Hipp. 254, Pl. Her. 1, 51, 1), *κίρᾶμενος* Pind. R. 3, 78, Cnen. 2, 3, *κεράομαι* Od. öfter; aber Cf. *κίρῶνται* [κερώνται Better] Il. δ, 260 setzt ein *κίρᾶμαι* voraus.

*κερδαίνω* f. B. 1; Eu. *κερδήσομαι* Her. 3, 72, 3 neben *κερδανόμεν* 1, 35, 2. 8, 60, Ao. *ἐκέρδησα* 4, 152.

*κεύθω* und Pl. *κέκευθα* verberge Od. γ, 18, Sim. Mel. 126, Plpf. *ἐκεκείθει* Od. ι, 348, Ju. *κεύσω* Ho., Ao. 1 *κεῦσαι* Od. ο, 263, Ao. 2 *κῦθε* γ, 16, Cf. *κεκῦθωσι* ζ, 303, vgl. § 28, 6, 1. Bei den Tragikern heißen



κεῖθω u. κείμεθα auch ich bin verborgen. [Einsley zu Eu. Her. 778, vgl. Ho. Hy. δ, 452, und Neue zu So. Tr. 1120, vgl. Eu. Mhes. 621. Κεῖθομαι läugnet Einsley zu Eu. Her. 778; κεκευθμένος weist Lobek nach.] — Mf. κευθάνω Il. γ, 453.

κίεω f. κείμεαι u. κίω.

κῆδω setze in Sorge, Jter. κήδεσκον Dd. ψ, 9, Ju. κηδήσω Il. ω, 240, Pf. κέκηδα Jorke Thrt. 12, 28, Jpb. No. 1 Med. κήδεσαι Misch. Sie. 126, wie ἀκήδεσεν Il. ξ, 427 (neben ἀποκηδήσας ψ, 413). Zu κῆδομαι, dorisch κάδομαι, gehört wohl auch κεκαδησόμεθα Il. θ, 353. Vgl. χάω.

κηκίω quelle hervor, i episch kurz, attisch lang.

κίδνημι f. σκεδάννυμι.

κικ- f. κικάνω.

κεκλήσκω f. καλέω.

κινέω f. B. 1; Mf. κινυμαι bewege mich hat Ho. im Jpf. κίνυντο und im Part. κινύμενος.

κίρνημι f. κεράννυμι.

κικάνω, episch auch κικάνομαι, treffe, im Pr. bei den Epikern mit kurzem i und langem α (vgl. Archil. 56, 3), bei attischen Dichtern mit kurzem α und langem ι, weßhalb Hermann und Einsley zu So. Dk. 1450 bei ihnen κικάνω schreiben wollen; überall kurz ist das i in den übrigen Zeitformen: Ju. κικήσομαι Il. κ, 126. 370, σ, 268 ιc., So. Dk. 1487, No. κικον ιc., episch auch κικον, wie Pindar P. 9, 26, κικήσατο Il. ζ, 498. Von einem unerweislichen Pr. κικημι hat So. Jpf. κικίεις Dd. ω, 284, κικητην Il. κ, 376, κικημεν Dd. π, 379, G. κικίω öfter, κικίωμεν Il. φ, 128, Dp. κικίη β, 188, ι, 416, Jf. κικήμεναι ο, 274, κικηται Dd. π, 357, Part. κικίεις Il. π, 342, κικήμενος ε, 187, λ, 451; Vb. κικητός in ἀκικητος Il. ρ, 75, Misch. Pro. 184. — Nach Einigen stammt von κικάνω, nach Buttmann von κικ- das dorische ἀπικέξα stieß fort Ar. Mh. 869.

κίχρημι f. B. 1; χρῆσαι heißt bei Her. 3, 58, 6, 89 geben.

κίω gehe, nur Pr. u. Jpf., Mf. von εἶμι, Part. κιών betont; selten bei Tragikern κίεις Misch. Cho. 669, κίοι Hf. 499, κίε 832, Pers. 1025. Mf. in μετεκίαθον.

κλάζω f. B. 1; Ju. κλάζω Misch. Pers. 909? No. ἐκλαγον Ho. Hy. ιη, 14, Eu. Jpb. A. 1062, Theokr. 17, 71; Pf. κέκληγα mit Prbd., wovon Part. κεκληγώς, Ge. κεκλήγοντος (ὄτος Vetter vgl. Hef. α, 379) Ho. öfter, vgl. § 29, 3, 6. — Mf. κλαγγάνω So. Br. 782, κλαγγάνω Misch. Cum. 126, κλαγγέω Theokr. Epigr. 6, 5.

κλαίω f. B. 1; Jw. Ju. κλαίω Theokr. 23, 34 u. No. ἐκλαόν 14, 32; Jter. κλαίεσκον Il. θ, 364, Misch. Br. 285.

κλάω breche f. B. 1; Part. κλάς Anakt. Br. 17.

κλείω f. B. 1; episch u. ionisch κληίω, No. ἐκλήισα mit langem ι, also bei Ho. nicht mit σσ zu schreiben, und Jf. κληίσαι zu betonen; Pf. No. ἐκλήισθην Her. 1, 165, 1, 3, 55. 58, nur 2, 128 hat Vetter das σ gestrichen, κεκλήιμαι (nicht mit langem ι) Her. 3, 117, 1 zweimal, sonst mit σ 7, 129, 1, die 3 P. Pl. Plpf. κεκλήετο 9, 50, vgl. § 30, 4, 10 (regelmäßiger von καλέω). Vb. κληιστός Dd. β, 344. — Die Dorier sagten auch κλαζω, ἐκλαξα.

κλέπτω f. B. 1; No. Pf. ἐκλέφθην Her. 5, 84. vgl. B. 1.



[κλέω] κλείω rühme, besinge Dd. α, 338, 351, ρ, 418, Ξυ. κλείω Pind. D. 1, 110, Αο. ἐκκλέξαι P. 9, 91; κλέομαι bin berühmt Dd. ν, 299, vergl. Pind. J. 4, 27. [Dd. sage aus En. Erecht. 13], ἐκλεο für ἐκλέο JI. ω, 202, vgl. § 30, 3, 5; Bb. κλειτός vergl. Epiph. z. Jt. exc. 11.

κλήζω f. καλέω.

κλίνω f. B. 1; P. Αο. bei Ho. viel häufiger ἐκλίνω als ἐκλίνω (auch Archil. 33, Theotr. 3, 38. 44), die 3 P. Pl. P. κελίται JI. π, 68, Dd. δ, 608, vergl. § 30, 4, 3; Αο. Med. κλινασθαι sich beugen, Dd. ρ, 340, sonst Her. 3, 104, 2.

κλύω (ὄ) höre, poetisch, 3pf. ἐκλυον auch den Αο. vertretend; von einem sonst verschollenen Αο. 3pf. κλύθι [auch En. El. 1238, Hipp. 872] u. κελύθι, κλύτε u. κελύτε (neben κλύε u. κλύετε) u. Part. κλύμενος synonym mit dem Bb. κλυτός berühmt. Vgl. § 28, 6, 1.

κλώθω spinne, wovon bei Ho. ἐπέκλωσα nebst Dd. ἐπικλώσσομαι (ομαι Better) Dd. ν, 196 u. ἐπεκλωσάμην, [ἐπιπέκλωσσαι Platon Gef. 957, e, Stob. 118, 26, κλωσθεὶς Platon Rep. 620, e, Gef. 960].

κοιμάω f. B. 1; neben κοιμηθῆναι Ho. κοιμήσασθαι.

κόπτω f. B. 1; κεκοπώς mit Prbd. JI. ν, 60, Dd. σ, 335; M3. wie κείρεσθαι En. Tro. 623.

κορέννυμι f. B. 1; Ξυ. bei Ho. κορέω § 39, 2, 4; Part. P. κεκορηώς Ge. νότος Dd. σ, 372, P. P. κεκόρημαι episch (auch bei Theogn. 751, Sappho 48, Anacr. 5) u. ionisch Her. 3, 802; Αο. episch ἐκορέσθην sättigte mich Dd. δ, 541, κ, 499 neben (ἐ)κορέσσατο, κορεσάμενος mit Einem σ vor einer Länge: κορέσασθαι κ.; Bb. ἀκόρητος Ho., ἀκόρετος; Aisch Ag. 734. κ., ἀκόρετος 1088. 1114, So. El. 123.

κορθύω erhebe, v kurz, JI. ι, 7; Mf. κορθύνω Gef. θ, 853.

κορύσσω rüste, episch; P. Αο. κορυσσάμενος JI. τ, 397, P. κεκορυθμένος Ho. u. En. Andr. 279 Ch., 3pf. Α. 1073, vgl. § 30, 3, 9.

κοτέω grolle, meist episch, außer Pr. Αο. κοτίσαι Ho. Hy. δ, 255, sonst κοτίσασθαι Ho. (κοτίσεται JI. ε, 747, θ, 391, [Dd. α, 101] ist wohl G. Αο.); Part. P. mit Prbd. κεκοτηώς Ge. νότος Ho. [ἐνεκόντου So. Br. 871.]

κραδάω, αίνω schwinge Pr. 3pf. episch [En. Herf. 1003].

κράζω f. B. 1; 3pf., P. κέκραχθι Ar. We. 198, The. 692, κεκράγετε [-ατε] Aisch. 804, We. 415, κέκραχθε Aisch. 335. [Spätere κράζω, έκραξα]. — Mf. κραγάνομαι Her. 1, 111, 2, nach Lobed z. Phryn. p. 337 κραγγάνομαι.

κραίνω vollführe, Ξυ. κρανῶ Ar. Cho. 1072, Αο. κραῖναι bei den Tragikern, κρήναι Dd. ν, 115; episch auch zerdehnt 3pf. ἐκραίανον JI. β, 419, γ, 302, ε, 508, Αο. κρήναι öfter; P. Αο. ἐκράνθη Pind. P. 4, 175 und En. öfter, Ξυ. κρανήσομαι Aisch. Pro. 913, Cho. 858, En. Gef. 219, κρανέσθαι JI. ι, 626; P. 3 P. El. κέκρανται Aisch. Hf. 921 und En. öfter [als 3 Pl. En. Hipp. 1255, wo aber Elmsley συμφορά liest], κεκράανται, το Dd. δ, 132. 616, ο, 116; Bb. in ἀκράαντος Ho.; ἀκραντος bei Andern.

κρα- f. κεράννυμι.

κρεμάννυμι f. B. 1; Ξυ. κρεμόω JI. η, 83; 2 P. 3pf. (ἐ)κρέμω JI. ο, 18. 21, vgl. B. 1 § 36, 5, 4; Mf. (κρήμνημι Pind. P. 4, 25, En.



unbest. Br. 150) *κρήνημααι*, dies für *κρέμααι*, bei Ionern, Dichtern, auch attischen, und Spätern. — M3. *κρεμάσθαι* Hes. ε, 629.

*κρέων* herrschend, def. Part. Pindar, episch *κρείων*.

*κρίει* knarrie, oder *κρίει* Ao. 2 von *κρίω* M. π, 470; P. *κέρω* Ar. Vö. 1521.

*κρίνω* f. B. 1; Ao. P. bei Ho. *κρινθῆναι*, doch auch *κριθῆναι* M. β, 815, wie immer bei Her.; *κρίνασθαι* sich erlesen Dd. δ, 408. 530. 778; Ju. P. *κρινέσθαι* Dd. σ, 149, v, 180.

*κτάομαι* f. B. 1; P. *ἐκτῆσθαι* M. ε, 402, Sim. Am. 13, 2 und Her. neben *οἱ κεκτημένοι* 2, 173, 2. 174, vgl. 7, 27. 29, 2 u. zw. 8, 140, 4, wo Vetter *ἐκ-*.

*κτείνω* f. B. 1; ein Pr. *κτείνοντα* M. σ, 309, nach Andern Ju.; Ju. gew. *κτείνω*, doch auch *κτενῖ*, vgl. § 31, 2, 1, aber *κατακτενέω* M. ε, 409, *κατακτενέσθαι* passiv ε, 481; die Ao. *κτείνει* u. *κτενέειν* hat schon Ho., daneben aber, wie auch die Tragiker, *ἐκτῖν*, ας, α; *ἐκταμεν* Dd. μ, 375 u. 3 P. *ἐκτῖν* M. κ, 526, Dd. τ, 276, G. *κτέομεν* Dd. ζ, 216, P. *κτέμεναι* M. γ, 379, ε, 301, ρ, 8 und *κτέμεν* ε, 675, ο, 557, τ, 59, Part. in *κατακτείνω* M. ζ, 323, En. Mf. 3. 696, Sph. L. 715; P. (*ἐκτάμην*), *ἐκτατο* M. ο, 437, ρ, 472, *κτάσθαι* ο, 558, *κτέμενος* Ho. öfter, Aisch. Cho. 795, Pers. 887, daneben 3 P. Plu. *ἐκταθεν* Ho. öfter [über *ἐκτάμην* Lobel z. Phryn. p. 36; nicht vor kommt bei den Tragikern P. *ἐκτονα* Aisch. Eum. 557 P], Ao. *ἀπέκτανον* nur im Rhf. 978, vgl. Elmsley zu En. Med. 774; wohl aber *ἐκτανον* und *κατέκτανον*.

*κτερεῖν* bestatte, G. Ao. *κτερεῖω* Dd. β, 222 vgl. α, 291. Gew. Form. *κτερίω*, Ju. *κτεριῶ*, Ao. *κτερίσαι* vgl. § 27, 2, 1.

*κτι-*, wodon ein def. Part. und Vb. in [ἀγα- und] *ἐκτίμενος* und *ἐκτίσις* wohlgegründet Ho., *αὐτόκτιτος* Aisch. Pro. 301; Pr. *κτίσω*.

*κτυπέω* schalle, Ao. *ἐκτύπησα* So. DK. 1606, En. Phoi. 1181 und *ἐκτυπον* eb. 1456, wie Ho. öfter.

*κυδαίνω* verherrliche; daneben *κυδάνω* (α kurz) M. ε, 73, sich brüsten u, 42.

*κυνέω* f. B. 1; Ao. episch *κύσα*, *κύσσα*, *κυνσσα*, nie *κυνσα*; *κύσαι* En. Rh. 553 u. Ar. öfter, *προκύσαι* Ho., So. Phi. 533. 657. 776, G. 1374 Ar. Ri. 156.

*κυνέω* treffe, selten *κύω*, ionisch und poetisch, *κύω* M. ψ, 821, vgl. Elmsley zu So. DK. 1159; Ju. (*κύω* So. DK. 225 und) *κυνήσω*, Ao. *κυνσσα* u. *ἐκύνσσα* (beide Formationen des Ao. bei den Tragikern u. Her. (der jedoch *κυνσσα* nur in *ἐκκυνσσα* hat 3, 77. 4, 125, 1); P. *κύνωρηκα* Diod. 3, 50, bei Her. auch *συγκυνωρημένος* 9, 37, 3? bei Ho. nur *κυνσσα* M. γ, 23, τ, 145 und A. wie auch Ar. An. 2, 11, 5. 5, 23, 5, *ἐκύνσσα* bei Pol. öfter). — DM. M. ω, 530.

*κύω* f. B. 1; Ao. *κυνσσα* befruchtete, mit langem υ Aisch. bei Ath. 13 p. 600, b; (*ὕπο*)*κυσσάμενη* empfangen habend mit langem υ Hes. θ, 125. 308. 405, bei Ho. sonst *ὕποκυσσάμενη* geschrieben. — A. *κύωσμαι* Her. 2, 93, 1, 3, 108, 2, 4, 30. [Plat. Theait. 149 b.].

*κωκίω* wehklage, u kurz bei Ho. vor einem Vocal, sonst überall lang; Ju. *κωκύσμαι* Ar. Rh. 1222, *κωκύσω* Aisch. Ag. 1286.

*λαγχάνω* f. B. 1; Ju. *λάβομαι* Her. 7, 144, 1, vgl. § 2, 5, 4; P. *λέλογχα* Dd. λ, 304? u. a. Dichter, wie Her. 7, 53, *λελόγχασι* mit kurzem



α Dd. λ, 304? (vgl. Thiersch Schulgr. 142, 3 A.) No. λαγον erlooste JI. ψ, 79 κ., aber [λέλαγον] λελάγωσι machte theilhaftig JI. η, 80, ο, 350, ζ, 343, λελάχγε ψ, 76, vgl. § 28, 6, 1 und Lobed zu So. Ai. p. 91.

λάζομαι fasse, nehme, nur Pr. u. 3pf., Ho. u. Theokr. 15, 21, λάσομαι 8, 84 und λάζυμαι att. Dichter (doch 3pf. λάζον Eu. Dr. 452, vgl. Plut. de coh. ira p. 456, b, im activen Sinn gleich λαμβάνειν z. B. Eu. Med. 956, im medialen gleich λαμβάνεσθαι Ar. Ly. 209). Davon αλαστος nach Hermann zu So. DR. 1483.

λακ- f. λάσκω.

λαμβάνω f. B. 1; No. ἐλλάβετο Dd. ε, 325 vgl. § 28, 1, 1, λελαβέσθαι δ, 388; Pf. Pl. bei Tragikern auch λέλημαι (Einsiedl zu Eu. Vafch. 1100), bei Ar. nur Eftf. 1090 aus einem Psephisma; bei Her. Ju. λάμφομαι, Pf. λελάβηκα (auch bei Eupolis 377), Ster. λάβσκον 4, 78, 3, 130, jetzt ohne Aug.; Pf. Pl. λέλαμμαι, No. ἐλάμφοην, Bb. λαμπτός, τέος; dorisch Ju. λάφομαι, Pf. (λελάβηκα,) λέλαμμαι, λελάφθαι.

λάμπω u. λάμπουαι glänze (beides auch bei Xen.), Ju. λάμψω und λάμφομαι Her. 1, 80, 4, 8, 74, No. λαμψα, Pf. λέλαμπα Eu. Tro. 1295 Andr. 1025.

λανθάνω f. B. 1; fast nur poetisch λήθω [ἐπιλήθουμαι Her. 3, 75, 1], dorisch λάθω, Ju. λασώ, (Med. λασεύμαι); Iterativ λήθεσκε JI. ω, 13; ἐκληθάνω mache vergessen Dd. η, 221 wie ἐκλάσαι Alf. Br. 95; in derselben Bed. No. ἐτέλησεν Dd. υ, 85 (vgl. δ, 221?); Pf. ἐπιτέλασθαι habe vergessen Pind. D. 11, 3. (vergl. 3, 46?); No. (ἐκ)λέλαθον machte vergessen JI. β, 600; ο, 60 (vgl. λαγγάνω), wovon vielleicht ein Pr. ἐκλελάθω mit kurzem α Theokr. 1, 63. — ἀησόμενος obliviscendus So. Cl. 1248, λήσουμι für λήσω Aristot. Anal. prior. 2, 21, Apoll. Rh. 3, 737; Pf. (λέλασμαι) habe vergessen, λέλασται JI. ε, 834, Theokr. 2, 158, λελασμένος Ho. öfter (wie bei ihm λέληθα), λελαθόμεν vergaß, auch in den übrigen Modis Ho., Sappho 93, Jf. No. λασθήμεν Theokr. 2, 46 vgl. § 30, 2, 6, Part. λασθέν Pind. Br. 8, 4; λήσασθαι Spätere.

λαπάζω für ἀπαλίξω Alfch. Sie. 47. 513.

λάπτω lambo, Ju. λάπω JI. π, 161, λάφομαι Ar. Frie. 885, No. λάφασθαι Pherekr. 93, Pf. λέλαφα Ar. bei Ath. 11 p. 485, d.

λάσκω töne, rede, episch und ionisch ληκίω (Dd. θ, 379), dorisch λανκίω Theokr. 2, 24 Ju. λανήσουμαι Ar. Frie. 381. 4; No. 1 ἐλάνκησα (ä) 382, No. 410, No. 2 ἐλακον (λελάκοντο Ho. Hy. β, 145); Pf. mit Prbd. λέλκω bei den Dramatikern, λέληκα JI. ζ, 141, Hes. ε, 207, Sim. Am. 7, 15 u. Part. Fe. λελάκνυα Dd. μ, 85 vgl. § 29, 3, 7.

λάω sehe, wovon bloß λάων u. λάε Dd. τ, 229 f., Hy. β, 360 vgl. § 34, 5, 2, a. So. auch λῶ.

λέγω lese, sammle vgl. B. 1; bei Ho. im Activ nur Pr. und 3pf., wie im Ju. in αἵμασις λέγοντες um Steine zu Zäunen zu setzen Dd. ω, 224 vgl. σ, 359 [No. ὅστω λέγεις Pind. P. 8, 53]; im Passiv außer dem Pr., wie JI. ν, 276, Pf. λελεγμένος erlesen ν, 689, welche Form auch Her. immer hat, beide nie ἐλέγμαι [ἐυλέλεγμαι auch Ar. Cl. 58 vgl. B. 1, bessere gleiches Spätere, selbst Prosaiter]; No. συνελέχθην bei Her. häufiger als συνελέγην [zu 7, 173, 2], dies dem Ho. ganz fremd. Vom Medium λέγομαι sammle mir JI. θ, 507. 547, ω, 793, Ju. συλλέξουμαι Dd. β, 292, No. λέασθαι JI. β, 125, φ, 27, Dd. ω, 108; synk. No. ἐλέγμην währte mich, gesellte mich zu Dd. ι, 335. Vgl. λεχ-.

λέγω rede f. B. 1; bei Ho. noch (dem λέγω sammle sich anschließend)







§ 162, 2]; synth. No. mit kurzem *υ* *λύμην* *Μ.* *φ.*, 80, *λύτο* *φ.*, 114. 425, *Οδ.* *ε.*, 297. 406, *σ.*, 212, aber *λύτο* *Μ.* *ω.*, 1, *ἐπέλυτο* *π.*, 341.

*λῶ* will, eig. *λάω* mit der Contraction in *η* vgl. § 34, 7, 1, ein dor. *Pr.* *λῆς*, *λῆ* [Theogn. 299?], *λῶμεν*, *λῆτε*, *λῆν*, *λῶντι*.

*μαίμῶ* *ς.* *μα-*.

*μαίνο* mache rasend, *ἐμαίνο* *Eu.* Hipp. 1229, *ἐμνη* *Ar.* The. 561, *Eu.* Ion 520, *ἐξέμνη* *Batcl.* 36, *So.* Tr. 1142.

*μαίνομαι* *ς.* *Β.* 1; *συ.* *μανίται* *Her.* 1, 109, 1? vgl. § 31, 2, 1, *No.* *ἐπεμνήτο* entbrannte von Liebe *Μ.* *ζ.*, 160 vgl. Theocr. 20, 34; *Π.* *μεμάνημαι* bin rasend Theocr. 10, 31.

*μαίομαι* taste, suche; *συ.* *μάσομαι* *Μ.* *δ.*, 190 (*σσ* *Μ.* *ι.*, 394?), *No.* *ἐμασσάμην* mit kurzem *α* u. also bei *So.* auch *ἐμασσάμην*, *Bb.* *μασιός*.

*μακ-* *ς.* *μακάομαι*.

*μανθάνω* *ς.* *Β.* 1; *συ.* *μαθεῖμαι* Theocr. 11, 60.

*μαπτεῖν* *ς.* *μάπτω*.

*μάρναμαι* streite nur *Pr.* u. *3pf.*, nach *δύναμαι* geformt; über *μά-  
ρναο* u. *ἐμάρναο* § 36, 2, 1; doch *Op.* *μαρνοίμεθα* *Od.* *λ.*, 513, aber *Βε-*  
*ττερ* *μαρναίμεθα*.

*μάρπτω* greife, *μάρψω*, *ἐμαρψα* *So.*, *No.* 2, *μέμαρπον* *Hes.* *α.*, 245, *μαπτεῖν* 231. 304, *μεμάποιεν* 252, *Π.* *μέμαρπα* *Hes.* *ε.*, 204.

*μαρτύρομαι* *ς.* *Β.* 1; *μαρτυρέομαι* *Her.* 5, 93.

*μαστιζω* geißele, *No.* *μάστιζεν* *So.* — *Μ.* *μαστιώ* *Μ.* *ρ.*, 622, *υ.*, 171.

*μάχομαι* *ς.* *Β.* 1; als *Pr.* [sonst *μαχέομενος* *Her.* 7, 104, 2. 225. 9, 67. 75], *μαχέοιτο* *Μ.* *α.*, 272, vgl. 344, *μαχείομενος* *Od.* *ρ.*, 471, *μα-  
χεοίμενος* *λ.*, 403, *ω.*, 113; als *συ.* *μαχέται* *Μ.* *ν.*, 26, *μαχέονται* *β.*, 366,  
gew. bei *So.* *μαχίσσομαι* [auch *Sol.* 2, 5], minder beglaubigt *μαχέσσομαι*  
[*Epigour* z. *Μ.* *α.*, 298], aber *No.* *μαχέσασθαι* neben *μαχίσσασθαι*, nach  
Andern *μαχέσασθαι*; bei *Her.* *συ.* *μαχέσομαι* 7, 102, 2. 209, 2. 9, 48,  
3 zweimal, nach *Βεττερ* auch für *μαχίσσομαι* 4, 125, 2. 127, 2. 8, 26  
[*Cobet* N. l. p. 66?], *No.* *μαχέσασθαι*, jetzt auch 7, 103, 1. *Bb.* *μαχη-  
τός* *Od.* *μ.*, 119, *ἀμάχτος* *Alisch.* *Sie.* 85.

*μα-*, *Π.* [*μέμαα*] strebe, mit *Pröb.*, wovon *μεμῆτον* *Μ.* *θ.*, 413, *κ.*  
433, *μεμῆμεν* *Μ.* *ι.*, 641, *ο.*, 105, *μεμῆτε* *η.*, 160, *μεμῆασι* *κ.*, 208. 236,  
*3pf.* *μεμῆσαν* *β.*, 863 *ic.*, *3pf.* *μεμῆτω* *δ.*, 304, *υ.*, 355, *Part.* *μεμῆός* *Ge.*  
*ἄδωτος*, auch *Pind.* *Ν.* 1, 43 (selten *ἄδωτος* *Μ.* *β.*, 818, *ν.*, 197, Theocr. 25,  
105, wie selbst *μεμῆός* *Μ.* *π.*, 754), *μεμῆνῖα* vgl. § 29, 3, 2. *Bb.* *ἐπῆμα-  
στος*. — *Μ.* *μαίμῶς*, (wovon *μαίμωσι*, *ῶν*, *ῶσιν*), bei *Tragikern* sel-  
ten (*Alisch.* *Sif.* 872, *So.* *Μ.* 50), *No.* *μαίμωσεν* *Μ.* *ε.*, 670.

[*μάω* dorisch u. *μάομαι*] *μῶμαι* begehre, suche wovon *μῶμενος* *Alisch.*  
*Tho.* 44. 435, *So.* *Μ.* 836, *Tr.* 1136 u. *3pf.* *μῶω* *Epich.* bei *Ken.* *Mem.*  
2, 1, 20. vgl. *μαίομαι*.

*μέδω* und *μεδῶ* beherrsche, nur *Pr.*, *μέδομαι* und *συ.* *μεδίσσομαι* *Μ.*  
*ε.*, 650.

*μείρομαι* erlange *Μ.* *ι.*, 616, *Hes.* *ε.*, 578, Theognis 801, wovon  
*ἐμμορε*, wohl nicht *No.*, sondern *Π.* *Μ.* *α.*, 278 (vgl. dort Freitag), *ο.*, 189,  
*Od.* *ε.*, 335, *λ.*, 338, über *εἴμαρται* *ς.* *Β.* 1; *εἴμαρτο* *Μ.* *φ.*, 281, *Od.* *ε.*  
312, *ω.*, 34; *μεμόρηκε*, *μεμόρηται*, *μεμορμένος* spätere Dichter.



μῆλω und μῆλωμαι singe, spiele ohne Pf.

μῆλε f. B. 1; bei Dichtern auch μῆλω ich gereiche zur Sorge, *τινί*, Dd. ι, 20, μ, 70 und Eu. Andr. 850 und ich sorge, *τινός* vgl. Pflugk zu Eu. Herf. 771; Zu. *μῆλεις* Theogn. 245; Pf. *μῆλε* mit Prbd. *Μ.* α, 25, ι, 228, τ, 213, Dd. ζ, 65 [*μῆλεις* hast erdacht] So. Hy. β, 437, Plpf. *μεμήλε* *Μ.* β, 614, Dd. α, 151, Part. *μεμηλώς* sorgend *Μ.* ε, 708, ν, 297, 469, aber *μεμαλώς* theuer Pind. D. 1, 89. — *Μέλωμαι* kummere Dd. κ, 505, Aisch. Cum. 61 ιc. und sorge bei den Tragikern: Zu. *μῆλωμαι* *Μ.* α, 523; Plpf. *μεμῆλτο* als Spf. Theotr. 17, 46, *μεμῆλμένος* 26, 36; mit Prbd. auch ein Pf. *μέμβλεται* *Μ.* τ, 343, Hes. θ, 61, Plpf. *μέμβλετο* *Μ.* φ, 516, Dd. χ, 12; Ao. *μεμλθεις* passiv So. Ai. 1185 vgl. Elmsley zu d. St. (Für *μεταμῆλται* Her. 3, 36, 3 betone man *μεταμῆλται*; *ἐπιμῆλσθαι*, nicht *ἔσθαι* Her.)

*μῆμφομαι* f. B. 1; Ao. *μεμφθῆναι* hat Pind. R. 11, 30, 3, 2, 20, Eu. Hipp. 1402, Hes. 31. 463. 637, Antiope 30, Her. öfter als *μῆμψασθαι*.

*μενοινάω* begehre § 34, 5, 6; über *μενοινήσσι* eb. A. 4.

*μένω* f. B. 1; Aisch. *μῆνω* bei So. und den Tragikern auch im Trimeter (Elmsley zu So. DR. 638); Pf. *μέμονα* gedenke, habe vor, strebe So., Her. 6, 84, 1, So. Ph. 515 Ch., Eu. Iph. T. 655 Ch., für bleiben Eu. Iph. A. 1495. Aisch. *μῆνάζω* *Μ.* β, 392, κ, 549.

*μερμηρίζω* sinne, bedenke, Ao. *μερμήριξε* So.

*μήδομαι* sinne, ersinne, noch Zu. *μήσομαι*, Ao. *μήσασθαι*.

*μηκάομαι* medere, blücke, Pf. *μέμηκα* mit Prbd. *Μ.* κ, 362; über *μεμάκναι* δ, 435 vgl. § 29, 3, 7, wozu ein Spf. *ἐμέμηκον* Dd. ε, 439, wo- für jetzt als Ao. *μέμηκον* steht; vom Ao. 2 Part. *μακών* κ, 163, σ, 98, τ, 454, *Μ.* π, 469.

*μηνίω* zürne (auch bei Her. 5, 84 ιc.); das ι, eig. lang, ist bei So. im Pr. und Spf. gew. kurz, wie auch Eu. Aesch. 494, lang *Μ.* β, 769 vgl. Aisch. Cum. 101. Vb. in *ἀμνητος* Aisch. Ag. 635.

*μηνύω* zeige an, ν lang, doch auch kurz im Pr. u. Spf. So. Hy. β, 254 und bei Epikern.

*μητιάω* u. *μητιάομαι* sinne, erdenke, (*μητίομαι* Pind. P. 2, 92,) Zu. *μητίσομαι*, Ao. *μητίσασθαι* So.

*μιαίνω* f. B. 1; Ao. *μῆναι* *Μ.* δ, 141 vgl. § 34, 10; *ἐμιάσθην* δ, 146 als 3 P. Du. oder Pl. des [Synkopierten] Ao. Pf.

*μίσγυμι* f. B. 1; nur *μίσγω* So. u. Her.; synk. Ao. *ἐμικτο* Dd. α, 433 u. *μῖκτο* *Μ.* λ, 354, π, 813; daneben auch bei So. *μίσθηναι* und *μίσγηναι*, letzteres besonders von der Liebe; zw. scheint Zu. *μίσγασθαι* *Μ.* κ, 365, sonst *μῖσσεσθαι* Dd. ζ, 136, ω, 314 wie Her. 8, 77 vgl. § 29, 2, 5, über *μῖσσεσθαι* [Hes. ε, 179,] Aisch. Pers. 1009. — Aisch. *μίσγνω* Pind. R. 4, 21, *μίσζομαι* MB. Dd. θ, 271.

*μῆμνήσκω* f. B. 1; dorisch *μῆμνάσκω*, *μνάσκω* ιc.; Med. (bei So. auch *μνάομαι*) gedenke, bei So. von *μνάομαι* Part. *μνώμενος* und Spf. *ἐμνώοντο* u. *μνώοντο*; Zu. *μνήσομαι* So. öfter u. Eu. Iph. A. 667, *μῆμνήσομαι* *Μ.* χ, 390, Dd. τ, 581, γ, 79, Ao. *ἐμνήσασθαι* So. u. a. Dichter, auch Tragiker, (Her. nur 7, 39, 1, sonst *ἐμνήσθην*, das auch So. zuweilen gebraucht; eben so andre Dichter), Iter. *μνήσάσκειο* *Μ.* λ, 566, über *μῆμνήσαι*, *μῆμνη* und *μῆμνη* § 30, 3, 3, wie Theophr. *μῆμναι* 5, 116 neben *μῆμνη* 21, 41, Cj. *μῆμνώμεθα* Dd. ζ, 168, *μῆμνώμεθα* Her. 7, 47, 1, Sp. *μῆμνήμην* *Μ.* ω, 745 vgl. Thiersch Schulgr. § 143, 1, b, *μῆμνώωτο* [*μῆμνήτο* Beller jetzt] ψ, 361, vgl. B. 1 § 31, 9, 5, *μῆμνάτω*



Pind. Br. 297 Bergf? Spv. μένεις Her. 5, 105 u. eben so präsentisch μενόμενος (Conjectur) Archil. Br. 1.

μίνω f. μένω.

μινύθω verringere; schwinde, nur Pr. u. Spf., poetisch Ster. μινύθ-σπον Db. 5, 17. Mf. μινύω, μινυθίω, θῆσαι xc. Hippokr.

μνάω f. μμνήσκω.

μολεῖν f. βλώσσω.

μορύσσω beschmutze; μεμορυχένος § 4, 5, 4.

μύζω knurre, brumme, Ao. ξμύξα M. δ, 20, θ, 457 von Mißverg-  
nügten; ξμύσα von Eingeweiden Hippokr.

μυθέομαι spreche MD. Db. β, 373 xc. Ueber μυθεῖαι § 34, 3, 8.

μυκάομαι brülle, töne B. 1; Ao. ξμυκησάμην Ar. Wo. 292, Theotr. 16, 37, 22, 75, 26, 20, episch Ao. ξμυκον u. Pf. μέμυκα (Aisch. Sil. 347), μεμυκός M. σ, 580, φ, 237 (dagegen μεμυκεν von μύω bin geschossen o, 420), Ppfr. ξμεμυκει Db. μ, 395.

μύω f. B. 1 und μυκάομαι.

μω- f. μάομαι.

μαιετάω wohne, eig. episch, meist mit aufgelösten Formen § 34, 5, 2; ναιετάουσι, ναιετάων (auch Pind. N. 4, 85) Ge. άοντος, aber Je. ναιετάωσα (-ουσα) vgl. § 34, 6, 4; Iterativ ναιετάασκον M. λ, 673.

ναιώ wohne, bewohne; Ster. ναιέσκε M. π, 719; Ao. ένασσα ließ wohnen, siedelte an M. π, 86, Db. δ, 174; Ju. Med. νάσσομαι werde bewohnen Apoll. Rh. 2, 747, Ao. ένασσάμην ließ mich nieder M. β, 629, Db. ο, 254, siedelte Jemand an Aisch. Cum. 889, Eu. Spb. L. 1260, ένά-σθην ließ mich nieder M. 5, 119, Eu. Med. 166, Phoi. 207, Spb. L. 175, Ar. We. 662; Pf. νένασμαι bei Epätern.

ναυτίλλομαι schiffe, eig. episch und ionisch, nur Pr. u. Spf.

νάω fließe, Pr. u. Spf., mit kurzem α § 34, 5, 2, a, mit langem Db. α, 222, wo Wolf nach Aristarch νάων giebt.

νείκω schelte, νείκω M. β, 243, Ju. νείκσω M. κ, 115, Ao. ένεί-κεσα, νείκεσα, νείκεσσα. Ster. νείκέσκε M. β, 221, δ, 241.

νέμεσάω nehme abel, in der Prosa selten, episch auch νεμεσσάω. DM. doch für den Ao. νεμε(σ)ήσασθαι (Db. α, 228) gew. νεμεσθήθ, θεις xc.

(νέγω), νείγω jetzt Besser M. μ, 280 schneien vgl. Sim. Mel. 120, 4 u. Cobet V. l. p. 86. 134 s.; ξυννέγον es hat sich ungewölkt Ar. Br. 142. (52 u. 383 Mein.), Dion C. 55, 11; Ao. Pf. ένίγθην Dion. Arch. 12, 8.

νέω häufe, νήω Ho.; auch Her 1, 50, 1, 2, 107 hat νήσαι, sonst νέω und selbst νήσαι 1, 86, 1 xc. MS. νήσασθαι M. ι, 137. 279. Vb. νητός Db. β, 338. — Mf. νηνέω in έπι- u. παρανηνέω nur im Spf, wo-  
für aber Besser jetzt -νήεω giebt.

νέω schwimme f. B. 1; episch νήχω u. νήχομαι, dorisch νάχω, νάχομαι, Ju. νήσομαι Db. ε, 364. 417.

νέομαι werde gehen (vgl. § 53, 1, 6 u. Elmsley zu Eu. Alf. 747 bei Montf) nur Pr. u. Spf.; νεύμαι § 34, 3, 4 (vgl. Theotr. 18, 56), νείαι eb. A. 8, νείται öfter; sonst bei Ho. gew. ohne Contraction; doch neben νείσθαι auch νείσθαι Db. ο, 88.

νηέω u. νηνέω f. νέω häufe.

νίζω f. B. 1.



*νίσσομαι* [νείσσομαι? vgl. Spitzner *Gl.* μ, 119, ν, 186] gehe, werde gehen; als *ἴν.* nehmen Manche *νίσσομαι* *Gl.* ψ, 76, *Theogn.* 528.

*νόεω* *f.* B. 1; es hat 18 gge. Formen wie *βοάω*, besonders *έννόεω*: *έννόσας* *Her.* 1, 68, 2, 86, 4, *έννένοκα* 3, 6, *ένένωτο* 1, 77, 2? *ένένωντο* und *ένένωντο* 7, 206, *νενομένος* 9, 53, 2, dagegen *ένενοήθη* 3, 122, 1, 6, 115. *ΔΜ.* *νοήσατο* *Gl.* κ, 501, *νωσάμενος* *Theogn.* 1298, *Theokr.* 25, 263, *προϊνοησάμην* *Eu.* *Ἡipp.* 398. 685, *Ar.* *Xi.* 421.

*δδύσθαι* zürnen, episch *Ar.*, wovon *ώδύσαο*, *ατο* *Dd.* α, 62, ε, 340, *Gl.* σ, 292, vgl. *So.* *Br.* 408, *δδύσαντο* *Gl.* ζ, 138, *Dd.* τ, 275, *δδυσάμενος* *Gl.* θ, 37, *Dd.* τ, 407, *Pf.* *δδώνδυσται* ε, 423.

*δζω*, dorisch *δσδω* *f.* B. 1; *Plpf.* *δδώδει* *Dd.* ε, 60, ι, 210.

*δθομαι* kummere mich *Pr.*; *3pf.* *δθετο* *Gl.* ε, 403.

*οίγω* *f.* B. 1; *3pf.* *άνωγεν* *Gl.* ζ, 168, ist wohl *άνέωγεν* mit *Σηνιζέσις* zu lesen, vgl. π, 221, ω, 228, *Dd.* κ, 389, *Her.* 1, 187, 2; doch *δξα* *Gl.* α, 457 und *Theokr.* 14, 15; daneben *οίξα* öfter, bei *Her.* *άνοιξα* 1, 68, 2, 4, 143, 9, 118; *Pf.* *3pf.* *ώγωνντο* *Gl.* β, 809, θ, 58, *Pf.* *άνώγειται* *Theokr.* 14, 47? *άνεωγμένος* mit *Σηνιζέσις* des *εφ* *Eu.* *Ἡipp.* 56, wie jetzt auch *άνεώχθη* *Jon.* 1563.

*οίδα* *f.* § 38, 7,

*δρζύω* wehklage, episch; *v* eig. lang, nur im *Pr.* u. *3pf.* bei *Ho.* kurz.

*οικέω* wohne; *ΔΜ.* bei *Her.* und *Thuk.* *Pf.* mit *Prbd.* vgl. § 52, 8, 5 u. 3. *Th.* 1, 120, 2.

*οιμάω* poet. *f.* *ορμάω* ohne *Aug.* *Ho.* vgl. *Her.* 1, 62, 2.

*οίομαι* *f.* B. 1; bei *Ho.* nur in *οίοιτο* *Dd.* ρ, 580, χ, 12, sonst *οίω*, *οίτω*, *οίτομαι*, *3pf.* *οίετο* *Dd.* κ, 248, ν, 349, (*οίετο* *Sy.* α, 342) *Ar.* *οίσθην* *Dd.* δ, 453, π, 475, *οίσθεις* *Gl.* ι, 453, häufiger *οίσατο* u. *οίσαμένος* [*οίησασθαι* bei Spätern]. Das *ι* ist in der *Diairesis* bei *Ho.* lang; doch schreibt man 3. B. *Gl.* λ, 609 *νιν* *οίω*.

*οίχομαι* *f.* B. 1, bei *Her.* ohne *Aug.*; *Pf.* *οίχονκα* *Her.* u. *So.* *Xi.* 897, *οίχονκα* nicht ganz sicher *Alfsh.* *Perf.* 13 u. *So.* *Tham.* *Br.* 2, *παροίχων* [*παροίχων* *Besser*] nur *Gl.* κ, 252, vgl. *Polph.* 8, 29, 9, *δοίχωνται* zw. *Her.* 4, 136, 2. — *Alf.* *οίχενω*.

*όλλυμι* *f.* B. 1; *3pf.* fehlt bei *Ho.*, vom *Pr.* hat er die *Participia* *Gl.* δ, 451, [λ, 83] κ.; *ἴν.* *όλέσω* *Dd.* ν, 399, *ἑξ.* ε, 180, *απολέσει* *Her.* 2, 121, 6, sonst bei diesem stets (*όλέω*), *έις*, *έει* 1, 34, 2, 112, 2, 8, 60, 2, *απολέοντες* 6, 91, 7, 209, 1, 9, 18, *απολείντες* 9, 18, *όλέσω* *Gl.* μ, 250, *Dd.* β, 49, *Ar.* neben *όλεσα* auch *όλεσα* *Dd.* ν, 431, ψ, 319 und *όλεσσα* φ, 284, *Gl.* α, 268 [*όλέσσα* selbst *So.* *Xi.* 390 *Th.*, vgl. § 29, 1, 1]; vom 2 *Pf.* hat *Ho.* auch den *Gj.* *Gl.* δ, 164, ζ, 448; *Plpf.* *όλώλει* κ, 187; vom *Med.* bei *Ho.* *ἴν.* *όλείται*, *όλέσθε* und *όλέσθαι*, bei *Her.* *απολείται* 8, 3, 57, *εόμεθα* 9, 42, 2, *έσθε* 3, 71, 3, *έσθαι* öfter, *εόμενος* 7, 218, 2, 8, 69, 1, *ειμένος* 7, 164, 209; *Ar.* neben *όλόμην* *Ho.* auch *όλόμην* *Dd.* λ, 197 und *όλοντο* öfter, *Iterativ* *απολέσκετο* λ, 586; *όλόμενος* heißt verderblich *Eu.* *Phoi.* 1029; so meist auch das eig. epische *ούλόμενος* unglücklich, verderblich *Gl.* α, 2, *Dd.* σ, 273, *Alfsh.* *Pro.* 397, *Eu.* *Phoi.* 1529. — *Alf.* *απολλύν* *Her.* 1, 207, 3; eig. episch ist das aus dem 1 *Pf.* gebildete *όλέκω* [*Alfsh.* *Pro.* 563, *So.* *Ant.* 1286], *3pf.* *όλεκον*, *Iterativ* *όλέκεσκει* *Besser* *Gl.* τ, 135, *όλέκονται* *Gl.* π, 17, *όλέκοντο* α, 10 [*όλέκομαν* *So.* *Tr.* 1013].

*όλολύζω* schreie auf [mache aufschreien *Eu.* *Basch.* 24], *ἴν.* *όλολύξομαι* *Eu.* *Gl.* 691, *Ar.* *όλόλυξα* [*όλόλυξάμην* *Alfsh.* *Ag.* 1209].



δμαρτέω gehe zusammen, sonst bei Ho. auch ἀμαρτέω geschrieben, stets ohne Aug., No. δμαρτον Droph. Arg. 513.

δμννμι f. B. 1, δμννθι § 36, 1, 11; vom Fu. hat schon Ho. δμοῦμαι u. δμεῖται M. ι, 274 (dorisch δμώμεθα Ar. Ep. 183?); No. ὄμοσα, ὄμοσσα M. υ, 313, ὄμοσσα x, 328, ὄμοσα τ, 113. — Mf. δμννθι Pind. R. 7, 70, δμννέτω M. τ, 175, ὄμννον, ε, Ho. öfter.

δνίνηνμι f. B. 1; No. ohne Aug. in ἀπόνητο Dd. λ, 324, π, 120, ρ, 293, 3pv. δνῆσο τ, 68, Part. (ἀπ)ονήμενος Dd. β, 33, ω, 30.

δνομαι misachte, beschimpfe Ho. u. Her., ὄνοσαι Dd. ρ, 378, ὄνοται ρ, 427, Her. 2, 167, 3p. ὄνοιτο M. ν, 287, 3pf. καίνοντιο Her. 2, 172; Fu. ὄνόσσομαι M. ι, 55, Dd. ε, 379; No. ὄνοσσάμην M. [ε, 95], ρ, 173, ὄνόσαιτο δ, 539, Theopr. 26, 38, ὄνοσσάμενος M. ω, 439 daneben κατονοσθῆναι activ Her. 2, 136, 3; Bb. ὄνοστός M. ι, 164, ὄνοτός Pind. 3, 68; einzeln ein No. ὄναιτο M. ρ, 25, wo Better ὄνοτο will, und Pr. ὀνόσθε ω, 241, wo Buttmann ὀνόσθε will, Better ὀνόσασθε hat.

δπλεσθαι bereiten, nur diese Form M. τ, 172, ψ, 159; dazu 3pf. ὀπλεον Dd. ζ, 73, sonst ὀπλήζω mit e. Mf.

δπνίω heirathe, bin verheirathet Dd. ζ, 63, 3pf. als Plpf. δ, 793; Fu. ὀπύσω Ar. Ach. 255, Pf. von e. Frau M. θ, 304.

δράω f. B. 1, δράαι § 34, 5, 4; 3pf. bei Ho. ohne Aug. δρα, δράτο, δράντο, δράντο; bei Her. gew. δραω, α, ιε., seltener δραω, auch δράομεν 2, 131, vgl. § 34, 5, 7 (ἐκείνα 1, 123, 1? 3, 53, 3 neben ἐκείνων 8, 140, 1, ἰώρεον 5, 91, 1? 3ρεον 2, 106, 1, δραω 150, 1, δράομεν 2, 148, 2 zweimal? δρα 4, 76, 2? (Better δρα), unsicherer δραώμεν [ἐκείνων Bt.] 1, 120, 4; Fu. ἐπόψομαι werde ansehn, wählen M. ι, 167, Dd. β, 294, in anderer Bed. auch bei Ho. ἐπόψομαι von ἐφορά [ιδῆσθαι Theopr. 3, 37]; No. bei Ho. gewöhnlicher ἰδον, ἰδόμεν als εἶδον, εἰδόμεν; bei Her. wohl stets εἶδον 5, 59?]. 3f. ἰδῆν und ἰδεῖν, Iterativ ἰδῆσαι M. γ, 217, Dd. ψ, 94, selten und 3. Th. zw. hat εἶδον die Bed. des Wissens, vgl. Lobed zu So. Ai. 1027. [Selten ist der No. ὄψασθαι Pind. B. 5, 1, 8, zw. So. Dd. 1271 und Plat. Gef. 947 c]; Pf. ὀπώπα bei Ho., Her. und den Tragikern ausschließlich, nicht selten auch bei andern Dichtern, sogar bei Ar. im Trimeter Ep. 1225, obschon sonst bei ihm und andern Komikern ἰδρακα üblich ist, vgl. Tyrwhitt zu Dawes Misc. cr. p. 454 f. und Hermann zu Ar. Wo. 766, ἰδρακα Ar. The. 32? Plpf. ὀπώπει Dd. ρ, 123, ψ, 226. Vgl. εἶδομαι und οἶδα. — Mf. δράμι Theopr. 6, 8. 22. 25.

δργαίρω zürne, No. ὄργαναι So. Dd. B5.

δρέγω f. B. 1; bei Ho. mit und ohne Aug.; δρέγομαι, δρέξασθαι (bei Ho. nie δρεχθῆναι), dichterisch, auch: ich strecke mich, wozu 3 P. Pl. Pf. u. Plpf. δρεμῶσθαι, το M. λ, 26, π, 834, vgl. § 30, 4, 3; Bb. δρενός β, 543. — Mf. δρέγνμι, wozon Part. δρεγνός M. α, 351, x, 37 u. δρεχθεῖν ψ, 30, Aisch. Br. 146, vgl. Spitzner zur M. Exc. 34.

δρμάω f. B. 1; neben δρμήθη Ho. auch δρμήσαιο. — Epische Mf. δρμαίνω bewege, überlege [Pind. D. 3, 25. 13, 84, Aisch. Ag. 1361, Per. 204], Pr. 3pf. u. No. 1, beide mit dem Aug.

δρ-, δρνμι erzeuge, wozon bei Ho. 3f. δρνύμεναι M. ρ, 546, δρνύμεν ι, 353, Dd. π, 22, 3pv. δρνῆθι § 36, 1, 11, δρνντο x, 635, 3pf. Theog. 191, δρνντο M. δ, 423, δρνύμενος 421; Fu. δρσω So. Ant. 1060, No. δρσα häufig bei Ho. u. A., Iter. δρσασκε M. ρ, 423, selten No. 2 ὄρορον erzeugte β, 146, Dd. δ, 712, [ψ, 222], ω, 62, erhöh mich M. ν, 78, Dd. θ, 539; Pf. δρσρα bin entstanden M. η, 388, Theogn. 889 und Conj. δρσρη



Ho. an 5 St., Ppſ. ὀρώρει, doch auch ὠρώρει *Il.* σ, 498, *Alſch.* *Ag.* 639, *So.* *DK.* 1622; *Med.* erhebe mich, *ſu.* ὀρεῖται *Il.* υ, 140, *Mo.* ὠρῶν, bei *Ho.* auch ohne *Aug.* in ὀροντο *Od.* γ, 471, wozu 3 *P.* ὀρο *ſynſopirt* [von ὠρῶν] öfter als ὠρετο bei *Ho.*, *ſp.* ὄροσ und ὄροσο *Ho.* öfter, jenes auch *Pind.* *D.* 6, 62, ὄρσεν *Il.* δ, 264, τ, 139; *ſf.* ὄρθαι θ, 474, *Part.* ὄρμενος λ, 572, ρ, 738, φ, 14, *Alſch.* öfter und *So.* *DL.* 177 *Ch.*; eine 3 *P.* *ſi.* *Pf.* *Pf.* ὀρώρεται *Od.* τ, 377, 524 und *ſj.* ὀρώρεται *Il.* ν, 271; *Vb.* in ὀρότος *Alſch.* *Pro.* 767, παλινότος *Ag.* 149 *zc.* — *ſſu.* *Pr.* ὀρονται *Od.* ξ, 104, *Part.* ὀρόμενος *Alſch.* *ſie.* 87, 110, *ſp.* ὀρόντο *Il.* β, 398, ψ, 212; ὀρόνω *Pind.* *D.* 13, 12, ὠρονον [*ſi.* ο, 613] *Pind.* *P.* 4, 170 u. *Ho.* öfter; epiſch ὀρίνω und ὀροθίνω [*Alſch.* *Pro.* 200, *Eu.* *Vaſch.* 1169 *Ch.*], jenes auch mit einem *Mo.* *Pf.* ὀρίνθη *Il.* π, 509, gew. bei *Ho.* ὀρίνθη, *Part.* ὀρινθεῖς *Epikr.* *Ro.* 8, 36; ὀροῦν, *Mo.* ὠρονσα ſtüzte, eilte, bei *Ho.* u. *Heſ.* ohne *Aug.*

ὀρύσσω *f. B.* 1; ohne *Aug.* *Il.* η, 440, mit [u. ohne?] *Her.*; *Mo.* 2 ὄρυγον *Solon* und *Phoios*; *Pf.* *Pf.* ὠρυκται *Her.* 2, 158, 2, wo *Beffer* ὀρύρυνται u. für ὠρυκτο 1, 185, 3 ὀρύρυνκτο gegeben, vgl. 1, 186, 2, 4, 195, 2, dagegen ὠρυκται *Luc.* *Tim.* 53.

ὀσσομαι ſchone vorher, ohne, verkündige, epiſch *Pr.* und *ſp.* ohne *Aug.*, vgl. *Vu.* *Lex.* 9.

ὀσφραίνομαι *f. B.* 1; *Mo.* ὀσφράμην *Her.* 1, 80, 4? — *ſſ.* ὀσφράομαι.

ὀτοτύζω weſſſage, *ſu.* ὀτοτύζομαι *Ar.* *Ph.* 520.

οὐλόμενος *f. B.* ὄλλυμι.

οὐτάω ſchlage, verwunde, wovon *ſp.* οὐταε *Od.* γ, 356. Iterativ οὐτάσκε *Il.* ο, 745, *Mo.* οὐτησε (*Ho.* nur an 7 St.), *ſter.* οὐτήσασκε *Il.* χ, 375; *ſynſ.* *Mo.* 3 *ſi.* οὐτα *Ho.* öfter, *ſf.* οὐτάμεναι *Il.* φ, 68, *Od.* ι, 301, οὐτάμεν *Il.* ε, 132, 821, wozu *Part.* paſſiv οὐτάμενος verwundet *Ho.* öfter, οὐτηθεῖς nur *Il.* θ, 537; *Vb.* in νεοῦτάτος *Il.* σ, 536, ἀνοῦτάτος *Alſch.* *Pr.* 119. — *ſſ.* οὐτάζω (auch *Eu.* *Antig.* 17), *ſu.* οὐτάσω *ſſeſ.* 255, *Mo.* οὐτασα *Ho.* häufig; *Pf.* *Pf.* οὐτασται *Il.* λ, 661, οὐτασμένος *Od.* λ, 536, *Alſch.* *Ag.* 1317.

ὀφείλω *f. B.* 1; [ionisch auch ὀφειλέω] epiſch auch ὀφέλλω; *ſp.* ὀφείλον *Il.* λ, 688; neben ὄφελον, ες, ε ſagten die *Epiker* auch ὄφελλον und ὀφελλον; ὄφελον die *Zoner* (*Her.* 1, 111, 2, 3, 65, 1, jetzt ὄφελον), meiſt die *Dichter*, ſo weit ſie nicht ſtreng attisch ſind, und ſpättere *Proſaiſer*, viel- leicht ſelbſt attische; ὄφειλον mit der *Var.* ὄφελλον *Heſ.* ε, 172; auch die 2 *P.* *Plu.* αἰθ' ὄφειλετε περάσθαι *Il.* ω, 254, vgl. τ, 200 u. *Her.* 3, 71, 3. (*Her.* gebraucht es perſönlich auch für δεῖ, *chr.* *Ar.* zu 7, 16, 4.)

ὀφείλλω vermehre, *Ho.* u. *Alſch.* *ſie.* 175, 231. Schwer erklärlich iſt ὀφείλλειν *Il.* π, 651, *Od.* β, 334, vielleicht e. äoſ. *Mo.*, vgl. ὀφείλω.

ὀφλισκάνω *f. B.* 1; *ſp.* ὄφλες *Her.* 8, 26, jetzt ὄφλε.

ὀχωκα *f. B.* ὄχω.

παλάσσω looſe, *Pf.* *Pf.* πεπαλάχθαι(-άσθαι *Beffer*) *Il.* η, 171; *Od.* ι, 331.

παλῆσαι unglücklich ſein? ein *deſ.* *Mo.* *Her.* 8, 21.

πάλλω ſchüttle, ſchwinge; *Mo.* πῆλε *Il.* ζ, 474, π, 117, *ſynſ.* eb. 142, ἀναπῆλαι *Eu.* *Vaſch.* 1190; dazu epiſch ein *Mo.* 2 in ἀμπεπαλόν; ein *ſynſo-* *ſopirter* *Mo.* in πάλλω ſtieß ſich *Il.* ο, 645, ἐπαλλτο υ, 483 *zc.*, vgl. *Epitner* zur *Il.* *Exc.* 16; [ſpättere *Dichter* πέπληα, ἐπήλαντο, παλῆναι]. Vgl. παλάσσω.



πάσασθαι erwerben, Ju. πάσομαι, ein Pf. Pf. πέπαμαι, auch bei Xen., Ju. πεπάσομαι Stob. 79, 52; das πα ist lang.

πάσχω f. B. 1; aus πεπονθατε hat Ho. πέποσθε verflürzt Bl. γ.  
99, Dd. x, 465, ψ, 53; für πεπονθία von ηθ-πεταθία Dd. ρ, 555,  
vgl. § 29, 3, 7; dorisches Pf. πέποσχα; [Part. Ao. πήσας Aisch. Ag. 1607  
jetzt πνίσας, Herm. πνίσας].

παύομαι *hōste*, esse *Her.* 2, 47, 1. 66, 1, *No.* ἐπασάμην, bei *Ho.*  
αὐτὸ ἐπασάμην jetzt *Dd.* ι, 87, κ, 58, πασάμην, *Wpf.* πεπάσμην *Bl.* ω,  
642, *Ob.* in ἀπασιος *Dd.* δ, 788. *Bgl.* δαύομαι.

πεῖθω f. B. 1; Pf. πέποιθα vertraue bei Dichtern, auch A. und Her. häufig, synt. 1 P. Pl. 3Psf. ἐπέπειθον Il. β, 341, δ, 159, ε, 55, 70. 3Pp. πέπεισθαι Aisch. Cum. 569, [589 u. dort Hermann], Cj. Pl. α, 524, Dd. ν, 344, ω, 329 und über πεποιθομεν ε, 2, 6, 1; Aο. πείθομαι Ho. u. Pind., vgl. ε, 28, 6, 1, in allen Modis außer dem 3Pp.; ἐπειθον att. Dichter, auch Komiker, in allen Modis (3Pp.?), πείθον Pind. P. 3, 65, πείθων eb. 50; ἐπειθόμεν schon Ho., πεπείθομεν Il. χ, 204. Vom Aο. ein Fu. πειθήσω werde gehorchen Dd. φ, 369, aber πεπειθήσω werde überreden Il. χ, 223 vgl. 4, 28, 6, 4, Aο. Part. πειθήσας der vertraut hat, gefolgt ist Ho., Pind. P. 3, 109 und Aisch. Cho. 609.

*πεινω* kämme, *ἰσθῆρε* Dd. σ, 316, *πενίω* Ar. Rh. 685, *ἴω* *πέω* Theokr. 5, 98, dazu *Μο. Μ. πῆσσαι* Pl. ξ, 176, Theokr. 28, 13, *Μο. Π.* ἐπίθῃ Ar. Wo. 1356.

πειραίνω für περαίνω So., No. πειρῆναι Dd. χ, 175. 192; Pf. Pf.  
πεπείρανται Dd. μ, 37.

πειράω f. B. 1; Ἀο. ἐπειρήθην medial auch Her., Ἡο. πειρήθην und ἐπειρησάμην; vom Pf. πεπείρημαι Od. γ, 23. — Ἀf. πειράζω und πειρηίζω Ἡο.

πελάζω nahe, (πλάζω *Bl. μ.* 285, *Db. λ.* 583), πέλω *Ho. Hy. δ.* 44, *Hy. Ellenb. Lex. Soph.* unter πέλω, *Eu. bei Eu. πελώσιν Zph. I.* 886, *Hel. 356* (Lexicon Phaeth. 2, 43 *Ch.*), bei *Aisch.* und *So. πελώ.* *ic. [Einsley zu So. DK. 1060]*; vom *Mo. ἐπείλα(σ)σα, (πέλα(σ)σα), Zpu. πείλασσειον Bl. κ.* 442, *vgl. § 29, 2, 2.* Bei *Ho.* heißt das *Activ* nahe bringen (*DM. πείλασθαι Bl. ρ.* 341); sich nähern nur das *Pf.*, wovon auch vorkommen *Pf. πέπλημαι Db. μ.* 108, *Mo. ἐπέλασθην Bl. ε.* 282, *μ.* 420, *Theogn. 813, So. DL. 213*, dies auch von attischen Dichtern neben *ἐπλάθην* (mit langem α) gebraucht und von einem *lyrn. Mo. ἔπλητο Hef. δ.* 193, *πλήτο Bl. ε.* 438, *πλήντο ξ.* 468, *ἐπλήντο Bl. δ.* 449, *δ.* 63; *Hel.* das *Vb.* in *ἀπλωτος Einsley zu Eu. Med. 149.* — *Epische Nfn. [πληννυ], πινάω Hef. ε.* 510, *πίνανται* und *Zpf. πίναν(ν)το Ho.*; tragische *πελάθω(σ), πλάθω(α)*; von dem prosaischen *πλησιάζω* ein *Mo. πλησιασθῆναι Eu. Cf. 634.*

πελεμιζω schwenke, No. Act. πελέμιζεν M. φ, 176, Bf. πελεμήθη  
wurde zurückgedrängt Ho.

πέλω u. πέλομαι bin, dorisch u. poetisch, nur Pr. u. 3pr. bei So. mit und ohne Aug., im ersten Falle auch synkopirt: πέλεν 3l. μ., 11 neben πέλεν δ. 450, ε, 511. 729, [ε, 365], Ωδ. δ. 45, aber έπελες Bind. D. 1. 46; έπελο 3l. α, 418, ζ, 281, öfter έπελε, έπελο häufig, 3pr. πέλεν 3l. ω, 219, Ster. πελόσκεο 3l. ζ, 433, πελόσκεο 3pr. Br. 44; 3j. und 3pr. bei So. nur von πέλομαι, bei Andern auch von πέλω; εκπέλε für 3pr. So. Ant. 478; selten 3f. πέλεν Aisch. Hef. 615. 782, Cho. 302 und Part.



πέλον Aisch. Pro. 898, πελόμενος Hk. 116, 791, in ἐπι- u. περιπλόμενος hat es, synkopirt, die Grundbedeutung sich wenden.

πεπαίνω erweiche, Ao. πεπάναι Ar. We. 646, sonst rg., doch ohne die Pf., Ao. Πί. πεπανθήναι Eu. Gerakl. 159.

• πεπαρεῖν, πεπορεῖν, πέπομαι s. πορεῖν. πέποσθε s. πάσχω.

περαίνω s. B. 1; Ju. Πί. dorisch περασθήσομαι Stob. 3, 74. Vgl. περαίνω.

περάω gehe über, Ster. περάσκει Dd. ε, 480, episch u. ionisch περήσω ic.; aber verkaufe Ju. περάσω mit kurzem α, Ao. ἐπέρασα, episch ἐπέρασσα; Πί. Πί. πεπερημένος M. φ, 58 vgl. πιπράσκει. — M. πέρονται Theogn. 1215, Hippon. 45, wovon Part. περάς M. χ, 45, Eu. Rh. 271, Ster. πέρασσε M. ω, 752; Πί. πέρονται Ar. Ri. 176, περνάμενος M. σ, 292, ἐπέρναντο Pind. 3, 2, 7.

πέρω verwülste, Ju. πέρω, Ao. neben ἐπερσα episch auch πέρσα u. ἐπράων M. α, 367, Dd. θ, 514, ι, 40, Pind. P. 9, 81, vgl. § 6, 2, 3, Jf. διαπραθέειν M. η, 32, ι, 532, σ, 511 und von e. synk. Ao. pass. πέρω M. π, 708; Πί. auch διεπράθετο Dd. ο, 384, und Ju. πέρεται M. ω, 729.

περάννυμι s. B. 1; Ju. περάσω Eu. Soph. L. 1135; Πί. Πί. πεπίασται Drafel bei Her. 1, 62, 2, über die dritte P. Plu. πέπινται § 30, 4, 2, πεπίαται eb. A. 10. — M. πίνω Hes. α, 291; πίνημι, wovon Part. πινάς Dd. λ, 392 und Soph. 3 Plu. πίναν Pind. N. 5, 11, ἐπίναντο Eu. Cf. 713 Ch., πίναντο M. χ, 402; πινάω, wovon Soph. πίνα M. φ, 7.

πέτομαι s. B. 1; zw. ist das Pr. ἐπιμαι bei Attikern vgl. Porson zu Eu. Med. 1 und wohl überhaupt bei ältern Schriftstellern; πέπται sicut noch Pind. N. 6, 50; den Ao. ἐπιάμην, episch auch ohne Aug. in ἐπέρπιατο (Cj. πεπται M. ο, 170, ἀναπύσθε Her. 4, 132?), Jf. πιάσθαι (ἀποπιάσθαι Her. 7, 12), Part. πιάμενος gebrauchen Ho., Alkai. 39, 5, Her. und die Tragiker; doch steht ἐπιπιάσθαι M. δ, 126 und So. DL. 17 πιάσθαι, wo Elmsley πιάσθαι verlangt; den bei ältern Schriftstellern seltenen Ao. ἐπην (Hes. ε, 98 und Batr. 210) gebrauchten, wohl nur in Chören, die Tragiker mit dem dorischen α: ἀνέπταν So. Ant. 1307, προσέπταν Aisch. Pro. 554 vgl. So. Ant. 113, Eu. Med. 440, Op. ἀμπύταιν Eu. Ion 796, Part. πιάς, πιάσα Aisch. Hk. 763. Die dichterische M. ποιάμαι hat schon Ho. M. β, 315 nebst ποτίονται M. τ, 357, Dd. ω, 7 und ποτιώνται, το M. μ, 287, Pind. Br. 10, 3, Theokr. 7, 142. 15, 120, 2, ποτιήσασθαι Theogn. 238 vgl. Elmsley zu Eu. Med. 649; dazu Πί. πεπόνηται M. β, 90, Ar. Vö. 1445, Vö. 319 ic. πεπόνηται Aisch. Cunn. 356, Pers. 656, Eu. Hipp. 564 in Chören; 3 P. Πί. πεπονήται M. β, 90, vgl. § 30, 4, 1; eben so Ao. ἐποιάθη So. Br. 423 und Ar. Vö. 1338; Vb. ποιητός Dd. μ, 62. [Ein Part. Ao. πευσσθεis Anacreont. 33, 6.]

πέφρον und πέφρον tödtete, poetischer Ao. von φερ-, reduplicirt und synkopirt, selten bei Tragikern [So. DL. 1497, Eu. Andr. 655], wovon noch Cj. πέφνης, η Dd. χ, 346, M. υ, 172, Soph. πέφνε Dd. λ, 453, Jf. πεφνέμεν M. ζ, 180, Part. πεφνών, nach Aristarch πέφρον zu betonen, M. π, 827, φ, 539; dazu vom Πί. πέφται Ho. Hster, πέφναι M. ε, 531, ο, 563, πεφάσθαι v, 447, ε, 471, vgl. φάινω; Ju. πέφισμαι v, 829, ο, 140, Dd. χ, 217.

πεφυζότες s. φεύγω.



πήγνυμι f. B. 1; Plpf. ἐπεπήγει *Sl. v.*, 442, π, 772 [hier Better jetzt πεπήγειν], dorisch πάξω, ἐπάξα, ἐπάχθην; synkopirter  *Ao.* ἐπηκο  *Sl.* λ, 378.

πημαίνω beschädige, poetisch;  *Ju.* Med. activ  *Ar.* Ἀψ. 842(?), passiv  *So.*  *Ai.* 1156;  *Ao.* Πf. ἐπημάνθην.  *Vb.* πημαντέον  *Theogn.* 689.

πιέζω drücke, πιέζω ionisch und bei Spätern, bei  *Her.* namentlich πεζόμενος 3, 146, 2. 6, 108, 1. 8, 142, 2. 9, 21, 2, öfter jedoch πιεζόμενος;  *Ao.* ἐπίεσα  *Her.* u.  *Hippokr.*, ἐπίεσα  *Theokr.* 4, 35,  *Epigr.* 6;  *Πf.* Πf. πεπιεγμαι u.  *Ao.* ἐπιέσθην neben ἐπιώσθην (?)  *Hippokr.* [für πιέζειν  *Dd.* μ, 174. 196 giebt Better πιέζον.]

πιλνήμει f. πελάζω.

πιμπλήμι f. B. 1;  *3p.* ἐπιπλήθι § 36, 1, 11, πικλάντων  *Aisch.*  *Cho.* 356, des Neutrums wegen; passiv ein  *synth.*  *Ao.* πλήτο ward voll  *So.* öfter, ἐμπλήτο  *Sl.* φ, 607, ἐμπλήντο  *Dd.* θ, 16,  *3p.* ἐμπλήσο  *Ar.*  *R.* 603,  *Op.* ἐμπλήμην [oder ἐμπλείμην]  *Ar.*  *Aisch.* 236, ἐμπλήτο  *Ep.* 235, ἐμπλήμενος  *Ar.* öfter.  *Dd.*  *Sl.* χ, 504,  *Dd.* η, 221, κ. — Bei Dichtern häufig ist πλήθω bin voll, auch fülle an bei Spätern;  *Πf.* πέπληθα bin voll  *Pherekr.* 26,  *Theokr.* 22, 38. —  *Aisch.* τιμπλάνεται  *Sl.* ι, 679, τιμπλέει  *Her.* 7, 39, 1, ἐμππλέετο jetzt 3, 108, 1, τιμππλέσα  *Hes.* θ, 880.  *Vgl.* πελάζω.

πίμπρομαι f. B. 1;  *Cj.* 3  *Si.* πίμπρομαι  *Ar.*  *Ly.* 348? ἐνέπρωτον  *Sl.* ι, 589;  *Eprouse*, nach  *Hermann* ἐπρωε aus  *Syn.*  *Hes.* θ, 856; ἐνπρωται κ.  *So.*

πίρω f. B. 1; πίρω als  *Pr.*  *Pind.*  *D.* 6, 86?  *Ju.* πίρωι in der  *Aris* mit langem ι  *Sl.* ν, 493,  *Dd.* κ, 160 κ., mit kurzem  *Jon* 2, 10,  *Plut.*  *Ro.* 8. 159,  *Ameips.* 22,  *Epigr.* 2, 21,  *Epig.* 4, 4. Mit langem ι der  *Ao.* πῖον  *Stesich.* 7, 2, eben so der  *Sf.* πῖμεν  *Sl.* π, 825,  *Dd.* π, 143, σ, 3, mit kurzem ο, 378 und in πῖεν  *λ*, 232. 584,  *Sl.* δ, 263;  *3p.* neben dem gew. πῖθι auch πῖε  *Dd.* ι, 347,  *Men.* 150, ἐπῖε  *Eu.*  *Ky.* 562 neben ἐπιθι 570  *vgl.*  *Aithen.* 10, 446 u.  *Dion.*  *Chalk.* 1, 4.

πιπίσκω trünke,  *Ju.* πῖσω mit langem ι  *Pind.* 3. 5, 74,  *vgl.*  *Eupolis* 112,  *Ao.* ἐπίσα  *Br.* 7, 7.

πιπράσκω f. B. 1; ionisch πιπρήσκω, πεπρήσθαι, ἐπρήθην.  *Vgl.* περάω.

πίπω f. B. 1;  *Ju.* πεσέται  *Her.* 7, 163. 168, 2. 8, 130, 2 [πεσέται  *Orakel* 5, 92, 4], πεσόνται  *Orakel* 9, 43 und  *Sl.* λ, 824, πεσέσθαι  *Sl.* ι, 235;  *Sf.*  *Ao.* πεσέιν  *Sl.* ζ, 307, φ, 467. 595;  *Part.* Πf. (πεπιώς)  *Ge.* πεπιώτος mit  *Synizesis*  *Dd.* χ, 384,  *Sl.* φ, 503, attisch πεπτός  *Ge.*  *Dios*  *So.*  *Ai.* 829. 923,  *Ant.* 697. 1018,  *vgl.* πῖρσσω [ *Ao.* πῖτον dorisch  *Pind.*  *D.* 7, 69,  *P.* 5, 47. 8, 81 neben ἐπεσον 8, 21,  *D.* 12, 10, 3. 3, 41; κάπετον § 8, 3. 5; verworfen wird ἐπεσα  *Eu.*  *Tr.* 292,  *Aisch.* 463.]

πίνω und πινέω falle, von dem dorischen  *Ao.* ἐπειον gebildet; doch steht  *Juvenon* häufig aoristisch und das  *Part.* wird auch πινών betont. [ *Elmsley* zu  *So.*  *DR.* 1732. 54 verwirft das  *Pr.* πινέω gegen  *Hermann* zu  *Eu.*  *Med.* 53 u.  *Hes.* 910.]

πίννυμι, πινάω f. πεάννυμι.

πλ- f. πέλω.

πιφαύσκω f. φαύσκω.

πλάζω f. B. 1;  *Char.* γγ, bei  *So.* ohne Aug.;  *MP.*  *Ju.* πλάζομαι  *Dd.* ο, 312,  *Ao.* πλαγχθῆναι,  *Vb.* πλαγκτός  *Dd.* φ, 363,  *Aisch.*  *Ag.* 579.



πλα-, πελάζω f. πίμπλημι.

πλέκω f. B. 1; No. Pf. πλεχθεῖς Od. ξ, 313, nie bei Ho. πλακῆναι.

πλέω f. B. 1; ἀποπλέω Od. θ, 501 vgl. § 2, 3, 2, c, Ju. bei Ho. u. Her. nur πλεύσεται, nicht εἶσθαι. Vgl. πλώω.

πλήθω f. πίμπλημι.

πλήσσω f. B. 1; Part. Pf. πεπληγώς, vñ A. ζ, 497, Od. κ, 238 u. No. πλάξεν Theokr. 22, 124, bei Ho. neben πλῆξα auch ἐπέπληγον A. ε, 504 u. πέπληγον A. ψ, 363, Od. θ, 264, vgl. § 28, 6, 1, Jf. πεπληγμένον A. π, 728, ψ, 660 und MZ. πεπλήγειο, οἶνο ὄστερ; Pf. No. κατεπλήγην fñte κατεπλάγην A. γ, 31, wie ἐκπλήγην σ, 225, vgl. γ, 394, π, 403; dorisch πλάγηναι Theokr. 22, 105. 198, Pf. πέπλαγμαi Aisch. Cie. 778. MZ. A. π, 125 u.

πλώω schiffe, poetisch und ionisch neben πτέω Pr. Od. ε, 240 u. Her. oft (3pf. πλώον schwammen A. φ, 302), Ju. ἀποπλώσσομαι Her. 8, 5, No. ἐπλώσα A. γ, 47 und Her. oft, ἐπέπλων Hes. ε, 650, ἐπέπλωσ Od. γ, 15, παρέπλω μ, 69, ἀπέπλω ξ, 339, Part. ἐπιπλώς A. ζ, 291 und Drafel bei Her. 2, 116; Pf. παραπέπλωκα Her. 4, 99, Eu. Hes. 532, vgl. Ar. The. 878; Bb. πλωτός Od. κ, 3, Her. ὄστερ.

πνέω, πνέω f. B. 1; Pf. Pf. (πέπνῃμαι) hin befeelt, verständig, von πέπνῃσαι A. ω, 377, 3pf. πέπνῃσο Od. ψ, 210, πέπνῃσο Theogn. 29, Jf. πεπνῃσθαι A. ψ, 440, Part. πεπνῃμένος Ho. oft; No. ἀμπνῃσθαι A. ε, 697, ξ, 436; synk. No. ἀμπνέω A. λ, 359, ζ, 475, Od. ε, 458, ω, 349, wozu ein Pr. ἀμπνέω mit kurzem ν A. ζ, 222.

ποθίω f. B. 1; ποθήσω Her. 5, 93, No. ποθίσαι Ho., Theokrit 10, 8 und Her. 9, 22, 2, ποθήσαι 3, 36, 4.

ποιναόμαι räche mich, Ju. ἀσμαι Eu. Jph. L. 1433.

ποιπνύω verschmause, u lang; kurz in ἐποιπνυον A. σ, 421, Od. γ, 430.

πολεμίζω kämpfe, Ju. πολεμίζω A. κ, 451, πολεμίζω β, 328, γ, 644, vgl. ω, 667 u. § 7, 7, 3; DM. Pind. N. 8, 29.

πορεῖν verschaffen, ein dichter. No., f. B. 1; πεπορεῖν Pind. P. 2, 57 (wo die meisten Hss. πεπαρεῖν) mit der Erkl. ἐνδεῖξαι, σημεῖναι; Pf. πέπρωται A. σ, 329, Aisch. Pro. 517. 817, 3pf. πέπρωτο Hes. θ, 464, πεπρωμένος ὄστερ. Af. πορσύνω.

πορπάω heste an, No. πορπάσαι Aisch. Pro. 61, Bb. πορπατός 141.

πο- f. πίνω. πέποσθε f. πάσχω. ποτ- f. πέτομαι.

πράσσω f. B. 1; episch u. ionisch πρήσσω, πρήξω u., Pf. πέπρηχα habe gethan Her. 5, 106, ὁμοίως πέπρηχα habe ein ähnliches Loos gehabt 2, 172.

πρα- f. πιπράσσω u. πίμπρημι. πρήθω f. πίμπρημι.

προ(ν)σελεῖν f. εἰλω.

πτα-, πτε-, πτο- f. πεπνῃμι, πέτομαι, πίπνω, πτήσσω.

πτήσσω f. B. 1; No. dorisch πταξα; von πτα- hat Ho. 3 Du. No. 2 καταπτήγην (ἐπτην) A. θ, 136 u. Part. Pf. πεπτηγώς Od. ξ, 354, ζ, 362, ἥδotes ξ, 474, A. β, 312, ἥτια Od. γ, 98. [3w. ist der No. 2 καταπτακῶν Aisch. Em. 243.] — Af. πτώσσω ionisch u. bei Eu.

πτύρω mache scheu; No. 2 Pf. ἐπύρων wurde scheu [Agiach. 370 a].







[σάιρω] Pf. σέσηρα, dorisch σέσαρα grünze, Part. Fe. σεσαυῖα Hes. α, 268. σαύω f. σώζω.

σάω für σήσω siehe Her. 1, 200. vgl. Lobbeck zu So. Xi. p. 319.

σβέννυμι f. B. 1; No. 2 ἐσβαν Theokrit 4, 39. Kf. ἔω Pind. P. 1, 5.

σεβίζω verehere, poetisch; σεβισθεῖς activ So. DR. 636.

(σεύω) treibe, bei So. mit und ohne Aug., im ersten Falle bei So. mit zwei σ nach § 28, 1, 1; No. ἐσσενα und σεῖνα So., vgl. § 29, 2, 3; Pf. Zpf. ἐσσεύοντο eilten So.; No. σεβαιο So., ἐσσεύαντο jagten (siehe) Sl. λ, 549, ο, 272, σέαντο u, 148; Pf. ἐσσυμαι eile Sl. ν, 79, Dd. x, 484, Pind. J. 7, 61, über ἐσσον Sl. π, 585, Dd. ι, 447 vgl. § 30, 3, 3, Part. ἐσσόμενος So. öfter vgl. § 30, 6, 2; Thuf. No. σῖντο Sl. φ, 167, Pind. D. 1, 20, Eu. Hel. 1133 Ch., ἔσντο Eu. Hel. 1162 Ch., Phoi. 1065 Ch., Ar. Br. 676 Mein. neben ἐσσοντο Sl. ξ, 519, Dd. ξ, 34 ιc, Ar. The. 126 Ch., Eu. Herk. 919 Ch., Part. σόμενος Misch. Ag. 727, Cum. 961, ἐπισόμενος 755. 782 neben ἐπίσωντος 884, Ag. 861. 1121; No. 1 Pf. ἐσσίδη So. Xi. 294, ἐσίδη Sl. ε, 293, Eu. Hel. 1302, σῖδην Misch. Pro. 135, Gf. σνθῶ So. DR. 1724, Part. σνθεῖς Misch. Pers. 849, So. DL. 446, Eu. Alf. 558. 846, Zpf. T. 1294; Wb. σντός in Compositen. Bei den Attikern finden sich anomale Formen des Pr. σεύναι So. Tr. 645, σούναι Misch. Cho. 631 (nach Hermann ούνη), σούνται Per. 25, Zpf. σοῦ eile, lauf Ar. We. 209, σοῦσθω So. Xi. 1415, σοῦσθε Misch. Sie. 31, Hf. 816. 822, Ar. We. 458. Für e. No. 2 Pf. gilt das lakonische ἀπέσσονα (ἀπέσσονα) ist fort, todt, Xen. Hell. 1, 1, 23. [Aghrens vermuthet ἀπέσσονα.]

σίνομαι f. B. 1; Ster. σινέσκοντο Dd. ζ, 6; bei Her. auch σινέομαι 5, 81 u. öfter vor Vetter; für den No. 1 ἐσιναντο 8, 31 will Buttmanu ἐσινέαντο.

σιωπάω f. B. 1; von σωπάω Fu. σωπάσσομαι Pind. D. 13, 91; Pf. σεσωπαμένος J. 1, 63.

σικεδάννυμι f. B. 1; Fu. σικεδάσω Theogn. 883; ohne σ ἐκιδάσσο u. ἐκιδάσθην So. — Kf. σικίδνημι, wovon 3 P. Pl. σικιδνάσι Hes. θ, 875, Part. σικιδνάς Her. 2, 25 u. öfter das Wb. σικιδναμαι bei So., Sappho 28 u. Her. [Thuf. 6, 98, 4, Luc. Götterg. 20, 5], auch κιδναμαι bei So., Pind. Br. 10, 1, Mimn. 2, 8, Sim. Mel. 41 u. Eu. Hes. 916.

σκέλλω f. B. 1; ein No. σκῆλαι Sl. ψ, 191. opt. Cηγλει.

σκέπτομαι f. B. 1; Pr. und Zpf. Sl. π, 361, ρ, 652, Theognis 1095.

σκιάζω beschatte; Fu. σκίω B. 1 § 31, 3, 9.

σκίζομαι zürne, episches Pr., Zpf. u. No. M. Dd. η, 306.

σμάω f. B. 1; σμάται Her. 9, 110. — Kf. σμήχω Dd. ζ, 226 und bei Spätern; νεόσμηκτος Sl. ν, 342.

σμούχω lasse verschweelen; Pf. No. 1 ἐσμούχθην Theokr. 8, 90; ἐσμούγην Luc. Todtengespr. 6, 4.

σοῦμαι f. σεύω.

σπαδίζω ziehe ab, No. σπαδίξαι Her. 5, 25.

σπεῖν f. ἔπω.

σπέρχω dränge So., ἐπισπέρχω So., Misch. Sie. 671, Thuf. 4, 12, 1, 126, 5; περισπέρχω bin sehr in Aufregung Her. 7, 207; σπέρχομαι eile, zürne, No. σπερχθεῖς Pind. N. 1, 40, Her. 1, 32, 1.



στειβω f. B. 1; Pf. Πι. ἐστειβηται So. Xi. 874.

στείχω schreite, No. ἐστειξα u. ἐστιχον So. u. A.

στέλλω f. B. 1; über ἐστάλατο § 30, 4, 11.

στένομαι poetisch für στένω; στένομαι bin beengt So.

στερέω f. B. 1; No. στερέσαι Dd. v, 262; στέρομαι für στεροῦμαι  
Eu. Gl. 1309; Part. No. 2 Πι. στερεῖς Eu. öfter.

στεύεται strebt, droht, und Spf. στεύω, def. So. [στυέναι Aisch.  
Per. 49].

στορέννυμι f. B. 1; No. ἐστορέσθην Hippokr. — Nf. στόρνυμι schon  
Dd. q, 32, Her. 7, 54 vgl. Cubulos 137, Theocr. 17, 133.

στρέφω f. B. 1; No. Πι. bei So. gew. ἐστρέφθην; ἐστράφθην Her.  
1, 130, 1, Theocr. 7, 132. Nf. στρωφάω.

στρυγέω fürchte, hasse, No. στρυγῆσαι tragisch, ἐστρυγον Jl. q, 694, Dd.  
z, 113, Πι. ἀπεστύγναι mit Prbd. Her. 2, 47; Πι. ἔστρυγῆσαι So.  
Dd. 672, Aisch. Sie. 673, No. ἐστρυγῆθην Eu. Alf. 465, Vb. στρυγέος  
Aisch. Pro. 594. [Von στύγ- No. ἐστύξα machte fürchtbar Dd. λ, 502,  
hasste bei Apoll. Rh.; Πι. No. 2 ἐστύγην Aisch.]

στρυφέλιζω schlage, No. ἐστρυφέλιξα So., Pind. Br. 11, 144 u. So.  
Ant. 139 Ch.

σφάζω f. B. 1; No. 1 Πι. Pind. P. 11, 23, Her. 5, 5, Eu. Spf.  
L. 177.

σφετερίζομαι eigne mir an; Ch. γ § 27, 2, 2.

σχάω lasse nach, öffne, für σχάζω ionisch u. Ar. Wo. 409.

σχεῖν f. ἔχω.

σώω episch für σῶζω, dies nur [nicht mehr bei Vetter] Dd. ε, 490,  
Part. σώοντες Dd. ε, 430, Iler. σώεσκον Jl. θ, 363, Cj. σῶης Jl. ε, 681,  
σῶη 424 (Vetter σῶος, σῶω), σώωσιν 393; von σαῶω, das einige Dichter  
als Pr. haben, Ju. σαῶσω u. No. ἐσάωσε, seltener σάωσα So.; Πι. Ju.  
σαῶσομαι Dd. q, 309, No. ἐσαῶθην So. u. Pind. P. 4, 161. Vielleicht  
ein No. 2 Act., wie ἐπλως, nur mit vorgeschlagenem α ist 3 Si. σῶω Jl.  
π, 363, q, 238, als Spv. Dd. v, 230, q, 595. Denn als Spf. und Pr.  
sind diese Formen schwer erklärbar. vgl. Tyr. 2, 11, 13?

ταγ-, Part. No. 2 τεταγών der gefaßt hat Jl. α, 591, o, 23.

ταλάω f. κλῆναι.

τανύω strecke (auch Her. 2, 173) mit kurzem υ; als Ju. § 29, 2, 4,  
τανύσω Dd. q, 127, No. ἐτανύσσα, u. τάνυσσα So., τάνυσα Jl. π, 567;  
Πι. Pr. τάνυται Jl. q, 393, Πι. τετάνυσται Dd. ε, 116, Plpf. τετάνυστο d.  
135, ε, 68, Jl. ε, 156, No. ἐτανύσθην η, 271 c. — PM. Dd. ε, 298,  
Dd. Jl. δ, 112, M3. Dd. ε, 346.

ταράσσω f. B. 1; von θράττω mit langem α θραξα auch bei Pla-  
ton; Πι. τέτρηχα bin unruhig, stürmisch Jl. η, 346, Plpf. τέτρηχε β, 95;  
No. Πι. ἐθράχθην So. Br. 812.

ταρχύω bestatte, mit langem υ So.

ταφεῖν u. ταφῆναι f. θάπτω u. θαψ-.

τα-, wovon τῆ nimm, da, So., Eupolis 330, Pl. τῆτε Sophron bei  
Schol. zu Ar. Ach. 203. [Buttmann Lex. 41, 2.]



τεῖρω reibe auf, quäle, bloß Pr. u. 3pf.

[τεκμαιρώ bezeichne Pind. D. 6, 73, N. 6, 8.]

τελέθω bin, ein def. Pr. 3ter. τέλεθεσκε Hy. δ, 242.

τελευτάω endige; Ju. Pf. τελευτήσεσθαι M. v, 100, Dd. θ, 510.

τελέω f. B. 1; τέλω als Ju. § 29, 2, 4; τέλεσθαι Ju. Pf., selten τελεῖσθαι Dd. ψ, 284.

τέλλω vollende als Simplex bei Dichtern; für ἀνατέλλω So. Gl. 699; Plpf. Pf. ἐτέταλτο M. β, 643, Dd. λ, 524; Pf. Act. und No. Pf. fehlen. — M3. ἐπειτεῖλμην Dd. α, 327 u.

τέμνω f. B. 1; bei Ho. Bind. u. 3er. τάμνω, zw. Pr. τέμω M. v, 707 [Bosch 3. Hy. an Dem. 381]; No. bei Ho. u. 3er. ἔταμον, doch ἀπέτεμον 3, 69, 3f. ταμέειν Ho. — Mf. τμήγω M. π, 390, τμήσω Parmen. 90, No. ἔμμησα Apoll. Rh., Part. τμήσας Ho. u. A. dorisch ἔμμησα Theokr. 8, 24, No. 2 ἔμμηγον Dd. η, 276; Pf. No. 2 die 3 P. Pl. ἔμμηγον Ho. öfter, τμήγεν M. π, 374. (τέμνειν Dd. γ, 175?)

τέρω f. B. 1; zu τέρομαι gebraucht Ho. die passiven und mediales No.: ἐέροσθην, ἐάροσθην, öfter ἐάροσθην, meist ohne Aug., Gf. metathetisch τραπέομεν § 2, 6, 3 und 6, 2, 1, 3f. τρωπόμεναι M. ω, 3, Dd. ψ, 346 neben τρωπῆναι ψ, 212; ἐερωσάμην Dd. μ, 188 und τρωπόμεθα M. ω, 636, Dd. ψ, 255, τεάροπειο M. τ, 19, ω, 513, öfter im Conj. und Part. *τῆραρ ἡώμι 69α M. ψ 12 Dd. λ, 212.*

τεροσάινω mache trocken, No. τέροσθαι M. π, 529; τέροσμαι werde trocken; 3f. No. Pf. τεροσθῆναι M. π, 519 und τεροσθῆναι Dd. ζ, 98. [Tērosee Theokr. 22, 63 scheint Ju.; No. ἔροσα Nikander.]

τέτμον und ἔειμον traf an, def. No. bei Ho., Gf. Dd. ο, 15, Dp. Theokr. 25, 61.

τετευχῆσθαι bewaffnet sein, def. Pf. Dd. ζ, 104.

τεύχω verfertige, Ju. τεύξω, No. ἔτευξα Ho. u. die Tragiker, τεύξα Ho.; Pf. τεύγμαι Ho., Plpf. mit u. ohne Aug., 3f. τεύγμαι En. Gl. 457, Part. τευγμένος Askman 25, 6, Alf. 85, Sim. M. 5, 2, Nisch. Sie. 370; aber die 3 P. Pl. des Pf. und Plpf. bei Ho. (zum Behuf des Hexameters) τετεύχεται öfter, ἔτετεύχато M. λ, 808 und τετεύχато M. σ, 574 und Hes. θ, 581, wie bei Späteren τετενγμαι; No. ἐτύχθην nur im Ind., nie ohne Aug., Bb. τυκίος Ho. (τενκίος); von einem Pf. 2 τετενγώς verfertigt Dd. μ, 423, ein Ju. τετεύξομαι im Sinne des τετενγμαι M. μ, 345, q, 585, bgl. 322; No. τετενκίον bereiten Dd. θ, 61, ο, 77, 94, τετενκονίον Ho. öfter, τετενκοίμεθα Dd. μ, 283, ξ, 408, τετενκῆσθαι Dd. φ, 428, wozu τυνδσκομαι bereite Pr. und 3pf. M. θ, 41, φ, 342, sonst mit der Bed. zielen M. v, 159 u. — Dd. in τεύξομαι M. ε, 653, τ, 268 und τεύξασθαι. Bb. τυκίος.

τή f. τα.

τήκω f. B. 1; dorisch τάκω.

τητάομαι, dorisch τατ- werde, bin beraubt, nur Pr.

τιε-. Pf. τειτημαι bin betäubt M. θ, 447, Part. τειτημένος neben τειτηώς M. ε, 30, λ, 555. 6 u.

τίκτω f. B. 1; Med. poetisch für τίκω M. β, 741. 2 u., Ju. τεκῆσθαι Hy. γ, 127 zw., denn sonst auch bei Ho. τέξω, τέξομαι M. τ, 99, Dd. λ, 249, wo sonst τέξεις stand, No. τέξει Ar. Ph. 553 u. Spätere.

τίλλω f. B. 1. Mf. zu τίνω.

[τίννμι] τίννμαι Ho., Theogn. 362 und Her. 5, 77. 6, 64. 101

2, 456.

cor. J.  
med. redunt.  
cf. § 28, 6, 1.



(auch bei diesem jetzt mit Einem  $\nu$ ) für  $\tau\eta\omega$ ,  $\sigma\mu\alpha$ ; das  $\epsilon$  ist lang, wie bei Ho. auch in  $\tau\eta\omega$ . [Eu. Hipp. 626 bessert Seidler  $\epsilon\iota\tau\eta\sigma\mu\epsilon\nu$ , vgl. Eu. Dr. 323, wo  $\epsilon$  auch lang sein kann, da es Doctrien sind.] Vgl. B. 1 unter  $\tau\eta\omega$ .

τιτράω f. B. 1; später Nf. τίτρημι.

τιρώσκω s. B. 1; Ho. hat ein Pr. τρώεις Od. φ, 293, Fu. τρώ-  
σεσθαι passiv Il. μ, 66.

τιτύσκομαι ῥ. τεύχω.

τιω ich ehre, wovon besonders bei Ho. außer Pr. u. Spf., Ster. *τιω* *St. v.*, 461, *Od. x.*, 414, *ψ.*, 65, *Ήν. τιω* *St. v.*, 142, 283, 603, *τίω* *α.*, 354, 412, 508, 510 *χ.* (*So. Ant.* 22); *Πf. Ster. τιω* *δ.*, 46, *Πf. τιω* *St. v.*, 426, *ω.*, 533, *Od. θ.*, 472, *ν.*, 28, *Μίθ. Cho.* 393; das *ι* ist im Allgemeinen überall lang, eig. auch im Pr. und Spf., selbst in der Thesis: *τιω* *δ.*, 84, *τιω* *χ.*, 414, *ψ.*, 65, doch findet es sich kurz im Pr. *St. v.*, 378, *δ.*, 257, *Od. v.*, 144, *π.*, 306, *ν.*, 132, *Μίθ. Ήν.* 1019, *Ag.* 250, 517, 916, *Ar. Frö.* 1266, in *τιω* *St. v.*, 705, *τιω* *ο.*, 551, *γ.*, 576, *Od. α.*, 432, *ν.*, 247, *τιω* *St. v.*, 461, *τιω* *δ.*, 46; sonst findet sich noch *τιω* *ν.*, 414 neben *τιω* *δ.*, 484. *DM. Hes. γ.*, 428. *Μίθ. τιω* und *τίω* verwechselte man nicht die gleichlautenden Formen von *τιω*, die ebenfalls stets das *ι* lang haben.

τλῆναι ἰ. B. 1; ἔν. τλήσομαι Dd. ε, 222, τλάσομαι Bink. P. 3, 41, Pfl. τέτληκα M. α, 228. 543, Dd. τ, 347, dazu mit Prbδ. 1 P. Pl. τέτλαμεν Dd. υ, 311, 3f. τετλάμεναι Dd. υ, 307, τετλάμεν γ, 209, ε, 190, Dp. τετλήναι M. ε, 373, 3p. τετλάθι M. α, 586, ε, 382, Dd. υ, 18, τετλάω π, 275, Part. τετλήσθ. Ge. νότος Ho. öfter, τετληνῖα Dd. υ, 23; vom No. ἔτλην, dorisch ἔτλαν bei Ho. auch ohne Aug. (τλῆ), 1 P. Pl. ἔτλημεν Dd. γ, 104 w., die 3 P. ἔτλαν M. φ, 608, bei att. Dichtern nur ἔτλησαν, Cj. τλῆς bei denselben, Dp. τλήναι eb. u. Ho., 3p. τλήθι Co. Pfl. 475, Cj. Her. 943, τλάθι Bink. ε, 4, 276, κλῆω M. τ, 220, Dd. λ, 359, κλῆε M. β, 299, 3f. κλῆναι Attiker, auch in Prosa, κλήμεναι Theopr. 15, 124, Part. τλάς Cn. Bpoi. 1726, Ar. Fris. 1035, (πολύτλας Ho.), τλάσω Aisch. Ag. 698. 869 w., Vb. κλητός. Pl. τάλᾱ, wovon ἔν. τάλᾱσσω Bp. 746, No. ἐτάλασσα M. υ, 829, α, 164, ε, 166.

τμ- §. τέμνω и. τέττω.

τμήγω ἥ. τέμνω.

[τορεῖν], def. No. ἔρορον durchstach Gl. λ, 236, davon No. 1 ἐρ-  
ορσα Gl. ε, 337, u, 267, Ju. τερορήσω werde durchbringend tönen Ar. Fri.  
381; in derselben Bed. Pr. τορεῖω Ar. The. 986?

*τόσσαί* antreffen, def. Sf. No. Bind. B. 4, 25. 10, 33.

τρέπω s. B. 1; bei Hs. u. Her. zum Th. α für ε: τρέπω u. τράπω Her., aber τραπον No. 2 Bl. ε, 187, Dd. τ, 479; επιτάφομαι M3. Her. 3, 155, aber τρέψασθαι sich wenden Dd. σ, 305, ἐγράφησθαι Her. fets. Hs. jetzt Dd. ο, 80, τρεφθῆναι Hy. id, 7, Theogn. 379, über τεράφεται Bl. β, 25. 62 § 30, 4, 3. — Νί. τραπῖν Hs. γ, 421, Dd. η, 125, das auch pressen bedeutet, τροπέω Bl. σ, 224 u. τροπῶ.

τρεῖς f. B. 1; dorisch τράεις; in der Bed. groß, stark werden hat So. einen Ao. *τραπων* M. ε, 555, φ, 279, ψ, 90, vgl. β, 661, γ, 201, ζ, 222, Dd. z, 417, Jf. *τραπέμεν* η, 199, σ, 436, Dd. γ, 28 und ein Jf. *τέπορα* φ, 237. Fast nur poetisch ist der Ao. 1 Jf. *ἐδρέφειν* Hef. β, 192, Misch. Ag. 718, Eu. Hef. 351. 600.

τρέχω f. B. 1; dorisch τράχω; Ju. δραμέομαι Her. 8, 102, θρέζομαι Ar. Wo. 1005, Frie. 261, Frö. 193 (sonst hat auch Ar. 1. δραμοῦμαι We. 138),



vgl. Luc. lex. 3; Pfl. *δέδορα* mit Prbb. Dd. ε, 412, ζ, 45, κ, 4, ν, 357, Archil. 39, Simonides bei Stob. 73, 61, Hermippos 62, 3, Theokr. Epigr. 4, 5, *δέδορακα* Sappho 2, 10; No. 1 *ἐδορεα* Eu. Sph. A. 1569, Sf. *δορεα* M. ν, 409, Ar. The. 657, Part. *δορεας* Epigr. bei Plut. Ar. 20, Ister. *δορεασον* M. σ, 599. 602. Mf. *τορζαο*.

*τερίζω* f. B. 1; Pfl. *τέρζιγα* Her. 3, 110. 4, 183, Part. Ae. *τεριγώτας* M. β, 314, Je. *τεριγνία* M. ψ, 101, Plpf. *τεριγει* ψ, 714.

*τυγχάνω* f. B. 1 u. *τέζω*, von dem namentlich *τένυμαι*, *μην* und *ἐνύθην* dem gew. *τενύχκα*, *ειν* u. *ένυχον* oft synonym sind; No. *ἐνύχσα* traf M. δ, 106, ε, 579, μ, 394, ο, 581, ψ, 466, traf an Dd. φ, 13, traf sich, zufällig, ohne Aug. Dd. ξ, 334, τ, 291; Pfl. *τενύχκα* erstreckte mich M. ε, 748, Dd. κ, 88; *τένευχα* Her. 3, 14, 5.

*τύπτω* f. B. 1; No. *τύπαι* So. öfter (ohne Aug.), Aisch. Cum. 151, Her. 4, 70; Pfl. No. *ἐτύπην* M. μ, 250, ω, 421, Pind. N. 1, 53. 9, 26 κ.; Pfl. *τετύφθαι* Her. 3, 64, *τετυμμένος* M. ν, 782, vgl. Aisch. Cie. 870 f., Cum. 485.

*ὑποτοπέω* argwöhne für *ὑποπιπέω* Her. und Thuk.; DM. mit dem No. *ὑποτοπήναι* Her. 6, 70, 1. 9, 116.

*φαίνω* f. B. 1; episch auch *φαίνω* und No. 1 *ἐφαίνθην*, auch für *ἐφάνην* gebraucht, wie bei den Tragikern *ἐφάνθην* Aisch. Pers. 256, So. Ant. 103, Eu. Herk. 804; vom Pfl. *πέφανται* M. β, 122, ξ, 332, π, 207, Pind. N. 6, 13; Ju. 3 *περήσομαι* werde erscheinen, vorhanden sein M. ε, 155. vgl. *πέγνων*. [Ueber den zw. No. 2 *ἐφανον* Lobek zu So. M. 313;] ein Ister. *φάνεσκον* erschien M. λ, 64, Dd. λ, 587, μ, 241. 2, Hes. Br. 44. Ueber *φανήν* § 31, 1, 6 vgl. Hermann Opusc. 2 p. 32. — Mf. *φάε* brach an Dd. ξ, 502, *φαντάζομαι* scheine, nur Pr. und 3pf. Her., Eu., Platon.

*φατίζω* sage, No. *φατίζαι* So. M. 716 vgl. § 27, 2, 1. Doch hat Lobek dort *φανίσαι* gegeben, wie sonst formirt wird.

*φαύσκω* oder *φώσκω* scheine, dümmere, nur in Compositen mit *διά*, *ὑπό*, *ἐπί* üblich bei Her. (3, 86. 9, 45, 2) u. Spätern; Ju. *φαίσω*, No. *ἐφανσα* die LXX.; eig. episch *πυφαίσκω*, *ομαι* zeige, gebe zu verstehen, nur Pr. u. 3pf., wovon das *ι* in der Arsis auch lang ist M. κ, 478. 502, σ, 500; sonst kurz, auch Aisch. Cum. 590, Ag. 23, Cho. 277, Pers. 652.

*φα-* f. *φημί*, *πέγνων*, *φαίνω*.

*φέβομαι* fürchte, fliehe, nur Pr. und 3pf. So.

*φείδομαι* f. B. 1; von e. 2 No. Dp. *πεφιδόμην*, *οιτο* Dd. ι, 277, M. ν, 464, Sf. *πεφιδέσθαι* φ, 101, Ju. *πεφιδήσομαι* ο, 215, ω, 158. 187.

*φεν-* f. *πέγνων*.

*φέρβω* weide, transitiv; Plpf. *ἐπεφόρβει* weidete, intr. So. Hy. 2, 105; Ju. u. No. fehlen im Act. und Pl.

*φέρω* f. B. 1; ein 3pd. *φέρτε* M. ι, 171 mit Ausstossung des *ε* wie in *φέρων* (für *φέρων*) σ, 236, vgl. *ἀνωγα*; Ister. *φέρεσκον* Dd. ι, 429, κ, 108; von *ἐνείκω* bilden die Epiker, Lyriker u. Ioner die No. und das Pfl. Pl.: *ἥνεια* u. *ἐνεια*, mit e. Uebergange zum 2 No. vgl. § 29, 2, 2 in *ἐνείκοι* Dd. φ, 196 u. zw. M. σ, 147 wie in *ἐνείκμεν* τ, 194 neben *ἐνείκαι* σ, 334, τ, 261; *ἥνειαμην* u. *ἐνειαμην*, *ἥνειαθην* (u. *ἐνειαθην* Her.); *ἐννεύμαι* 2, 12, 2. 8, 37, 1, *ἐννεύθαι* 9, 41, 1. (Mit Varianten steht bei Her. ohne Aug. selten *ἐνεια* 2, 151, 1? öfter *ἐνειακτο* 1, 57, 2. 2, 180. 5, 34. 47. 7, 152, 1, *ἐνειαθην* 2, 122. 3, 10. 9, 71, 1 [doch will Ehardy



bei Her. überall, wie Besser gethan hat, das Aug. hergestellt wissen]; daneben hat er zuweilen (wie Pindar *ἤνευξε* D. 13, 66) die gew. Formen, *ἔνευξεν* 5, 111, 1? *ἔνευξεις* 7, 231 (*ἔνευξεις* Besser), *ἔνευξμένος* 9, 72 (*ἔνευξμένος* Besser). Von *οἶ-* haben Ho. u. Her. wie *οἶσιν* nur *οἶσμαι*, auch passiv, wie Her. 8, 76, 2; vom 1 Aο. mit dem Uebergange zum zweiten *οἶσε* Dd. γ, 106. 481 u. Ar. Frö. 482, Ach. 1099. 1101. 22, *οἶστω* Dd. θ, 255, *οἶ*, 173, *οἶσσε* γ, 103, ο, 718, Dd. υ, 154, *οἶσμέναι* *οἶ* γ, 120, *οἶσμεν* σ, 191, Dd. γ, 429, *ἀνῶσαι* Her. 1, 157, 2? [Pf. *οἶσσομαι* Luc. Paraf. 2.] Bb. *φευγός* *οἶ* γ, 237 u. A. Ueber *ἀνώσιος* s. Her. 6, 66.

*φεύγω* f. B. 1; Ster. *φεύγεσεν* *οἶ* ρ, 461, *φεύγεσε* Dd. ρ, 316; *φυ.* bei Ho. u. Her. nur *φεύξομαι*, *εἶαι*, *εῖσθαι*, nicht *οὔμαι* ic.; vom Pf. auch *οὔμαι* περὶ *οὔμαι* *οἶ* ρ, 609; Part. *πεφυγότες* u. *πεφυγμένος* Ho. öfter; Bb. *φυγτός* Ho. Pind. *οἶ* 12, 30, wovon *ἀρυγτός* auch attisch.

*φεύξω* rufe *φεῦ*, wovon *φευξα* Aisch. Ag. 1281.

*φημί* f. § 38, 4.

*φημιζω* spreche (aus), Aο. *ἐφήμισα*; *ἐφήμιξα* Hes. ε, 764 u. Spätere.

*φθάνω* f. B. 1; bei den Epikern mit langem α; *ἐφθαξα* § 27, 2, 4; nur den 2 Aο. haben Ho. und Her., Ho. neben *ἐφθην* auch *φθῆ* *οἶ* λ, 451, Dd. γ, 91, die 3 P. Pl. *φθάν* *οἶ* λ, 51, *οἶ* γ, *φθῆναι* *οἶ* ψ, 805, *φθῆναι* *οἶ* π, 861, zweifelhftig *φθώμεν* Dd. π, 383 u. *φθώσι* *οἶ* ω, 437, *οἶ* γ, *φθαίη* *οἶ* γ, 815, *παρφθαίησι* § 30, 1, 5, Part. *ἐποφθάς* *οἶ* η, 144, öfter *φθάμενος*.

*φθείρω* f. B. 1; *φυ.* *φθέρω* *οἶ* γ, 625, Pf. *διέφθορα* bin verdorben *οἶ* ο, 128, Hippokr. und Spätere, habe verdorben bei attischen Dichtern, auch Komikern (Seidler zu Eu. Sph. L. 701 und Ar. Br. 418. 479) neben *διέφθορα* Eu. Med. 226; Pf. *φυ.* *διαφθαρόμαι* werde untergehen Her. 8, 108. 9, 42.

*φθίνω* vergehe (auch Her. 3, 29, Platon und allgemein in der Formel *μηδὲς φθινόρος*); vernichte; episch *φθίω* vergehe nur bei Ho. in *φθίης* (i) Dd. β, 368 u. *ἐφθιν* (i) *οἶ* σ, 446; öfter transitiv, *φυ.* *φθίσω* u. Aο. *ἐφθισα*; intr. das Med., wozu *φυ.* *φθίσομαι* (auch passiv *οἶ* λ, 821) u. Pf. *ἐφθίμαι*, Plpf. *ἐφθίμην* (3 P. Pl. *ἐφθίκατο* *οἶ* α, 251, vgl. § 30, 4, 1) dies zugleich als synth. Aο. mit dem 3f. *φθίσθαι* (*οἶ* ι, 246, γ, 667) u. dem Part. *φθίμενος* (auch Xen. Rhr. 8, 7, 18); ein *οἶ* γ, mit verkürztem *η* u. *ω* in *φθίκα* *οἶ* λ, 173 u. *φθίκα* *οἶ* ξ, 87, c. *οἶ* γ, in *φθίμην* Dd. γ, 51 u. *φθίω* *οἶ* λ, 330 vgl. § 30, 6, 1; Aο. *ἐφθίθην* Dd. ψ, 331, jetzt auch *οἶ* η, 110. 133, η, 251. Das *ι* in *φθίνω* ist bei den Epikern lang, kurz bei den Attikern; überall kurz in *φθίω* (außer Dd. β, 368), *ἐφθίμαι* nebst den zugehörigen Formen und *ἐφθίθην*; bei Ho. lang in *φθίσω*, *φθίσομαι* u. *ἐφθισα*, kurz *οἶ* λ, 1028, Tr. 709, Dd. 202. 1198; kurz auch in *φθιτός* Aisch. Pers. 515, Eu. Alf. 100, Hf. 78, *ἀφθιτος* *οἶ* β, 186 ic. — Spätere Bildungen sind *ἐφθίνισα* und *ἐφθίνηκα*. — Pf. *φθινύθω* Ho., Cleob. 3, 3 und Eu. unbest. Br. 180.

*φιλέω* liebe γγ.; dorisch *φιλάσω* ic. § 27, 3, 2; *φυ.* Pf. *φιλήσομαι* Dd. α, 123, ο, 281; von *φίλλ-* Aο. *ἐφίλατο* *οἶ* ε, 61, *φίλατο* u. 304, *φίλωνται* *οἶ* δ, 117, *3p.* *φίλει* *οἶ* λ, 117, γ, 280.

*φεινύω* pflanze, erzeuge, poetisch f. *φυνεύω*; *ι* und *υ* lang.

*φλάζω*. zerreiße; Aο. 2 *ἐφλαδον* Aisch. Cho. 28.

*φλάω* quetsche, Pf. von *θλάω*, in *φλάσω* und *ἐφλασι* mit kurzem α



*Πίνδ.* *N.* 10, 68, mit langem *Θεοφρ.* 5, 148. 150, wo jetzt *πλαῖω*, *πλαῖ-  
ξαιμι*; *Ψ.* *ἐπλάσθην*, *πεπλασμένος* *Ῥιπποφρ.*

*φλέω* habe Uebersfluß, nur *Pr.*-und *3pf.*

*φλύω* sprudelse, schwaße, mit kurzem *υ* *Ζ.* *φ.* 361, mit langem *Απολλ. Νη.* 1, 481, *φλύσαι* *Αἰσχ.* *Pro.* 502; senege (*vielleicht φλείω* zu schreiben) *Αρ.* *Βο.* 396, wozu *περιπεφλευσμένος* *Her.* 5, 77, 3.

*φοβέομαι* *Ι.* *Β.* 1; [*ἐφοβησάμην* *Ανακρ.* 3]; bei *Ho.* s. schie; 3 *Ψ.* *Π.* *Πρpf.* *πεφοβήατο* *Ζ.* *φ.* 206 vgl. § 30, 4, 1.

*φορεῖν* *Ι.* *Β.* 1; *Ζ.* *φορῆναι* *κ.* § 30, 2, 7.

*φορύνω* besiedelt *Db.* *κ.* 21; *φορύξας* besiedelt habend *σ.* 336.

*φράζω* *Ι.* *Β.* 1; doriscl. *φράσσω*; *Αο.* 2 *ἐπέφραδον* *Ζ.* *κ.* 127, *π.* 51, *σ.* 9, *υ.* 340, *Ωδ.* *θ.* 68 [nach *Thiersch* von *ἐπιφράζω*?] u. *πέφραδον* *α.* 273. 444, [*φ.* 142.] *Op.* *πεφράδοι* *Ζ.* *ξ.* 335, *Ζ.* *πεφραδέμεν* *Ωδ.* *η.* 49 u. *πεφραδέειν* *τ.* 477, *Σπρ.* *πέφραδε*, *Ψ.* *Π.* *πεφραδέμενα* *Hei.* *ε.* 655; *φράζομαι* überlege, merke, *Σπ.* *φράσομαι* *Ζ.* *ο.* 234, gew. bei *Ho.* *φράσσομαι*, *Αο.* bei *Ho.* gew. *ἐφράσσαιτο*, *ἐφρασάμην* *Ωδ.* *ρ.* 161, *ἐφράσαιτο* *Ζ.* *ε.* 665 vgl. *φ.* 410, *ψ.* 450, *Ωδ.* *ξ.* 236, *φράσαιτο* *κ.* 339, *φράσσα(ν)το* *Ζ.* *ο.* 671, *ψ.* 126 *κ.* *φράσασθαι* *Eu.* *Μιδ.* 653 vgl. *Αἰσχ.* *Cho.* 110. 585, doch auch *ἐφράσθην* merkte, wurde gewahr *Ωδ.* *τ.* 485, *ψ.* 260 vgl. *ε.* 183, wie öfter *Her.*, *Πίνδ.* *Ν.* 5, 34, *Eu.* *Hei.* 546, *Thеоφρ.* 25, 217, *ἐπιφράσασθαι* ersinnen *Her.* 1, 48. 5, 9, synonym *ἐπιφρασθεῖς* 4, 200. 7, 239. *Ψ.* *πέφραμαι* *Αἰσχ.* *Ψ.* 433, *So.* *Ant.* 364; *Ωδ.* *ἀφραστος* *Αἰσχ.* *Ψ.* 89. — *Ν.* *φραδάω* *Πίνδ.* *Ν.* 3, 26.

*φρέω* *Ι.* *Β.* 1; *φρείω* *Αρ.* *We.* 125; ein Part. *Αο.* 2 *Ψ.* *ἐπειφρείς* *Eu.* *Phaeth.* 2, 50.

*φρίσσω* *Ι.* *Β.* 1; vom *Ψ.* *πεφρίκοντας* *Πίνδ.* *Π.* 4, 183.

*φνιάσσω* *Ι.* *Β.* 1; *προφνιάσθε* *Ho.* *Hy.* *α.* 538 nimmt *Bu.* für *e.* *Σπρ.* *Pr.* *Act.* aus dem Stammie (*-άκετε*). vgl. *φίρω*.

*φύρω* *Ι.* *Β.* 1; *Ε.* *Αο.* *φύρω* *Ωδ.* *σ.* 21; *πεφύρωμαι* *Πίνδ.* *Ν.* 1, 68.

*φύω* *Ι.* *Β.* 1; bei den Doriern auch intransitiv, vgl. *Ζ.* *ζ.* 149; episch sind vom *Ψ.* *πεφύασι* *Ζ.* *δ.* 484, *Ωδ.* *η.* 128, *ι.* 141, *πεφύασι* *η.* 114 vgl. *λαγχάνω*. Part. *πεφύσας* *Ωδ.* *ε.* 477, *πεφύα* *Ζ.* *α.* 513, *λ.* 40, *ξ.* 288, vgl. § 29, 3, 2, *Ε.* *Ζ.* *δ.* 483, *πεφύη* *Eu.* *Ion* 411, *Hyphronides* 1, 3, *ἐμπεφύη* (*υ*) *Thеоgn.* 396; *ἐπέφυκον* für *ἐπεφύκεσαν* *Hei.* *ε.* 149, *θ.* 152. 673, *α.* 76; vom 2 *Αο.* *ἐφυν* auch ohne *Aug.* *φῦ* *Ζ.* *ξ.* 232, die 3 *Ψ.* *Π.* *ἐφυν* *Ωδ.* *ε.* 481 und *Πίνδ.* *Π.* 1, 42, *Op.* *φύη* (*φύη*?) *Thеоφρ.* 15, 94, vgl. § 30, 6, 1, *Ζ.* *φύμεναι* 25, 39. Das *υ* ist im *Pr.* bei *Ho.* u. *Μινν.* 2, 1 kurz, bei den Attikern kurz und lang; lang in den übrigen Zeitformen, außer in *πεφύασι*, *πεφύσας*, *πεφύνα*.

*φώσκω* *Ι.* *φαισχω*.

*χάζω* dränge zurück, *Αο.* *ἐχασσα* *Πίνδ.* *Ν.* 10, 69, weiche *Ken.* *Αν.* 4, 1, 16; *Αο.* *κικάδον* beraubte *Ζ.* *λ.* 334, *Σπ.* *κεκαδήσω* werde berauben *Ωδ.* *φ.* 153. 170; *PM.* weiche, auch *Ken.* *Αν.* 4, 7, 10, *Rhr.* 7, 1, 34; *Σπ.* *χάσσονται* *Ζ.* *ν.* 153, *Αο.* *χάσαιτο* *ν.* 193, *χάσασθαι* *μ.* 172, *χασσάμενος* *δ.* 535, *ν.* 264, *ν.* 740; *Αο.* 2 *κεκάδοντο* *δ.* 497, *ο.* 574.

*χαίρω* *Ι.* *Β.* 1; *Stcr.* *χαίρεσκον* *Ωδ.* *μ.* 380, *Σπ.* *κεχαρήσω* *Ζ.* *ο.* 98, *κεχαρήσομαι* *Ωδ.* *ψ.* 266, *Thеоφρ.* 16, 73; *Ψ.* *κεχαρήκα* *Αρ.* *We.* 764, *Her.* 3, 42. 5, 1, Part. *κεχαρήота* *Ζ.* *η.* 312, *Hei.* *Br.* 223, *Πρpf.* *κεχά-  
ρητο* *Hei.* *α.* 65, vgl. *Ho.* *Hy.* 6, 10 und *Thеоφρ.* 27, 69; *Αο.* 1 *χίρατο*



3l. ε, 270, No. 2 *κεχάροντο* π, 600, Db. δ, 344, ρ, 135, *κεχαροίμεθα* Philox. 2, 24, *κεχάροντο* Db. β, 249, γ, 438, *κεχαροίατο* 3l. α, 256 neben *ἐχάρην* η, 54, Db. α, 419, ις. *χαρείη* 3l. ζ, 481, *χαρείς* α, 541.

*χανδάνω* befaſſe, 3u. *χείσομαι* Db. σ, 17, No. 2 *ἐχαδε* 3l. δ, 24, *χάδε* λ, 462, 3f. *χαδέειν* ε, 34; 3f. mit Prbd. *κέχανδα* ψ, 268, Db. δ, 96, 3f. *κεχάνδει* 3l. ω, 192.

*χάσκω* f. B. 1; von *κέχνηα* (ſchon 3l. π, 409), 3pb. *κεχήμετε* Ar. Ach. 133? Vgl. *κράζω*.

*χείσομαι* f. *χανδάνω*.

*χείω* f. B. 1 (epiſch auch *χείω*, ein Pr. *καταχείομαι* Heſ. ε, 583); No. epiſch *ἐχυνω*, vgl. § 29, 2, 3, doch auch *ἐχυνω*, aber nur im 3nd. 3l. σ, 347, ω, 799, Db. ρ, 436, 3f. *χείω* 3l. η, 86 und in der Ved. des 3u. η, 336, Db. β, 222, vgl. Eu. Cl. 181? 3f. *χεῖται* 3l. η, 461, ω, 303 und Db. ρ, 139; neben *ἐχίδην* hat Ho. einen ſynth. No. (ſich ergießen) ebenfalls mit kurzem *υ* in *ἐχυντο* und *χύντο*, *ἐχυντο* und *χύντο*, Part. *χήμενος*, dies zuweiſen auch bei den Tragikern, vgl. Elmsley zu Eu. Her. 76; über das 3f. *κέχυνται*, το § 30, 4, 2. DM. *χεῖατο* Db. ε, 257. 487.

*χλα-*, *κεχλάδω* ſtragend Pind. D. 9, 2, Ge. *ἀδοντος* B. 4, 179, 3f. *κεχλάδων* Pind. Br. 4, 6.

*χολόω* erzürne, *χολόομαι* zürne, 3u. *χολώσομαι* Eu. Tro. 730, *κεχολώσομαι* Ho. öfter, vgl. § 28, 6, 4; No. *ἐχολωσάμην* Ho., *ἐχολάσθην* Ho. und die att. Dichter; 3f. *κεχόλωμαι* Ho., Bb. *χολωτός*.

*χραιοσμεῖν* nützen, ein def. No., 3nd. *χραίσμει*, *ἐχραιοσμε* nur 3l. ε, 66, auch im 3f. bei Ho.; davon ein 3u. *χραισμήσω* und No. 1, (*ἐ*)*χραισμησα* Ho.

*χράω* bedränge Ho., vgl. § 34, 5, 2; vielleicht hiezü *ἐνκεχρημένος* Her. 7, 145.

*χράω* gebe Drakel f. B. 1, (ionisch *χρέουσα* Her. 7, 111, vgl. § 34, 5, 7, *χρεῖον* Db. ρ, 79, 3f. α, 396. vgl. § 2, 3, 2), bei Her. und Spätern *χράς*, *χράς*, *χράν*; 3f. *ἐχρη* Thyt. 3, 3. Aber *χρησθαι* Her. 1, 47, 1 frage um Rath, wie *χρησσομαι* eb., § 2, Db. ρ, 81, vgl. λ, 165; im 3f. 3f. hat Bekker bei Her. für *ἐνέχρητο* 2, 147, 2. 151, 2. 7, 220, 2, *ἐνέχρηστο* gegeben, vgl. β, 64, 2 u. *κεχρημένος* 4, 164, 2 vgl. 7, 141, 1.

*χράομαι* f. B. 1; ſelten iſt bei Her. die Contraction in η (*Χρησθαι* 3, 36, 4. 7, 18, 2, jezt geändert 1, 196, 1. 210, 2. 173, 2 *ἐχρητο* 3, 44. 129, 1 gew. die in α: *χράται*, *χράσθαι* (*χράσθω* 2, 123, *ἀπεχράτο* 1, 102); daneben von der Formation auf *έομαι* § 34, 5, 7 *χρέεται* 1, 58. 4, 50, 1, *χρέονται* 1, 34, 2, ſonſt auch 71, 2. 193, 4. *χρέεσθαι* öfter, *ἐχρέετο* 8, 14. 118, 1. 9, 37, 1, *ἐχρέοντο* 2, 108, 2. 6, 46; für eo jedoch häufiger eo § 34, 5, 9 in *χρέονται*, *ἐχρέοντο* u. beſonders *χρεώμενος*, dies auch 3l. ψ, 834; 3pb. *χρέω* Her. 1, 155, 2, *χρέω* Hippocr.?; No. 3f. *ἐχρησθην* Her. 7, 144, 2. 9, 120, 2, activ So. Ant. 24? vgl. Polymb. 2, 32; *κέχρημαι* heiſt bei Dichtern auch ich bedarf, *κεχρημένος* bedürftend und dürftig, auch mit dem Ge. vgl. Elmsley zu Eu. Her. 801. (Aber *χρησται* für *χρήσται*, d. h. dei Pherekr. 105, Phryn. 34, Ar. Br. 360 Mein. Für *κεχρήσται* Theopr. 16, 73 ſieht jezt *κεχαρήσται*.)

*χρή* f. B. 1; ein 3f. *τὸ χρῆν* Eu. Herk. 828 u. Heſ. 260 vgl. dort Herm.; *τοῦ χρεῶν* indeclinabel Eu. Hipp. 1256, Herk. 24. vgl. B. 1 § 19, 4 A., ſogar *τῶ χρεῶν πόσει* Eu. Meſan. δ, 15; bei Her. *καταχρᾶ* 1, 164, 1, *κα-*



τέχρα 7, 70, ἀπέχρα 1, 66, 1; ἀποχρᾶν 6, 137, 3, 9, 94, 2 für χρεών stand bei Her. vor Besser häufiger χρεόν.

χρηίζω bedarf, verlange, ionisch auch χρῆζω, das Besser bei Her. überall geändert hat. Mf. χρῆσκομαι (Spf. ohne Aug.?) 3, 117, 2.

χρῶννυμι f. B. 1; χρῶζω rühre an, nach den alten Grammatikern χρῶζω, hat En. Phoin. 1619 vgl. Elmsley z. Med. 448; über χρῶζω vers. zu den Her. 915.

χῶμαι zürne, Ao. ἐχῶσατο, χῶσάμενος Ho.

χωρέω f. B. 1; Fu. bei Ho. u. Her. χωρήσω.

ὄθειω f. B. 1; bei Ho. gew. ohne Aug. (doch ὄσσα Pl. π. 410, Od. ε, 81), immer bei Her., selbst in ἀποσμένος 5, 69; so auch ὄθειον Pind. Br. 11, 44, ὄθει En. Spk. T. 1395 vgl. § 28, 2, 4. 3ter. ὄθεσκε Od. λ, 596, ὄσασκε eb. 599.

ὄνέομαι f. B. 1; ohne Aug. bei Her. § 28, 2, 4.